

Programm der Langen Nacht der Wissenschaften 2022

Einrichtung	Titel der Veranstaltung	Beschreibungstext
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam	Vortrag: Herausforderungen in der Arktis	Frau Verena Mohaupt berichtet von den Herausforderungen bei der Planung und Durchführung einer großen arktischen Forschungs-Expedition. Sie war verantwortlich für die Logistik und das Sicherheitsmanagement während MOSAiC.
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam	Detektivarbeit in der Arktis: DNA Extraktionen aus Früchten	Sedimente aus arktischen See ermöglichen uns einen Blick zurück in die Vergangenheit und werden genutzt um Umweltbedingungen und Ökosysteme, die vor Jahrtausenden existierten, zu rekonstruieren. Hierbei hilft die Analyse von alter DNA aus Sedimenten die Veränderungen der Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften nachzuvollziehen und mit Klimaveränderung in der Arktis in Beziehung zu setzen. Unter Anleitung wird beispielhaft DNA aus Früchten mit einfachen Haushaltsmitteln isoliert, um in die Welt der Forscher einzutauchen.
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam	Vogelzug in die Arktis in Zeiten des Klimawandels	Die kalten polaren Regionen bieten Zugvögeln nur im Sommerhalbjahr ausreichend Nahrung und weitere Ressourcen, um sich zu versorgen und ihre Jungen aufzuziehen. Im Winterhalbjahr ist das Angebot knapp; die Tiere überwintern in südlichen Gebieten. Durch den Klimawandel haben sich in den letzten Jahrzehnten weltweit die optimalen Ankunftszeiten der Zugvögel verändert. Untersuchungen zeigen, dass sich die Zugvögel - und insbesondere diejenigen der Arktis - nur bedingt an diese Änderungen anpassen können. Dies hat weitreichende Auswirkungen; viele Populationen der Arktis haben stark abgenommen.
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam	Lufttemperatur vom Boden in die Höhe: Ein Rundgang zur MOSAiC-Expedition	Startpunkt des Rundgangs ist ein Temperatur-Profil der arktischen Luftsäule, vom Boden in die Höhe. Verschiedene Stationen zeigen Instrumente und Methoden zur direkten Messung der Lufttemperatur in verschiedenen Höhen der Atmosphäre. Wir erklären WIE wir während der MOSAiC-Expedition 2019/20 in der Zentralen Arktis gemessen haben und WARUM diese verschiedenen Messungen der Temperatur entlang der Luftsäule unser Verständnis des Klimas verbessern.
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam	Permafrost – Wie sich Arktische Landschaften mit dem Klima verändern	Der gefrorene Boden der Arktis ist längst nicht mehr dauerhaft gefroren. Was passiert, wenn Permafrost taut? Was bedeutet das für die Menschen vor Ort? Und welche Geheimnisse gibt er frei? Daran forscht das AWI und ihr könnt selbst mitmachen.
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam	Quiz: Was sehen Satelliten in der Arktis?	Frostmuster, ausgelaufene Seen, Tundren-Feuer, sich stark verändernde Küsten und Meereis. Staunt über den Blick von oben und löst das Rätsel der Rätsel: Was ist was?
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam	Und dann kam das Meer: Permafrostboden unter dem Arktischen Ozean?	Wie kann es sein, dass es unter dem Meer gefrorenen Boden gibt? Welche Rolle spielt das Salz? Staunt und experimentiert mit gefrorenen Bohrkernen aus Meereis und Permafrost.
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam	Forschercamp: Fühlt Euch wie echte Polarforschende!	Warme Sachen, robuste Zelte und ein echtes Überlebenspaket. Probiert es aus, wie es sich als Polarforschender so anfühlt und schlüpfst hinein in die Abenteuerwelt im Eis.

Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Die Zukunft von Berlin TXL	Der ehemalige Flughafen Tegel macht Platz für das wachsende Berlin. Hier entsteht die Urban Tech Republic, ein Forschungs- und Industriepark für urbane Technologien, der in diesem Infostand vorgestellt wird. Mit dem Areal bekommt Berlin ein Stück Stadt zurück und gewinnt Flächen für Industrie, Gewerbe und Wissenschaft. Die Berliner Hochschule für Technik bekommt mit dem „Hexagon“ einen weiteren Hochschulstandort mit anschließenden Freiflächen.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Wer will mit mir spielen? Der humanoide Roboter Nao lädt ein	Der humanoide Roboter NAO lädt zum Imitationsspiel „NAO says“ ein. NAO ist mit 58 cm ein kleiner, aber dennoch beweglicher, interaktiver und kommunikationsfähiger Roboter. Er verfügt über 25 Freiheitsgrade und kann dadurch verschiedene Bewegungsabläufe ausführen. Auch durch seine Berührungssensoren, Kameras, Mikrofone und Lautsprecher lässt sich eine spielerische Interaktion gestalten. Im Spiel erhalten die Mitspielenden, ähnlich wie bei dem bekannten Kinderspiel „Simon says“, Anweisungen von NAO, die sie befolgen müssen. Wir laden Sie herzlich zu diesem interaktiven und lustigen Spiel ein!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Die Challenger-Tragödie – ein weitreichender Fall von Managementversagen	Der Vortrag startet mit einem kurzen, zweiminütigen Filmbeitrag, der den 25. Raumflug (1986) und die gigantische Explosion der Challenger zeigt. Sieben Astronauten starben an diesem Tag. Im Anschluss werden Fakten aus dem Bericht der Untersuchungskommission (10 min Präsentation) geteilt – integriert ist auch ein kleines Quiz. Zum Abschluss des Vortrags findet eine Präsentation/Einordnung der Erkenntnisse statt.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Notizbuch prägen und binden	Erleben Sie eine traditionelle Handbuchbinderei! Prägepressen sind eine einfache Möglichkeit, hochwertige Prägungen auf unterschiedliche Medien aufzubringen. Mit unseren Prägepressen vergolden Sie einen Heftumschlag und mit Ahle, Nadel und Faden binden Sie sich ein kleines Notizbuch zum Mitnehmen.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Bleistift gravieren mit Lasercutter	Lasercutter werden auch in der Druck- und Medientechnik verwendet. Mit ihnen kann man nicht nur filigran schneiden, sondern auch perforieren, nuten und gravieren. Der Lasercutter graviert Ihren persönlichen Bleistift.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Individuelle Tasse bedrucken mit Thermosublimation	Beim Thermosublimationsdruck wird eine spezielle Ink-Jet-Farbe auf Spezialpapier gedruckt. Durch Einsatz hoher Hitzeeinwirkung kann die Farbe im Anschluss auf speziell beschichtetes Material „eingedampft“ werden. Versuchen Sie es selbst und bedrucken Sie Ihre individuelle Tasse.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Tiefe sehen – neue Entwicklungen in der Sensorik	Moderne Kamerasysteme, die z.B. für die Navigation mobiler Roboter Verwendung finden, liefern dreidimensionale Bilder, bei denen jeder Bildpunkt auch eine Abstandsinformation enthält. Wir demonstrieren anschaulich die Leistungsfähigkeit dieser neuartigen Sensoren und erläutern deren Funktionsprinzip.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Autonome Fahrzeuge agieren im Team – neue Sicherheitskonzepte für vernetzte mobile Systeme	Kooperierende, autonome Fahrzeuge unterstützen sich gegenseitig durch den Austausch von Sensordaten und vermeiden Kollisionen durch Schätzung von Trajektorien. Für den sicheren Betrieb derartiger „Systems of Systems“ erforschen wir neuartige Algorithmen zum frühzeitigen Erkennen von Fehlerzuständen während der Laufzeit.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Einblick in das Batteriemangement	Wir erklären das Batteriemangement und geben Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten zu diesem Thema. Vorgeführt werden moderne Batterie- und Brennstoffzellensysteme, induktive Ladeeinrichtungen im Leistungsbereich von 100 W bis 10kW, selbst gebaute Ladestationen, Vertikalwindräder und Photovoltaikspeicher.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Elektromobilität verändert unser Leben	Der Bachelorstudiengang Elektromobilität vermittelt Kompetenzen ganzheitlich, fachübergreifend und in spannenden, praxisnahen Projekten. Verknüpft werden die Themen Elektromobilität, regenerative Energien und IT-Kompetenz. Lassen Sie sich in die E-Mobilität einführen und spannende Mobilitätskonzepte an Elektro-Longboards, Elektroscooter, E-Karts und E-Bikes zeigen.

Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Elektromobilität-Studierende präsentieren Projekte	Vom Elektrobike und Elektro-Longboard über Gravitationsspeicher, Solarladestationen und Vertikalwindräder bis zum Quadropter und zum Lidar – Studierende des Studiengangs Elektromobilität stellen ihre Projekte vor.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Autonomes Fahren in der Zukunft	Studierende der Elektromobilität haben ein Modellfahrzeug mit Kameras und Sensoren ausgestattet, sodass dieses automatisch der Fahrspur folgt, Hindernisse erkennt und einparken kann. Die Demonstration des Fahrzeuges gibt einen Vorgeschmack darauf, wie autonomes Fahren in Zukunft unseren Alltag erleichtern wird!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Parkour mit autonomen Segways	Eine Erfrischung gefällig? Gebracht von einem kleinen, wendigen Roboter? Unsere autonomen Segways können nicht nur sicher balancieren, sie fahren dabei auch umher und lassen sich per Funk steuern. Und können dabei sogar Getränke transportieren. Probieren Sie eine Testfahrt, mit oder ohne Getränk!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Elektronik-Mitmachangebot: Gedächtnistrainer	Elektronik macht Spaß, vor allem wenn man selbst aktiv wird. Im Labor für Elektronik und Hochfrequenztechnik können Sie in diesem Mitmachexperiment eine kleine Platine mit einem Mikrocontroller löten. Realisiert wird damit ein elektronischer Gedächtnistrainer. Kommen Sie zum Löten vorbei!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Digitale Fassadenprojektion am Modell	Fassadenprojektionen sind spätestens seit dem Festival of Lights ein Begriff. Projektoren illuminieren markante Gebäude und erschaffen dabei Kunstwerke aus Licht und Ton. Studierende der Veranstaltungstechnik präsentieren eine audiovisuelle Multi-Beamer-Projektion an einem Fassadenmodell. Lassen Sie sich überraschen!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Energie für (m)eine Stadt	In diesem Planspiel entwickeln Sie ein Energiesystem zur Versorgung einer Kleinstadt mit Strom und Wärme. Sie wählen aus konventionellen und regenerativen Optionen aus. Neben CO ₂ -Ausstoß und Kosten behalten Sie die Versorgungssicherheit im Blick. Wie gut gelingt Ihnen der Energiewende in Ihrer Stadt?
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	KInsecta/Insektenmonitoring	Insekten krabbeln schnell – und zwar bis zu 1,5 m/s. In diesem Mitmachexperiment entstehen scharfe Makroaufnahmen mit hoher Auflösung und Schärfentiefen – und zwar automatisch ausgelöst und mit einem Low Cost Setup. Testen Sie das Setup und holen Sie sich Anregungen zum Nachbauen!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Nützlich oder Schädling	Im Garten und im Stadtgrün finden wir viele Insekten, die sich von den dortigen Pflanzen ernähren. Wir informieren Sie über Pflanzenkrankheiten und zeigen Ihnen mithilfe von Mikroskopen viele Nützlinge und Schädlinge, die jeder Kleingärtner in seinem Garten findet.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Precision Farming	Dieser Infostand zeigt, wie die Pflanzengesundheit auf dem Feld im Überflug erkannt werden kann: Mit einem Infrarot-Kamerasystem an einer Drohne wird im Flug über ein Feld versucht, die dortige Pflanzengesundheit zu bewerten. Mithilfe von Reflexionsdaten werden georeferenzierte Indices berechnet, die Aussagen ermöglichen sollen, ob Krankheiten im Pflanzenbestand aufgetreten sind.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Ist mein Ei noch frisch?	Der experimentelle Vortrag „Ist mein Ei noch frisch?“ versorgt Sie mit Tipps und Tricks zum Durchleuchten von Eiern. Woran erkennen Sie den Frischegrad von Eiern und wie sollten Eier gelagert werden? Wann ist ein Ei tatsächlich verdorben? Ebenso gibt es eine Anleitung zum Selbstbau einer improvisierten Eidurchleuchtungslampe – benötigt werden dafür ein Handy mit Taschenlampe, eine Klopapierrolle, ein kleiner Karton und natürlich rohe Eier. Gern dürfen Sie ein „Test-Ei“ mitbringen.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Schätze der physikalischen Sammlung	Wir präsentieren Ihnen viele Objekte der physikalischen Sammlung zum Selbsterfahren, z. B. Magdeburger Halbkugeln, wie der Druck im Wasser wächst, Hydrostatisches und Hydrodynamisches Paradoxon, Scheingewicht in Flüssigkeiten.

Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Schokoküsse für Riesen	Große und kleine Besucher werden ihre helle Freude haben, wenn dunkle Schokoküsse wie von Zauberhand unter einer Glocke wachsen und zu einem Naschwerk für Riesen werden! Lassen Sie sich überraschen! Auch wenn Sie kein Riese sind, dürfen Sie probieren!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Warum Projekte scheitern!	Krisen im Projektmanagement sind die Regel und nicht die Ausnahme – der Vortrag zeigt, warum Organisationen sich so schwertun, die erforderlichen Anforderungen an eine effektive Projektarbeit zu erfüllen. Gleichzeitig wird noch ein zweiter Weg aufgezeigt, bei dem man gar nicht erst in eine Projektkrise gerät: Denn an der Berliner Hochschule für Technik kann man sich zum/zur Projektmanager*in ausbilden lassen und es u. a. mit dem Studium Wirtschaftsingenieurwesen/Projektmanagement von Anfang an besser machen. Überzeugen Sie sich selbst!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Kluge Köpfe für die Stadt der Zukunft!	Wenn Sie erfahren möchten, woran an der BHT im Bereich Gesundheitsforschung, künstliche Intelligenz und urbane Technologien geforscht wird, dann kommen Sie vorbei! Promovierende der BHT stellen in kurzweiligen, 6-minütigen Vorträgen (Pitches) und anschließend am Stand ihre Forschungsarbeiten vor. Den besten Pitch können Sie prämiieren.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Vertrau mir, wenn du kannst: ein Blick in die Black Box der KI	Würden Sie der KI zutrauen, wichtige Entscheidungen zu treffen, auch wenn Ihnen niemand erklärt, wie dieser Entscheidungsprozess abläuft? Vorgestellt werden KI-Konzepte und ihre Anwendung, u.a. zur Klassifizierung von Wildbienen. Dieser Pitch ist Teil der Veranstaltung „Kluge Köpfe für die Stadt der Zukunft!“
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Anti-Terrorpoller auf urbanen Veranstaltungsflächen – sicher und ästhetisch?	Städte und Veranstaltungen setzen auf Fahrzeugsperrern, um die Sicherheit zu erhöhen. Doch bieten sie tatsächlich Sicherheit? Und wie lassen sie sich trotz ihrer Sperrigkeit ästhetisch ins Stadt- und Veranstaltungsräume einfügen? Unsere Feldforschung in Städten gibt Aufschluss. Dieser Pitch ist Teil der Veranstaltung „Kluge Köpfe für die Stadt der Zukunft!“
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Verlorene Orte in der virtuellen Realität erleben	Lange schon verlorene Orte können heute mithilfe von historischen Materialien in vielen Facetten digital rekonstruiert werden. Vorgestellt wird VR-Technologie, die über das Potenzial verfügt, diese Orte erneut interaktiv erlebbar zu machen. Dieser Pitch ist Teil der Veranstaltung „Kluge Köpfe für die Stadt der Zukunft!“
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Menschliche Fäkalien – Abfall oder Ressource?	Trockentoiletten-Inhalte können durch Kompostierung für die Landwirtschaft recycelt werden. Aber ist die Nutzung sicher in Bezug auf Krankheitserreger und Antibiotikaresistenzen? Dieser Pitch ist Teil der Veranstaltung „Kluge Köpfe für die Stadt der Zukunft!“
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Humanoider Laufroboter Digit und Roboterhund Go1 in Aktion	Der humanoide Laufroboter Digit, der erste seiner Art in Europa, und der Roboterhund Go1 werden in Aktion gezeigt. Es gibt Informationen über den Studiengang Humanoide Robotik HROB und die Robotersysteme. Parallel dazu werden ein Film und begleitendes Material gezeigt – kommen Sie vorbei!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Wissenschaft für die Stadt der Zukunft: Forschungsverbünde und wissenschaftlicher Nachwuchs der BHT	Forschung und Wissenschaft werden an der BHT großgeschrieben: Das Zentrum für Forschung und Innovation informiert über alles Wissenswerte zu den Forschungsverbünden Humanoide Robotik und Mensch-Technik-Interaktion (HARMONIK) und DataScience +X sowie über das Thema Promotion und wissenschaftlicher Nachwuchs an der BHT.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Musikalische Untermauerung	Das Collegium Musicum der BHT begrüßt die Gäste mit einer musikalischen Überraschungseinlage. Lassen Sie sich in die Welt der Musik entführen und genießen Sie die Darbietung, die sehr viel Freude bereiten wird. Der Chor tritt um 20 Uhr und das Orchester um 21 Uhr auf.

Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Brückenbau-Wettbewerb	Nehmen Sie teil an einem Modellbrückenbau-Wettbewerb der besonderen Art: Live werden Belastungsprüfungen von Brückenmodellen aus Pappe oder Holz durchgeführt. Die Brücken werden von Studierenden und externen Teilnehmern konstruiert und nach den Teilnahmebedingungen getestet – welches Modell hält die größten Belastungen aus? Darüber hinaus werden besonders schöne und konstruktiv gelungene Modelle prämiert. Alle Besucher*innen sind herzlich eingeladen, Teilnahmebedingungen gibt es online: https://www.bht-berlin.de/3595/article/3833
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Verborgene Strukturen dreidimensional sichtbar gemacht	In dieser spannenden Demonstration werden Computertomographische Experimente (CT) mit extrem hoher Ortsauflösung vorgeführt. Das CT ist in der Lage, Strukturen mikrometergenau dreidimensional sichtbar zu machen und so vielfältige Fragestellungen der Werkstoffforschung, der Biologie und anderer Forschungsrichtungen zu lösen. Treffpunkt ist am Stand „Akustische Levitation“ im Haus Grashof, 1. OG, Foyer, links. Die Besucher*innengruppe wird abgeholt.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Akustische Levitation	Im Rahmen von Schülerpraktika wurde an der BHT ein Ultraschall-Levitator gebaut, der in dieser Demonstration vorgeführt wird. Die konkave Anordnung der je 36 gegenüberliegenden US-Sender sorgt dafür, dass sich die Ultraschallwellen im Zentrum des Levitators konzentrieren und dabei genügend Kraft haben, um kleine Objekte schweben zu lassen!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Computergesteuerte Bilderkennung von Insektenskizzen mit KI	Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen sind bereits seit längerem ein Bestandteil in vielen Aspekten unseres Alltags geworden. Erfahren Sie spielerisch anhand einer von Ihnen gezeichneten Skizze eines Insekts mehr über die Technologie und Algorithmen der computergesteuerten Bilderkennung!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	HROB – Robotische Hände zum feinfühligem Greifen	Im Studiengang der Humanoiden Robotik sowie im Forschungslabor SIRO-Lab (Soft Interactive Robotics Lab) wird die Entwicklung von Roboterhänden gelehrt und erforscht. Wir demonstrieren das Greifen von Objekten mit einem Cobot und einer vielversprechenden, von Studierenden entwickelten Roboterhand (Team Destra).
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	HyperGlobe: Projection in Action	Wir sind es gewohnt, die runde Erde als ebene Karte zu sehen. Dass die Erdkugel auf den Bildschirm passt, verdanken wir einer trickreichen Disziplin – der Kartographie. Bei uns läuft jetzt alles wieder rund: Wir zeigen dynamisch-interaktive Kartographie auf dem Globus mit der HyperGlobe!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Erdnusstrinkmilchverkostung	Zwei engagierte und kreative Studierende des Studienganges Lebensmitteltechnologie haben in ihrer Projektarbeit ein neuartiges Trinkmilcherzeugnis hergestellt, welches sie gern den Besucher*innen der Langen Nacht der Wissenschaften vorstellen möchten. Kommen Sie vorbei und probieren Sie die neue Erdnusstrinkmilch. Wir freuen uns auf Ihr Urteil.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Eine Reise in die Medikamenten-Herstellung	Wir zeigen Ihnen, wie man Arzneiformen durch geeignete pharmazeutische Verfahrenstechniken aus verschiedenen Grundstoffen, wie Wasser, Fett, Öl, Milchzucker, Stärke usw., im Labormaßstab herstellt. Der Begriff „Arzneiformen“ bezeichnet in der Pharmazie unterschiedliche Arten von Pharmaprodukten (Medikamenten) wie z. B. Tabletten, Cremes oder Suppositorien.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Eine Reise in die Verfahren der Chemie	Aus dem Bereich der chemischen Verfahrenstechnik zeigen wir, wie z. B. Öle und Duftstoffe aus Pflanzen extrahiert werden können (Soxhlet-Extraktion) und wie man Wasser mit Sand reinigen kann (Sandfiltration)!

Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Die besten Laser-Experimente der Master-Klasse	Ob Laserschwerter, gelber Laserpointer oder der Hippie VW-Bus als LIDAR-Mobil – hier wird der Preis für den krummsten Laserstrahl verliehen oder der Bleistift mit dem eigenen Vornamen beschriftet. Die schönsten Ergebnisse des aktuellen Masterkurses werden live und in Farbe gezeigt.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Ihre individuelle Route durch die Berliner Hochschule für Technik	Das Team des Referats Öffentlichkeitsarbeit berät Sie gern bei der Gestaltung Ihrer maßgeschneiderten Route durch die Berliner Hochschule für Technik (BHT). So verpassen Sie kein Highlight in der „Erlebniswelt Campus“. Außerdem gibt es dort das BHT-Programm zum Mitnehmen ebenso wie zahlreiche Merchandising-Artikel.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Wissenschafts-Wanderpass	Unternehmen Sie eine Reise in die spannende Welt der Wissenschaft. Am Stand der Pressestelle erhalten Sie einen Wissenschafts-Wanderpass, den Sie an sechs ausgewählten Orten abstempeln lassen können. Für Ihren vollen Wanderpass wartet beim Team der Pressestelle eine kleine Überraschung auf Sie.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Technik-Wanderpass für Kids	Hol Dir am Stand der Pressestelle eine Technik-Wanderkarte und los geht es. Beim spannenden Rundgang durch die Hochschule bekommst du bei bestimmten Projekten einen Wanderstempel. Für deine ausgefüllte Karte gibt es beim Team der Pressestelle eine kleine Überraschung für dich.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Jean Molitor – Bauhaus Ausstellung	In der Ausstellung „Die Moderne in Berlin, Ankara und der Welt“ können Sie den Fotografen Jean Molitor auf seiner Spurensuche nach der architektonischen Moderne begleiten. In Fotografien wird nicht nur das bauliche Erbe der beiden Hauptstädte gezeigt, sondern auch kulturelle Verbindungen. Seine Bildsprache konzentriert sich auf den Baukörper oder die gesamte Fassade und nicht auf leicht abzubildende Details. Das führt zu einer Vergleichbarkeit der Bauten, die sonst kaum zu leisten ist. Molitor ist von 19 bis 21 Uhr zu Gast an der BHT und signiert sein Buch „bau1haus - die moderne in der Welt“.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Lasershow	Tauchen Sie ein in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht. Die innovative Lasershow ist ein Schauspiel aus räumlichen Laserstrahlen in 16,7 Millionen Farben, die exakt zur Musik synchronisiert werden. Lassen Sie sich entführen, verzaubern und tanken Sie Energie für die nächsten Impressionen der Langen Nacht. Eine Lasershow dauert 12 Minuten.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Vorstellung des Schutztechnik-Versuchsstandes	Moderne Schutzrelais können Störungen im Energieversorgungsnetz sicher erkennen und betroffene Netzabschnitte schnell und selektiv abschalten. Mit einem Schutztechnik-Versuchsstand wird in der Hochschullehre die Arbeitsweise der Schaltvorrichtung bei verschiedenen Netzsituationen vermittelt.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Kaleidoskop der elektrischen Energie	Energienutzung und Wandlung in der Elektrotechnik Erleben Sie in dieser Demonstration Elektrizität in verschiedenen Wandlungsformen in Licht, Wärme und Bewegung. Lernen Sie dabei die unterschiedliche Energienutzung und Wandlung in der Industrie und für Ihr Zuhause kennen.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Fräsen von Freiformflächen	Das Laborteam demonstriert Ihnen, wie mit einer 5-Achs-Fräsmaschine Figuren (Freiformflächen) gefertigt werden können und zeigt gleichzeitig die vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten der Fräsmaschine.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Wie funktioniert ein Laser? Wir beschriften Bleistifte	Demonstriert werden die vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten von Lasern anhand eines hochmodernen 100 W CO ₂ -Lasers. Es wird gezeigt, wie ein Laser funktioniert. Dabei werden für die Besucher*innen Bleistifte mit einem Laser beschriftet.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Virtueller Schweißtrainer	Auf einem neuen Schweißsimulator lassen sich die Grundzüge des Schweißens unter realitätsnahen Bedingungen schnell erlernen oder Sie stellen Ihr Können als Schweißer unter Beweis.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Reibschweißen von Holz	Wollen Sie erfahren, ob auch das Schweißen von Holz möglich ist? Sie werden überrascht sein.

Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Hochleistungs-E-Bootsmotor auf Tesla-Basis	Erleben Sie, wie der Antriebsstrang eines Teslas, Model S, umgebaut werden kann, um ihn als Antriebsmotor für ein Sportboot zu nutzen. Sie dürfen gespannt sein! Die Demonstration erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Firma Ripower GmbH und in Zusammenarbeit mit den Studiengängen Maschinenbau und Elektromobilität.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Luftwerkschau	Bei der vielseitigen Luftwerkschau dreht sich alles um das Medium Luft: Zusammensetzung, physikalische und chemische Eigenschaften, Fähigkeit Arbeit zu verrichten, Energieübertragung, Eigenschaftsänderung in Abhängigkeit von Temperatur und Druck, Masseberechnung Magdeburger Halbkugeln und vieles mehr – Sie dürfen gespannt sein!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Die Vortex-Kanone	Dosenwerfen mal anders: Lassen Sie die Kraft der Luft für sich arbeiten. Hier können große und kleine Menschen Tricks mit Luft testen und Dosen mit der Vortex-Kanone durch das Labor befördern.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Bambus – die technische Seite eines Supergrases	Bambus ist ein schnell wachsendes Gras mit überragenden technischen Eigenschaften, das hierzulande noch ein Nischendasein fristet. In dieser Demonstration wird das Material in einer innovativen Sandwichbauweise genutzt, um bspw. Verkleidungen, Wände und Decken zu bauen. Das hilft, Rohstoffe und Energie zu sparen und bindet CO ₂ .
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Kunststoffe in Form gebracht – wie man einen Zahnputzbecher macht!	Wollen Sie wissen, wie man einen Zahnputzbecher herstellt? Wie viel Kraft ist nötig, um seine eigene Kunststoffplakette zu fertigen? Dann kommen Sie vorbei! Außerdem zeigen wir im Segment „Ohne Grips keine Chips“ die Herstellung eines 1-Euro-Einkaufchips.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Showroom Elektromobilität	Wir führen Ihnen Elektro-Kart und Elektroroller vor, Sie dürfen einen Blick ins Innenleben werfen und unsere Experten erklären Ihnen die Technik. Bei Interesse können Sie außerdem Testfahrten auf dem E-Bike und E-Longboard machen.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	VITALAB.mobile – mobiles VR-Labor für therapeutische Anwendungen	Mit dem VITALAB.mobile wurde ein mobiles VR-Forschungslabor entwickelt, das in einem LKW Platz findet und die Möglichkeit bietet, neuartige virtuelle Therapieformen zu Reha-Kliniken oder Pflegeheimen zu bringen. Wir demonstrieren den LKW und seine VR-Anwendungen. Kommen Sie uns besuchen und testen Sie mit!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	„H2-Blitz“– der Brennstoffzellen-Kart	Testen Sie die Zukunft: Fahren Sie eine Runde mit dem Wasserstoff-Kart und überzeugen sich von dieser innovativen Technologie!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Finde den Matheschatz – ein Geocaching-Abenteuer auf dem Campus der BHT	Tauchen Sie ein in die Welt der Mathematik mit diesem Geocaching-Abenteuer! Wie im wahren Leben finden Sie auch auf dem Campus der BHT überall Mathematik. Lösen Sie die Rätsel und finden Sie den richtigen Weg. Alle notwendigen Informationen für die „Abenteuer-Reise“ gibt es am Geocaching-Stand auf dem Campus.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Illuminierung Campustower	Entdecken Sie die „andere Seite des Lichts“ – eine künstlerische Herangehensweise aus dem Studiengang Veranstaltungstechnik. Der Campustower wird in eine interaktive und farbenprächtige Lichtinszenierung verwandelt. Lassen Sie sich überraschen!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Ein buntes Spektakel: übergroße Seifenblasen	Riesige und schillernde Kugeln entstehen vor Ihren Augen und schweben durch die Lüfte. Ein buntes und strahlendes Ereignis und eine fesselnde Darbietung. Seifenblasen vergehen, die Faszination bleibt! Der Meister Farbenfroh lädt sie zum Selbstversuch ein.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Feuerwerk: Der Campus sprüht Funken	Als krönender Höhepunkt der Langen Nacht der Wissenschaften steigt auf dem Campus ein Feuerwerk in den Himmel. Bunte Funken verzaubern den Nachthimmel über der Berliner Technischen Hochschule und begeistern alle Jahre wieder.

Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Kanus aus Beton – Archimedes lässt grüßen	Beton kann schwimmen: Wir stellen Ihnen die betontechnologischen, konstruktiven und gestalterischen Highlights unserer kreativen Kanus aus Beton vor, mit denen wir bisher erfolgreich bei der Deutschen Betonkanu-Regatta gestartet sind. Zusätzlich zu den Online-Angeboten steht Prof. Berger mit seinen Studierenden auch für Fragen zum Projekt in einem Live-Chat zur Verfügung. Online-Veranstaltung, 17:00 bis 18:00 Uhr im Livestream. Webseite kann während der gesamten Langen Nacht abgerufen werden.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Medien-Plattform am Beispiel Multi-Channel-Video-Audio-Streaming	Die BeuthBOX ist eine innovative Medien-Plattform für Hochschulen und Unternehmen zur multimedialen Live-Übertragung von Vorträgen sowie zur On-Demand-Präsentation. Möchten Sie sich aussuchen können, welche zwei Perspektiven bei einem Vortrag Sie sehen und hören wollen? Wir geben einen Überblick über die Technik und stellen im Detail die Produktion von MultiChannel-Audio Surround für einen interaktiven Dual-View-Vortrag vor, der aus einzelnen Video-Kapiteln besteht. Kooperationspartner: nanocosmos GmbH
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Augen-TÜV – sicher und fair unterwegs	Auto- und Motorradfahrer müssen sich einmalig einem Sehtest beim Optiker unterziehen und hinterm Steuer erforderlichenfalls eine Brille tragen. Allerdings kann sich die Sehkraft im Laufe des Lebens ändern. Wir prüfen unverbindlich, ob Sie den Augen-TÜV mit oder ohne Brille bestehen würden!
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Virtuelle Realität im Labor	Laborversuche in Virtueller Realität (VR): Im Projekt MINT-VR-Labs etablieren wir interdisziplinär virtuelle Räume für echte Versuche im MINT-Bereich. In VR kann der Versuch trainiert werden, um danach im echten Labor durchgeführt zu werden. Besucher*innen können mit VR-Brillen und der CAVE einen Einblick in die Technologie erhalten. Die Vorstellungen finden jeweils zur vollen Stunde statt, 17-23 Uhr.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Besuch der CAVE	Willkommen in der virtuellen Welt der CAVE, der Zukunftstechnik in dreidimensionaler Animation. Die Cave können je zwei Personen viermal in der Stunde besuchen. Anmeldungen im Raum C 116, Virtuelle Realität im Labor.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Notizblöcke binden	Im Studium wird häufig Papier weggeworfen, ohne es gut genutzt zu haben. Wir retten einseitig bedrucktes oder beschriebenes und unbrauchbares Papier, um es in besonderer Form nochmal zu benutzen. Kommen Sie vorbei, um sich daraus einen Notizblock zu binden oder zu leimen.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Don't call me, maybe?! Die Auswirkungen der Technik-Nutzung auf Gesundheit und Motivation	Handy und Laptop sind aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Wie wirken sich tägliche Nutzung und ihre individuelle Bewertung auf Gesundheit und Motivation von Beschäftigten aus? Handlungsempfehlungen inklusive. Dieser Pitch ist Teil der Veranstaltung „Kluge Köpfe für die Stadt der Zukunft!“
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Hertha BSC – die Zukunft gehört BERlin	Herthinho, das Maskottchen von Hertha BSC, besucht die BHT zur Langen Nacht und nimmt seine Freund*innen von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Empfang. Euer Lieblingsbär freut sich auf viele Umarmungen und Erinnerungsfotos, die mit ihm gemacht werden können.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Am Speedkick fußballerisches Können zeigen	Am Speedkick von Hertha BSC können große und kleine Besucher*innen ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen.
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Auf der Suche nach der umweltfreundlichen Verpackung	Wie umweltfreundlich Verpackungen sind, wird noch immer vielfach diskutiert. Was hat sich in der Vergangenheit getan? Welche Wege geht man heute, um bessere Verpackungen zu gestalten? Und gibt es Widersprüchlichkeiten bei der Bewertung der Umweltfreundlichkeit?

Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Detektion von Softwarefehlern in autonomen Fahrzeugen	Komplexe Software kann noch nicht fehlerfrei entwickelt werden. In autonomen Fahrzeugen können Softwarefehler jedoch die Sicherheit im Verkehr gefährden. Wie können solche Fehler frühzeitig erkannt werden? Dieser Pitch ist Teil der Veranstaltung „Kluge Köpfe für die Stadt der Zukunft!“
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	Mit einem heißen Plasmastrahl zweidimensionale Bauteile herstellen	Kommen Sie ins Labor für Produktionstechnik und bestaunen Sie, wie Flaschenöffner und weitere zweidimensionale Bauteile aus Stahlblech auf der Plasmaschneideanlage hergestellt werden – und zwar mit einem CNC-gesteuerten, 30.000°C heißen Plasmastrahl!
Berliner Psychoanalytische Institute	Von Mutter-Tochter-Beziehung zur Konstruktion des psychischen Raums im Film „El Rocio“	Der Film El Rocio, in dessen Mittelpunkt eine Mutter-Tochter-Beziehung steht, zeigt die Probleme des Aufwachsens in einer feindseligen Umgebung Lateinamerikas, die von Herbizidvergiftung und Drogenhandeln bedroht ist. Anhand von Schlüsselszenen des Filmes wollen wir, Mariam Alizade folgend, Verbindungen zwischen der intimen Mutter-Tochter-Begegnung und der Schaffung eines psychischen und sozialen Raums zwischen Frauen herstellen. Alizade lädt uns ein, über „the nucleus of stone“, die innere Achse, als psychischen und kulturellen Ort nachzudenken.
Berliner Psychoanalytische Institute	Halt in der Besinnung finden	Krieg ist nie vernünftig. Mit Vernunft lässt sich auch kein Krieg propagieren. Kriegspropaganda muss die Vernunft außer Kraft setzen. Schon die Ankündigung „Es ist Krieg!“ mobilisiert wie auf Knopfdruck archaische Emotionen und die entsprechenden Beziehungskonstellationen, wie sie nach Jahrtausenden von Kriegstreibereien in der Grundlagenmatrix bereitliegen. Die Erschütterung ist für alle spürbar. Olaf Scholz spricht von „Zeitenwende“. Tatsächlich geht es um die Umbewertung sämtlicher Werte. Robi Friedmann nennt diese Konstellation „Soldatenmatrix“.
Berliner Psychoanalytische Institute	Zur Psychoanalyse des Feierabend-Biers	Zu den angenehmsten Momenten in unserem Alltag gehört oft der Genuss beim Biertrinken zum Feierabend. Da die mit dem Alkoholkonsum erleichterten positiven Erlebensmöglichkeiten allerdings auch mit vielfältigen negativen Auswirkungen verbunden sind, konzentrieren sich hier vielfältige und durchaus widersprüchliche Bedürfnisse in einer ausgesprochen konfliktreichen Dynamik. In dieser Veranstaltung soll das hierin sich entfaltende innere Geschehen aus psychoanalytischer Sicht in nachvollziehbarer Form veranschaulicht werden.
Berliner Psychoanalytische Institute	Climate Talk: Inwiefern erfordert ein Gespräch über die Klimakrise therapeutische Fähigkeiten?	Climate Talk hat zum Ziel, für klimafreundliches Denken zu sensibilisieren. Der Journalist Christopher Schrader empfiehlt in seinem Handbuch Klimafakten, auf die Sprache und innere Welt der Gesprächspartner*innen einzugehen. Dies benötigt Fähigkeiten, die auch Therapeut*innen in ihrer Arbeit einsetzen. Wie gelingt Klima-Aktivist*innen Climate Talk? Welche Fähigkeiten benötigen sie genauer?
Berliner Psychoanalytische Institute	Stalingrad und Nibelungenmythos	Göring und Goebbels versuchten die Niederlage und den Verrat der obersten Führung an den eigenen Soldaten dem deutschen Volk mithilfe des Nibelungenmythos als eine ehrenvolle Niederlage gegen „eine Welt von Feinden“ zu verkaufen. Psychoanalytische Überlegungen zu Mythen im Spiel der Machtpolitik.
Berliner Psychoanalytische Institute	Reale Paranoia und ohnmächtige Furchtlosigkeit. Wandel der Angst angesichts von Krieg und Corona	In der interaktiven Vorlesung möchte ich versuchen, mit Ihnen gemeinsam zu beschreiben und zu verstehen, wie sich Dynamik und Struktur des Angsterlebens im Kontext der Bedrohungen durch Krieg und Corona verändern und welche Funktionen diese Veränderungen individuell wie kollektiv haben.
Berliner Psychoanalytische Institute	Die dunkle Seite des Selbst: Das Motiv des bösen Doppelgängers anhand des Horror-Thrillers „Us“	Der böse Doppelgänger ist ein wiederkehrendes Motiv in Literatur und Film. Welche unbewusste Funktion erfüllt unser dunkles Alter Ego? Und warum löst die Vorstellung, es gäbe ein dunkles Abbild unserer Selbst, gleichermaßen Schrecken und Faszination aus? Anhand von Jordan Peele's Horror-Thriller „Us“ (2019) wollen wir diese Fragen aus psychoanalytischer Sicht beantworten.

Berliner Psychoanalytische Institute	Was ist eine Jubiläumsreaktion?	Eine Jubiläumsreaktion (JR) ist ein therapeutisches Problem, dessen Charakteristikum die Verschlechterung des Patientenbildes ist; diese Depravation bezieht sich dynamisch auf Daten – nicht primär Inhalte – in der Vergangenheit des Patienten. Sie erscheint unabhängig vom therapeutischen Prozess. Wenn die JR allerdings als solche erkannt wird, ist das Problem behandlungstechnisch gelöst.
Berliner Psychoanalytische Institute	Was bedeuten Träume, Assoziationen und spontane Inszenierungen in der psychoanalytischen Arbeit?	Dieser Frage wird ausgehend von Freuds Traumdeutung (1900) nachgegangen. Beispielhaft werden sodann Weiterentwicklungen genannt, die sich auf diese Basis beziehen und zu einer aktuellen Praxis führen. Das Ganze in der Hoffnung auf eine lebhaft Diskussions.
Berliner Psychoanalytische Institute	Megadeth: Schunkeln zur „Symphonie der Zerstörung“	Ein psychoanalytischer Versuch über die Hintergründe der Notwendigkeit von Heavy Metal am Beispiel von Dave Mustaine und dem von ihm geschriebenen Stück „Symphony of Destruction“ (Megadeth, 1992. Countdown to Extinction, Capitol Records) aus vorwiegend jungianischer Perspektive. Der US-Amerikaner Dave Mustaine ist Gitarrist, Sänger, Haupt-Songwriter, Gründer und Leiter der kalifornischen Band Megadeth, welche von ihm und drei weiteren Musikern 1983 als Thrash-Metal-Band gegründet wurde.
Berliner Psychoanalytische Institute	Wie wir lernen, Psychoanalytiker*innen zu werden – Infant Observation – eine Methode nach Esther Bick	Anhand einer Vignette aus einer teilnehmenden Babybeobachtung versucht die Referentin dem Auditorium zu vermitteln, wie wir als Psychoanalytiker*innen mit der Methode der Infant Observation unseren Blick und unsere innere Wahrnehmung schulen, ohne uns von Theorie leiten zu lassen, und so lernen, zu einem haltenden und verstehenden Gegenüber zu werden.
Berliner Psychoanalytische Institute	Ihr erstes Wort war „Angst“ – eine Spinnenphobie	Wir nehmen Sie mit in die analytische Behandlung eines 8-jährigen Mädchens. Sie bekommen Einblick in unsere analytische Arbeitsweise – sozusagen in unseren analytischen Werkzeugkasten: Szenisches Verstehen, projektive Testverfahren und symbolisches Verstehen. Im Anschluss freuen wir uns über einen regen Austausch.
Berliner Psychoanalytische Institute	Social Dreaming: Ein Gruppenverfahren zur Reflexion von Institutionen und sozialem Unbewussten	In einer Gruppe erzählte Träume, Traumerinnerungen und Assoziationen lassen ein Traummosaik der gesamten Gemeinschaft entstehen. Darin spiegelt sich das gemeinsame soziale, kulturelle und historische Unbewusste. Der Traum wird nicht mehr als „Eigentum“ des Träumers gesehen und nicht auf die Persönlichkeit des einzelnen Teilnehmers bezogen. Denn die Gruppe weiß mehr als das Individuum. So kann eine Momentaufnahme des sozialen Unbewussten bei der Lagen Nacht entstehen.
Berliner Psychoanalytische Institute	Was ist Autismus? Eine Erklärung der Diagnose und des psychoanalytischen Blickwinkels	Anhand einer Fallvignette eines autistischen Kindes wird es einen allgemeinverständlichen Einblick in die Welt der autistischen Symptomatik, Diagnostik und Therapieverfahren geben. Zudem wird die psychoanalytische Herangehensweise an das Thema Autismus, mit seinen Erkenntnissen, Möglichkeiten und Grenzen, diskutiert.
Berliner Psychoanalytische Institute	Transgenerationale Weitergabe von Werten aus psychoanalytischer Sicht	Die transgenerationale Weitergabe beinhaltet insbesondere ethische Werte. Diese können im Weitergabe-Prozess beschädigt, verhindert oder auch gefördert werden. Fragen sozialer Verantwortung gegenüber der eigenen Person, gegenüber anderen und der Umwelt sind davon berührt. Ideale und Werte sind besonders bedeutsam für die Resilienz. Mithilfe einer Fallvignette soll das unterstrichen werden.

Berliner Psychoanalytische Institute	Freud und Dora – über hundert Jahre Kommentare zur Analyse einer jungen Frau	1899 begibt sich die 18-jährige Dora in Analyse bei Freud. Drei Monate später kündigt sie ihm mit den Worten: Wissen Sie, Herr Doktor, warum ich heute das letzte Mal hier bin? Bis heute ist die literarisch hochgelobte Fallgeschichte Anlass für Vorwürfe, Spekulationen und kühne Entwürfe. Sind Analytiker und Patientin im analen Machtkampf stecken geblieben? War Freud unfähig, Objekt einer weiblichen homosexuellen Übertragung zu sein? Können Freuds sexualisierte Deutungen auch als Hinweis auf die von ihm erahnte Auseinandersetzung mit ihrer Körperlichkeit gelesen werden?
Berliner Psychoanalytische Institute	Hypothese zur intrauterinen absoluten Liebe zum Primärobjekt Mutter und die Folgerungen	Der Hiatus zwischen Liebe und Hass (durch Enttäuschungen) ist enorm unterschiedlich groß. Wenn er relativ klein ist, besteht relativ gute psychische Gesundheit. Ist er groß, ist Versöhnung durch Psychotherapie angesagt, aber bei verfestigter Ideologisierung extrem schwer. Eine zentrale Rolle spielen dabei eigene Schuldgefühle.
Berliner Psychoanalytische Institute	Können wir das Unbewusste jemals wirklich bewusst machen?	Grundlage dieses Vortrages wäre zum einen mein Mitschreiben an einem Buch darüber, wie Psychoanalytiker heute Psychoanalyse betreiben. In einer kleinen Arbeitsgruppe um David Tuckett arbeiten wir derzeit intensiv daran. Zum anderen möchte ich Ergebnisse der Neurowissenschaft heranziehen.
Berliner Psychoanalytische Institute	Träume verstehen	Über Jahrtausende wurden Träume als Ausdruck transzendenter oder mystischer Kräfte betrachtet, die nicht mit dem Leben und der Person des Träumenden in Verbindung gebracht wurden. Freud revolutionierte dieses Verständnis, indem er die Träume als Ausdruck individueller unbewusster Prozesse des Träumers beschrieb. Um selbst eigene Träume besser verstehen zu können, ist das Verständnis verschiedener Konzepte hilfreich, die erläutert werden: Traumarbeit, latenter Traumgedanke, manifester Trauminhalt, Traumzensur und die Technik des freien Assoziierens.
Berliner Psychoanalytische Institute	Sinnsuche und Spiritualität in der heutigen Zeit	In dem Vortrag geht es darum, Spiritualität als grundlegendes menschliches Bedürfnis zu beschreiben und von eng geführten religiösen Bedeutungen zu trennen. Traditionelle sinnstiftende Institutionen wie Kirche und Familie sind infrage gestellt und Themen der Sinnsuche sind heute für viele Menschen zentral und nehmen teilweise verzweigte Formen an. Hier soll der grundlegende Zusammenhang von Sinn-Erleben und Spiritualität für uns Menschen dargestellt werden. Dafür werden Quellen von Spiritualität und seine erlebnismäßigen Grundlagen beschrieben.
Berliner Psychoanalytische Institute	Zur Bedeutung des Mutes aus psychotherapeutischer Sicht	Angesiedelt zwischen Hochmut und Demut (Fontane), zwischen Furcht und Zuversicht (Aristoteles) ist der Mut eine komplexe und vitalisierende Emotion. In einer Atmosphäre von Mut und Ermutigung gedeihen Entwicklung und Transformation. Was steht mutigen Momenten im Wege und wie lassen sie sich befördern?
Berliner Psychoanalytische Institute	Wie verrückt muss man sein ... um Psychoanalytiker*in zu werden?	Unsere Fragerunde richtet sich an Schüler, Studenten, Psychologen und andere Berufsgruppen. Kandidaten verschiedener Berliner Ausbildungsinstitute wollen so gut es geht all Eure Fragen beantworten. Dabei soll es weniger um Ausbildungsinhalte oder Rahmenbedingungen gehen, vielmehr darum, was diese Ausbildung mit uns persönlich macht. Wo sie uns fordert, uns nicht nur Geld, sondern auch Nerven kostet, und wo sie uns bereichert, fachlich, emotional und in Bezug auf unsere persönliche Entwicklung.
Berliner Psychoanalytische Institute	Betrachtung der Eltern-Kind-Beziehung im Licht von Keimzellspenden	Die moderne Reproduktionsmedizin ist ein Segen für Mütter und Väter, die sich so sehr ein Kind wünschen. Doch was bedeutet diese Erweiterung der Familie um „bedeutsame andere“, gar Fremde für die Beziehung untereinander? Häufig tauchen auf allen Seiten unbewusste Projektionen auf, die auch gespeist werden aus den unbewussten Fantasien über die Spender*in.

Berliner Psychoanalytische Institute	„Ich bin Zeuge der Welt, die ich anschau.“	Überlegungen zur psychoanalytischen Zeugenschaft im gesellschaftlichen Kontext „...“, gleichgültig, ob man sich darüber freut oder beklagt, der Analytiker ist, wenn nicht Advokat, so doch zumindest Zeuge der Kultur, zu der er gehört ...“ (Laplanche, 1979, S. 38)
Berliner Psychoanalytische Institute	Die Angst vor der Triage	Was war das, im März 2020, als die schrecklichen Bilder aus Bergamo eine überwältigende Bereitschaft auslösten, in den Lockdown zu gehen? Welche Kraft kann ganze Gesellschaften so plötzlich versetzen? Ich möchte in einigen psychoanalytischen Überlegungen unserer Angst vor der Triage nachgehen, was sie mit „Unserem Verhältnis zum Tode“ und den Helden, die dort auftreten, zu tun haben könnte. Ich hoffe, dass ein gemeinsames Nachdenken über das Hereinbrechen der Pandemie in unsere „Normalität“ und die Veränderungen, die diese mit sich gebracht hat, möglich wird.
Berliner Psychoanalytische Institute	Beschämte Weiblichkeit: Ungewollte Kinderlosigkeit und Reproduktionswahn	Der Vortrag beschäftigt sich zunächst mit psychosozialen Ursachen wie auch Folgen ungewollter Kinderlosigkeit, wie zum Beispiel Scham- und Identitätskonflikten bei den betroffenen Frauen. Reproduktionsmedizinische Maßnahmen werden in ihrer diese Konflikte verstärkenden Wirkung hin untersucht und in einem psychosozialen Kontext kontrovers diskutiert.
Berliner Psychoanalytische Institute	„Die Deutschen werden den Juden Auschwitz nie verzeihen“ (Rex) - zum sekundären Antisemitismus	Die spezifische Form des Nachkriegsantisemitismus in Deutschland wird in der wissenschaftlichen Literatur „sekundärer Antisemitismus“ genannt und als eine Reaktion auf das Menschheitsverbrechen der Shoa verstanden. Psychoanalytisch präziser noch lässt sich diese Form des Antisemitismus als ein „Schuldabwehrantisemitismus“ begreifen. Wie dieser funktioniert, soll anhand bestimmter Stationen und Beispiele konkret beschrieben und analysiert werden.
Berliner Psychoanalytische Institute	Self-Affirmation – die destruktive Seite der Selbstbegründung	Wir werden aufgefordert, unser psychisches Wohlbefinden selbst in die Hand zu nehmen, wiederholen positive Selbstbegründungen wie ein Mantra oder kleben sie an den Spiegel. Durch bewusste positive Gedanken positive Assoziationsketten loszutreten, ist plausibel. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wer bekräftigt da eigentlich wen und mit welchem Ziel? Wir möchten gemeinsam diskutieren, inwiefern inkongruente Selbst-Spiegelung als Facette destruktiver innerer Prozesse konzeptualisiert werden kann.
Berliner Psychoanalytische Institute	Tätowierung und Übertragung	Zuweilen ist das Phänomen zu beobachten, dass sich Patient*innen im Verlauf einer Psychotherapie tätowieren lassen. In diesem Vortrag wird von der Hypothese ausgegangen, dass unbewusste Konflikte zuweilen über den Weg einer Tätowierung einen Ausdruck finden, da andere Möglichkeiten der Symbolisierung in der Übertragungsbeziehung zu fehlen scheinen. Das Tattoomotiv kann somit das aktuelle Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen widerspiegeln.
Berliner Psychoanalytische Institute	Innere und äußere Welten bei Flucht und Migration	Kann die Psychoanalyse einen relevanten Beitrag zur Linderung von Leid und Verminderung von gesellschaftlicher Destruktion leisten? Häufig wird sie mit einem Heilungsverfahren für Menschen, die in relativer Sicherheit leben, assoziiert. Wie aber hilft sie bei aktueller Not wie Krieg und Flucht oder bei gesellschaftlichem Wandel? Zwei Berliner Psychoanalytikerinnen und Mit-Autorinnen des Buches „Migration and Intercultural Psychoanalysis“ berichten aus ihrer Arbeit mit Kindern und Erwachsenen und diskutieren mit dem Publikum diese Fragen.

Berliner Psychoanalytische Institute	Kopf, Körper, Gruppe – eine Fußballpsychoanalyse!	Die Faszination des Fußballspiels ist ungebrochen. In der Spielberichterstattung werden häufig alltagspsychologische Interpretationen, wie z. B. „das Spiel wurde im Kopf entschieden“, verwendet. Es existieren nur wenige wissenschaftliche Untersuchungen, die sich mit dem Thema Gruppendynamik und Fußball beschäftigen. Im Vortrag wird der Versuch unternommen, mit der psychoanalytisch interaktionellen Methode einen neuen Blickwinkel bei der Analyse von Spielszenen vorzunehmen. Dabei wird ein wenig bekannter gemeinsamer Ursprung zwischen der Gruppenanalyse und dem Fußballspiel dargestellt.
Berliner Psychoanalytische Institute	Bildschön – digitale Transformation des Körpers am Beispiel der Schönheitsmedizin	Was in früheren Jahrhunderten Künstlern wie Tizian oder Botticelli vorbehalten war, eine Frau in ein idealschönes Bild zu verwandeln, das scheint der modernen Frau zunehmend mittels Schönheitsmedizin und der digitalen Medien zu gelingen. Mithilfe der Schönheitsmedizin kann sich Frau heute mit ihrem idealen Körperbild zu vereinen suchen und sich so einem idealschönen Bild ohne Makel annähern. Wie ist das aus einer psychoanalytischen Perspektive zu verstehen?
Berliner Wasserbetriebe	Berliner Wasserbetriebe Zukünftige Herausforderungen innovativ meistern	Die Berliner Wasserbetriebe versorgen die Stadt mit Trinkwasser und reinigen ihr Abwasser. Um das auch in Zukunft nachhaltig sicherzustellen, schaut sich unsere Forschungsabteilung Themen entlang des Wasserkreislaufs an. Sie wollen mehr wissen? Gern beantworten wir Ihre Fragen an unserem Stand.
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	Katastrophen, Schocks und Illusionen. Das lange 20. Jahrhundert der Bildungsbenachteiligung	Der enge Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg ist einer der zentralen Kritikpunkte, die beim Blick auf das deutsche Schulsystem immer wieder angeführt werden. Ab wann wird diese Kritik geäußert? Wie hat sie sich im historischen Verlauf entwickelt? Welchen Erfolg erzielten die jeweils darauf reagierenden bildungspolitischen Programme? Der Vortrag bietet Ihnen Einblicke in eine vom späten Kaiserreich bis in die Gegenwart reichende Problemgeschichte der Bildungsbenachteiligung in Deutschland. Vortrag von Dr. Tilman Drope
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	Autismus-Spektrum im Rückblick: von krankhafter Störung zu Neurodiversität	In den letzten Jahren gerät das Autismus-Spektrum in den Medien und nicht zuletzt durch zahlreiche Filme und Serien immer stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Autismus hat eine bemerkenswerte Geschichte: über 70 Jahre hinweg wandelte sich das Verständnis und die Umgangsweisen mit Autismus immer wieder. Zugleich ist die Zahl der Autismusdiagnosen sprunghaft angestiegen. Erfahren Sie, wie sich Erklärungen, Klassifikationen und pädagogische Umgangsweisen mit Autismus im Laufe der Zeit änderten und welche Faktoren dazu beitrugen. Vortrag von Dr. Kathrin Berdelmann
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	Die vergessenen Videos – Unterrichtsaufzeichnungen aus der DDR	Die Geschichte unserer Forschung begann wie ein Spionagefilm. Vor mehr als 20 Jahren wurde der Humboldt-Universität ein Videoband mit aufwendig gefilmtem politischem Unterricht aus der DDR der 1970er Jahre zugespielt. Seitdem hat eine Handvoll Wissenschaftler*innen einen enormen Bestand an Filmbändern aufgespürt, digitalisiert und beforscht sie umfassend. Wir nehmen Sie mit auf diese spannende Suche nach den Magnetbändern in Berliner Behördenkellern der Nachwendezeit und bieten Ihnen mit unseren „Fundstücken“ filmische Einblicke in DDR-Klassenzimmer. Vortrag: Cäcilia von Malotki/Heinz Ganser

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	Lesewerkstatt „Sütterlin und Co.“	Ältere Quellen zur Bildungsgeschichte liegen häufig nur handschriftlich vor. Sie zu transkribieren, fällt Ihnen schwer? Bei uns bekommen Sie einen Schnelleinstieg in das Lesen alter deutscher Schreibschriften. Wir vermitteln Ihnen Techniken und geben Tipps zum selbstständigen Lesen. Als Beispiele dienen Materialien aus unseren Archiv- und Bibliotheksbeständen: vom Kinderbuch in Sütterlinschreibschrift bis zu historischen Abituraufsätzen. Für Kinder gibt es Leseübungen in den alten deutschen Druckschriften.
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	Test: Wer kann Uromas Briefe noch entziffern?	Testen Sie Ihre Kenntnisse der alten deutschen Schreibschriften: Aus unseren Archiv- und Bibliotheksbeständen haben wir Auszüge aus Originaldokumenten ausgewählt. Die Schriften sind unterschiedlich schwer zu entziffern. Von sauberer und recht leicht lesbarer Sütterlinschrift bis zur typischen Doktorenhandschrift. Für Kinder gibt es einen Test mit den alten Druckschriften. Wer die Abschlussprüfung besteht, wird belohnt!
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	Schreibenlernen anno dazumal	Hast du schon einmal mit einem Griffel auf einer echten Schiefertafel geschrieben? Möchtest du lernen, wie Kinder früher mit Tusche und Feder die alten deutschen Druck- und Schreibbuchstaben zu Papier brachten? Weißt du, wie ein Buchstabensetzkasten funktioniert? Probiere es aus! Wir helfen dir dabei. Auch einen „Spickzettel“ zum nachher Mitnehmen gibt es für dich. Speziell für Kinder ab 5 Jahren geeignet!
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	Bildungsgeschichte digital: die Internetangebote der BBF	Mehr als 130.000 pädagogische Bilder und mehr als 2,5 Millionen digitalisierte Seiten bildungshistorischer Schriften stellt die BBF frei über das Internet zur Verfügung. Das ist aber nur ein Teil der digitalen Angebote, auch Onlineeditionen, ein Schularchive-Wiki, eine digitalisierte Kartei preußischer Lehrkräfte sowie eine Plattform, die über digitale bildungshistorische Projekte informiert, gehören zum Portefeuille der BBF. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Angebote nutzen und sich aktiv als Citizen Scientist beteiligen können.
Bundesanstalt für Materialforschung und - prüfung (BAM)	Fluor-Detektive im Einsatz	Fluorverbindungen kommen in einer großen Anzahl von Objekten des Alltags vor. Zum Beispiel in Beschichtungen von Pfannen, in Funktionsjacken, aber auch in Medikamenten. Sie werden früher oder später in die Umwelt freigesetzt, wo sie sich verbreiten und Schaden anrichten können. Wir zeigen euch, wie wir Fluor in der Umwelt nachweisen können.
Bundesanstalt für Materialforschung und - prüfung (BAM)	Leuchtende Nanopartikel im Alltag	Was haben ein Personalausweis, ein Smartphones-Display und ein Textmarker gemeinsam? Sie enthalten fluoreszierende Moleküle, Nanokristalle oder Partikel. Diese leuchtenden Teilchen werden in der Bioanalytik, medizinischen Diagnostik, Materialforschung und Photovoltaik verwendet, um Stoffe zu markieren und nachzuweisen oder um Strukturen und Vorgänge in lebenden Zellen zu untersuchen. Wir stellen einige Anwendungen vor und geben Einblicke in die faszinierende Welt leuchtender Nanomaterialien.
Bundesanstalt für Materialforschung und - prüfung (BAM)	Der Roboter als Chemielaborant?	Ein wichtiger Schritt in der analytischen Chemie ist die Probennahme. Hier kann der Einsatz von Robotik helfen, viel Zeit zu sparen. Wir zeigen Euch, wie die 3-D-Erkennung mit einer robotergestützten Kamera funktioniert und scannen mitgebrachte Objekte wie Schlüsselbund, Handy, Münzen. Besonders Mutige können ihre Hände scannen lassen!
Bundesanstalt für Materialforschung und - prüfung (BAM)	Mikroplastik in der Umwelt aufspüren	Mikroplastik kommt heute in allen Bereichen des Lebens vor. Doch wie viel Mikroplastik gelangt in die Umwelt, auf welchen Wegen und welche Arten sind besonders häufig? Wir schauen uns gemeinsam verschiedene Kunststoffverpackungen aus dem Haushalt an und welche Probleme sie in der Umwelt verursachen.
Bundesanstalt für Materialforschung und - prüfung (BAM)	Zusatzstoffe in Lebensmitteln	Viele Lebensmittel enthalten Zusatzstoffe. In den Laboren der BAM lässt sich der Gehalt dieser Substanzen sehr präzise bestimmen. Wir zeigen am Beispiel von Coca-Cola, wie man z. B. die Menge von Phosphorsäure ermittelt. Und ihr könnt Zusatzstoffe in verschiedenen Lebensmitteln testen.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Blau gleich blau? Wir untersuchen Farbstifte auf Schadstoffe!	Ob Weichmacher in Kunststoffen oder Mineralöle in Böden: Die Liste an Schadstoffen, die im Alltag vorkommen, ist lang. Mithilfe der Chromatografie können wir Rückstände oder Pestizide aufspüren. Wir zeigen euch das Prinzip der Chromatografie in einem Mitmachexperiment mit Farbstiften: Ist blau gleich blau?
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Bakterien als Helferlein	Biosensoren sind für viele Anwendungsbereiche interessant – von der Biotechnologie und Medizintechnik bis zur Umweltanalytik. Sie bestehen aus einem biologischen Erkennungselement (z. B. einem Enzym), welches nur mit bestimmten Stoffen reagiert (z. B. Glukose) und dabei ein elektrisches Signal erzeugt. Zukünftig sollen auch Bakterien für die Enzym-Herstellung genutzt werden. Bei uns könnt ihr mit Bakterien bewachsene Platten bestaunen, durch eine Farbreaktion die Aktivität von Enzymen selbst nachweisen und Lebensmittel auf ihren Glukosegehalt untersuchen.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Bitte einmal pusten – wir messen Euren Atemalkohol	Die Atemalkoholkontrolle ist ein sicheres Verfahren zur Überprüfung der Fahrtüchtigkeit. Sie hat sich als Alternative zur Blutprobe bewährt. Die BAM liefert Alkohol/Wasser-Lösungen für die Eichung von beweissicheren Atemalkoholmessgeräten der Polizei. Wir messen Euren Atemalkohol – vor und nach dem Genuss einer „gefüllten“ Praline. Ihr könnt auch eine Brille ausprobieren, die das Sehvermögen unter Alkoholeinfluss simuliert.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Mehr Sicherheit durch smarte Sensoren	Wusstest Du, dass die Qualität von Produkten nicht immer „sichtbar“ ist? Wir zeigen, wie unsichtbare Strukturen – z. B. Bakterien oder Antibiotika – mit modernen Sensoren und Methoden nachgewiesen werden können.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Wie gut schützt meine Maske?	Wenn Mund-Nase-Masken nicht gut am Gesicht anliegen, strömt die Luft beim Ein- und Ausatmen ungefiltert durch die Lücken zwischen Maskenrand und Gesicht. An diesem Stand können Besucher einer Trainingspuppe eine Mund-Nase-Maske anlegen und überprüfen, wie der Sitz die Schutzwirkung beeinflusst. Dazu wird mit einem Aerosolspektrometer gemessen, wieviel Testaerosol in den Atemtrakt der Trainingspuppe gelangt. Wir nutzen dafür herkömmliches Kochsalz-Aerosol, so wie es auch in Meeresluft vorkommt und vollkommen ungefährlich ist.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Vorsicht, Explosiv!	Was macht die BAM, um Auswirkungen von gefährlichen Ereignissen, sei es ein Behälterversagen oder eine Explosion, auf den Menschen zu bewerten? Diese Fragestellungen untersucht die BAM im Realmaßstab gemeinsam mit Sicherheitsbehörden und weiteren Partnern. Wir stellen Ihnen den risikofreudigen künstlichen „Kollegen“ und die zugehörige Sensorik vor!
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Wie bauen wir klimaschonender?	Die Herstellung von Zement verursacht etwa 8 % der weltweiten CO ₂ -Emissionen. Der Einsatz von Schlacken-Abfällen aus der Stahlproduktion könnte diese Emissionen senken. Wir zeigen euch, wie man aus der Schlacke nicht nur wertvolles Roheisen, sondern auch ein Bindemittel für die Zement-Industrie gewinnen kann, mit sich viel CO ₂ einsparen ließe.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Intelligente Robotik & KI für die moderne Glasentwicklung	Hochleistungsgläser für eine nachhaltige Ökonomie kommen in vielen Bereichen zur Anwendung - von Smartphones, Glasfaserkabeln und Bildschirmen bis zu Solarpanels. Die Herstellungsverfahren sind in der Regel kosten- und energieintensiv und dauern lang in der Entwicklung. Wir zeigen euch, wie Robotik und selbstlernende Maschinen die Entwicklung neuartiger Gläser erheblich beschleunigen können.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Grüne Chemie aus dem Mörser	Grüne und nachhaltige Methoden sind auch in der Chemie gefragt. Eines der ältesten Verfahren ist die Mechanochemie. Dabei wird mechanische Energie für chemische Reaktionen genutzt. Der Vorteil ist eine oft lösungsmittelfreie und schnelle Reaktion. Die Mechanochemie benötigt lediglich zwei Feststoffe und mechanische Energie, um einen neuen Stoff zu synthetisieren. Mörsert mit und staunt, wie mit der Kraft eurer Hände grüne Chemie entsteht.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Zum Verbiegen schön: neue Generation von Kristallen	Kristalle aus Eis oder Salz sind schön anzusehen, aber sie sind sehr spröde – und extrem zerbrechlich. Wir forschen an der BAM einer neuen Art von Kristallen, die sich flexibel verbiegen lassen. Solche Kristalle sind z. B. hervorragend als Lichtleiter geeignet. Bei uns könnt ihr die Flexibilität der Kristalle selbst testen.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	„Hot oder cool?“ Mach Dein eigenes Wärme-Selfie	Um die Sicherheit von Bauteilen zu ermitteln, sind zerstörungsfreie Prüfverfahren optimal, denn dabei wird das Objekt nicht beschädigt. Ein solches Verfahren ist die Thermografie: Mit den Wärmebildern können wir z. B. Risse in Rotorblätter von Windrädern finden oder Bauteilen im 3D-Drucker quasi beim Wachsen zuschauen. Wir zeigen Euch, wie das genau funktioniert. Und: Ihr könnt Euer eigenes »Wärme-Selfie« machen.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Nachhaltige Futterhäuschen für Biene & Co.	Wie können wir den Lebensraum der Vögel und Insekten nachhaltiger gestalten? Zusammen basteln wir Futterhäuschen und Insektenhotels aus alten Verpackungsmaterialien.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Energie im Haushalt sparen	Energiesparen wird immer wichtiger. Das Energielabel soll Verbraucher*innen helfen, ein energieeffizientes Produkt auszuwählen. Aber welche Informationen liefert das Label und welche Prüfmethode stecken dahinter? Teste dein Wissen und erfahre alles rund ums Energiesparen.
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Girls on Tour: Lange Nacht der Wissenschaftlerinnen	Du bist Schülerin der 10. bis 13. Klasse und interessierst dich für Naturwissenschaften? Dann sichere dir dein kostenfreies VIP-Ticket für eine Tour mit spannenden Experimenten und Einblicken z. B. in erneuerbare Energien, Mikroplastik in der Umwelt und Nanooptik. Lerne Wissenschaftlerinnen des HZB, der HU sowie der BAM kennen, die mit Leidenschaft für unsere Welt von Morgen forschen, und erfahre in der IGafa, welche vielfältigen beruflichen Perspektiven sich dir bieten! Verbindliche Anmeldung bis zum 29. Juni 2022 unter igafa@igafa.de ! Weitere Informationen unter www.bam.de/Indw
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	Wasserstoff im Mobilitätssektor: Sicher und effizient	Um die Klimaziele zu erreichen und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren, kommt grünem Wasserstoff eine entscheidende Rolle zu. Mit Wasserstoff als Antrieb für Fahrzeuge steigen u.a. Anforderungen an die Verfügbarkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit eines künftigen Tankstellennetzes. Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Aspekte, zu denen wir bei Wasserstoff forschen und wie wir damit Vertrauen in den Energieträger der Zukunft schaffen.
Bundesinstitut für Risikobewertung	Vegan ist (un)gesund! Ein Faktencheck - Talk auf der Lab Bühne im Futurium	Vegan ist (un)gesund! Ein Faktencheck - Talk auf der Lab Bühne im Futurium
Charité - Universitätsmedizin Berlin	GeDenkOrt.Charité: Ein Abendspaziergang auf dem REMEMBER Erinnerungsweg	Auf dem historischen Campus der Charité wird an die Zeit des Nationalsozialismus erinnert. Der Medizinhistoriker Dr. Benjamin Kuntz arbeitet im Projekt „GeDenkOrt.Charité – Wissenschaft in Verantwortung“. Er nimmt Sie mit zu ausgewählten Stationen des Erinnerungswegs REMEMBER. Mittels zeitgenössischer Videokunst werden schweigende Orte der Vergangenheit zum Sprechen gebracht.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Historische Geländeführung	Vom Pesthaus zum modernen Uniklinikum: Reich ist die Geschichte der Charité. Der Leiter des Berliner Medizinhistorischen Museums, Prof. Dr. Thomas Schnalke, lädt Sie ein zu einem Rundgang über das historische Gelände des Campus Charité Mitte. Im neuen Ausstellungsmodul an der Invalidenstraße begegnen Sie schließlich Rudolf Virchow und tauchen ein in die Zukunft der Charité.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Das ECMobil – Letzte Hilfe, wenn Herz und Lunge versagen	Das ECMobil ist ein speziell ausgestatteter Notarztwagen, mit dem Patient:innen bei schweren Lungen- und Kreislaufversagen mit einer ECMO aus anderen Krankenhäusern abgeholt und in die Charité gebracht werden können. Das ECMobil parkt draußen vor dem CCO Gebäude. Anhand einer Puppe wird die ECMO gezeigt.

Charité - Universitätsmedizin Berlin	Wie das Immunsystem Krebszellen erkennt	Der Körper kann mit Hilfe des Immunsystems erkennen, was ihm fremd ist, und es ausscheiden. Krebszellen sind körpereigene Zellen, aber sie produzieren veränderte Proteine oder Proteine, die von anderen Zellen nicht produziert werden und das Immunsystem erkennt diese Proteine. Wie funktioniert das Immunsystem? Posterpräsentation mit kurzem Vortrag
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Multitalentierete Mikroorganismen	In diesem Workshop wird gezeigt, wie Mikroben zum Nutzen der Menschen eingesetzt werden können, z. B. zur Herstellung von Brot und Bier. Bestandteile sind 1. ein Spiel darüber, wie die Forschung Mikroben nutzt und 2. eine Forschungsaktivität, bei der Groß und Klein Mikroben in der Umgebung finden und selbst kultivieren können – inklusive Proben für zu Hause!
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Fantastische Mikroglia und wo sie zu finden sind	Die Doktorand:innen des Forschungsprogrammes NeuroMac gehen den essentiellen Fragen über Fresszellen im Gehirn mit kleinen Erklärungen, Quizrunden und Anschauungsmaterialien auf die Spur und bringen die neuroimmunologische Forschung vom Labor auf den Campus. deutsch/englisch
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Reanimationstraining für Erwachsene	Retten Sie Leben: Üben Sie mit uns die Technik der Herz-Druck-Massage!
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Kinder retten Leben	Ein plötzlicher Herzstillstand kann jeden treffen. Und: Jeder kann helfen – nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder! Prüfen. Rufen. Drücken. Wir zeigen, wie die kardiopulmonale Reanimation funktioniert.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Narkose – mehr als Schlaf? Eine Reise durch die Welt der Narkose	Was passiert bei einer Narkose? Atme ich selbst? Wer kümmert sich um mein Herz? Habe ich Schmerzen und werde ich wieder wach? Eine Führung durch die Welt der Narkose. Für Kinder geeignet.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Kuscheltier-Sprechstunde	Teddybärkrankenhaus: Kommt mit Eurem Kuscheltier in unsere Teddy-Sprechstunde! Hier könnt Ihr alles ausprobieren, was ein Arzt so macht: Abhören, röntgen und vielleicht sogar gipsen – wir sind auf alles vorbereitet! Und wer es genau wissen will, dem zeigt unser Riesent Teddy Oskar sein Innerstes. Lasst euch überraschen!
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Narbenbildung im Herzen – Was passiert mit dem Herzen bei einem Herzinfarkt?	Bei einem Herzinfarkt kommt es zu einer plötzlichen Unterversorgung des Herzens mit Sauerstoff und Nährstoffen. Die betroffenen Herzmuskelzellen sterben ab und werden durch Narbengewebe ersetzt. Diese Narben können sich allerdings negativ auf die Pumpfunktion des Herzens auswirken und langfristig zu einer chronischen Herzschwäche führen. Wo und wie entstehen diese Narben? Erhalten Sie einen Einblick auf molekularer Ebene!
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Innovative Technologien für die Pflege und Therapie zum Anfassen	Zwei Projekte mit der Möglichkeit zum Ausprobieren der jeweiligen Techniken werden vorgestellt: Entwicklung eines Mensch-Maschine-Exoskeletts für Pflegekräfte (PflExo) & Bewegungstraining in der virtuellen Realität für ältere Personen (BewARe). Es präsentieren die Arbeitsgruppen „Alter & Technik“ und „Pflegeforschung“ der Forschungsgruppe Geriatrie.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Wieviel Pflege verträgt die Haut?	Es gibt eine unüberschaubare Vielzahl an Produkten zur Pflege der Haut: von Tagescremes bis zu hochpreisigen Anti-Aging-Produkten, von einfachen Seifen bis zum Schönheitsbad. Doch was braucht die Haut wirklich? Was ist schädlich? Dieser Vortrag vermittelt anschaulich, wie Hautpflegeprodukte tatsächlich wirken und was die Haut gesund hält.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Wie wirken Hautpflegeprodukte wirklich?	Fast alle Menschen verwenden täglich Produkte zur Pflege der Haut und die Werbung verspricht viele positive Wirkungen. In diesem Workshop wird mit Hilfe von Hautmessungen demonstriert, was tatsächlich passiert, wenn Pflegeprodukte auf die Haut aufgetragen werden sowie welche Wirkungen zu erwarten sind und welche nicht.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Schauen Sie dem Herzen beim Schlagen zu	Wir zeigen Ihnen, wie sich das schlagende Herz mittels Ultraschall untersuchen lässt. Dieser ermöglicht einen Blick ins Herz und erkennt (fast) alle Auffälligkeiten. Machen Sie sich ein Bild von Ihrem Herzen!

Charité - Universitätsmedizin Berlin	Geburt als Gelegenheit zum „Werden“ – Warum es wichtig ist, wie Frauen die Geburt erleben	Die Geburt eines Kindes ist für Frauen eine existenzielle Erfahrung, an die sie sich noch Jahrzehnte später erinnern. Die Theorie der Parturescence beschreibt Geburt als „Gelegenheit zum Werden“ und betont die Bedeutung des Geburtserlebens für das psychosoziale Wohlbefinden von Frauen und ihren Familien.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Teste dein Limit im Virtual LimitLab – eine virtuelle Simulation zur Alkoholprävention	In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden Einblicke in ein innovatives Vorhaben der Alkoholprävention. Hierzu können sie das auf Virtual Reality (VR) basierte Simulationsspiel Virtual LimitLab ausprobieren. Danach gibt es ein Quiz zur Alkoholprävention inklusive Verlosung einer VR-Brille. See you in Virtual Reality!
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Schizophrenie, Autismus und Emojis	Werden Emojis in Chats und Social Media wie Sprache oder eher wie Bilder verwendet? Wie werden Emojis von Menschen mit Schizophrenie oder Autismus verstanden, vor allem, wenn Emojis zur Anzeige von Ironie oder Sarkasmus dienen? Der Workshop bietet den Besucher:innen einen interaktiven Einblick in die aktuelle Forschung zu diesem Thema.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Schizophrenie und bildhafte Sprache: Der Sprichwort-Test	Menschen mit Schizophrenie oder Autismus neigen in der Regel dazu, bildhafte Ausdrücke wie Sprichwörter, Metaphern, Redewendungen, aber auch Ironie, ganz wörtlich und konkret zu verstehen. Dieses Symptom heißt ‚Konkretismus‘. Der Workshop bietet den Besucher:innen einen interaktiven Einblick in die aktuelle Forschung zu diesem Thema.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm: Kinder erklären Sprichwörter	Der Apfel fällt nicht vom Stamm. Bellende Hunde beißen nicht. Gleich und gleich gesellt sich gern. Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen. Wie verstehen Kinder Sprichwörter? Wörtlich-konkret oder bildhaft-abstrakt? Wie kann man das herausfinden? Indem wir die Kinder hier nach Erklärungen fragen!
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Kinder erklären Emojis	Verstehen Kinder Emojis? Wie verstehen Kinder ironische Äußerungen in Chat-Nachrichten und Social-Media-Posts, insbesondere dann, wenn Ironie unter Verwendung von Emojis angezeigt wird? In diesem Workshop lassen wir uns auf spielerische und interaktive Weise von Kindern erklären, was die einzelnen Emojis jeweils bedeuten.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Science Slam	Wissenschaft auf den Punkt gebracht: In dem von Charité Alumni organisierten wissenschaftlichen Kurzvortragsturnier stellen vier Nachwuchswissenschaftler:innen der Berliner Universitätsmedizin ihr Thema in je 10 Minuten auf spannende, unterhaltsame und allgemein verständliche Art und Weise vor. Als Teilnehmende erfahren Sie bei dem Science Slam aber nicht nur etwas über die Bandbreite und thematische Tiefe der unterschiedlichen Fachgebiete, sondern bestimmen zudem im Publikum, wer den Preis mit nach Hause nehmen darf!
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Impulsvorträge zum Thema Global Health – Gesundheit in Zeiten von weltweiten Krisen	Gesundheit weltweit betrachtet: Im Lichthof der Charité erfahren Sie in kurzen Impulsvorträgen mehr zu Themen der globalen Gesundheit, besonders in Zeiten von Pandemie, Krieg und Flucht. Darunter: (1) COVID-19 und Psychische Gesundheit (2) Digitale Tools als Zugang zur Gesundheitsversorgung (3) Seelische Gesundheit in Zeiten von weltweiten Krisen. Anschließend können Sie Ihre Fragen stellen. Moderation: Tim Schultheiss
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Impulsvorträge zum Thema Kopfsache – Facetten der Hirnforschung	Unser Gehirn – ein komplexes Organ. In kurzen Impulsvorträgen können Sie sich im Lichthof der Charité über verschiedene Aspekte der Hirnforschung informieren und anschließend Ihre Fragen dazu stellen. Die Themen: (1) Einem Fisch beim Hören zuschauen (2) Der Einfluss von unbewussten Reizen auf unser Verhalten (3) Psychedelika in der Psychotherapie – fragwürdig oder erfolgsversprechend? Moderation: Tim Schultheiss

Charité - Universitätsmedizin Berlin	Impulsvorträge zum Thema Neues Wissen – Neue Behandlungsmöglichkeiten	Machen Sie sich ein Bild von innovativen Forschungsansätzen und Behandlungsmethoden unterschiedlicher Fachgebiete: Im Lichthof der Charité erfahren Sie in kurzen Impulsvorträgen mehr zu diesen Themen: (1) Neue Analyseverfahren für eine zukünftige, personalisierte Medizin (2) Die Bedeutung der Biobanken am Beispiel der COVID-19-Forschung (3) Altes Morphin und neues Cannabis. Anschließend können Sie Ihre Fragen stellen. Moderation: Tim Schultheiss
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Rückenschmerz – Mechanismen, Ursachen und neue Behandlungsmöglichkeiten	Fachleute aus der Biomechanik, Orthopädie, Sportmedizin, Psychologie, Schmerzmedizin, Mathematik und Tiermedizin wollen 3.000 Proband:innen mit und ohne Rückenproblemen untersuchen, sowie neue Behandlungsansätze im Tierexperiment und mit Hilfe künstlicher Intelligenz entwickeln. Erfahren Sie hier mehr über dieses Projekt, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG; FOR 5177) gefördert wird.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Moderne Krebstherapie – maßgeschneidert für unsere Patient:innen	Was wissen Sie über Krebsforschung und personalisierte Krebsbehandlung? Was möchten Sie wissen? Und was wünschen Sie sich? Unternehmen Sie gemeinsam mit Ärzt:innen, Forschenden, Psychoonkolog:innen und Patientenvertreter:innen einen Exkurs in die moderne Krebsbehandlung und seien Sie gespannt, wie die Zukunft der maßgeschneiderten Therapie aussehen wird.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Bewegung in der Neurowissenschaft	Aus der Arbeitsgruppe für Bewegungsstörungen werden interaktiv Methoden vorgestellt und für die Teilnehmenden erlebbar gemacht, darunter die Bewegungsanalyse und das EEG.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Auf den Spuren des kranken Gehirns – Neuropathologie zum Anfassen	In diesem Workshop soll Interessierten sowohl die Faszination und Komplexität des Gehirns als auch der Neuropathologie anhand von Experimenten, die selbst durchgeführt werden können, und anderem Anschauungsmaterial sowie inhaltlichen Einführungen vermittelt werden.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Ausstellung: The Beautiful Mind	Die Ausstellung zeigt auf großformatigen Fotografien mikroskopische Aufnahmen von Nervenzellen, die in verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen auf der ganzen Welt aufgenommen wurden. Mittels immunhistochemischer Verfahren und sogenannter Fluoreszenzmarker ist es möglich, Bewegungen und Veränderungen in den Zellen sichtbar zu machen.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Was die Zellen zusammenhält: Die Extrazelluläre Matrix (EZM)	Wir zeigen in drei Kurzvorträgen auf, wie sich krankhafte Veränderungen der Extrazellulären Matrix (EZM) – die Substanz, in der die Körperzellen eingebettet sind – sichtbar machen lassen und was sie für den Menschen bedeuten. Phosphate in Nahrungsmitteln – gut oder schlecht? Wir untersuchen mit bildgebenden Verfahren, welche Folgen die übermäßige Zufuhr für die EZM verschiedener Gewebe hat. Das Gehirn – weich oder fest? Was man durch bildliche Darstellung der Elastizität im gesunden und erkrankten Gehirn aussagen kann. Verengungen von Arterien – harmlos oder gefährlich? Der Zustand der EZM der Arterienwand sagt darüber etwas aus.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Wie viel Vergesslichkeit ist noch gesund?	Jeder vergisst mal etwas oder verlegt einen Gegenstand. Mit zunehmendem Alter fragen sich viele: Sind das die ersten Anzeichen einer Demenz? Der Vortrag informiert über die Möglichkeiten der Früherkennung von kognitiven Störungen und Demenzen, sowie über medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlungsoptionen.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Minimal-invasive Therapie von Herzkrankheiten	Im Herzkatheterlabor lassen sich Erkrankungen der Herzkranzgefäße, des Herzmuskels und der Herzklappen diagnostizieren und minimal-invasiv therapieren. Wie funktioniert ein Herzklappenersatz per Katheter? Wir informieren Sie über die Möglichkeiten der modernen Kardiologie!

Charité - Universitätsmedizin Berlin	Klinik für Nuklearmedizin – Ein leuchtend bunter Haufen an Fachpersonal	Für die Untersuchung der Hirndurchblutung nutzt die Nuklearmedizin radioaktives Wasser. Dieses wird im Teilchenbeschleuniger hergestellt und zerfällt rasend schnell. Erfahren Sie, wie unserem eingespielten Team aus Medizin, Physik, Pharmazie, Chemie und Medizinisch-technischen Radiologieassistent:innen der Wettlauf gegen den radioaktiven Zerfall gelingt und leuchtende 3D-Bilder vom Gehirn entstehen.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Herz aus dem Takt – Herzrhythmusstörungen	Im gesamten Leben schlägt das eigene Herz bis zu drei Milliarden Mal. Manchmal gerät es aus dem Takt. 3 Kurzvorträge zu Herzrhythmusstörungen: (1) Katheterablationen und implantierbare Geräte zur Therapie von Herzrhythmusstörungen, insbesondere, wenn Medikamente nicht (mehr) helfen (2) Verfahren zur Diagnostik und Behandlung von Herzrhythmusstörungen und wie die Behandlungen ablaufen (3) Funktionsweisen von herkömmlichen und neuen Herzschrittmacher- und Defibrillator-Systemen.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Herzklappen und Blick ins Herz	2 Kurzvorträge zu Herzkathetern und Herzultraschall: (1) Die modernen, minimal-invasiven Methoden der Herzmedizin erlauben die schonende Reparatur und den Ersatz von Herzklappen. Vielen Patient:innen stehen damit neue Möglichkeiten offen. Was ist heute möglich, was in fünf Jahren? (2) Moderne Ultraschalltechniken ermöglichen es, die Herzfunktion präzise zu untersuchen. Mittels 3D können Herzklappen evaluiert werden, um Therapien zu planen. Tauchen Sie ein in die Welt der Ultraschalltechniken am Herzen.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Biobanking hautnah: Forschung für die Gesundheit von morgen	Blut, Gewebe, DNA – für die medizinische Forschung sammeln, verarbeiten und lagern Biobanken wie die Zentrale Biobank Charité (ZeBanC) verschiedenste Körpermaterialien. Bei unserem interaktiven Workshop können Große und Kleine für eine Nacht zu Biobanker:innen werden und lernen, wie Bioproben erfasst, verarbeitet und tiefgefroren sortiert werden.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Wie Künstliche Intelligenz die Welt sieht	Künstliche Intelligenz (KI) steckt mittlerweile in vielen Alltagsprodukten wie Smartphonekameras oder Websuchen, hält aber auch in der Medizin zunehmend Einzug. Aber wie sieht ein künstliches neuronales Netzwerk eigentlich die Welt? In diesem Workshop wird die Funktionsweise dieser KI-Werkzeuge gemeinsam erkundet. deutsch/englisch
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Seltene Nierenerkrankungen – Von der Funktion zum Krankheitsbild	Viele Menschen mit einer chronischen Nierenfunktionseinschränkung leiden an einer seltenen Nierenerkrankung. Für diese Patient:innen haben wir ein spezielles Zentrum für seltene Nierenerkrankungen eingerichtet. Durch die Erforschung dieser Erkrankungen können wir aber auch viel über die Niere lernen, was wir an Modellen den Besucher:innen zeigen möchten.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Klinische Studien der Charité Research Organisation	Für neue Medikamente ist die erste Anwendung am Menschen ein besonderer Meilenstein. Wir zeigen – für Mutige auch ganz praktisch – wie eine Erstanwendung am Menschen geplant wird, welche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden und wie die Daten ausgewertet werden, um zu entscheiden, ob das Medikament weiter entwickelt wird.
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)	Künstliche Intelligenz (KI) und Blockchain-Technologien – Digitale Potentiale für das Energiesystem	Der Ausbau Erneuerbarer Energien verändert das Energiesystem von Morgen: Statt einiger Großkraftwerke wird es in Zukunft viele dezentrale Energieerzeugungsanlagen geben. Dadurch wird es aufwendiger, Erzeugung und Verbrauch optimal aufeinander abzustimmen. KI und Blockchain-Anwendungen bieten viel Potential diesen Herausforderungen zu begegnen: So kann die Versorgungssicherheit gesteigert und ein sicheres, datenschutzkonformes und vollautomatisiertes Energienetz sichergestellt werden. Das Future Energy Lab stellt Projekte und deren Chancen vor.

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)	Mit dem Smart-Meter-Gateway die Energienutzung effizienter gestalten	Ende 2019 wurde das dritte Smart-Meter-Gateway zertifiziert und somit der deutschlandweite Startschuss für die flächendeckende Einführung gegeben. Die Technologie bildet die Grundlage für das Smart Home der Zukunft und für ein effizienteres Energiesystem. Wir informieren anschaulich über den Aufbau und die Funktionsweise der Messsysteme und klären über ihren Nutzen sowie die verschiedenen Sicherheitssysteme in der Umsetzung auf.
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)	Nachwuchsforscher auf den Spuren des Klimas (Kooperation mit Pindactica e.V.)	Unsere Temperaturen steigen stetig an und das Klima wird immer heißer. Die Polkappen schmelzen, was langfristig die Qualität der Lebensräume von Tieren und Menschen ernsthaft bedroht. Um das zu verhindern, muss der Klimaschutz umfassend vorangetrieben und die Klimaforschung umfassend gestärkt werden. Zusammen mit Pindactica e.V. erforschen alle kleine Nachwuchswissenschaftler in unserem Lab in Form von Mitmach-Experimenten an mehreren Stationen spannende Grundlagen zu dem Thema und eignen sich dabei spielerisch Wissen an.
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)	Wie Digitalisierung die Städte von morgen klimafreundlich macht – Klimakommune.digital	Städtische Ballungszentren machen 70 Prozent der Treibhausgasemissionen weltweit aus und bergen somit ein weitreichendes Potential zur Eindämmung des Klimawandels. Doch wie und wo entstehen die Emissionen? Mithilfe von digitalen Lösungen können zielgerichtet Daten erhoben, analysiert und damit der Handlungsbedarf festgestellt werden. Zusammen mit der Stadt Hagen, die wir mittels Sensorik zur SmartCity umrüsten, erprobt unser Lab die Vorgehensweise. Wir geben spannende Einblicke in unser laufendes Projekt und beleuchten die Hintergründe.
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)	Wie Digitalisierung die Städte von morgen klimafreundlich macht – Klimakommune.digital	Städtische Ballungszentren machen 70 Prozent der Treibhausgasemissionen weltweit aus und bergen somit ein weitreichendes Potential zur Eindämmung des Klimawandels. Doch wie und wo entstehen die Emissionen? Mithilfe von digitalen Lösungen können zielgerichtet Daten erhoben, analysiert und damit der Handlungsbedarf festgestellt werden. Zusammen mit der Stadt Hagen, die wir mittels Sensorik zur SmartCity umrüsten, erprobt unser Lab die Vorgehensweise. Wir geben spannende Einblicke in unser laufendes Projekt und beleuchten die Hintergründe.
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)	Mit dem Smart-Meter-Gateway die Energienutzung effizienter gestalten	Ende 2019 wurde das dritte Smart-Meter-Gateway zertifiziert und somit der deutschlandweite Startschuss für die flächendeckende Einführung gegeben. Die Technologie bildet die Grundlage für das Smart Home der Zukunft und für ein effizienteres Energiesystem. Wir informieren anschaulich über den Aufbau und die Funktionsweise der Messsysteme und klären über ihren Nutzen sowie die verschiedenen Sicherheitssysteme in der Umsetzung auf.
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	Nichts geht ohne ZfP! – Ein Übersichtsvortrag	Die Zerstörungsfreie Prüfung – kurz ZfP – untersucht Bauteile und Konstruktionen auf Qualitätsmängel, ohne deren Verwendbarkeit zu beeinträchtigen. Zu den klassischen zerstörungsfreien Prüfverfahren gehören Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen, welche den meisten Menschen aus der medizinischen Diagnostik bekannt sind. Die ZfP ist in nahezu allen Industriezweigen ein unverzichtbares Instrument für Qualitätssicherung. Der Start eines Flugzeugs, der Einsatz von Hochgeschwindigkeitszügen, der Bau einer Brücke oder der Betrieb komplexer technischer Anlagen sind ohne die ZfP heutzutage undenkbar.
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	100.000 Volt zum Anfassen – ein Experimentalvortrag	1895 entdeckte W. C. Röntgen eine „neue Art von Strahlen“, die er X-Strahlen nannte. Insbesondere die erste Aufnahme von „lebenden Knochen“ revolutionierte die medizinische Diagnostik und ermöglichte die Zerstörungsfreie Prüfung von technischen Produkten. Auch andere Wissenschaftler berichteten von „versehentlich“ belichteten Filmen. Der Traum von Tesla, die Energie durch die Luft zu übertragen und Wohnungen zu beleuchten, sowie Fahrzeuge anzutreiben wird erklärt und vorgeführt. Der Effekt von gefährlichen Corona-Entladungen (Elmsfeuer) und von Röntgenblitzen bei Gewitter wird vorgeführt.

Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	Schau mir in die Tasche, Kleines – Röntgen von Alltagsgegenständen	Möchtest du wissen, wie dein Kopfhörer von innen aussieht? Hast du vielleicht einen anderen Gegenstand, den du schon "immer mal röntgen" wolltest? Unsere Mitarbeiter*innen durchstrahlen gemeinsam mit dir einen von dir mitgebrachten Gegenstand. Bitte beachte, dass wir Lebewesen keiner Röntgenstrahlung aussetzen können. Wir empfehlen darüber hinaus, keine Handys oder digitalen Kameras zur durchleuchten. Vor Ort beraten wir dich gern und stehen für Fragen und Erklärungen rund um die Durchstrahlungsprüfung zur Verfügung.
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	Warum Risse leuchten	Wie man Risse in Metallen zum Leuchten bringt und was das mit Zerstörungsfreier Prüfung zu tun hat, erfährst du hier. Mach mit und Experimentiere. Finde Risse und andere Fehler in Bauteilen
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	Vom Sehen und Erkennen	Sichtprüfung – Qualitätsmängel sehen und erkennen. Klingt einfach? Stimmt, ist aber in vielen Bereichen der Industrie mit einem erheblichen technischen Aufwand verbunden. Lerne einige Geräte und Hilfsmittel kennen. Finde Dinge, die für deine Augen unter normalen Umständen verborgen bleiben.
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	Mach mal lauter: mit Schall den Rissen auf der Spur	Schallwellen breiten sich, je nach Art, in festen und flüssigen Medien aus. Sie werden gebrochen, reflektiert und überlagern sich. Wie man diese Effekte zum Auffinden von Rissen und anderen Qualitätsmängeln nutzt, erfährst du hier. Unsere Mitarbeiter*innen erläutern die Techniken, beantworten deine Fragen und leiten dich in Experimenten an.
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	Treasure Island – Schatzsuche relaxt	Möchtest du endlich einmal einen kleinen Schatz finden, ohne dafür lange zu suchen oder planlos zu graben? Dann komm' vorbei und werde, ausgerüstet mit einem Smartphone, zum/zur modernen Schatzsucher*in. Nutze dabei die Stärken des Wirbelstromverfahrens, um mühelos eine kleine Kostbarkeit in unserer Schatzkiste zu finden.
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	Verstrahlt? – Radioaktivität im Alltag	Radioaktive Stoffe werden häufiger eingesetzt als man denkt. Wusstest du, dass manche Uhrenziffernblätter nur deswegen im Dunkeln leuchten? Auch in unseren Nahrungsmitteln sind natürlicherweise radioaktive Stoffe enthalten. An Orten, an denen keine Röntgeneinrichtungen eingesetzt werden können, nutzt man radioaktive Stoffe auch für die technische Radiographie. Besuche uns und finde heraus, wo dir im Alltag radioaktive Stoffe begegnen können.
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	ZfP-Quiz – Kannst du es lösen?	Schnapp dir dein Smartphone, scanne den QR-Code und nimm an unserem ZfP-Quiz teil. Wenn du alle Fragen beantwortet hast, kannst du dir an unserem Infostand im Foyer eine Belohnung abholen. Tipps und Hilfestellungen erhältst du an unseren Experimentier-Stationen. Also leg los und erkunde die Welt der Zerstörungsfreien Prüfung!
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.	Blick in den Werkstoff – Ausbildung in Metallographie und Werkstoffanalyse am Lette Verein Berlin	Was steckt in unseren Werkstoffen und wie entstehen die charakteristischen Eigenschaften? Der Lette Verein erklärt anschaulich die Methoden der Metallographie und was wir aus den gewonnenen Informationen lernen können. Ist der Gold- oder Silberschmuck echt? Komm vorbei und teste es mit der mobilen Röntgenfluoreszenzanlage. Können Metalle sich an ihre Form erinnern? Kann der Stahlnagel durch eine Eisenmünze dringen? Probiere es bei uns aus. Betrachte Proben im Mikroskop, tauche in die spannende Welt der Werkstoffe ein und informiere dich über diesen faszinierenden Ausbildungsberuf.
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS)	Der verborgene 6. Sinn!	Wir können uns im Raum ohne zu sehen orientieren. Dafür ist die Propriozeption verantwortlich! Wie kann man diesen verborgenen 6.Sinn sichtbar machen? Das erfahren Sie in der Veranstaltung.

Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS)	Soziale Medien – Fluch oder Segen	Die einen verteufeln sie, die anderen halten sie für ein unverzichtbares Medium zur Kommunikation, Vernetzung und Information - die sozialen Medien. Vielfach diskutiert und kritisch beäugt, ist die Nutzung sozialer Medien mit Chancen und Risiken verbunden. Dabei hängt ein gesunder Umgang nicht zuletzt von der digitalen Medienkompetenz des Einzelnen ab. In diesem Beitrag werden Risiken und Chancen sozialer Medien aufgezeigt und interaktiv, etwa über standardisierte Befragungen, eigene Risikopotenziale und mediale Kompetenzen der Besucherinnen und Besucher ermittelt.
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS)	„Wer wird Life Coach?“ Die Psycho-Quiz-Show	15 Fragen rund um die spannendsten Studien und Erkenntnisse der Wissenschaft vom Erleben und Verhalten des Menschen – wer am meisten beantworten kann, gewinnt die Psycho-Quiz-Show und wird zum „Life-Coach 2022“ gekürt. Im ersten Teil kann das Publikum auf Stimmzetteln je ein Kreuz unter drei Antwortvorgaben machen. Im zweiten Drittel werden aktuelle Bachelorarbeiten aus dem (hierzulande einzigartigen!) Life-Coaching-Studium vorgestellt. Im finalen Drittel werden die Lösungen sowie die Medaillen-Gewinner präsentiert. Am Ende gewinnen alle – denn gibt einiges über das Leben zu lernen.
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS)	eSports - wenn aus Spaß Ernst werden kann!	eSports ist eine der größten sportgesellschaftlichen Bewegungen der jüngeren Zeit. Millionen Menschen verfolgen weltweit die Matches der eSports-Athlet*innen, die sich tagtäglich messen. Was macht die Faszination eSports eigentlich aus? Welchen körperlichen und geistigen Herausforderungen müssen sich E-Sportler stellen? Bei der gemeinsamen Podiumsdiskussion der Hochschule für angewandtes Management und der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport diskutieren unsere Expert*innen zusammen mit eSport-Profis der Hertha BSC eSports-Akademie über Chancen und Herausforderungen des Sports.
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS)	Die richtige Einstellung - Talente finden und binden in Zeiten des hybriden Arbeitens	Vor welchen Herausforderungen stehen Organisationen durch den demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel? Wie gelingt es, die richtigen Talente für das eigene Unternehmen zu finden und wie kann man gute Beschäftigte langfristig binden? Prof. Dr. Astrid Nelke geht genau diesen Fragen nach und wird Ihnen sagen, wie das Talent Management und Employer Branding als langfristig Managementaufgaben damit zu tun haben.
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS)	...uuuund Action! – Das Dynamische Sportquiz	Ein interaktives Quiz, bei dem Köpfchen und Fitness gleichermaßen gefordert werden. Spannende Fragen rund um das Thema Sport beantworten und gleichzeitig Schießen mit der Laserpistole der Weltmeisterin Prof. Dr. Meike Hoffmeister, das Ganze kombiniert mit körperlicher Aktivität. Wer möchte sich der Herausforderung stellen?
Deutsches GeoForschungszentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Vulkane – Prozesse, Gefahren und Überwachung	Was ist da los mit den Vulkanen der Erde? Island, La Palma und Hunga Tonga. Wir erklären neueste Vermessungstechniken mit Satelliten, Drohnen und Feldstationen, zeigen den Gasausstoß am Modell-Vulkan, eine Eruption auf Knopfdruck und das Prinzip der seismischen Durchleuchtung eines Vulkans. Außerdem: Gesteinsproben und Lava von Vulkanen zum Anfassen.
Deutsches GeoForschungszentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Das Magnetfeld der Erde und die SWARM-Satellitenmission	Wir erklären Ihnen, wieso wir das Magnetfeld der Erde für unser Leben brauchen und wie es gemessen wird. Mit kleinen Experimenten wird gezeigt, welche physikalischen Eigenschaften unser Erdmagnetfeld hat. Betrachten Sie einen Satelliten der SWARM-Mission aus der Nähe. Diese Satelliten messen das Erdmagnetfeld mit einer bisher unerreichten Genauigkeit.

Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Globale Seismologie und Hüpfseismik	Erdbeben sind Fenster in das Erdinnere, ohne sie wüßten wir wenig über den Erdaufbau. Stellen Sie fest, wo es gerade auf der Erde bebt. Welche starken Beben gab es in der Vergangenheit? Bei der Hüpfseismik messen Sie selbst erzeugte Bodenbewegungen.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Drohnen, Flugzeuge, Satelliten – Fernerkundung für Erde und Umwelt	Wie tragen wiedervernässte Moore zur Verminderung des Treibhauseffektes bei? Welchen Einfluss haben Hitzewellen auf Vegetation, Boden und Wasserhaushalt? Wie kann man aus der Vogelperspektive Rohstoffe und Umweltverschmutzungen finden oder Landschaftsveränderungen und Naturgefahren erkennen? Erfahren Sie mehr über verschiedene Einsatzfelder von unbemannten Luftfahrzeugen („unmanned aerial vehicles“, UAVs), Forschungsflugzeugen oder Erdbeobachtungssatelliten am GFZ.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Tornados und Wirbelstürme im Weltraum: Weltraumwetter	Hier können Sie die Bedeutung des Weltraumwetters entdecken, was es ist und wie es unser tägliches Leben beeinflussen kann. Nehmen Sie an unserer interaktiven Präsentation teil, in der es um die Ursachen von Weltraumwetterereignissen und die Vorhersage von Ereignissen in der erdnahen Weltraumumgebung geht. Sehen Sie sich Videos und Simulationen an und nehmen Sie an unserem Quiz teil, um Preise zu gewinnen!
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Lebende Algen und nicht-lebende Mineralien und die Verbindung zwischen ihnen	Wie verändern sich lebende und nicht lebende Wesen und wie koexistieren sie? Wie verändern sich Mikroben auf einer Oberfläche durch eine Veränderung ihrer Umgebung? Finden Sie eine Antwort auf diese Fragen, indem Sie die Experimente an unserem Stand entdecken und erfahren Sie mehr bei einem Rundgang durch unser Labor. Veränderungen der Lichtintensität können die Farbe von mikroskopisch kleinen Algen, die auf Schnee wachsen, verändern von grün zu orange. Finden Sie heraus, warum Farbveränderungen bei einigen Algen sehr wichtig für ihr Überleben sind. Besichtigen Sie unsere Elektronenmikroskope.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Besichtigung des GeoBioLabs: Geomikrobiologie – Werkzeug in der Erdsystemforschung	Mikroorganismen besiedeln nahezu jedes erdenkliche Habitat auf der Erde. Sie besetzen Schlüsselstellungen in den Stoffumsetzungen und sind damit die Ingenieure der globalen Stoffkreisläufe. Wie sehen Mikroorganismen aus? Welche Bedeutung haben sie in Böden und Sedimenten. Wie jagt man Mikroorganismen in der Natur?
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Geo-Energie: Öl, Gas und Kohle	Erdöl, Erdgas und Kohle werden noch Jahrzehnte unentbehrliche Energieträger für die Menschheit sein. Wie und woraus entstehen sie? Was ist Schiefergas und wie werden all diese Rohstoffe gefunden und gefördert?
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Wo ist wie viel Wasser?	Immer noch ist es eine Forschungsaufgabe festzustellen, wie viel Wasser in Atmosphäre, Gewässern und Boden vorliegt – vor allem beim Wasser im Untergrund.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Allgemeiner Infostand für Veranstaltungsort Telegrafenberg	Hier erhalten Sie allgemeine Informationen zum Programm auf dem Telegrafenberg – und die kleinen Forscher*innen ihr Forschungsdiplom!
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Dein Gesicht wird eine Landschaft, im Ernst!	Wir entwickeln Computermodelle, um die Prozesse zu simulieren, die für die Entwicklung der Erdoberfläche verantwortlich sind, wie z. B. die Entstehung einer Gebirgslandschaft. Hier bieten wir einen faszinierenden Einblick in unsere Arbeit. Präsentation zur Mars-Geomorphologie im Seminarraum des Großen Refraktors. Video im Foyer des Großen Refraktors über die Modellierung der Landschaftsentwicklung. Experiment „Erodierende Gesichter“: Ihr Porträt wird in eine Berglandschaft verwandelt. Eine gedruckte Kopie kann mit nach Hause genommen werden.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Besichtigung des SIMS-Labors	Sekundärionenmassenspektrometer (SIMS) sind in der Lage, Isotopenverhältnisse auf 99,99 % genau zu messen – bei einer Probenmenge von weniger als einem milliardsten Gramm. Gruppenführungen zu diesem Hochpräzisionsgerät.

Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Prozesse an der Erdoberfläche – Geomorphologie	Sie können die vielfältigen Prozesse an der Erdoberfläche entdecken und dabei beobachten, wie Steinschläge die Erde erzittern lassen, wie ein Fluss sein Flussbett formt und wie der im Fluss transportierte Sand uns etwas über seine Herkunft sagt. Man kann erfahren, wie wir das Klima der Vergangenheit erforschen, wie man mit Wasser Herkunftsorte bestimmen und herausfinden kann, wie wir modernste Drohnen und Laserscanner für unsere Forschung einsetzen.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Der Untergrund von Brandenburg und Berlin – Erdgeschichte unter unseren Füßen	Die Stratigraphische Tabelle von Deutschland präsentiert anschaulich die Kernergebnisse von 200 Jahren geologische Forschung und Erkundung in Deutschland. Es sind viele geologische Schichten Deutschlands in ihrer zeitlichen Abfolge dargestellt, darunter auch einige aus Brandenburg. Die Tabelle zeigt u. a. das Salz, mit dem wir kochen, düngen und streuen, den Elbsandstein aus Sachsen, der im Landtag verbaut ist, den Rüdersdorfer Kalkstein aus Märkisch Oderland, den man in Potsdamer Gebäuden und um Park Sanssouci findet und das Wasser aus eiszeitlichen Schichten, unserem wichtigsten Rohstoff.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Digitaler Globus – Erdsystemmodellierung in 4D	Anhand des digitalen Globus können Veränderungen der Erde über kurze und lange Zeiträume spielerisch aus allen Perspektiven erkundet werden. Du lernst etwas über die Prozesse der letzten Eiszeit, Gezeiten und Grundwasserverteilungen und warum unsere Modelle für die Satellitenmission GRACE und Klimaforschungen wichtig sind.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	LEGO Game: Reproduzierbarkeit durch Metadaten; Führung: historische Bibliothek & Pendelsaal	Die Bibliothek des Wissenschaftsparks öffnet Ihre Türen für die Besucher*innen der LNdW. Es werden bei Interesse Führungen durch die historische Bibliothek angeboten und Einblicke in den Pendelsaal, den historischen Messraum des Potsdamer Schwerewerts des ehemaligen Geodätischen Instituts gegeben. Für Legofans gibt es ein Spiel zur Reproduzierbarkeit durch Metadaten. Für Legofans gibt es ein Spiel zur Reproduzierbarkeit durch Metadaten.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Wissenschaftsspaziergang über den Telegrafenberg	Wer den wissenschaftshistorisch interessanten Campus auf dem Potsdamer Telegrafenberg kennenlernen möchte, kann sich gern einer der angebotenen Führungen anschließen. Führungen gibt es in verschiedenen Sprachen (deutsch, englisch, mandarin). 17:30 Uhr: deutsch, 18:30 Uhr: eng/deutsch, 19:30 Uhr: mandarin, 20:30 Uhr: deutsch. Kurzfristig stehen evtl. noch weitere Sprachführungen zur Verfügung.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Ein Gletscher für den Telegrafenberg	Ein Gletscher? Auf dem Telegrafenberg? Unmöglich! Vor 20.000 Jahren waren Berlin und Brandenburg von Eis bedeckt. Aber heute sind keine Gletscher mehr in Sicht. Doch in der LNDW bringen wir das Eis zurück auf den Berg. Mit physikalischen Modellen eines Telegrafenberg-Gletschers zum Anfassen und Simulationen einer Telegrafenberg-Eiskappe mit einem Computermodell erschaffen wir gemeinsam Gletscher. Wir werden die Eigenschaften von Eis, die Physik von Gletschern und die Auswirkungen des Klimas auf Gletscher auf der ganzen Welt und die Landschaften, in denen sie vorkommen, diskutieren.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Ein Blick ins Erdinnere: Hohe Drücke und Temperaturen in Gesteinsproben	Im Labor können wir mit Diamantstempelpressen hohe Drücke und Temperaturen wie im Innern der Erde oder planetarer Körper erzeugen. Wir zeigen Experimente und erklären, was wir aus diesen lernen können.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Wie groß bin ich ganz genau?	Sie wollen wissen, wie groß Sie ganz genau sind? Dann kommen Sie zu unserem Stand und lassen sich millimetergenau und amtlich messen!
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Virtuelle Reise in die Tiefe	An einer drei Meter hohen, senkrecht stehenden Monitorstele können Sie virtuelle Bohrlochbefahrungen durchführen. Mit einer speziellen „Bohrkernmaus“ vertiefen Sie sich an den Bohrkernen entlang immer weiter in das Bohrloch.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Optische Telegrafie	Im 19. Jahrhundert war der Telegrafenberg Teil einer Kette optischer Telegrafiestationen von Berlin bis Koblenz. Wir erklären den Nachbau eines Signalmastes.

Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Catering-Stände / Live-Musik von der Band "Mueckenheimer"	Auf der Terrasse unserer Mensa können Sie einen Imbiss zu sich nehmen und dabei Live-Musik von der Potsdamer Band "Mueckenheimer" hören. Des Weiteren bietet das Café Freundlich an verschiedenen Stationen auf dem Berg kulinarische Köstlichkeiten an.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Minerale und Gesteine – Die Schätze der Erde, GFZ-Schülerlabor	Taucht mit uns ein in die geheimnisvolle Welt der Gesteine und Minerale. Ausgestattet mit Mikroskop und Lupe wollen wir gemeinsam Gesteine genauer betrachten und spannende Gesteinsrätsel lösen. Mit der Teilnahme an unserem Malwettbewerb zum Thema „Gesteine und Mineralien“ könnt ihr tolle Geo-Preise gewinnen.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Kuriose Ortsnamen in Brandenburg / Arbeitsplatz Erde	Kennen Sie sich in Brandenburg aus? Hier erfahren Sie in einem informativen Quiz von Ortsnamen, von denen Sie nicht gedacht hätten, dass diese in Brandenburg liegen. Außerdem erfahren Sie bei uns aus erster Hand alles über die Berufsausbildungen zum Vermessungstechniker und Geomatiker sowie Studienmöglichkeiten in den Geoinformationswissenschaften und Weiterqualifikation im öffentlichen Dienst.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	MoveQuad - Mit Geodaten zum digitalen Zwilling	„Movequad“ - ein Quad, ausgerüstet mit 360-Grad-Kamera, Scanner und Drohne für Luftaufnahmen
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Geo-Energie: Gesteine sind nicht ganz dicht!?	Unsere Erde ist voller Energie, sie eröffnet die Möglichkeit, einen großen Teil unseres Energiebedarfs aus heimischen Ressourcen zu decken. Auch der Untergrund bietet ein großes Potenzial für die saisonale Speicherung von Energie in Form von Wärme oder chemischer Energie wie Erdgas, Wasserstoff oder Erdöl.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Satellitenmissionen und Besichtigung des Laserteleskops des GFZ	Wir stellen Ihnen die Satelliten GFZ1, CHAMP, GRACE und SWARM mit ihren Missionszielen vor. Auf der SLR-Station bekommen Sie einen Überblick zur Technik der Satelliten-LASER-Beobachtung und erleben unser LASER-Teleskop im praktischen Betrieb.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Vortragsreihe „Fake News? Sei klüger!“ – Kindervorlesung: Anpacken und Wissen schaffen	Steile Gebirge können Naturgefahren bergen. Aber wie baut man ein steiles Gebirge? Um diese Fragen zu beantworten, bauen wir steile Berge im Labor und am Computer nach. Vortragende: Dr. A. Voigtländer
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Vortragsreihe „Fake News? Sei klüger!“ – Dreht sich das Erdmagnetfeld? Vom Weltall ins Erdinnere	Das Erdmagnetfeld verändert sich ständig & in der Erdgeschichte kam es bereits häufig zur so genannten Polumkehr. Vortragende: Dr. M. Korte, Wissenschaftlerin der GFZ-Sektion Geomagnetismus.
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Vortragsreihe „Fake News? Sei klüger!“ – Angst essen Fakten auf	Wie „gefühlte Wahrheiten“ entstehen & wirken. Was kann man dagegen tun? Vortragende: Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn, Wiss. Direktor des IASS Potsdam
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Vortragsreihe „Fake News? Sei klüger!“ – Eine flache Erde? Der Blick nach oben	Die Vermessung der Erde, basierend auf Sonnen-, Stern-, oder Satellitenbeobachtungen. Vortragende: Dr. Benjamin Männel, Arbeitsgruppenleiter der GFZ-Sektion Geodätische Weltraumverfahren
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Vortragsreihe „Fake News? Sei klüger!“ – Tornados und Wirbelstürme im Weltraum	Weltraumwetter, Vortragende: Prof. Dr. Yuri Shprits, Dipl.-Ing. Julia Himmelsbach, Dr. Michael Wutzig GFZ-Sektion Weltraumphysik und Weltraumwetter
Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	Vortragsreihe „Fake News? Sei klüger!“ – Schreie aus der Tiefe - Höhle angebohrt?	Wissenschaftliches Bohren am GFZ, Vortragende: Dr. Thomas Wiersberg, Wissenschaftler der GFZ-Sektion Geomechanics and Scientific Drilling
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)	Wie kann die Energieversorgung ohne Erdgas, Kohle und Erdöl aus Russland sichergestellt werden?	Deutschland hat bis zum Beginn des Ukraine-Kriegs im März 2022 rund die Hälfte seiner fossilen Importe aus Russland bezogen. Dies hat die Frage nach der Abhängigkeit von russischem Erdgas, Erdöl und Kohle sowie von sektorspezifischer Infrastruktur aufgeworfen. Insbesondere die Abhängigkeit von Pipelines aus Russland im Erdgas- und Erdölsektor ist problematisch. Jedoch kann Deutschland auch bei Erdgas und Erdöl auf andere Anbieter zurückgreifen. Langfristig muss der Ausstieg aus fossilen Energieträgern mit dem Ausbau erneuerbarer Energien nun umso schneller vorangetrieben werden.

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)	Inflation! Ursachen und Auswirkungen erklärt von Johann Wolfgang Goethe	„Zu wissen sei es jedem, der's begehrt: Der Zettel hier ist tausend Kronen wert.“ Der Beginn ist vielversprechend. Die Schaffung des Papiergeldes, selbstverständlich ein Werk Mephistoteles`, saniert die Staatsfinanzen und bringt die Wirtschaft in Schwung. Der Zauber hält aber nicht lange an, stattdessen wird das Papier zunehmend wertlos und hinterlässt enttäuschte und ruinierte Bürger*innen. Anhand der Episode in Faust II geht der Vortrag der Schaffung des Papiergeldes nach, zeigt auf, wieso Papiergeld Wert hat, wann es zu einer Hyperinflation kommt – und wann eben nicht.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)	Grunderbe und Vermögensteuern können die Vermögensungleichheit verringern	Die Vermögen der privaten Haushalte sind in Deutschland ungleich verteilt. Während ein großer Teil der Bevölkerung kein nennenswertes Vermögen hat, besitzen die reichsten zehn Prozent der Deutschen 67 Prozent des gesamten Privatvermögens. Was treibt Vermögensungleichheit? Wie kann man die Vermögensbildung besser fördern? Funktioniert ein Grunderbe, das jedem jungen Erwachsenen zur Verfügung gestellt wird, z. B. in Höhe von bis zu 20 000 Euro? Ist dies über eine höhere Erbschaftsteuer oder andere Steuern auf hohe Vermögen und Einkommen finanzierbar? DIW Steuerexperte Stefan Bach klärt auf.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)	Zu viel geshopp? Hohe Konsumschulden und wie man sie vermeiden kann	Kredite für die Finanzierung von Fernseher, Küche oder Urlaub sind recht leicht zu haben. Wie hoch sind also die Konsumschulden der Deutschen und wann werden sie zum Problem? Welche Faktoren begünstigen zu viele und zu hohe Kredite? Und welche Rolle spielt die finanzielle Bildung? Jana Hamdan, wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIW Berlin, diskutiert Erkenntnisse aus der Forschung und stellt die Ergebnisse eines Experiments aus Berlin vor.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)	Infostand des DIW Berlin	Sie möchten mehr über eines der größten und ältesten Wirtschaftsforschungsinstitute Deutschlands erfahren oder Sie sind an Publikationen zu unseren Themen und Vorträgen interessiert? Besuchen Sie den Infostand des DIW Berlin!
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)	Die soziale Sicherung in Deutschland und das Pilotprojekt Grundeinkommen	Im August 2020 startete das Pilotprojekt Grundeinkommen als ein Kooperationsprojekt des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung und dem Verein Mein Grundeinkommen. Welche Vor- und Nachteile hätte generell ein Grundeinkommen und was sind die Ziele der experimentellen Feldstudie? Welche Hypothesen sollen überprüft werden und welche Schlussfolgerungen für Reformen zur sozialen Sicherung in Deutschland vermag die Studie evidenzbasiert beizutragen? Jürgen Schupp, wissenschaftlicher Koordinator des Projektes erläutert die Idee, den Fortschritt des Vorhabens sowie Perspektiven für die Zukunft.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)	Mieten und Wohnen: Zusammenspiel von Markt und Staat	Viele Städte leiden an chronischem Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Eine Möglichkeit, den Mangel zu lindern, ist staatliche Intervention mit dem Ziel, für Haushalte mit niedrigeren Einkommen bezahlbaren Wohnraum zu gewährleisten. Förderungen und restriktive Maßnahmen wie die Mietpreiskontrolle führen sowohl zu gewünschten als auch zu unerwünschten Effekten. Die Mietpreiskontrolle bremst die Mieten der regulierten Wohnungen, kann jedoch zu weniger Wohnungsbau und höheren Mieten in den nicht regulierten Wohnungen sowie zur Vernachlässigung von Reparaturarbeiten und niedrigerer Mobilität führen.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Weißer Blutkörperchen unter dem Mikroskop	Wie sehen die eigenen weißen Blutkörperchen unter dem Mikroskop aus? Entdecken Sie Ihre eigenen weißen Blutkörperchen unter dem Mikroskop und erfahren Sie mehr über Immunzellen, welche uns schützen und welche uns krank machen. Lernen Sie die Zellen des Immunsystems und ihre Gegenspieler kennen. Lassen Sie sich erklären, wie eine Immunreaktion abläuft, wie Impfungen funktionieren oder was bei einer allergischen Reaktion passiert und testen Sie Ihr Wissen spielerisch mit einem interaktiven Quiz für Groß und Klein am gemeinsamen Stand des DRFZ und der Deutschen Gesellschaft für Immunologie.

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Wie trennt man krankmachende von gesunden Zellen?	Wir sortieren Immunzellen mit Magneten und Spezialgeräten – machen Sie mit.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Was sagt die Darmflora über unsere Gesundheit aus?	Wir zeigen den Gästen unter dem Mikroskop Bakterien, die im Darm vorkommen, und geben ihnen einen Einblick, wie wir die Darmflora bei uns im Labor untersuchen und was sie über den Gesundheitszustand aussagt. Außerdem erklären wir, warum eine geschädigte Darmbarriere krankmacht.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Wie gefährlich ist Covid-19 für Rheumatiker*innen?	Die Epidemiologin und Ärztin Prof. Dr. med. Anja Strangfeld vom DRFZ klärt über die spezifischen Risiken für einen schweren Verlauf der COVID-19 Erkrankung bei Patient*innen mit verschiedensten rheumatischen Erkrankungen auf.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Wirksamkeit von Corona-Impfungen bei Patienten unter Immunsuppression	Die Rheumatologin Dr. med. Luisa Stefanski der Charité-Universitätsmedizin Berlin berichtet über ihre Studien zur Wirksamkeit von Corona-Impfungen bei Patient*innen mit Rheuma, insbesondere bei Patient*innen, die mit dem Medikament Rituximab behandelt werden. Sie steht hinterher für weitere, auch persönliche Gespräche mit den Besucher*innen zur Verfügung.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Mobile Entzündungssprechstunde	Sprechstunde zu verschiedenen rheumatischen Entzündungserscheinungen Ultraschall und kostenlose Beratung durch Fachärzte der Berliner Rheuma-Kliniken: Rheumaklinken der Charité, Immanuel Krankenhaus Berlin (Wannsee und Buch) sowie der Rheumatologie der Schlosspark-Klinik.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Kapillarmikroskopie im Selbstversuch	Mit dem Kapillarmikroskop werden die kleinsten Blutgefäße der Haut, die Kapillaren, mit spezieller lichtmikroskopischer Technik untersucht. Damit lassen sich krankheitsbedingte Schädigungen beurteilen, die z. B. durch entzündliche Prozesse oder Veränderungen des Bindegewebes in den Gefäßen ausgelöst werden können. Wie sehen Ihre Kapillare aus? Die Methode ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Bei einigen entzündlich-rheumatischen Erkrankungen der Blutgefäße, der Haut oder des Bindegewebes (sogenannte Vaskulitiden und Kollagenosen) lassen sich charakteristische Veränderungen beobachten.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Hilfe zur Selbsthilfe - Patientenorganisationen im DRFZ	Informieren Sie sich über Selbsthilfemöglichkeiten. Die Patientenorganisationen Rheuma-Liga Berlin e.V. und die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V. informieren über Selbsthilfemöglichkeiten für Betroffene, Angehörige und Interessierte.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Bechterewler brauchen Bewegung – die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V. informiert	Die DVMB informiert Sie über das Krankheitsbild, Früherkennung, Therapiemöglichkeiten und das Netzwerk zur Selbsthilfe. Außerdem können Sie bei uns Ihre Beweglichkeit testen und gleichzeitig erfahren, mit welchen Hilfsmitteln wir unseren Alltag bestreiten.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Neue Wege zur Behandlung des Gelenkrheumas	Dr. med. Hans Bastian (Immanuel Krankenhaus): Der Rheumatologe informiert über die Behandlungsmöglichkeiten bei Rheumatoider Arthritis.
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Science Slam: Von Menschen und Mikroben	Junge Wissenschaftler*innen, zwei Institute, ein Hauspokal! Sie können entscheiden, wer die begehrte Trophäe für den besten Science Slam zum Schluss in den Händen hält. Das DRFZ und das MPI für Infektionsbiologie forschen unter einem Dach. Es wird Zeit, herauszufinden, aus welchem Institut die beste Show kommt. Bühne frei!
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Vermessung der Zelle - die Erforschung der Zell-Funktionen	Wir geben Einblicke in die Technologien und Forschungsmethoden am DRFZ – vom „FACS-Labor“ zum „Zellkultur-Labor“ und ins „Ramin-Labor“. Gehen Sie den Weg, den sonst Blutzellen und Gewebeproben von Patient*innen durch unser Institut nehmen.

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	Die Vermessung der Zelle	Die Zelle ist die biologische Einheit des Lebens. Autonom, aber doch abhängig von ihrer Umgebung. Zu klein, als dass wir sie mit bloßem Auge erkennen können. Die Vermessung der Zellen durch immer bessere physikalische und chemische Methoden hat in den letzten 150 Jahren ein molekulares Bild der Zelle geschaffen. Voraussetzung, um Krankheiten, die heute noch unheilbar sind, auf der Ebene der Zelle erfolgreich zu behandeln. Unsere Ausstellung beleuchtet diesen Weg und gibt einen Einblick wie wir im DRFZ mit Mikroskopie, Durchflusszytometrie und Sequenzierung Zellen tagtäglich untersuchen.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	DLR_School_Lab	Das DLR_School_Lab Berlin präsentiert eine abwechslungsreiche Auswahl seiner Experimentierangebote: Beispielsweise können Sie echtes außerirdisches Gestein in die Hand nehmen oder mit VR-Brillen reale 3D-Landschaften überfliegen und die Internationale Raumstation ISS von innen und außen virtuell erkunden. Wir empfehlen weiterhin das Tragen einer FFP2-Maske und eine Selbsttestung auf das Virus SARS-CoV-2.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	Lärminderung bei Triebwerken	Der Einsatz von Wandauskleidungen, sogenannten Linern, hat sich bei der Verringerung von Triebwerkslärm bewährt. Mit einem Experiment können Besucher*innen herausfinden, wie eine solche Auskleidung aufgebaut sein sollte. Die aktive Kontrolle mit Anti-Schall ist ein weiterer Ansatz zur Lärminderung, der mit einem Experiment von Ihnen untersucht werden kann.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	Verkehr und Mobilität für morgen	Am DLR-Standort Adlershof geben die DLR-Institute für Fahrzeugkonzepte, für Verkehrsforschung und für Verkehrssystemtechnik Einblicke in die Forschungswelt des Verkehrs und der Mobilität der Zukunft. Mit Exponaten, Experimenten und Vorträgen wollen wir Sie in das Thema eintauchen lassen und Ihnen den aktuellen Stand der Wissenschaft in diesem spannenden Bereich präsentieren.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	Der Blick in den Sternenhimmel	Was lässt sich am Himmel über Berlin beobachten? Entdecken Sie Sonne, Mond und Planeten mit einem Blick durchs Teleskop auf der Dachterrasse! Die Sternfreunde beantworten Ihre Fragen rund um die Astronomie. Wir empfehlen weiterhin das Tragen einer FFP2-Maske und eine Selbsttestung auf das Virus SARS-CoV-2.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	Von der Straße ins All	Wie kann man Lärm bei Luftfahrtantrieben mindern? Welche alternativen Antriebe gibt es für die Schiene? Und welche aktuellen Deep Space Missionen gibt es aktuell? Dies und mehr erfahren Sie in interessanten Vorträgen zu den Forschungsthemen des DLR. Wir empfehlen weiterhin das Tragen einer FFP2-Maske und eine Selbsttestung auf das Virus SARS-CoV-2.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	Cargo-Bike	Kommen Sie vorbei und erproben Sie Ihr fahrerisches Geschick auf dem Lastenrad. Erzählen Sie uns, wie Ihr ideales Kleinfahrzeug aussehen muss.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	KeepMoving-Ozobots	Lassen Sie die kleinen Shuttle-Roboter fahren und finden Sie den kürzesten Weg. Über unsere Forschung zum Thema neue Mobilitätskonzepte (Demand-Responsive-Transport) können Sie sich bei uns informieren.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	Sumo Game	Warum muss die Ampel immer so lange rot zeigen, obwohl so wenig Verkehr aus der Querrichtung kommt? Wie funktioniert eine Interaktion zwischen Fußgängern und Ampeln? Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie eine Ampel funktioniert? Haben Sie sich auch schon einmal gewünscht, eine Ampel einfach selbst steuern zu können? Probieren Sie selbst, in einer Verkehrssimulation auch die dichtesten Verkehrsströme mithilfe einer „Lichtsignalanlage“ flüssig zu halten.
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin	Fahrzeuglabor – Verkehrsangebote für alle	Schauen Sie sich unser mobiles Fahrzeuglabor für Innenraumdesign an und erzählen Sie uns, was Ihr ÖPNV-Fahrzeug alles können muss. Mit dem Simulationsanzug können Sie auch die Perspektive anderer erleben.

Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH	Virtual Reality in der Bildung	Erleben Sie die nächsten Schritte des modernen Lernens und Studierens in einer neuen Dimension. Artefakte, künstliche Welten und reale Arbeits- und Lebensumgebungen treffen aufeinander. Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) zeigt Hardware und Software-Lösungen aus den Bereichen Virtual Reality, Augmented Reality und Mixed Reality. Sämtliche Technik ist zum Anfassen und Ausprobieren. Keine Altersbeschränkungen – nur Neugier ist erforderlich!
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Kinderführung: Im Reinraumanzug durchs Labor (Epitaxie)	Wissenschaftler*innen erklären kindgerecht, was am Institut erforscht wird. Sie zeigen, wie es in einem Reinraumlabor aussieht und woran dort gearbeitet wird. Fotos der Führung gibt es später zum Download.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Führung durch das Epitaxie-Labor	Wir erklären Ihnen, wie wir hauchdünne Schichten auf Kristallscheiben (Wafer) aufbringen – die Basis für unsere Mikrochips. Nach einleitenden Informationen führen wir Sie in unsere Reinraumlabor. Fotos von der Führung gibt es später zum Download.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	„Fensterführung“ rund um den Reinraum	Wir zeigen Ihnen verschiedene (staubfreie) Reinraumlabor im Ferdinand-Braun-Institut, in denen durch viele Arbeitsschritte winzige Halbleiterstrukturen entstehen – bis hin zu fertigen Diodenlasern, Leuchtdioden oder Transistoren.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Klein wie ein Reiskorn, so viel Power wie ein Pferd – Diodenlaser für Materialbearbeitung	Laserlicht ist ein ideales Werkzeug zum Schweißen, Bohren und Trennen vieler Materialien und findet Anwendung vom Autobau bis zur Zahnbehandlung oder von Partikelbeschleunigung bis zur Tattoorentfernung. Entscheidend dabei ist die effiziente Umwandlung von elektrischer Energie in möglichst viel Laserlicht durch Diodenlaser. Wir zeigen im Ferdinand-Braun-Institut deren Aufbau und Wirkung sowie unsere Messplätze.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Bodenschätze mit Uhren aufspüren – miniaturisierte Laser für Quantensensoren	Die Quantenphysik ist dabei, die Präzisionsmesstechnik zu revolutionieren. Hochgenaue Laser spielen dabei eine zentrale Rolle. Wie solche Laser entwickelt, gebaut und auf Herz und Nieren geprüft werden, zeigen wir bei einem Blick in unser Labor.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Mikrowelle – mehr als ein Küchengerät!	Von Essen aufwärmen bis Datenübertragung – Mikrowellen gehören ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Wie wir Mikrowellen nutzen, zeigen wir in unseren Laboren, wir biegen dort Kunststoffe und erzeugen ein leuchtendes Plasmas.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Feingefühl statt Superkräfte – Einblicke in unsere Feinwerkstatt	Einen rohen Metallklotz in filigrane Bauteile verwandeln? Dazu braucht es keine Superkräfte, aber gute Ideen und viel Fingerspitzengefühl! Sie erfahren in unserer Feinwerkstatt unter anderem, wie ein Metallstück den Weg in den Weltraum findet. Seien Sie live dabei, wenn Metall in die richtige Form gebracht wird.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Laser retten Augenlicht: Diodenlaser für Biophotonik und Medizin	Löst sich die Netzhaut vom Auge oder bilden sich kleine Löcher darin, helfen Laser diese zu verschließen bzw. mit dem Untergrund zu „verschweißen“. Doch wie funktioniert das eigentlich? Unser Auge besteht zu einem großen Teil aus Wasser und Proteinen, daher bestrahlen wir in einem Live-Experiment Eiweiß mit einem Laserstrahl und zeigen Ihnen, wie es auf die gebündelte Wärme reagiert. Unsere Wissenschaftler*innen erklären Ihnen an diesem Beispiel, was das Besondere bei Lasern in der Augenheilkunde ist.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Feiner als ein Haar: Strukturen aus der Mikrotechnologie	Geheimnisse des inneren Aufbaus von Mikrochips, z. B. von Leistungstransistoren und integrierten Mikrowellenschaltkreisen. Mit Mikroskop und Computeranimation machen wir die winzigen Details sichtbar.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Gepanschten Alkohol mit Licht identifizieren!	Mit Raman-Messungen lassen sich Stoffe eindeutig nachweisen. Sie liefern Ergebnisse, die so unverwechselbar sind wie ein Fingerabdruck. Testen Sie am Beispiel von Alkohol, ob die Proben genießbar oder gepanscht sind. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie Diodenlaser aus dem Ferdinand-Braun-Institut kompakte Sensorsysteme ermöglichen, die störungsfreie Analyseergebnisse direkt vor Ort liefern.

Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Mit UV-LEDs Krankheitserreger bekämpfen	Ultraviolette Leuchtdioden (UV-LEDs) sind winzige Alleskönner: Mit ihnen lassen sich Kunststoffe härten, Pflanzen zur Bildung gesundheitsfördernder Inhaltsstoffe anregen oder Oberflächen desinfizieren. Sie können sogar multiresistenten Krankheitserregern und Coronaviren den Garaus machen – und das direkt auf der Haut. Sie erfahren, was ultraviolettes Licht so außergewöhnlich macht, warum unsere UV-LEDs besonders umweltfreundlich sind und wie wir sie herstellen. Vermessen Sie selbst deren Spektrum oder das von mitgebrachten Lichtquellen (z. B. Handys).
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Elektrosmog? Wir prüfen Ihr Handy	Wie viel Leistung strahlt Ihr Handy ab? Unsere Ingenieur*innen im Ferdinand-Braun-Institut messen, ob die Werte Ihres Mobiltelefons im Grenzbereich liegen.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Mikrotechnologie ausprobieren: Experimente für Klein und Groß. Testen Sie Ihr Fingerspitzengefühl!	Hier im Ferdinand-Braun-Institut können Sie an verschiedenen Stationen selbst experimentieren, Ihr Wissen bei einem Laserquiz testen und unsere Ausbildungsberufe kennenlernen. Macht mit beim Kinder-Gewinnspiel.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Wir machen Sie zur Funktion – Abstandsmessung einmal anders	„Auf Kurs“ bleiben! Bei diesem Mitmachexperiment laufen Sie die Linie eines Diagramms ab. Wie gut Ihnen das gelingt, verrät die Abstandsmessung mit einem Laser. Probieren Sie es aus!
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	„Winzige Teile – große Wirkung!“ Ausbildung in der Mikrotechnologie	Unsere Azubis im Ferdinand-Braun-Institut zeigen an vielen praktischen Beispielen, woran sie täglich arbeiten und informieren über den Beruf.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Live-Musik: Der letzte infantile Gedanke	Pop und Rock der 70er bis heute.
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	Vom Rauchsignal zur High-Speed- Kommunikation mit Licht	Seit Jahrtausenden verwenden wir optische Signale – als Rauchzeichen, Leuchtfener oder Morsesignale. Für den modernen optischen Richtfunk nutzen wir Licht von Lasern, um riesige Datenmengen blitzschnell zwischen Satelliten zu übermitteln. Doch wie funktioniert diese Übertragung mit Lasern eigentlich? Das zeigen wir in einem Versuchsaufbau mit Videobildern. Wie bei einem realen Datenfluss stören wir die Übertragung in der Atmosphäre. Bringen Sie selbst „Wolken“ und „Satelliten“ zwischen Sender und Empfänger – und erfahren Sie, wie die Datenübertragung zwischen Satelliten und zur Erde gelingt.
Forschungsverbund Berlin e.V.	Marthe-Vogt-Podcast: Inspirierende Frauen in der Wissenschaft	In der Interviewreihe erzählen acht Frauen – Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen des Forschungsverbundes Berlin (FVB) – von ihrem Weg in die Wissenschaft. Sie geben Einblick, warum sie sich für die Wissenschaft entschieden haben. Sie berichten von ihren größten Herausforderungen, von Erfolgen, auf die sie besonders stolz sind, und ihrem Leben jenseits der Forschung. Mit dem Podcast will der FVB Vorbilder für junge Frauen schaffen und sie ermutigen, eine wissenschaftliche Laufbahn zu wagen.
Forschungsverbund Berlin e.V.	Laser, Kristalle, Tiere & Co. – sieben Leibniz-Institute unter einem Dach	Wir geben an unserem Stand einen Einblick in die Forschung der sieben Leibniz-Institute im Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB). Was ist eigentlich ein Laser, wer hat ihn erfunden und wo wird er überall eingesetzt? Testen Sie Ihr Wissen in einem Quiz! Wie wird ein Kristall künstlich gezüchtet? Wir zeigen Ihnen ein beeindruckendes Exemplar und erklären, warum Kristalle für die technologische Entwicklung so wichtig sind. Weitere besondere Exponate finden Sie bei uns am Stand – wie zum Beispiel Tierknochen zum Erraten sowie die Fontane-Maräne vom Stechlinsee.
Freie Universität Berlin	Forms of Migration: Globale Perspektiven auf migrantische Kunst, Literatur und Kultur	Buchpräsentation in Form eines Kurzfilmes (engl.), Einführung durch den Herausgeber Stefan Maneval und anschließendes Gespräch mit dem Publikum. Die Publikation "Forms of Migration" behandelt das Potential künstlerischer und literarischer Ausdrucksformen, die Wahrnehmung von globalen Migrationsprozessen zu prägen und zu verändern.

Freie Universität Berlin	Forms of Migration: Globale Perspektiven auf migrantische Kunst, Literatur und Kultur	Autor:innenlesung mit Einführung durch den Herausgeber Stefan Maneval und anschließendes Gespräch mit dem Publikum. Die Publikation "Forms of Migration" behandelt das Potential künstlerischer und literarischer Ausdrucksformen, die Wahrnehmung von globalen Migrationsprozessen zu prägen und zu verändern.
Freie Universität Berlin	200 Jahre Tierschutz in Deutschland - Ein Zeitstrahl mit Aussicht?	Zeitstrahl Beginn 1822 mit der "Bitte der Tiere an die Menschen" in Form von Plakaten und evtl. Hörbeiträgen, Entwicklung Tierschutzgesetz, Reformen, Aussichten?
Freie Universität Berlin	Krankheitserreger in der Umwelt – eine echte Gefahr?	Die Umwelthygiene ist ein wesentlicher Teilbereich des 'Global Health'. Die Fragen des Austrags von Krankheitserregern aus Tierställen, des Überlebens und Zirkulierens von Krankheitserregern und resistenten Keimen in der Umwelt und des Zusammenhangs von Resistenzen gegen Antibiotika, Herbizide und Desinfektionsmittel sowie Biofilmbildung werden thematisiert.
Freie Universität Berlin	Byzantische Keramik erleben	In this workshop of Byzantine Ceramics we will present the participants an introduction to this form of art and its excellency during the Byzantine era. We will then continue with the practical part, and attendants will have the opportunity to work with the provided materials at an elementary level and make the their own draft of ceramic pieces.
Freie Universität Berlin	Welche Gefahren gehen von den Parasiten unserer (tierischen) Gefährten aus?	Wenn Parasiten - wie Würmer, Zecken, oder Flöhe - Tiere befallen, können sie ihre Gesundheit beeinträchtigen. Zudem können sie Krankheitserreger übertragen und es gibt Parasiten, die sogar vom Tier auf Menschen übertragen werden können. Hier wird eine Auswahl an Parasiten und deren Bekämpfungsmöglichkeiten präsentiert.
Freie Universität Berlin	Ägyptische Schreiberschule	In der Ägyptischen Schreiberschule erfahren Sie mehr über die einzelnen Sprach- und Schriftstufen des Ägyptischen, können Ihren Namen in Hieroglyphen mit Binse auf Papyrus schreiben und kleine hieroglyphische Texte stempeln.
Freie Universität Berlin	Bakteriophagen, Viren mit Appetit auf Bakterien	Aufgrund der Zunahme bakterieller Resistenzen gegen Antibiotika suchen wir Alternativen. Seit mehr als 100 Jahren ist bekannt, dass Bakteriophagen (Bakterienfresser) oft sehr spezifisch nur eine Art von Bakterien zerstört. Unsere Idee ist es, für typische Hautkrankheiten des Hundes spezifische Bakteriophagen zu finden und ihre Wirksamkeit zu testen.
Freie Universität Berlin	Können wir eine Euterentzündung in vitro abbilden?	Das isoliert perfundierte Rindereuter fällt als Schlachtabfall an. Wir halten dieses Organ etwa 8 Stunden künstlich am Leben und führen an dem Euter Experimente durch, die normalerweise am lebenden Tier durchgeführt werden. Aktuelle Untersuchungen sollen klären, ob wir mit dem Modell eine Euterentzündung (Mastitis) erzeugen können.
Freie Universität Berlin	Mit dem Forschungsschiff Sonne zum Südwestindischen Ozeanrücken	Gesteinsprobennahme am Ozeanboden mit dem Forschungsschiff Sonne im Südwestindischen Ozean, Einblick in das Arbeiten auf dem Schiff und danach
Freie Universität Berlin	Analyse von Metallkonzentrationen im Trinkwasser	Der Film zeigt, wie Metallkonzentrationen im Trinkwasser mit einem Massenspektrometer bestimmt werden.
Freie Universität Berlin	Mondbrowser	Mit dem Mondbrowser können wir flexibel unterschiedliche topographische Karten des Mondes generieren, die u.a. geologische Strukturen und die Verteilung von Maren und Kratern zeigen.
Freie Universität Berlin	Wie und aus was ist die Erde entstanden?	Wir erklären die Zusammensetzung, Entstehung und Entwicklung der Erde. Meteorite, Gesteine, mikroskopische Bilder von Gesteinen. Informationen zum Sonderforschungsbereich TRR 170 (Späte Akkretion auf Terrestrischen Planeten).
Freie Universität Berlin	Posterpräsentation hydrogeologischer Themen	4 Poster mit den Themen: Grundwasserversalzung in den Einzugsgebieten der Berliner Wasserversorgungsbrunnen; Ein Tag im Einsatz für die Klimaresilienz in Indien; Sulfatquellen im Berliner Grundwasser und deren Bedeutung; Der Berliner Wasserkreislauf
Freie Universität Berlin	CeMoG: Das lange Jahr der Wissenschaften	Kultur, Politik und Wissen aus Griechenland: Die wissenschaftlichen Projekte des Centrum Modernes Griechenland.

Freie Universität Berlin	Mathemathematik spielend begreifen	Die Mathematik eignet sich wie kaum ein anderes Fach zum spielerischen Erkunden. Versuchen Sie sich am Spiele-Stand der Deutschen Mathematiker-Vereinigung an Labyrinth, Knobelspielen, geometrischen Puzzles und Strategiespielen! Durchgehend geöffnet von 17-23h.
Freie Universität Berlin	Mondori - Präventionsapp für Kinder und Jugendliche	Die Präventionsapp Mondori umfasst wissenschaftlich basierte Methoden der Kunst-, Tanz-, Musik-, Theater- und Naturtherapie sowie des Kinderyogas und fördert spielerisch den Selbstwert von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen eines Hybrid-Projektes zusammen mit dem BMFSFJ und der Kinder- und Jugendstiftung wird die App gerade auf ihre Wirksamkeit getestet.
Freie Universität Berlin	One Health	Bakterielle Infektionserreger auf ihrer Rundreise zwischen Mensch und Tier
Freie Universität Berlin	Der Tierschutzbeauftragte und die 3R	Vorstellung der Aufgaben einer*s Tierschutzbeauftragten (Prof. Dr. Christa Thöne-Reineke)
Freie Universität Berlin	Einstein-Zentrum 3R: 3D-Zellkulturmodelle als Alternativen zu Tierversuchen	Berliner Einrichtungen vernetzen sich für mehr Tierwohl und Qualität in der Forschung (Prof. Dr. Christa Thöne-Reineke)
Freie Universität Berlin	Kognitive Anreicherung für Labortiere	Rätselaufgaben für Nagetiere haptisch erfahrbar gemacht (Prof. Dr. Lars Lewejohann)
Freie Universität Berlin	Mathe lernen mit Lernspielen	Angst vor Mathe? Nicht bei uns! Hier macht Mathe lernen Spaß und fühlt sich leicht an. Angebote zum spielerischen Mathe lernen für die Grundschule und die Kita. Holen Sie sich Anregungen für die Förderung zuhause oder im Beruf.
Freie Universität Berlin	Kreative Informatik in Kunst & Co	Informatik ist für kreative Köpfe nicht mehr wegzudenken: Ohne diese wäre selbst Eiskönigin Elsa nie auf die Bildschirme gekommen! Wie aber entsteht solche Kunst? Wir entwerfen in interaktiven Programmierumgebungen kleine Kunstwerke und bringen Elsas Schneeflocke vom virtuellen Modell durch 3D-Druck in die reale Welt: Schmuck direkt zum Mitnehmen!
Freie Universität Berlin	Die Welt der Künstlichen Intelligenz	Künstliche Intelligenz revolutioniert zunehmend unser Leben: Selbstfahrende Autos, Staubsaugroboter, ein smartes Home u.ä. sind keine Zukunftsvorstellungen mehr! In dieser Ausstellung mit Mitmachaktivitäten kannst Du miterleben, was KI überhaupt ist, wie Maschinen lernen können und was sich in unserer Gesellschaft durch KI verändert.
Freie Universität Berlin	Agile Schule	Agile Projektarbeit macht Schule. Die aus der Softwareentwicklung bekannten und darüber hinaus populären Methoden und Praktiken wie Project-Board mit User-Stories und Tasks, Stand-up-Meetings und Pair Programming helfen Schülern beim selbstorganisierten Lernen, nicht nur in der Informatik. Wir präsentieren hierzu unsere Erfahrungen und Unterrichtsvorschläge!
Freie Universität Berlin	Digi4All	Digitale Bildung für Lehramtsstudierende aller Fächer - geht nicht? Geht doch! Wir präsentieren Ihnen digi4all – ein online-gestütztes Studienangebot zur digitalen Bildung für Lehramtsstudierende aller Fächer und Schulformen. Am Digital-Analog-Tinder kann die eigene digitale Kompetenz getestet werden.
Freie Universität Berlin	Sonderforschungsbereich 1114	Die Projekte des SFB 1114 stellen sich vor.
Freie Universität Berlin	Chinesisch sprechen und schreiben	Chinesisch ist eine in vielfacher Hinsicht anders strukturierte Sprache als unsere Schulfremdsprachen. Wir lernen einige Wörter und Ausdrücke der Tonsprache Chinesisch kennen und erfahren durch Selbst-Ausprobieren, wie die chinesische Schrift funktioniert. (Für Kinder ab 10)
Freie Universität Berlin	Vorstellung des Instituts für Chinastudien und seiner Studiengänge	Vorstellung der Studiengänge am Institut für Chinastudien (Bachelor, Master, Kombi-BA mit und ohne Lehramtsoption sowie 30-LP- Angebote)
Freie Universität Berlin	Die Grenzen der Sprachen	Der Prozeß des Übersetzens von zeitgenössischer, persischer Lyrik ins Deutsche wird durch die Teilnahme der Studierenden am Übersetzen der Lyrik von zwei Dichter*innen dargelegt und besprochen. Parallel findet eine Lesung statt. Der Dichter Ali Abdollahi ist zu Gast und begleitet die Veranstaltung.

Freie Universität Berlin	Weiterleben: Yeziden nach dem Genozid durch den Islamischen Staat	Wie schaffen Gruppen und Individuen es, nach dem Genozid zu überleben? Mit der Yezidin Najlaa Matto sowie Leyla Ferman und dem Dokumentations- und Bildungsprojekt FERMAN (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten). Dazu auch die Buchvorstellung „Yezidism: Between Continuity and Transformation“ v. Khanna Omarkhali und Philip Kreyenbroek.
Freie Universität Berlin	Natur of Science	In verschiedenen Videovignetten mit Wissenschaftler*innen des SFB 958 wird gezeigt das Wissenschaft mehr ist als Daten und das experimentelle Vorgehen. Wir zeigen die Arbeitswelt der Wissenschaftler*innen und ihre Kreativität, zeigen auch, dass die Wissenschaft durch Entwicklungen der Technik beeinflusst ist, sowie auch durch die Gesellschaft.
Freie Universität Berlin	Experimente für Schüler/-innen aus der Biologie	Am Beispiel unserer Kurse zur Evolution und Neurobiologie (Oberschule) stellen wir uns und unser Konzept vor und laden Dich herzlich ein, in die Welt von Proteinkristallen, Daphnien, Wasserwanzen & Co einzutauchen und mit uns zu experimentieren.
Freie Universität Berlin	NatLab – Biologie: Experimente für Schüler:innen	Am Beispiel unserer Kurse zur Evolution und Neurobiologie (Oberstufe) stellen wir uns und unser Konzept vor und laden Dich herzlich ein, in die Welt von Proteinkristallen (Versuch des SFB 958), Modellierungen, Daphnien, Wasserwanzen & Co einzutauchen und mit uns zu experimentieren.
Freie Universität Berlin	Lab2Venture goes green: Entdecke den Unternehmer- und Forschergeist in Dir!	Arbeite ein ganzes Schuljahr an einem echten Projekt. Dabei bekommst Du einen hautnahen Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge, lernst die Arbeit in einem Forschungslabor kennen und findest im Team heraus, wo Deine Stärken liegen. Lab2Venture Berlin ist für Schüler der 8.-12. Klasse geeignet. Spannende Eindrücke erhältst Du an unserem Projektstand.
Freie Universität Berlin	NATürlich - Mädchen: Die Projekte stellen sich vor	Natürlich - Studium: Schülerinnen treffen Naturwissenschaftlerinnen Natürlich - Ausbildung: Schülerinnen treffen Frauen in Ausbildungsberufen. In beiden Seminarreihen bekommen Mädchen einen besonderen Einblick in den Lebensweg und Berufsalltag möglicher Vorbilder.
Freie Universität Berlin	die Natur der Naturwissenschaften	Um zu zeigen, dass die Naturwissenschaften mehr sind als Anhäufung von Fachwissen und logischem methodischem Vorgehen, haben Forschenden des SFB 958 unterschiedlichen Kurzfilme gedreht. Diese zeigen nicht nur ihre Forschung, sondern auch zeigen wie sie arbeiten und was ihre Forschung beeinflusst.
Freie Universität Berlin	Audioquakes - Erdbeben hörbar gemacht	Wie hört sich ein Erdbeben an? Wir haben registrierte Signale von Erdbebenwellen bearbeitet, um sie hörbar zu machen. Auf diese Weise kann der Unterschied zwischen verschiedenen Wellentypen und verschiedenen seismologischen Ereignissen akustisch wahrgenommen werden.
Freie Universität Berlin	Erdbebenregistrierung	Die Registrierung seismischer Wellen bildet die Grundlage für vielfältige seismologische Untersuchungen. Wir zeigen, wie aus registrierten Bodenbewegungen Informationen über Strukturen innerhalb der Erdkruste und der tiefen Erde gewonnen werden können. Ein Seismometer zeichnet vor Ort Bodenbewegungen auf.
Freie Universität Berlin	Erdbeben und der Schalenbau der Erde	Wir zeigen einfach und spielerisch, wie Erdbeben entstehen, was die Magnitudenskala beschreibt und wie die Erde in ihrem Inneren aufgebaut ist. Eine kleine platte Papiererde kann künstlerisch gestaltet und mit nach Hause genommen werden. Das neu erworbene Wissen kann in Form eines Wörtersuchrätsels und Lückentexten getestet werden.
Freie Universität Berlin	Forschungsthemen der AG Seismologie	Verschiedene Themenbereiche werden vorgestellt.
Freie Universität Berlin	Projekte der Student Geoscientific Society	Unsere Studierenden und Promovierenden berichten von Konferenzen, Exkursionen, Gastvorträgen und gemeinsamen Reisen, die sie seit 2007 eigenständig organisieren.
Freie Universität Berlin	Infrastrukturen des Ankommens - eine Ausstellung	(Sylvana Jahre)

Freie Universität Berlin	Mit Pflanzenkohle das Klima retten!?	Was ist Pflanzenkohle (PK) und was hat PK mit dem Klima zu tun? Und wie kann PK helfen die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten? Im Rahmen der Ausstellung wird das Thema PK und Kohlenstoffspeicherung und PK-Projekte aus Berlin (TerraBoGa, CarboTIP und CarbonStoreAge) vorgestellt.
Freie Universität Berlin	Gesteine und Wasser in Wechselwirkung: Ursachen für Erdbeben und Vulkanismus	Mineralogen untersuchen Gesteine, um die Entwicklung der Erde zu entschlüsseln. Wir nehmen Sie mit auf die Reise des Meeresbodens, von seiner Entstehung bis in die Subduktionszonen, wo er im Erdinneren verschwindet. Anschauliche Gesteinsproben, die Möglichkeit zu Mikroskopieren und Videos von Simulationen geben einen Einblick in die aktuelle Forschung.
Freie Universität Berlin	Die Honigbienen in Berlin	Bienvolk im Beobachtungsstock, Geburt der Drohnen und Arbeiterinnen, junge Bienen zum Anfassen, Verkostung von Bienenprodukten (Honig, Pollen).
Freie Universität Berlin	Summende Bienen basteln	Gemeinsames Basteln summender Bienen mit Kindern
Freie Universität Berlin	Führung durch das Brain Language Laboratory	Mit der Führung durch das Brain Language Laboratory bietet sich Besucher*innen die Chance, einmal aus nächster Nähe einige ausgewählte Methoden der sprachwissenschaftlichen Forschung kennen zu lernen: Methoden, mit denen Wissenschaftler*innen genauer untersuchen, wie Sprache im Gehirn funktioniert.
Freie Universität Berlin	Einstieg in die Wissenschaft der Sprache	Bedarfsabhängiger interaktiver Kurzvortrag, der einen kurzen Einblick in die verschiedenen Methoden und Fragestellungen der Sprachwissenschaft, die an unserem Institut untersucht werden, vermittelt. In diesem Rahmen werden den Besucher*innen auch die zugehörige Ausstellung und die Laborführung vorgestellt.
Freie Universität Berlin	Marktplatz sprachwissenschaftlicher Fragen	An verschiedenen Ständen stellen Nachwuchswissenschaftler*innen ihre Antworten auf verschiedenste sprachwissenschaftliche Fragen vor. Dabei können Besucher*innen sich auf verschiedene kreative Formate freuen.
Freie Universität Berlin	Was ist Geologie?	Einführungstand über Geologie als Wissenschaft der Entstehung, Entwicklung und Veränderung der Erde und anderer Planeten. Groß und Klein können hier ein Quizspiel mitnehmen und kleine geologische Überraschungen gewinnen!
Freie Universität Berlin	Gesteinszyklus	Wir erklären Ihnen anhand verschiedener Gesteinsproben den Gesteinszyklus, in dessen Verlauf durch geodynamische Prozesse Gesteine entstehen, verändert werden können und schließlich wieder zerstört werden (Erosion, Sedimentation, Magmatismus, Gesteinsmetamorphose...).
Freie Universität Berlin	Farben und Karten, die die Welt erklären	Geologische Karten werden wie Bücher gelesen, sind aber bunt und in der Sprache der Erde verfasst. Aber wie entstehen geologische Karten und was können wir genau von ihnen lernen? Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigen, wie viel Arbeit in solch einer Karte steckt und erzählen von ihren spannenden Abenteuern bei ihrer Entstehung.
Freie Universität Berlin	Wie Berge entstehen und Ozeane vergehen	Wir erklären Ihnen wie die tektonischen Platten sich bewegen und wie die Ozeane und Gebirgen gebildet und wieder recycelt werden. Wir zeigen Ihnen auch experimentelle Gebirgs- und Grabenbildung im Sandkasten mit Überschiebungen, Falten und Sedimentbecken.
Freie Universität Berlin	Textur und Mineralogie von Sanden - die Erdoberfläche verstehen	In jeder Handvoll Sand offenbart sich das charakteristische Zusammenspiel von Erosion, Transportprozessen, Klima, Tektonik, Biologie und Ablagerung. Staunen Sie über exotische Sande unter dem Mikroskop.
Freie Universität Berlin	Landschaftsentwicklung	Experimentieren und beobachten Sie, wie Landschaften und Flüsse mit unserer Augmented-Reality-Sandbox geformt werden und sich entwickeln.
Freie Universität Berlin	Walzer der Kontinente	Die Erdoberfläche bewegt sich unter unseren Füßen, mal kontinuierlich, mal ruckartig. Kontinente bilden nur Teile von riesigen Erdplatten, die auch Ozeane umfassen. Wir zeigen in kurzen Filmen, wie sich die Kontinente und die Erdplatten in der letzten Hunderte Millionen Jahren bewegt haben.
Freie Universität Berlin	Wie erkennen Satelliten verschiedene Oberflächen?	Vorführung Spektrometer zur Erkennung unterschiedlicher Materialien (genauere Beschreibung wird nachgereicht)

Freie Universität Berlin	Globale Veränderungen - Mit den Augen der Satelliten	Poster zu verschiedenen Themen der Erdbeobachtung von globalen Veränderungen (genaue Beschreibung wird nachgereicht)
Freie Universität Berlin	Planetare Ringe unseres Sonnensystems	Erfahren Sie mehr über die Ringe der Planeten in unserem Sonnensystem.
Freie Universität Berlin	Exoplanet-Cup	Wir wollen den beliebtesten Exoplaneten bestimmen: Stimmen Sie bei jeweils zwei konkurrierenden Exoplaneten für Ihren Liebling und helfen Sie ihm, der beliebteste Exoplanet zu werden.
Freie Universität Berlin	In Virtual Reality durch unser Sonnensystem	Reisen Sie mit uns virtuell über die Marsoberfläche, den Saturnmond Enceladus und den Kometen Churi.
Freie Universität Berlin	Auf den Spuren von Neil Armstrong	Stöbern Sie in historischen Rollfilmen und NASA-Katalogen der Apollo-Missionen.
Freie Universität Berlin	Außerirdischer Spaß	In dieser Bastel- und Spielecke können Sie und Ihre Kinder Exoplaneten mit Knete basteln, Planetenbilder ausmalen oder Planeten-Memory spielen.
Freie Universität Berlin	Bewegungen im Erdinnern	Es werden Experimente in verschiedenen Medien vorgeführt, die die Konvektion bzw Bewegungen im Inneren von Planeten modellhaft darstellen.
Freie Universität Berlin	Meteoriteneinschläge	Mit Hilfe einer Sandbox und Kugeln finden Sie heraus, wie Meteoritenkrater Ihre Strukturen erhalten. Außerdem werden 3D-Drucke sowie Fotos von Kratern ausgestellt.
Freie Universität Berlin	Senden Sie doch mal Grüße von Mond und Mars	Mit Ihrem Smartphone und unseren Fotowänden. Im Raumanzug werden auch die Kleinsten zu echten Astronauten.
Freie Universität Berlin	Der Ukraine-Krieg und das liberale Skript	Der Ukraine-Krieg und das liberale Skript. Eine Podiumsdiskussion des Exzellenzclusters Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS) zur Herausforderung und Transformation liberaler Ordnungen durch den Ukraine-Krieg. Teilnehmer: Katharina Bluhm, Tobias Rupprecht, Alexander Libman und Fabian Hempel (Moderator).
Freie Universität Berlin	Meet the Scientist der Berliner Exzellenzcluster	Beteiligung der Exzellenzcluster SCRIPTS und Temporal Communities an einem Meet the Scientist der Berliner Clusters of Excellence im Humboldt-Labor.
Freie Universität Berlin	Wie fit ist mein Gehirn? Ein Gehirn-Parcours für 50+	Mit zunehmendem Alter bekommt man den Eindruck, dass die geistige Leistungsfähigkeit nachlässt. In unserem Gehirn-Parcours erhalten Sie die Gelegenheit, ihre Gedächtnis- und Konzentrationsfähigkeit zu prüfen. Im Anschluss erfahren Sie, ob Sie ihre Leistungsfähigkeit korrekt eingeschätzt haben.
Freie Universität Berlin	Profitables vs. gefährdetes Land: digitale Entscheidungen in Südamerika	Video-Vortrag auf Englisch mit deutschen Untertiteln - Vorläufiger Titel: Profitables vs. gefährdetes Land: digitale Entscheidungen in Südamerika , Profitable vs. vulnerable land: digital decisions in South America mit Q&A (Fragen) Meet a geographer
Freie Universität Berlin	Schrecklich gute Monster im alten Mesopotamien	Schrecklich gute Monster im alten Mesopotamien. Auch für Kinder! Anfertigung und Bemalung von Tonfiguren für magische Rituale, Aktionen, Informationen und Posterstellwände.
Freie Universität Berlin	Arabische Lyrik im Spiegel ihrer Übersetzung	Auf wie viele Arten lässt sich ein Gedicht wiedergeben? Wie klingen die Worte, wenn sie auf Arabisch und auf Deutsch das Gleiche sagen möchten? (Lesung mit dem Dichter Thaer Ayoub und Studierenden der Arabistik als Übersetzer*innen, Moderation Susana Abdulmajid).
Freie Universität Berlin	Palästinensische Märchen	Märchen kennen keine Grenzen. Heba Tebakhi, Montserrat Rabadan und Juwana Qaaqour führen ein in die Welt arabischer Märchen und des Storytellings. Zu hören gibt es eine wohlbekannte Erzählung auf Deutsch und Arabisch.
Freie Universität Berlin	Digitale Souveränität gestalten: Studierende aus Informatik und Design präsentieren ihre Ideen	Was bedeutet digitale Souveränität und wie kann Design individuelle Ermächtigung unterstützen? Wir präsentieren Ergebnisse des Lehrprojekts Coding IxD, in dem sich Studierende des Fachbereichs Informatik der FU Berlin und des Fachbereichs Produktdesign der Weißensee Kunsthochschule in interdisziplinären Teams mit dem Thema digitale Souveränität beschäftigten

Freie Universität Berlin	Das Privatsphäre-Orakel: Ein Blick durch die Wertebille	Im Internet gehen wir häufig offen mit unseren Daten um. Wir hinterlassen unsere Informationen in Sozialen Netzwerken oder beim Online Shopping. Zusätzlich werden Daten im Hintergrund aufgezeichnet, ohne dass es uns überhaupt bewusst ist. Das Privatsphäre-Orakel hilft Besucher*innen bei datenbezogenen Entscheidungen und liefert Tipps zum Privatsphäreschutz.
Freie Universität Berlin	Wettrennen mit dem Cookie-Monster	Auf jeder Webseite ploppen Cookie-Banner auf manipulierende Gestaltung erschwert es den Nutzer*innen, ihre Privatsphäre beim Surfen zu wahren. Wir treiben diese Situation mit dem Spiel Besiegt das Cookie Monster - Privacy Arcade auf die Spitze! Die Spieler*innen müssen Level für Level ihre Privatsphäre beschützen und dem Cookie-Consent widerstehen.
Freie Universität Berlin	Dimension und Visualisierung	Wie kommt die Erde in den Atlas? Wie sieht es im Vierdimensionalen aus? Lernt mit uns Arten der Projektionen kennen und wo sie überall Anwendung finden, um das Unsichtbare sichtbar zu machen. Lasst euch überraschen, wie farbenfroh die Antworten der Mathematik sind.
Freie Universität Berlin	Autonomes Fahrzeug	Das autonome Fahrzeug MadelnGermany der Freien Universität Berlin, welches bereits seit 2011 mit einer Ausnahmegenehmigung durch Berlin fährt, wird vorgestellt. Das Fahrzeug verfügt über eine Vielzahl von Sensoren, mit denen sich das Fahrzeug lokalisieren und seine Umgebung erfassen kann.
Freie Universität Berlin	Entscheidungsfindung	Anhand eines kleinen Experiments wird verdeutlicht, wie Menschen sich entscheiden.
Freie Universität Berlin	Reinigungsarbeit in den Unterwelten vom Potsdamer Platz	Professor Jana Costas (European University Viadrina Frankfurt/Oder) hat die Arbeit von Reinigungskräften am Potsdamer Platz ethnographisch begleitet. Was bedeutet es für Reinigungskräfte, hinter der glanzvollen Fassade der unternehmerischen Micro-City Potsdamer Platz zu arbeiten und was sagt diese Arbeit über unsere gegenwärtige Gesellschaft aus?
Freie Universität Berlin	Frauen und Männer im Aufsichtsrat	Professor Dr. Anja Kirsch berichtet aus ihren Interviews mit Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen. Wie verändern sich Atmosphäre, Diskussionen und Entscheidungen, wenn Frauen und Männer in den Spitzengremien der Unternehmen interagieren?
Freie Universität Berlin	Nachhaltigkeit in der Wirtschaft: Ökologische und soziale Aspekte vor Profit	Dr. Ignas Bruder beleuchtet, wie auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmen den Fokus auf ökologische und soziale Aspekte aufrechterhalten, obwohl sie in einem wettbewerblichen Umfeld wirtschaften. Wie kann man als kleines Unternehmen der Nachhaltigkeit Vorfahrt vor Profit geben, ohne von der Konkurrenz abgehängt zu werden?
Freie Universität Berlin	Die Philosophie des Geldes – Re-Imagined	Georg Simmel schrieb 1900: Das Geld ist die Spinne, die das gesellschaftliche Netz webt. Indem alles mit Geldwert kalkulierbar sei, finde eine Nivellierung statt, ein Sieg der Quantität über die Qualität. Mit vertonten Texten Simmels setzt sich diese Performance mit Geld und dem Verhältnis von Individuum und Gesellschaft auseinander.
Freie Universität Berlin	Wildtierforschung am Leibniz-IZW	Diverse Mitmachaktionen, wie Schädelquiz, Säugetierquiz etc.
Freie Universität Berlin	Wer? Wie? Was? – Werbung für Kinder	Was ist Werbung? Und wie funktioniert Werbung, die sich speziell an Kinder richtet? Anhand von verschiedenen praktischen Beispielen werden die Eigenschaften, Ziele sowie Wirkungsweisen von Werbung für Kinder beleuchtet. Kinder sind herzlich willkommen! Und Erwachsene ebenso! (Prof. Dr. Jana Möller)
Freie Universität Berlin	Werbung: Faszination und Manipulation	Wie versuchen Unternehmen Konsument:innen zu beeinflussen? Wie wirkt Werbung auf Konsument:innen? Diese Fragen werden Gegenstand des Vortrages von Prof. Dr. Sascha Raithel sein. Anhand von ausgewählten Werbespots wird den Besucher:innen ein kurzweiliger Überblick über Gestaltung, Wirkung und Zweck von Werbung gegeben.
Freie Universität Berlin	Bildgebende Verfahren in den kognitiven Neurowissenschaften	20-minütige Führungen zum Magnetresonanztomographen (MRT) mit Demonstration. Eintragung in Teilnehmerliste erforderlich (liegt vor Ort aus)

Freie Universität Berlin	Pizza Panc (Foodtruck)	Pizza in verschiedenen Variationen zu 4,00 €: Hawaii, Margerita, Salami, Schinken, Tonno, Vegetaria, Vegan-Pizza (www.pizzapanc.de)
Freie Universität Berlin	Grillstand (Foodtruck)	Grillstand mit - Rostbratwurst: 3,00 € - Krakauer: 4,00 € - Nackensteaks: 4,50 €
Freie Universität Berlin	Fluoreszenz - Licht ins Dunkel bringen Fluorescence - Bring light into darkness	Wussten Sie, dass Honig leuchten kann? Das Phänomen nennt sich Fluoreszenz und ist sehr nützlich, um kleinste zelluläre Strukturen sichtbar zu machen, die sonst Forschern verborgen bleiben. Did you know that honey can glow? This phenomenon is called fluorescence and is often used to look at very small otherwise hidden details of cells.
Freie Universität Berlin	Fluoreszierende Proteine - von leuchtenden Quallen zur Nanowissenschaft	Fluoreszierende Proteine aus leuchtenden Quallen haben die moderne Biowissenschaft revolutioniert. Ein besonderer Mechanismus sorgt dafür, dass man Farbe und Leuchtkraft dieser Moleküle maßschneidern kann, was 2008 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. In dieser Demonstration geht es darum, wie dieser molekulare Mechanismus funktioniert.
Freie Universität Berlin	Gentechnik und Molekularbiologie in Hollywood	Was steckt hinter Outbreak und Co? Die Darstellung von Molekularbiologie in der Populärkultur und die reale Wissenschaft dahinter.
Freie Universität Berlin	Das Leben sichtbar machen	Einsichten in die zellulären Grundlagen des Lebens durch Mikroskopie.
Freie Universität Berlin	Fresszellen unseres Immunsystems	Wie Fresszellen uns vor Infektionen schützen. Mikroskopischer Einblick in Immunzellen und ihre unstillbare Fressgier. How our immune system protects us by eating up infections. Microscopic insight into immune cells and their incredible appetite.
Freie Universität Berlin	Mikroskop selber bauen mittels Origami-Technik	Das Kleinste sichtbar machen: In dem Mitmach-Kurs möchten wir ein sehr simples Mikroskop selber bauen und zwar aus Papier. Das Mikroskop kann selbst ausgeschnitten und gefaltet werden. Ruckzuck ist das Papier-Mikroskop startklar und es können verschiedene biologische Strukturen untersucht werden. Wir freuen uns auch auf Kita-Kinder und ihre Eltern.
Freie Universität Berlin	Blick ins Innere menschlicher Zellen/Looking inside human cells	Mit Hilfe von superhochauflösender Mikroskopie bringen wir vorher markierte Proteine in Zellen zum Leuchten, um die Vorgänge in Zellen live zu verfolgen. We labelled specific proteins in human cells to make them glow, allowing us to see what is happening inside the cell, using our super resolution microscope.
Freie Universität Berlin	Die Xenotransplantation auf dem Weg in die Klinik	Die Xenotransplantation wurde entwickelt, weil nicht genügend menschliche Spenderorgane verfügbar sind. Es wird erklärt, warum das Schwein als Spender gewählt wurde, und wie man die immunologische Abstoßung und die Übertragung von Schweineviren verhindern kann. Die ersten klinischen Studien wie die Herztransplantation Anfang des Jahres werden vorgestellt.
Freie Universität Berlin	Seuchen und soziale Medien	.
Freie Universität Berlin	Künstliche Intelligenz für die Analyse von Tierverhalten	.
Freie Universität Berlin	Dependable Systems using Blockchain and Machine Learning	Blockchain und ML sind heute die Methoden, mit denen fast alle Probleme angegangen werden. Wir untersuchen in Kooperation mit der BAM die Qualität von Schweißnähten und erarbeiten Methoden, wie datenbasiert eine Verbesserung der Schweißvorgänge erreicht werden kann. Ausserdem verwenden wir Blockchains um verteiltes Maschinelles lernen zu verbessern.
Freie Universität Berlin	Das Institut stellt sich vor	Vorstellung der Mitarbeiter, Arbeitsbereiche und Forschungsfelder am Institut für Tierernährung Interessierte können sich mittels Kurzfilm und Poster informieren, sowie selbst am Mikroskop arbeiten

Freie Universität Berlin	Wenn sie keinen Weizen haben, sollen sie Kuchen essen	Informationsposter über relevante Themen der Tierernährung, z.B. BARFen, Proteinreduktion bei Nutztieren, Antibiotikaresistenzen, Alternative Futtermittel bei Knappheit Futtermittel- & Pflanzenquiz für Erwachsene & Kinder
Freie Universität Berlin	Unishop der Freien Universität Berlin	Präsentation und Verkauf von FU-bezogenen Artikeln.
Freie Universität Berlin	Schätzen Sie mal: Fragen und Antworten aus der modernen Physikalischen Chemie	Einblicke in diese spannende Welt bietet diese interaktive Vorlesung, in der das Publikum direkt mit dem Smartphone, das QR-Codes lesen kann, einbezogen wird. Es werden spannende Zusammenhänge der modernen Physikalischen Chemie erklärt, verbunden mit Fragen zum Schätzen von Antworten durch das Publikum. Ein lehrreicher Spaß für Jung und Alt.
Freie Universität Berlin	Wie die Körpertemperatur die Funktion von Zellen verändert: von	In dem Vortrag werden Mechanismen vorgestellt, die es Zellen erlauben, winzige Temperaturänderungen zu detektieren. Außerdem wird ein möglicher Zusammenhang der Körpertemperatur mit medizinisch relevanten Bedingungen, z.B. der Aktivierung des Immunsystems, Tumor-Therapie oder Neurodegeneration, diskutiert.
Freie Universität Berlin	Chemie bringt uns zum Leuchten	Fluoreszierende Mineralien und Waschmittel, leuchtende Flüssigkeiten, bunte Knicklichter, glühende Käfer: Leuchterscheinungen begleiten unser tägliches Leben. Wir nehmen Sie mit auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Lumineszenz, vom chemischen Experimentierkasten bis hin zum Reich der Tiere.
Freie Universität Berlin	Voll im Element: Experimente quer durch das Periodensystem	Experimental-Vorlesung
Freie Universität Berlin	Grill- und Waffelstand	Vor dem Wasserturm.
Freie Universität Berlin	Führung über die Messwiese	Was haben blonde Frauenhaare mit dem Wetter zu tun? Diese und weitere Fragen klären Studierende bei einem Rundgang über die Messwiese und erklären die meteorologischen Messgeräte und deren Funktionsweise.
Freie Universität Berlin	Kinder-Quiz	Schnitzeljagd: Entdecke die Welt der Meteorologie!
Freie Universität Berlin	Klimawissen selbst erfahren (auch für Kinder und Schüler)	Das EarthLab lädt ein zu einem Rundkurs mit Experimenten. Dieser liefert Antworten, u. a. zu den Fragen: Welche Rolle spielt CO ₂ in der Atmosphäre? Was erzählen uns Bäume über das vergangene Klima? Was unterscheidet Wetter vom Klima?
Freie Universität Berlin	Science Slam	Neue Kandidat:innen: Unsere Promovierenden erklären ihre Wissenschaft unterhaltsam, verständlich und mitreißend. Mit oder ohne Hilfsmittel, von alltäglich bis exotisch - alles ist erlaubt. Nationale und internationale Promovierende präsentieren auf Deutsch und Englisch ein vielfältiges Themenangebot über alles, was einen in der Atmosphäre so bewegt.
Freie Universität Berlin	Citizen Science mit 3D Druck und dem Internet der Dinge	Kann das Internet der Dinge neue Impulse bei der Messung meteorologischer Daten setzen? Wie können Einplatinencomputer beim Wetterbeobachten helfen? Können Wetterstationen nicht einfach aus dem 3D-Drucker kommen? Hören und sehen Sie unsere Ideen dazu und tüfteln Sie mit uns im MetLab.
Freie Universität Berlin	Wetter-Drohnen	Sind Multicopter-Drohnen mehr als ein Spielzeug oder eine fliegende Kamera? Wir zeigen Ihnen, wie wir handelsübliche Multicopter zu fliegenden Messplattformen umbauen.
Freie Universität Berlin	Vortrag zur Flutkatastrophe 2021	Vortrag
Freie Universität Berlin	Vom Winde verweht	Wie gelangt Wüstenstaub nach Berlin?
Freie Universität Berlin	Wie kommt das Wetter auf mein Handy. Und warum ist es so oft falsch?	Mit der richtigen Wetter-App lassen sich mittlerweile nicht nur Temperaturen und Sonnenstunden punktgenau vorhersagen, sondern auch viel skurrilere Dinge, etwa in wieviel Minuten es regnen wird. Doch wie landen diese Informationen eigentlich auf dem Handy? Wie unterscheiden sich die Apps? Warum zeigt mir mein Handy Niederschlag an, obwohl gar keiner fällt?
Freie Universität Berlin	Erstellen einer eigenen Wettervorhersage wie beim Deutschen Wetterdienst	Sehen Sie regelmäßig den Wetterbericht und fragen sich, wie eine Wettervorhersage eigentlich gemacht wird? Wir geben Ihnen Zugriff auf weltweit verfügbare meteorologische Daten und zeigen Ihnen mit dem Wettervorhersagesystem des Deutschen Wetterdienstes, wie Sie sich Ihre eigene kleine Vorhersage zaubern können.

Freie Universität Berlin	Die Theorie bewegt die Meteorologie	Anhand verschiedener Mitmachexperimente werden die Wellen- und Wirbelbewegungen der Atmosphäre sichtbar gemacht und ihre physikalischen Prozesse erklärt. Es gibt Wetter auf einem Plattenspieler, einen Tornado in der Flasche und jede Menge Chaos. Für Groß und Klein geeignet!
Freie Universität Berlin	Unsicherheiten in der Wettervorhersage	Wettervorhersagen stimmen nicht immer. Was sind die Ursachen dieser Unsicherheiten und wie kann man Unsicherheiten besser kommunizieren?
Freie Universität Berlin	Was tun bei Sturm?	Gefahren durch Sturm und Unwetter werden oft unterschätzt. Häufig fehlt das Verständnis für die Auswirkung von Stürmen und wie man sich bei einer Sturmwarnung verhalten sollte. Mit einem interaktiven Zugang wird den Besucher:innen der Umgang mit Warnungen bei Unwettergefahren nahegebracht.
Freie Universität Berlin	Wetterbeobachtung mit Blick über Berlin	Genießen Sie den Blick über Berlin vom 6. Stock des Wasserturms. Hier oben zeigen Studierende, wie das Wetter beobachtet wird. Sie informieren auch über die Projekte Aktion WetterPate und Wetter-Informations-Dienst Berlin (WInD), die sie am Institut für Meteorologie durchführen.
Freie Universität Berlin	Von der Wetterkarte zur Vorhersage (Berliner Wetterkarte e.V.)	Lernen Sie, wie eine Wetterkarte zu lesen ist: Wo ist es kalt, wo heiß, wo regnet es, wo ist mit Gewittern zu rechnen? Die Geheimnisse von Tiefs und Hochs, Warm- und Kaltfronten selbst entschlüsseln. Erfahren Sie in der Berliner Klimafibel alles zum Wetter in Berlin seit 1908 und wir lüften das Geheimnis um das Wetter an Ihrem Geburtstag in Berlin.
Freie Universität Berlin	Meet the Prof	Diskutieren Sie - persönlich und informell - mit Professor:innen. Inspiration und Meinungsaustausch sind nur Teil der möglichen Vernetzung an diesem Tag. Finden Sie heraus, was nach Einschätzung der Experten die größten Herausforderungen der Zukunft sind.
Freie Universität Berlin	Infos zum Meteorologiestudium	Die Studierenden geben Informationen zum Studiengang Meteorologie an der Freien Universität Berlin.
Freie Universität Berlin	Berliner Luft - Experimente zum Verständnis von Luftverschmutzung	Wie gut ist die Luftqualität in Berlin und Umland? Welche Schadstoffe gibt es und wie wirken sie auf Mensch und Umwelt? Wie hat sich der Lockdown 2020 auf die Schadstoffbelastung ausgewirkt? Anhand einfacher Experimente zeigen wir alltägliche Quellen von Luftschadstoffen.
Freie Universität Berlin	Raketen bauen	Wissenschaftler:innen aus der AG Strahlung und Fernerkundung bauen mit Kindern kleine Raketen und erklären, wie Satelliten das Wetter beobachten. Nur solange der Vorrat reicht!
Freie Universität Berlin	Wie deute ich ein Radarbild?	Schauen Sie manchmal aufs Radarbild und fragen sich was sich hinter den Farben und den Intensitäten verbirgt? Warum zeigt es manchmal keinen Niederschlag an, obwohl es regnet? Und was ist mit Niederschlagswahrscheinlichkeit gemeint? Lernen Sie bei uns mehr darüber und wie Niederschlagsmesser im eignen Garten dabei helfen ein Radar anzueichen.
Freie Universität Berlin	Tierpatholog*innen in Diagnostik und Forschung	Erhalten Sie einen Einblick in den Arbeitsalltag eines vielseitigen und spannenden Bereiches der Tiermedizin. „Einblick“ meinen wir wörtlich, schauen Sie bei uns gerne selber was es unter dem Mikroskop zu entdecken gibt!
Freie Universität Berlin	Fütterungsfehler – Liebe geht nicht immer durch den Magen	Entdecken Sie für Ihre Vierbeiner potenziell giftige Lebensmittel, deren Gefahren und lassen Sie sich überraschen, was besser nicht auf dem Speiseplan Ihres Tieres stehen sollte. Wir erklären Ihnen die Hintergründe.
Freie Universität Berlin	Genetische Defekte in der Tierzucht - gewollt vs. ungewollt	Informieren Sie sich auf Postern und an Ausstellungsstücken über zuchtbedingte Krankheiten von Heim- und Nutztieren und deren Folgen.
Freie Universität Berlin	SFB1078: Biophysik – wie Moleküle sich bewegen	Mit spektro- und mikroskopischen Methoden können biologische Moleküle und Makromoleküle auf ihre physikalischen Eigenschaften untersucht werden, beispielsweise die Fähigkeit zur Weiterleitung von Informationen. Wir geben Einblicke in aktuelle biophysikalische Mess- und Analysemethoden.

Freie Universität Berlin	SFB1078: Proteine, Protonen, Photosynthese – wie Proteine Sonnenenergie für das Leben gewinnen	Wir erforschen die Grundlagen der Photosynthese auf molekularer Ebene. Wir führen Sie durch unsere Labore und zeigen Ihnen, wie aus Mikroorganismen (z. B. Cyanobakterien) Proteine gewonnen, verändert und in der Forschung genutzt werden.
Freie Universität Berlin	SFB 1078: Proteine bei der Arbeit	Bei einem Rundgang durch unser Labor nehmen wir Sie mit auf unsere Suche nach der Nadel im Heuhaufen: Wie können wir die Bewegung winzig kleiner Wasserstoff-Ionen in einem Protein untersuchen?
Freie Universität Berlin	Spaß mit Physik, viel buntes experimentelles Allerlei	Dutzende kleine Experimente und physikalische Spielzeuge zum Ansehen, Staunen, Mitmachen – ideal für Kinder und Junggebliebene.
Freie Universität Berlin	Grill- und Kuchenstand Physikerstübchen	Großer Grill- und Kuchenstand mit Getränkeauschank. Gute Stimmung garantiert!
Freie Universität Berlin	Science Slam	Physik so spannend und lustig, wie Ihr es noch nie erlebt habt! In unserem Science Slam präsentieren Wissenschaftler*innen ihr Forschungsthema mit Charme und Witz. Sie kommen direkt vom Computerbildschirm oder dem Labor auf die Bühne, um euch zu faszinieren. Wer überzeugt am meisten, wer gewinnt euer Herz? Denn: Ihr entscheidet, wer gewinnt!
Freie Universität Berlin	Studium und Berufsaussichten für das Fach Physik	Kaum ein anderes Fach bietet so viele Entwicklungsmöglichkeiten wie die Physik. Hier laufen die Fäden der MINT-Fächer zusammen. Regenerative Energieformen, Nanotechnologie, Lasertechnik – alles ist Physik! Und auch Physik-Lehrer*innen werden händeringend gesucht! Physik studieren lohnt sich! (Studieninfos aus erster Hand über beide Studiengänge)
Freie Universität Berlin	Aktuelles zum Klimawandel und Anregungen für den Schulunterricht	Neben Ukraine-Krieg und Corona-Pandemie scheint die Klimakrise im Moment ein bisschen in den Hintergrund gedrängt zu werden. Dabei bleibt sie eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Wir stellen die wichtigsten Aussagen der letzten Berichte des Weltklimarats vor und geben Anregungen, wie man dieses Thema in der Schule behandeln kann.
Freie Universität Berlin	Proteine sind Nanomaschinen	Biologische Aktivität zeigt sich erst auf der Nanometerskala. Ihre komplexe und faszinierende Wirkungsweise kann mit modernen Methoden der Biophysik auf atomarer Ebene verstanden werden. Ein Verständnis der Funktionsweise von Proteinen liefert wichtige Impulse zur Entwicklung neuer Medikamente, z. B. gegen Alzheimer und Parkinson.
Freie Universität Berlin	Quantenmechanik fester Materie	Quantenmechanik erklärt nicht nur, wie sich Elementarteilchen im Teilchenbeschleuniger LHC verhalten, sondern auch die Eigenschaften ganz gewöhnlicher Materie. Das eröffnet faszinierende Möglichkeiten, Erkenntnisse über die Natur zu gewinnen. So kann man beispielsweise ein verunreinigtes Stück Metall benutzen, um fundamentale Naturkonstanten zu messen.
Freie Universität Berlin	Aerosole und luftgetragene Infektionsübertragungen	Aerosole, also kleine Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten und Atmen abgegeben werden, spielen eine wichtige Rolle bei der Übertragung von Infektionen. In dem Vortrag werden die physikalischen Mechanismen der Schwebezeit und Austrocknung von Aerosolen erklärt und die Anzahl von eingeatmeten Viren in geschlossenen Räumen abgeschätzt.
Freie Universität Berlin	Lebendige Technologie - Fusion von Technologie und phototrophen Organismen	Wir stellen Ihnen unsere Ideen zur Entwicklung einer CO ₂ -Fixierungstechnologie auf der Grundlage photosynthetischer Organismen vor. In dem durch die Berlin University Alliance geförderten Projekt nutzen wir einen schnell wachsenden Wasserfarn, der bereits vor 49 Millionen Jahren schon einmal die Durchschnittstemperatur der Erde deutlich reduzieren konnte.
Freie Universität Berlin	PHYSICA MAGICA-Show	Eine interaktive Physik-Show von und mit Schülerinnen und Schülern des Georg-Herwegh-Gymnasiums: Hier können Sie Physik einmal anders erleben! Spannende Experimente - magisch, witzig und clever...

Freie Universität Berlin	Ein optisches Mikrofon: Lauschangriff mit dem Laser	Unterhalten sich Personen in einem Raum, nehmen die Fensterscheiben den Schall teilweise auf und schwingen dadurch mit. Die extrem kleinen Auslenkungen der Scheibe lassen sich mit Hilfe von Laserstrahlen messen. Mit diesem Verfahren kann man nicht nur Schallwellen sichtbar machen, sondern auch mechanische Materialeigenschaften bestimmen.
Freie Universität Berlin	Bewegung und Zufall	Anhand kleiner Exkurse zum Thema Zufall werden unsere Forschungsthemen über die Theorie der Kinetik biologischer Soft-Matter-Systeme nähergebracht. Neben Experimenten zu Wahrscheinlichkeitsverteilungen bieten wir interaktive Virtual-Reality-Experimente zu Zufallsbewegungen am Beispiel der Diffusion von Molekülen an.
Freie Universität Berlin	Frauen in der Physik - das Science Quiz	Was haben Naturwissenschaften im Allgemeinen und Physik im Speziellen mit Geschlecht zu tun? Testen Sie Ihr Wissen im interaktiven Science Quiz!
Freie Universität Berlin	Forschung und Nachhaltigkeit - Künstliche Photosynthese	Künstliche Photosynthese könnte einen neuen Weg zum Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen eröffnen. Mithilfe einer Demonstrationsanlage zur solargetriebenen Wasserstoffbildung erklären und veranschaulichen wir diese noch visionäre Technologie.
Freie Universität Berlin	Biologische Photorezeptoren und Solarzellen in anderem Licht	Viele Bausteine unserer Materie haben ein magnetisches Moment, so dass sie mit Magnetfeldern wechselwirken. Wir zeigen Ihnen, wie wir mit Hilfe von Mikrowellenstrahlung und sehr starken Magnetfeldern Solarzellen und Proteine untersuchen, um deren Funktionsweise auf molekularer Ebene zu verstehen.
Freie Universität Berlin	Vorstellung des Sonderforschungsbereichs 1078: Proteine & Protonen	Sonderforschungsbereiche sind Forschungseinrichtungen der Hochschulen, in denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Grenzen ihrer jeweiligen Fächer und Institute hinweg im Rahmen eines übergreifenden und wissenschaftlich exzellenten Forschungsprogramms zusammenarbeiten.
Freie Universität Berlin	Protonen und Proteine – Wasserstoff-Ionen koordinieren die molekulare Maschinerie des Lebens	Bei der Entschlüsselung der Funktionsweise von Proteinen, den Nanomaschinen unseres Körpers, kommt der Bewegung von Wasserstoff-Ionen (Protonen) eine bedeutende Rolle zu. Wir erklären die Theorie und zeigen Ihnen anhand einiger Experimente die Eigenschaften von Protonen und unsere Analysemethoden, die es erlauben, die Geheimnisse unserer Proteine aufzudecken.
Freie Universität Berlin	Wie speichern Festplatten Informationen?	Finden Sie heraus, wie Festplatten Information speichern, was es für neue Konzepte für die magnetischen Datenspeicherung gibt und welche Rolle atomar dünne magnetische Schichten dabei spielen. Beobachten Sie, wie man diese im Ultrahochvakuum mit Hilfe von Laserstrahlen erforschen und ihre magnetischen Eigenschaften verbessern kann.
Freie Universität Berlin	MINToring: Sternkarte oder Maschinensprache?	Hier könnt ihr erfahren, wie ihr euch mit Hilfe einer Sternkarte am Nachthimmel orientieren könnt und warum euer Sternzeichen wahrscheinlich nicht euer echtes ist! Alternativ programmiert euch euren Weg zum Schatz... Beim MINToring-Stand erhält ihr spielerische Einblicke in die Welt der Physik und der Informatik!
Freie Universität Berlin	SFB/TRR 227: Ultraschnelle Spintronik	Spintronik bezeichnet eine neue Form der Informationsverarbeitung, die nicht auf der Ladung, sondern dem magnetischen Moment (Spin) von Elektronen basiert. Der Sonderforschungsbereich/TRR 227 Ultrafast Spin Dynamics untersucht dazu die physikalischen Grundlagen auf kürzesten Zeitskalen, wie wir Ihnen in Demonstrationsexperimenten zeigen.
Freie Universität Berlin	Osteuropa und die neue Welt des Russland-Ukraine-Krieges: Eine langfristige Perspektive	Das Osteuropa-Institut (OEI) organisiert eine Diskussion über die Konsequenzen des Krieges für die Ukraine und die Region, mit einem Fokus auf unerwarteten und langfristigen Folgen. Es beteiligen sich OEI-Mitgliedern aus den Abteilungen Geschichte, Kultur, Politik, Soziologie, und Wirtschaft.
Freie Universität Berlin	Schreiberschulen	Gemeinsam mit den anderen Fachdisziplinen wie Ägyptologie bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihre Namen mit 'exotischen' Schriften zu schreiben. Bei uns können Sie die mesopotamische Keilschrift, die älteste Schrift der Menschheit, lernen und eigene Tontafeln erstellen.

Freie Universität Berlin	Fachvorstellung	Drei wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts stellen je nach ihrem Schwerpunkt das Fach vor. Auf anschauliche Weise demonstrieren wir einen kleinen Einblick in die Welt der sumerischen Schule, des assyrischen Königtums und der hethitischen Gebete. Jeweilige Vorträge sind mit Lesungen aus Keilschriften in den Originalsprachen begleitet.
Freie Universität Berlin	Law in Action - Öffentliche Generalprobe	Der Gerichtssaal ist eine Bühne, Juristen und Juristinnen treten hier auf. 1922 ein Novum. Aber wie sieht der gleichberechtigte juristische Auftritt 2022 aus? Dies haben Jura-Studierende (schau-)spielerisch untersucht und präsentieren ihre Ergebnisse im Rahmen einer fiktiven Jubiläumsfeier - 100 Jahre Frauen in juristischen Berufen - auf unterhaltsame Weise.
Freie Universität Berlin	Law in Action - ein öffentliches Rechts- und Theaterlabor	Der Gerichtssaal ist eine Bühne, Juristen und Juristinnen treten hier auf. 1922 ein Novum. Aber wie sieht der gleichberechtigte juristische Auftritt 2022 aus? Dies haben Jura-Studierende (schau-)spielerisch untersucht und präsentieren ihre Ergebnisse im Rahmen einer fiktiven Jubiläumsfeier - 100 Jahre Frauen in juristischen Berufen - auf unterhaltsame Weise.
Freie Universität Berlin	Anatomie 4.0: Die digitale Welt unter der Oberfläche	Im Mitmachkurs werden wir an 3-4 Stationen, innovative Methoden wie Virtual Reality und Artificial Intelligence zeigen, welche wir in unserem Institut im Rahmen von Lehre und Forschung nutzen.
Freie Universität Berlin	Bei uns steppt die Kuh! Tierwohl in Lehre, Forschung und Therapie an der Klinik für Klautiere	Interaktive Ausstellung rund um das Thema Tierwohlbeurteilung bei landwirtschaftlichen Nutztieren (Schwerpunkt: Rinder); z.B. Bewegungsnoten mithilfe von Videos verteilen, Pansensaft anschauen, Projektvorstellung Cows and More und ähnliches
Freie Universität Berlin	Das Schwein im Spannungsfeld zwischen Haustier, Lebensmittel und Forschung	(interaktive) Ausstellung über die vielfältige Bedeutung des Schweines in unserer heutigen Gesellschaft
Freie Universität Berlin	Kallikrates - the AI architect for wind turbine substructure design	Can AI assist in optimized structural design? What does an AI-generated Wind Turbine look like compared to existing structures? In this demonstration, results of AI-assisted generation of support structures of Wind Turbines are presented. The subproject is part of the CRC 1463: Design and operate future offshore wind turbines using digital twins.
Freie Universität Berlin	Eiweiße - vom Forschungsobjekt zum Medikament	Eiweiße (Proteine) nehmen viele Funktionen wahr: als Gerüstproteine, Botenstoffe inner- und außerhalb der Zelle, als Katalysatoren biochemischer Reaktionen oder Antikörper bei einer Immunantwort. Bisher wurden 'drugs' meist gegen bestimmte Eiweiße entwickelt, nun werden Proteine zunehmend als eigenständige Medikamente in Form sog. 'biologicals' eingesetzt.
Freie Universität Berlin	Haben Sie heute schon gesündigt?	Welche Auswirkungen können Süßigkeiten auf den Blutzucker haben? Unsere Helfer*innen bestimmen Ihren Blutzucker und klären über die Bedeutung der klinischen Messwerte auf!
Freie Universität Berlin	Blutdruck messen – aber richtig	Welches Blutdruckmessgerät ist das Beste für mich und was ist bei der Messung alles zu beachten? Wir bestimmen Ihren Blutdruck und geben praktische Tipps! Informieren Sie sich über die Volkskrankheit Bluthochdruck und wie Sie der Erkrankung selbst vorbeugen können!
Freie Universität Berlin	Plasmaproteine - Meister des Transports	Welche Bedeutung haben die Eiweiße in unserem Blut für die Wirkung von Medikamenten? Lernen sie in unseren Demonstrationsversuchen verschiedene Verfahren zur Bestimmung der Plasmaproteinbindung kennen!
Freie Universität Berlin	Weniger ist mehr – Blutabnahme der Zukunft	Nie wieder Piksen? Erfahren Sie, welche Alternativen es zur klassischen Blutabnahme gibt und welche Vorteile diese mit sich bringen.
Freie Universität Berlin	Forschung in der Klinischen Pharmazie an der FU Berlin	Informieren Sie sich über aktuelle Forschungsprojekte und erfahren Sie wie in-vitro-Versuche („im Reagenzglas“) Arzneimitteltherapien verbessern können!

Freie Universität Berlin	Tatort Biolabor	Ein Pharmaziestudent wird vermisst. Zuletzt wurde er im Biologielabor gesehen. Mithilfe von Nachweisreaktionen, wie sie in Medizin und Kriminalistik Anwendung finden, sollen diese Räumlichkeiten nun auf Spuren untersucht werden. Schafft ihr es weitere Beweise zu sammeln?
Freie Universität Berlin	Tigermücken-Alarm in Treptow!	Unser Vortrag zeigt, wie die medizinische Chemie zur Entwicklung von Medikamenten beiträgt. Im Fokus steht das Zika und verwandte Viren. Wir zeigen und erklären computergestützte, interaktive Modelle der Viren und potentielle Therapieansätze.
Freie Universität Berlin	Herstellung von Tabletten und Brausepulver	Kapsel, Tablette und Co. - Alles dasselbe? Von wegen! Wir erklären euch die Unterschiede zwischen den Arzneiformen, haben auch ein paar coole Experimente vorbereitet und freuen uns auf euch!
Freie Universität Berlin	Mische deinen eigenen Arzneitee - riechen, schmecken, staunen was hilft	Haben Sie sich schon mal den Inhalt von Ihrem Teebeutel aus der Nähe angesehen? Nein? Dann haben Sie hier die Gelegenheit. Tauchen Sie ein in einen faszinierenden Mikrokosmos. Sehen Sie, wie einzigartig jede Arzneidroge nicht nur wirkt, sondern auch aussieht. Für Kinder besteht die Möglichkeit, sich einen eigenen Tee zu mischen.
Freie Universität Berlin	Blutgruppenbestimmung und Hämatokrit-Wert	Wir informieren über die menschlichen Blutgruppen, deren Bestimmung und die Bedeutung des sog. Hämatokritwertes. Es wird die Bestimmung der Blutgruppen (ABO-System, Rhesusfaktor) angeboten, ebenso eine Messung des Hämatokritwertes. Dafür können die Besucher*innen mittels einer Einweg-Stechhilfe einen Blutropfen am Finger gewinnen.
Freie Universität Berlin	Hämolyse Test	.
Freie Universität Berlin	"Blutige" Arzneipflanzen – Name und Wirkung	Blut spielt in der Heilkunde eine große Rolle und viele traditionellen Arzneipflanzen tragen die Körperflüssigkeit im Namen. Neben der blutroten Farbe von Pflanzenteilen bezieht sich diese Bezeichnung aber auch auf ihre pharmakologische Wirksamkeit, insbesondere zur Hemmung von Blutungen bei Verletzungen.
Freie Universität Berlin	Blutdoping	.
Freie Universität Berlin	Laborführung	Einblicke in unser Massenspektrometrielabor: Gewinnen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen eines Massenspektrometrielabors. Erfahren Sie mehr über die Analytik von Arzneistoffen und die Möglichkeiten, diese mit modernster Technik nachzuweisen.
Freie Universität Berlin	Kinderprogramm	Tobi Kinderprogramm
Freie Universität Berlin	Forschungsarbeiten der Biochemie und ihre modernen Techniken	Erforschung verschiedener Aspekte des Lebens, von den zentralen Bausteinen des Lebens (DNA und RNA) über Proteine bis zu der Welt der Zellbiologie.
Freie Universität Berlin	Food Detector	Food Detector
Freie Universität Berlin	Erben und Vererben aus politisch-moralischer Sicht	Der Vortragende wird das Problem der Ungerechtigkeit des Erbens herausarbeiten und dann Einwände kritisch diskutieren, die darauf hinauslaufen, dass die Praxis des Vererbens alles in allem dennoch gerechtfertigt sei. (Prof. Stefan Gosepath)
Freie Universität Berlin	Hegel und die sexuelle Differenz	Thema des Vortrages ist die Frage, was Hegel (der zentrale philosophische Stichwortgeber der bürgerlichen Gesellschaft) zur sexuellen Differenz zu sagen hat. Das wird mit Blick auf seine Anthropologie u. Rechtslehre entwickelt. Die 2. Frage ist, wie wissenschaftlich und zivilgesellschaftlich mit dem sexistischen Erbe umgegangen werden kann. (Tobias Wieland)
Freie Universität Berlin	Logikquiz für Anfänger	Wollten Sie Ihre Freunde und Verwandten am Mittagstisch oder in der Kneipe schon immer mal mit kräftigen Argumenten an die Wand diskutieren? Dann kommen Sie zu unserem Logikquiz und lernen Sie auf spielerische Weise die geheimen Künste des philosophischen Argumentierens kennen!

Freie Universität Berlin	Philosophisches Pubquiz	Feucht-fröhliches Philosophie-Pubquiz mit Witz, Charme und Erkenntnis. Für alle Rätselfreunde und Menschen, die sich für fun facts und obskures Wissen in der Philosophie interessieren.
Freie Universität Berlin	Das Internet der Dinge. Zum Anfassen und Mitmachen.	Anhand von mehreren praktischen Beispielen können Sie erleben, was das Internet der Dinge (IoT) ist. Sie erfahren, warum Geräte ein Betriebssystem brauchen. Worauf man bezüglich Sicherheit und Privatsphäre achten sollte. Und warum Open Source eine wichtige Rolle für den Erfolg des Internets spielt. Wir präsentieren auch RIOT, das Linux für das IoT.
Freie Universität Berlin	Future Security Lab	Wie sieht die Zukunft der Sicherheit aus? Wir klinken uns aus der Ferne in das Future Security Lab am Einstein Center Digital Future ein, damit sie in Dahlem erfahren können, wie wir Klimawandel und Überwachung begegnen und resiliente Städte schaffen können.
Freie Universität Berlin	Ausklang eines philosophischen Abends	Bei Musik und kleinem Umtrunk können (nicht nur) die vorgetragenen Themen des Abends weiter diskutiert werden.
Freie Universität Berlin	mHealthAtlas	Plattform zur Evaluation der Qualität von Gesundheits-Apps
Freie Universität Berlin	DiDi.vet	Automatische Differenzialdiagnostik in der Veterinärmedizin
Freie Universität Berlin	AINA	Smartphone-gestützte Diagnose-Unterstützung von weiblicher Genitalschistosomiasis (FGS) in Madagaskar und anderen ländlichen Gegenden in Afrika
Freie Universität Berlin	Neues aus der Informatik	Vorträge im Hörsaal
Freie Universität Berlin	Die schönste Nebensache der Welt? Wie wichtig ist Ihnen Sexualität in Ihrem Leben?	Viel zu selten sprechen wir über Annahmen über Sexualität - jeder will immer - wirklich? Tatsächlich wird Sexualität vielfältig und divers erlebt - und was vor 50 Jahren als Problem galt, wird heute selbstverständlich erlebt. Wir wollen darüber reden und von Ihnen im Rahmen einer anonymen Fragebogenerhebung erfahren, welche Bedeutung Sexualität für Sie hat.
Freie Universität Berlin	Mutter sein - Chancen und Herausforderungen	Das Miteinander mit Kindern ist geprägt von vielen Freuden. Gleichzeitig sind die ersten Jahre der Kindererziehung häufig mit Umstellungen verbunden, die nicht immer leicht zu meistern sind. Wir untersuchen, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf Mütter und ihre Kinder haben und präsentieren eine App zum Umgang mit schwierigen Gefühlen nach der Geburt.
Freie Universität Berlin	TuWaS! stellt sich vor	Konstruiere ein Fahrzeug, das möglichst weit fährt. Beobachte die Entwicklungsstadien eines Schmetterlings. Finde heraus wie viel ein Magnet halten kann. Mit TuWaS!, dem Grundschulprogramm des NatLabs, können Kinder von 6-12 Jahren kleine Experimente durchführen. Eltern und Grundschullehrkräfte können sich über das Angebot informieren.
Freie Universität Berlin	Urbanisierung trifft auf Tradition: Das Schicksal eines 300 Jahre alten Dorftempels in Shanghai	In dem Bildvortrag wird über einen wunderschönen kleinen daoistischen Tempel aus dem 17. Jahrhundert berichtet, dessen ursprüngliche dörfliche Umgebung inzwischen längst der wachsenden Stadt Shanghai weichen musste.
Freie Universität Berlin	Über Europa hinaus denken: Zur Situation und Perspektiven von Chinesisch als Schulfach	Im Vortrag werden inhaltliche und institutionelle Aspekte des in Deutschland bereits an 100 Schulen angebotenen Schulfachs Chinesisch kurz vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit einer Diskussion zum Thema.
Freie Universität Berlin	Studienberatung	Studienberaterinnen und Studienberater stehen für alle Fragen rund um das Studium an der Freien Universität Berlin zur Verfügung.
Freie Universität Berlin	Kreatives Schreiben	Schreiben gehört zu den Kernkompetenzen in der Wissenschaft. Auch im Alltag erfüllt es wichtige Aufgaben: was einmal schriftlich festgehalten wurde, gerät nicht so leicht in Vergessenheit – und Textarbeit ist auch eine Möglichkeit, in einen kreativen Gestaltungsprozess einzusteigen. Hier wollen wir ansetzen und durch Übungen die Lust am Schreiben entdecken.
Freie Universität Berlin	Wie soll ich mich für ein Studienfach entscheiden?	Dieser interaktive Vortrag stellt vor, warum eine Entscheidung, wie z. B. die Wahl eines Studienfachs, häufig schwer fällt und wie man Entscheidungsprobleme praktisch löst.
Freie Universität Berlin	Was sagt uns ein Mausgesicht?	Anhand von Gesichtsausdrücken kann der emotionale Zustand von Mäusen gemessen werden (Prof. Dr. Lars Lewejohann)

Freie Universität Berlin	Hochschulquiz: Was weißt Du über Unithemen?	Die Teilnehmenden dieses Ratespiels können anhand von Multiple-Choice-Fragen ihr Wissen über das Thema Studium testen. Es geht dabei um Wissensvermittlung, sodass Vorwissen keine Teilnahmevoraussetzungen ist.
Freie Universität Berlin	Deceptive Designs - Wie unsere Entscheidungen manipuliert werden!	Online-Erfahrungen sind zunehmend durch manipulierende Designs geprägt. Schlechte Standardeinstellungen oder komplizierte Auswahloptionen für Privatsphäre verleiten uns dazu, mehr von unseren persönlichen Daten preiszugeben, als uns lieb ist. Der Vortrag zeigt auf, wie diese Manipulationen funktionieren und warum es uns so schwer fällt, ihnen zu widerstehen.
Freie Universität Berlin	Wissenschaft zum anfassen (Projektlabor Wissenschaftskommunikation)	Um Wissenschaft für gross und klein greifbar zu machen, präsentieren wir einige Installationen aus dem Projektlabor Wissenschaftskommunikation. Durch den spielerischen Umgang mit unseren Experimenten entsteht ein spannender Austausch zwischen Studierenden und Gesellschaft, bei dem allerlei Fragen rund um Wissenschaft und Studium diskutiert werden können.
Freie Universität Berlin	Mikroskopieren von Bakterien	Verschiedene Formen von Bakterien können unter dem Mikroskop betrachtet werden.
Freie Universität Berlin	Wer wird Mikrobiologe?	Bei einem Quiz können interessierte Kinder ihr mikrobiologisches Wissen testen.
Freie Universität Berlin	Geographien des Todes	Wo und auf welche Weise werden Berlins Tote bestattet? Welche Rolle spielen Religion und soziale Milieus für die Wahl der Bestattungsart? Können ungenutzte Friedhofsflächen durch sozialökologische Projekte oder für Wohnungsneubau nachgenutzt werden? Ergebnisse aus einem humangeographischen Methodenseminar werden auf Forschungspostern präsentiert.
Freie Universität Berlin	Lets talk about Physics	Die studentische Fachschaftsinitiative bietet Ihnen anregende Gespräche über das Fach und das Studium der Physik.
Freie Universität Berlin	Seifenblasen, Schleim und Glibber	In einem echten Chemielabor kannst du forschen und Experimente rund um Seife, Schleim und rutschige Oberflächen kennenlernen. Welche chemischen Stoffe befinden sich in Spüli, Seifenblase & Co.? Gibt es da vielleicht Gemeinsamkeiten? Und was bedeuten die Begriffe hydrophil und lipophil? (mit FFP2-Maske)
Freie Universität Berlin	NATürlich Ausbildung' stellt sich vor	In der kostenfreien Seminarreihe hören Schülerinnen ab der 10. Klasse Vorträge von Wissenschaftlerinnen, diskutieren mit Forscherinnen und befragen Studentinnen zu den einzelnen Studienrichtungen. Zusätzlich werden kleine Experimente und Recherchen entweder im Labor oder von zuhause durchgeführt.
Freie Universität Berlin	NATürlich Ausbildung' stellt sich vor	In dieser Veranstaltung beschäftigen sich Schülerinnen ab Klasse 9 mit MINT-Themen, experimentieren, tauschen sich mit anderen aus und lernen naturwissenschaftliche Ausbildungsberufe aus erster Hand kennen. Gastgeber sind das NatLab, das Gläserne Labor und das Mikroskopierzentrum.
Freie Universität Berlin	GenaU stellt sich vor	Im Netzwerk GenaU haben sich Schülerlabore an Forschungseinrichtungen und Hochschulen in Berlin und Brandenburg zusammengeschlossen. Für jede Altersstufe und jedes MINT-Fach (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) lassen sich hier Experimentierkurse für Schulklassen finden, sowie weiterführende Arbeitsgemeinschaften und Lehrerfortbildungen.
Freie Universität Berlin	Slime	Schleimige Experimentalshow für Jung und Alt, Glibber-Schleim-Fans aufgepasst, wir zeigen euch, was hinter Schleim steckt. Lasst uns gemeinsam in die Chemie der Schleime abtauchen. Gibt es eigentlich auch natürlichen Schleim? Wie lässt sich die glibbrige Masse ganz leicht selbst herstellen und was kann man damit eigentlich alles so anstellen? (FFP2 Maske)
Freie Universität Berlin	Wer wird Mikrobiologe?	Bei einem Quiz können interessierte Erwachsene ihr mikrobiologisches Wissen testen.

Freie Universität Berlin	Wie bleibe ich eigentlich ich? Philosophische Perspektiven auf die Identität der Person	Menschen ändern sich, oft sogar radikal; trotzdem bleiben wir ein und dieselbe Person. Was aber heißt es, dieselbe Person - also ich selbst - zu bleiben? Philosoph*innen nehmen sich dieser Frage unter dem Titel „Personale Identität“ an. Der Vortrag gibt Einblick in eine Debatte, die uns im Wortsinn ganz persönlich betrifft. (Prof. Barbara Vetter)
Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft	Wenn die Chemie stimmt – Experimentalshow	Anstatt wie früher aus Luft Brot zu machen, machen wir heute aus Wasser und Luft grüne Kraftstoffe. Wie das gehen kann, zeigen wir den Besucher*innen mit viel Knall und Rauch bei unserer Experimentalshow.
Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft	Meine eigene Taschenlampe herstellen	Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit wenig Aufwand eine eigene Lichtquelle herstellen können.
Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft	Einmal „forschen“ wie Max Planck	Früher hat das Institut die Ammoniaksynthese entwickelt und es ermöglicht, Brot aus Luft zu machen. Heute untersuchen wir u. a. Oberflächen, während chemische Reaktionen auf ihnen ablaufen. Mit neuen Mikroskopen lassen sich sogar einzelne Atome, Moleküle oder andere kleine Strukturen ganz genau beobachten. Anstatt wie früher aus Luft Brot zu machen, machen wir heute aus Wasser und Luft grüne Kraftstoffe! Wie das genau geht, und wie wir an der Aufklärung der dafür wichtigen elementaren Prozesse arbeiten, erklären wir unseren Besucher*innen.
Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft	Lassen Sie sich keinen Bären aufbinden! Fake & Fakten aus dem „deutschen Oxford“	Dahlem wurde 1911 zu einem wissenschaftlichen Eldorado. Doch bei vielen Anekdoten, die sich um Einstein & Co ranken, lohnt es sich, dreimal nachzufragen. Die interaktive Tour gibt einen Überblick über die Geschichte der Wissenschaft in Dahlem. Dabei müssen die Teilnehmer*innen entscheiden, ob die Anekdote stimmt oder nicht. Gab es in Dahlem unterirdische Atomtests? Und betrieb Otto Warburg einen Öko-Bauernhof?
Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft	Podiumsdiskussion „Keine Energiewende ohne Wasserstoff“	In einer Podiumsdiskussion setzen sich Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft mit der wasserstoffbasierten CO ₂ -neutralen Energieversorgung der Zukunft auseinander und diskutieren über Forschungserfolge, ökonomische Aspekte, Marktstrategien und politische Anreize. • Dr. Berit Erlach (Acatech) • Holger Lösch (Bundesverband der Deutschen Industrie) • Prof. Dirk Messner (Umweltbundesamt) • Prof. Bernd Rech (Helmholtz-Zentrum Berlin) • Prof. Robert Schlögl (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft) • Moderator: Mario Schmidt
Futurium	Fake News vs. Future Skills – Zukünfte des Lernens. Talk auf der Lab-Bühne	Wir sprechen über Visionen von Bildung und Lernen: „Es ist leichter, Kinder und Jugendliche auf die Vergangenheit vorzubereiten als auf die Zukunft“, sagt OECD-Bildungsforscher Andreas Schleicher. Das bringt die Herausforderung an unser Bildungssystem auf den Punkt: Wie können wir angesichts beschleunigter gesellschaftlicher Dynamiken und rasanter technologischer Entwicklungen Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, Wissen, Kompetenzen und Perspektiven zu erwerben? + Deutsch + ab 14 Jahren + rollstuhlgeeignet + mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de +
Futurium	Corona-Pandemie: Was kann frau noch glauben? Talk auf der Lab-Bühne	Seit Beginn der Corona-Pandemie fluten Falschmeldungen das Internet. Corona sei nicht mehr als eine harmlose Grippe, die Impfung mache unfruchtbar, mRNA-Impfstoffe veränderten die menschliche DNA – die Liste ist lang. Besonders Frauen sind einer Welle von Fake News ausgesetzt. Viele Behauptungen nehmen werdende Mütter ins Visier. Irit Nachtigall ist Leiterin der Fachgruppe Infektiologie bei Helios. Sie macht mit uns den ultimativen Faktencheck. + Deutsch + ab 14 Jahren + rollstuhlgeeignet + mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de +

Futurium	Fakt oder Fake – wie unterscheidet man sie? Talk auf der Lab-Bühne	Deepfakes sind manipulierte Audio- und Videoinhalte, die mithilfe von künstlicher Intelligenz erstellt werden und nur schwer von authentischen Inhalten zu unterscheiden sind. Doch welche Maßnahmen können Deepfakes verhindern? Und ist vielleicht der umgekehrte Ansatz, d. h. die Kennzeichnung von authentischen Inhalten über vertrauenswürdige Technologien wie Blockchain oder Self-Sovereign Identity, eine Lösung? Axel Küpper gibt Antworten. + Deutsch + ab 14 Jahren + mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de +
Futurium	Vegan ist (un)gesund! Ein Faktencheck. Talk auf der Lab-Bühne	Vegetarische und vegane Ernährungsformen scheinen gesundheitliche Vorteile zu bieten: So treten Fettleibigkeit, Bluthochdruck, Diabetes und der Tod durch das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen seltener auf. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat die Ernährungsformen genauer unter die Lupe genommen. Expert*innen des BfR sprechen über Studien-Ergebnisse und darüber, welche Daten uns noch fehlen. Das Publikum wird per Live-Abstimmungen aktiv mit eingebunden. + Deutsch + ab 14 Jahren + rollstuhlgeeignet + mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de +
Futurium	Spannend! Und die Quelle? Das Kneipenquiz auf dem Vorplatz	Keine Chance für Schwurbel oder alternative Fakten: Für Quizmaster Tom und Darren zählt nur verbrieftes Wissen bei Fragen rund um Fake News, Hoax & Scams. Wenn ihr schon als Kinder die wart, bei denen Kettenbriefe hängengeblieben sind, ihr wisst, dass die Erde keine Scheibe ist und in Wien nicht aus Kanaldeckeln, sondern bei Ärzt*innen geimpft wird, dann sind euch die Likes unserer Quizmaster sicher. Gespielt wird in Teams von bis zu 6 Personen. Wer kein Team hat, dem finden wir eins! +++ für Rollstühle geeignet +++ mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de +
Futurium	Lasercut – gestalte deine geheime Identität	In der digitalen Welt kannst du dich selbst neu erfinden – warum nicht auch in der physischen? Deine Identität bleibt aber nicht über das ganze Leben gleich, sondern verändert sich. Entscheide selbst, wer du wo sein willst. Hier kannst du Polygon-Masken basteln und so für dich eine neue Identität entwickeln. Im Laufe des Abends entstehen viele verschiedene fantasievolle Identitäten, die in die Sommernacht Berlins ausschwärmen. +++ Drop-In-Format +++ ab 10 Jahren, mit Begleitperson +++ Rollstuhl-geeignet +++ mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de
Futurium	„Wenn es heiß wird, gehen wir in den Schatten ...“ – Führung und Diskussion in der Ausstellung	Endlich verstehen, wie das mit dem Klimawandel ist. Das kann doch nicht so schwer sein. Oder? Erfahrt bei einem Rundgang durch die Ausstellung wissenschaftliche Fakten zum Klimawandel und wie sie für die Ausstellung ausgewählt wurden. Trotz aller Fakten: Warum gibt es Klimawandel-Leugner*innen? Wie steht die Forschung dazu? Stellt eure Fragen im Gespräch mit Moritz Neujeffski und Max Goldenbaum vom Wissenschaftszentrum Berlin und dem Ausstellungsteam des Futuriums +++ Rollstuhl-geeignet +++ mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de
Futurium	Hinein in die Zukunftswelten. Familienführung in der Ausstellung	Unsere Ausstellung stellt unterschiedliche Zukünfte vor. Besucher*innen können in den Denkräumen Mensch, Natur und Technik spannende Zukunftsoptionen entdecken. Unsere Führung durch die Ausstellung richtet sich an Kinder ab 6 Jahren und ihre Familien. +++ für Rollstühle und Kinderwagen geeignet +++ mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de
Futurium	Walk the Sky. Ausstellungs- und Skywalk-Tour	Über den Dächern von Berlin über Zukünfte nachdenken? Entdeckt unseren Skywalk und die Ausstellung bei Nacht. Besucher*innen können in den Denkräumen Mensch, Natur und Technik spannende Zukunftsoptionen entdecken und eigene Haltungen zu kontrovers diskutierten Themen entwickeln. Die Führung ist englischsprachig. +++ Rollstuhl-geeignet +++ mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de +++ Treffpunkt: Infotresen im Foyer.

Futurium	Wie Falschmeldungen Zukunft (nicht) gestalten. Diskussion	Wer kreiert Fake News – mit welchem Ziel? Und welche Gestaltungsmacht haben Falschinformationen für unsere Zukunft? Reporter*innen und Wissenschaftler*innen geben Einblicke in ihren Alltag. In Nachrichtenredaktionen müssen Meldungen in kürzester Zeit auf Relevanz und Wahrheitsgehalt geprüft werden. Die Gäste diskutieren Strategien, um in Journalismus und Wissenschaft angemessen auf gefälschte „Wahrheiten“ zu reagieren und ihnen vorzubeugen. ++ ab 14 Jahren ++ Rollstuhl-geeignet, Induktionsschleife ++ mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de
Futurium	Reporter Slam. Fake News und Fakten im Futurium	Deutschlands unterhaltsamstes Bühnenformat mit Journalist*innen kommt ins Futurium. Drei Reporter*innen treten in einem Wettstreit gegeneinander an und slammen über Fake-Fakten, Fake-Medizin und Fake-Berichterstattung. Die Frage ist nur: Wer kann am besten von der eigenen Recherche erzählen? Am Ende kürt das Publikum den Slampion des Abends. Ebenfalls dabei: das Ukulelen-/Bass-Duo Bommi & Brummi. Es beweist, dass man über Fake News sogar lustige Lieder singen kann. ++ ab 14 Jahren +++ mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung auf futurium.de
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Gläsernes Labor – vom Wunderstoff zum Problem: Kunststoffe	Einst waren sie gepriesene Wunderstoffe, nun werden sie verteufelt: Kunststoffe. Wie kann man Kunststoffe umweltverträglich nutzen? Welche Alternativen gibt es? Tauchen Sie ein in die Welt der Kunststoffe und stellen Sie selbst Biokunststoffe her. Ab 12 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung am Infopunkt erforderlich.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Eine Reise in die Welt der Stammzellen	Grundlagenforschung, neue Therapien, Testen von Medikamenten, Verständnis der biologischen Entwicklung – Stammzellen spielen in vielen Forschungsfeldern eine große Rolle. Das German Stem Cell Network GSCN und das Berlin Institute of Health in der Charité (BIH) setzen sich hier multimedial mit diesen faszinierenden Zellen auseinander. Mit einem Mitmachspiel: Starte als Stammzelle und beobachte, wie du dich entwickelst; mit interaktivem Informationsmaterial: Was sind Stammzellen? Wer hat Stammzellen? Wo finden wir Stammzellen in unserem Körper? Posterausstellung mit Quiz.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Arzneimittel, Drogen, Gifte, Homöopathie – was Sie darüber wissen sollten	Pharmakologe Ralf Schülein erklärt, wie wirksame Substanzen in die Körperabläufe eingreifen und warum sie auch Nebenwirkungen haben. Prof. Dr. Ralf Schülein, Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Dauer: circa 25 Minuten
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Wie funktioniert unser Gehör? Warum haben wir zwei Ohren? Wie wirken Schallwellen?	Experimentieren mit dem Forschergarten & der Bürgersinfonie Buch zu Biologie und Physik. An kleinen Experimenten werden die Fragen rund ums Ohr beantwortet. Organisatoren: Gläsernes Labor und Eckert & Ziegler AG Für Vor- und Grundschulkinder und deren Eltern Hier: Stempelstation für das Forscherdiplom für Kinder
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Zentraler Infopunkt	Hier erhalten Sie Informationen über das Programm der Einrichtungen des Campus Berlin-Buch und können sich für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl anmelden. Führungen mit begrenzter Teilnehmerzahl starten vor dem Haupteingang des Max Delbrück Communications Center (MDC.C) (C83)

Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Hast du alle Sinne beisammen?	„Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm.“ Wie arbeiten Naturwissenschaftler? Grundschüler führen unter Anleitung naturwissenschaftliche Experimente zur Biologie, Physik und Chemie durch. Max der Mehlwurm: Können Mehlwürmer auf Reize reagieren? Optische Täuschungen: Hast du den Durchblick? Astronautentraining: Wie schnell reagierst du? Finde aus dem Labyrinth heraus: Übung macht den Meister. Kann eine „Gummihand“ Schmerz empfinden? Hier: Stempelstation für das Forscherdiplom für Kinder Lehrer und Schüler des Robert-Havemann-Gymnasiums, Partnerschule des Campus Berlin-Buch
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Überall ist Chemie!	„Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm.“ Wie arbeiten Naturwissenschaftler? Grundschüler führen unter Anleitung naturwissenschaftliche Experimente zur Biologie, Physik und Chemie durch. Lass bunte Blüten entstehen. Experimentiere mit Brausetabellen. Chromatografie: Ist schwarz wirklich schwarz? Hier: Stempelstation für das Forscherdiplom für Kinder Lehrer und Schüler des Robert-Havemann-Gymnasiums, Partnerschule des Campus Berlin-Buch
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Zauberei oder Physik?	„Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm.“ Wie arbeiten Naturwissenschaftler? Grundschüler führen unter Anleitung naturwissenschaftliche Experimente zur Biologie, Physik und Chemie durch. Warum fällt nichts nach oben? Warum gewinnt der Schwerere? Erzeuge Strom mit Muskelkraft. Hier: Stempelstation für das Forscherdiplom für Kinder Lehrer und Schüler des Robert-Havemann-Gymnasiums, Partnerschule des Campus Berlin-Buch
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Wie ist die Maus zu Haus?	Tierversuche sind ein Bestandteil der Forschung am MDC. Ohne sie wären viele wichtige Erkenntnisse nicht möglich. Wir zeigen Ihnen, mit welcher Sorgfalt und mit welchem technischen Aufwand Mäuse bei uns gehalten werden. Besucherinnen und Besucher können sich selbst als Tierpfleger/in versuchen und wir stehen zu Gesprächen zur Verfügung. Natürlich arbeitet unsere Präsentation nicht mit echten Tieren. Tierhaltung, MDC Empfohlen ab 10 Jahren. Hier: Stempelstation für das Forscherdiplom
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Wissens-schaftt-Spaß – CheMagie: coole Experimente und heiße Zauberei	Zauberkünstler und Biochemiker Oliver Grammel entführt Sie in die zauberhafte Welt der Chemie. Ein Wissenschaftsspaß für die ganze Familie Dauer: circa 45 min
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Wissenschaft auf Rädern	Steigen Sie in ein Velotaxi und lassen Sie sich von Campus-Mitarbeiter*innen den Campus zeigen. Sie können Fragen zur Wissenschaft oder zur Geschichte stellen oder einfach still die Fahrt genießen. Völlig kostenlos und mit Sportsfreunden aus den Campuseinrichtungen als Chauffeure. Gesundheitsbotschafter des Campus Berlin-Buch & andere
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Das begehbare Gehirnmodell	Spazieren Sie durch das menschliche Gehirn! Unsere Wissenschaftler*innen zeigen und erklären Ihnen den Weg.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Die Techniker Krankenkasse präsentiert sich: In Bewegung bleiben.	T-Wall: Bei diversen Reaktionsspielen für Jung und Alt ist neben Schnelligkeit und Treffsicherheit auch eine gute Auge-Hand-Koordination gefragt. Ob alleine, im direkten Duell oder im Team: die T-Wall animiert alle.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Best Scientific Images Contest	Forschende des MDC und FMP präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Bilder. Bestimmen Sie das Siegerbild! Organisator: AG Kettenmann, MDC
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Die Techniker Krankenkasse präsentiert sich: In Bewegung bleiben.	Bungee-Trampolin: Eine gehörige Portion Adrenalin für alle Altersgruppen. Für kleine und große Besucher

Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Führungen durch Forschungslabore im Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin	MDC-Wissenschaftler*innen laden Sie in Ihre Forschungslabore ein. Sie stellen aktuelle biomedizinische Forschung vor – Themen und Methoden – und erklären Ihnen, was wir bis jetzt über das „System Mensch“ gelernt haben. Einblicke in die Zukunft der Medizin sind garantiert. Die Teilnehmendenzahl ist bei allen MDC-Führungen begrenzt. Anmeldung erforderlich. Bitte gucken Sie bei der Einrichtung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) nach der Liste der Laborführungen.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Führungen durch Forschungslabore im Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Forschen wirkt! Wir forschen für die Medizin von morgen. Forschende am FMP interessieren sich für Prozesse des Körpers und damit für die Ursachen von Krankheiten auf der Ebene der Moleküle, z.B. Krebs und Alterungsprozesse, darunter Osteoporose und neurodegenerative Erkrankungen. Dafür nutzen sie hochmoderne Technologien, wie Screening-Methoden, NMR-Techniken, Massenspektrometrie und Mikroskopie. Besuchen Sie unsere Forschungslabore! Empfohlen ab 12 Jahren. Die Teilnehmendenzahl ist bei allen FMP-Führungen begrenzt. Anmeldung am Infopunkt im MDC.C erforderlich.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	FMP: Das etwas andere Kino: Live-Versuche mit modernsten Lichtmikroskopen	Wir möchten Sie mitnehmen in das bunte Universum der Zellen. Wir führen Sie kurz & verständlich in die Methode der Mikroskopie (speziell die Fluoreszenzmikroskopie) ein und zeigen Ihnen Experimente an lebenden Zellen. Ein Beamer projiziert unsere Live-Versuche für Sie an die Laborwand. Im Anschluss nehmen Sie unsere alltägliche Perspektive als Wissenschaftler*innen ein und schauen sich Zellen direkt unter dem Mikroskop an – aber auch Gegenstände des alltäglichen Lebens werden Sie zum Staunen bringen. Kerem Akkaya, Nacéra Mezouar, Hannes Gonschior, AG Zelluläre Bildgebung, Dr. Martin Lehmann
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	FMP: Reine Nervensache: Warum kleine Bläschen eine große Rolle spielen	Nervenzellen in unserem Gehirn kommunizieren durch die Ausschüttung von Botenstoffen aus winzigen Bläschen, den synaptischen Vesikeln. Fehlfunktionen dieses Prozesses führen u. a. zu Erkrankungen wie Autismus, Alzheimer und Epilepsie. Um dies besser zu verstehen, kultivieren und untersuchen wir Nervenzellen in unserem Labor. Kommen Sie zu uns ins Zellkulturlabor, und wir zeigen Ihnen, wie wir arbeiten! Michael Krauss, York Posor, Abt. Molekulare Pharmakologie und Zellbiologie, Prof. Dr. Volker Haucke, FMP
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	FMP: Automation und Digitalisierung in der Medikamentenforschung	Wir zeigen Ihnen, wie ein automatisiertes Substanzlager mit über 80.000 Substanzen funktioniert und geben Ihnen Einblicke, wie die Digitalisierung die Medikamentenforschung bereits beschleunigt und optimiert hat. Sie können selbst Prozesse am Roboter durchführen und eigene Hitpicks mit dem Lager starten. Wir begleiten Sie in die faszinierende Welt der akustischen Dispensierung, indem wir wie von Geisterhand mittels eines akustischen Signals 2.5 Nanoliter Tropfen erzeugen können. Dr. Edgar Specker, Core Facility Compound Management, FMP
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	FMP: Bakterielle Proteinfabriken: Isolierung farbiger Proteine aus Mikroorganismen	Durch Mikroorganismen hergestellte Proteine sind Bestandteil von Waschmitteln & Medikamenten, aber auch in Brot & Käse. Im Labor nutzen wir die Möglichkeit, Bakterien so umzuprogrammieren, dass sie die von uns gewünschten Proteine herstellen. Das Schwierige dabei: Unser gewünschtes Protein ist nicht das Einzige in der Zelle und muss erst durch aufwendige Reinigungsverfahren isoliert werden. Oft ist dieser Schritt essenziell, um die Funktion und Struktur von Proteinen zu untersuchen. Felix Schöpf, Harith Ekal, AG Struktur und Mechanismus mikrobiom-assoziiertes Krankheiten, Dr. Daniel Roderer

Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Diagnostik-Scout: Laborwerte selber erstellen und interpretieren	Bei uns lernen Sie Methoden und Untersuchungen auf den Gebieten Hämatologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie und Histologie kennen. Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Unsichtbar – sichtbar – durchschaut	Praktisches Arbeiten am Mikroskop: Die Besucher sind eingeladen, Schnittpräparate von Organen zu färben und unter dem Mikroskop zu betrachten. Mitgebrachte Objekte wie Blütenblätter, Insekten oder Haare können ebenfalls mikroskopiert werden. Praktisches Arbeiten am Mikroskop. AG Kettenmann, MDC Für die ganze Familie. Hier: Stempelstation für das Forscherdiplom für Kinder
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Mein Erbgut – die eigene DNA aus der Mundschleimhaut isolieren	Eigentlich ist alles ganz einfach. Nach einer Einführung beginnen wir mit einer Mundspülung mit Mineralwasser. Und dann? Zentrifugation, Umgang mit automatischen Pipetten, Zellyse, Ethanol-fällung. Neugierig? Wir freuen uns auf Sie! Laborkurs mit den Biolaboranten-Auszubildenden des MDC. Dr. Maren Wellner, MDC Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte vor Ort registrieren. Empfohlen ab 14 Jahren.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Der Kosmos im Kopf	Falls Sie es noch nicht kennen sollten: www.dasGehirn.info ist das größte neurowissenschaftliche Internetportal im deutschsprachigen Raum – ein gemeinnütziges Projekt von Experten für neugierige neurointeressierte. Besprochen werden sämtliche neurobiologischen Grundlagen, genauso wie Liebe und Triebe, Lernen, Schlaf und Traum ... dazu ein beeindruckendes 3D-Gehirn und Animationen. www.dasGehirn.info Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Können bereits Kinder Demenz bekommen?	Auf unserem Campus dreht sich alles um die Erforschung weit verbreiteter Krankheiten, aber wer kümmert sich um die seltenen Erkrankungen? Die NCL-Stiftung klärt auf über eine seltene Erkrankung, die Kinderdemenz NCL, eine bisher kaum erforschte Stoffwechselkrankheit. An unserem Stand informieren wir Sie. Im Gläsernen Labor gibt es praktische Workshops. Sie schlüpfen in die Rolle von Genetiker*innen und lernen, wie eine Diagnose gestellt wird. NCL-Stiftung. Für eine Zukunft ohne Kinderdemenz
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Gläsernes Labor – wie wird eine Erbkrankheit diagnostiziert?	In einer fiktiven Familie ist eine seltene genetische Erkrankung aufgetreten. Wer in der Familie ist Träger der verursachenden Mutation, wer hat die Krankheit geerbt, bei wem wird sie sich ausprägen? Machen Sie sich zusammen mit uns mittels Polymerase-Kettenreaktion (PCR) und Gelelektrophorese auf die Suche nach Antworten. Sie werden selbst im Labor experimentieren und viele interessante Fakten über die Arbeit im Labor erfahren. Empfohlen ab 14 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung am Infopunkt erforderlich.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Werdet zu Hirnforschern und erforscht das Gehirn!	Kopfmodelle: Warum hat ein Gehirn Falten? Kartenspiel: Wie verarbeitet ein Gehirn Informationen? Stroop-Effekt: Wie schnell verarbeitet ein Gehirn Informationen? Experimentieren mit dem Forschergarten des Gläsernen Labors. Organisatoren: Gläsernes Labor und Eckert Ziegler AG. Für Vor- und Grundschulkindern und deren Eltern. Hier: Stempelstation für das Forscherdiplom für Kinder.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Princess of Science: Kosmetik & Farben	Wissenschaft meets Teenager: Patrizia, Linh und Johanna, die Moderatorinnen des Wissensmagazins Princess of Science, gehen gemeinsam mit euch der Frage auf den Grund, wie viel Wissenschaft im Alltag steckt. Erfahrt Spannendes und Interessantes rund um Farben und Kosmetik! Wie entstehen Farben? Was färbt den Lippenstift rot? Wie sehen wir Farben? Wissenschaftsspaß für Teenager

Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Holt Euch das Forscherdiplom!	Experimentiert, staunt und lernt für Euer Forscherdiplom. Sammelt Stempel und bekommt Euer Forscherdiplom Orte: Gläsernes Labor (A13), Experimentierhalle in der Mensa (A14), Max Delbrück Communications Center (MDC.C) (C83), Hermann-von-Helmholtz-Haus (C84)
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Café Scientifique	Man nehme Themen aus der Wissenschaft, die diskutiert werden wollen – wie z. B. Krebstherapien oder Gentechnik. Man versüße das Ganze mit etwas Kaffee. Man nehme Platz und lasse sich alles von engagierten Wissenschaftler*innen servieren. Et voilà – so simpel wie genial ist das Rezept für Café Scientifique. Lassen Sie es sich schmecken! Die Liste der Vorträge finden Sie beim Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) & beim Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP).
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Der freie Wille – eine bloße Illusion?	Die Entscheidungsfreiheit auf dem Prüfstand der Natur- und Geisteswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Philosophie. Paul Hirschberg, Robert-Havemann-Gymnasium
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Der Mensch und Mikroorganismen – Wechselwirkungen mit unserem Mikrobiom	Unser Körper wird von Billionen von Mikroorganismen besiedelt, die in ihrer Gesamtheit das menschliche Mikrobiom bilden. Das Mikrobiom hat, abhängig von seiner Zusammensetzung, sowohl symbiotische als auch pathogene Einflüsse auf unseren Organismus. Dr. Daniel Roderer erforscht in seiner Arbeitsgruppe die molekularen Grundlagen des Zusammenhangs zwischen Mikrobiom und Darmkrebs und nimmt Sie mit auf eine spannende Reise zu einem Organ innerhalb eines unserer Organe. Dr. Daniel Roderer, Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Künstliche Intelligenz in der Wirkstoffforschung	Ob Gesichtserkennung auf dem Smartphone oder der nächste Kaufvorschlag, die Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz sind im Alltag immer präsenter. Auch in der Wissenschaft werden objektive Analyse von enormen Datenmengen genutzt, um bessere Medikamente zu entwickeln. In der Screening Unit am FMP benutzen wir modernste Robotik um automatisiert die Wirkung tausender chemischer Substanzen an Millionen einzelner Zellen zu messen. Ziel ist es Anhand von Mikroskopie-Bildern bestimmte Muster zu erkennen, um damit die Wirkung chemischer Substanzen vorherzusagen. Wie das mit Hilfe von maschinellem Lernen funktioniert, zeigt Ihnen Dr. Carsten Beese.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Kernenergie für das 21. Jahrhundert – die Dual Fluid Technologie	Gibt es emissionsarme und günstige Energie? Kann aus Atommüll Strom erzeugt werden? Was bedeutet inhärente Sicherheit eines technischen Systems? Was verbirgt sich hinter einem Reaktor der IV. Generation und der Dual Fluid Technologie? Die Antworten bekommen Sie von Dr. Paola Eckert-Palvarini, Physikerin & Initiatorin des Forschergartens.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	White Tub – Schwimmlabyrinth	Ob Raum, Käfige, Körper oder die Zellen der Versuchstiere: im sterilen Gen-Labor wird alles streng kontrolliert. Der Künstler Boris Hars-Tschachotin vollzieht ein echtes Verhaltensexperiment an Mäusen nach, mit dem die Alzheimersche Krankheit erforscht wird. Eine Ausstellung über die Verwendung von Tieren in der Forschung begleitet die Installation.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Von der Physik zur Musik – wie Töne entstehen	Experimentieren mit dem Forschergarten & der Bürgersinfonie Berlin zu Biologie und Physik: NEU! Von der Physik zur Musik – wie Töne entstehen Schlag-, Blas- und Saiteninstrumente: Wie werden Töne erzeugt? Baut Instrumente selbst. Mit Minikonzerten. Mit Musiker*innen der Bürgersinfonie Berlin e.V. Für Groß und Klein.

Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Einen Elektromotor selbst bauen	Alle Autobauer reden derzeit über E-Mobilität und E-Motoren. Auch der ICE nutzt ihn. Hast du schon einmal den prinzipiellen Aufbau eines Elektromotors erkundet? Am besten geht das, wenn man ihn selbst zusammenbaut. Genau das demonstrieren D dir die Schüler*innen anhand eines Bausatzes, der im Physikunterricht der Jahrgangsstufen 9 und 10 zum Einsatz kommt. Lehrer*innen und Schüler*innen des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, Partnerschule des Gläsernen Labors
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Die Nebelkammer	Jugend forscht-Preisträger Theo Suchomski präsentiert sein Wettbewerbsprojekt. Schüler des Humboldt-Gymnasiums Tegel, Partnerschule des Gläsernen Labors
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Beobachtung eines Wasserflohs unter dem Mikroskop	Wir beobachten Wasserflöhe aus eigener Zucht mit Mikroskop und Lupe. Du kannst bei uns die Herzfrequenz eines Wasserflohs ermitteln und ihn unter dem Mikroskop genauer betrachten und zeichnen. Lehrer:innen & Schüler:innen der SchuleEins, Pankower Früchtchen gGmbH Für Grundschüler und deren Eltern Hier: Stempelstation für das Forscherdiplom für Kinder
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Schmetterlinge und Wildbienen - Biodiversität auf dem Campus Berlin-Buch	Erfahren Sie auf einem Rundgang, wie blühenden Wildblumenwiesen helfen, die Biodiversität zu erhöhen. Dr. Florent Jouy, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde & Claudia Lühr, Teamleiterin Liegenschaftsverwaltung, Campus Berlin-Buch GmbH This tour is offered in German & English.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Flechten – geheimnisvolle Doppelwesen vor der Haustür	Ein Rundgang mit Diplom-Biologen und Naturerlebnisführer Dr. Uwe Lohmeier, Gläsernes Labor Akademie
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Die Geschichte des Campus Berlin-Buch	Rundgang zur Geschichte des Campus Berlin-Buch mit Prof. Dr. Helmut Kettenmann, MDC.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Campus Berlin-Buch: Wissenschafts- und Technologiestandort	Berlin-Buch ist ein international renommierter Wissenschafts-, Medizin- und Technologiestandort. Rund 6.500 Menschen arbeiten hier in der Gesundheitswirtschaft. Herzstück ist der Campus Berlin-Buch, der exzellente Forschungsinstitute auf den Gebieten der molekularen Medizin und Pharmakologie sowie der klinischen Forschung beherbergt – und einen der größten Biotechparks Deutschlands. Lernen Sie den Campus auf einem Rundgang mit Dr. Ulrich Scheller, Geschäftsführer der Campusbetreibergesellschaft, kennen.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Historische Mikroskope aus Berlin und Brandenburg	In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde in Berlin die Zelltheorie entwickelt, die besagt, dass Zellen die Grundelemente aller Gewebe bei Pflanzen und Tieren sind. Dies konnte nur mithilfe von Mikroskopen etabliert werden. In der Folge entwickelte sich eine neue Industrie in Berlin, die Mikroskopherstellung. Lernen Sie die Anfänge der Berliner Mikroskopherstellung in einem Rundgang durch diese neu geschaffene Ausstellung kennen. Organisator: AG Kettenmann, MDC
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Mikrotom, Mikroskop, Mikrowaage - Museum für Wissenschaftsgeschichte	Im Erdgeschoss des Oskar-und-Cécile-Vogt-Hauses sind wissenschaftliche Geräte aus einem Jahrhundert biomedizinischer Forschung ausgestellt, die Etappen der Medizin- und Forschungsgeschichte nachzeichnen. Lernen Sie das Museum für Wissenschaftsgeschichte auf einem Rundgang mit Dr. Ulrich Scheller, Geschäftsführer der Campusbetreibergesellschaft, kennen.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Live-Stream vom Kinderprogramm	Im Instagram-Live-Stream bei der Langen Nacht der Wissenschaften dabei sein: Das Gläserne Labor begrüßt große und kleine Wissenschaftsinteressierte zur diesjährigen Veranstaltung auch digital! Online, aber interaktiv, informativ und spannend. Ab 17 Uhr auf @glaeserneslabor beim Kinderprogramm mit Princess of Science mit dabei sein. Jeder kann beim Instagram Live Stream auf @glaeserneslabor dabei sein und Fragen stellen! Veranstalter: Gläsernes Labor Für wen? Jedermann & Jederfrau

Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Live-Stream aus dem Gläsernen Labor	Im Instagram-Live-Stream bei der Langen Nacht der Wissenschaften dabei sein: Das Gläserne Labor begrüßt große und kleine Wissenschaftsinteressierte zur diesjährigen Veranstaltung auch digital! Online, aber interaktiv, informativ und spannend mit Einblicken hinter die Kulissen des besucherstärksten Schülerlabors Deutschlands. Ab 18:30 Uhr auf @glaeserneslabor beim Kurs Wie wird eine Erbkrankheit diagnostiziert? mit dabei sein. Jeder kann beim Instagram Live Stream auf @glaeserneslabor dabei sein und Fragen stellen! Veranstalter: Gläsernes Labor Für wen? Jedermann & Jederfrau
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Live-Stream aus einem Forschungslabor der FMP	Im Instagram-Live-Stream bei der Langen Nacht der Wissenschaften dabei sein: Wir begrüßen Wissenschaftsinteressierte zur diesjährigen Veranstaltung auch digital! Online, aber interaktiv, informativ und spannend mit Einblicken hinter die Kulissen des Leibniz-Forschungsinstituts für Molekulare Pharmakologie (FMP). Ab 21:15 Uhr auf @glaeserneslabor bei der Laborführung Auf dem Weg zum perfekten Medikament – Chemische Reaktionen und Wirkstoffe mit dabei sein. Jeder kann beim Instagram Live Stream auf @glaeserneslabor dabei sein und Fragen stellen! Veranstalter: Gläsernes Labor & FMP
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Live-Stream aus einem Forschungslabor des MDC	Jeder kann beim Instagram Livestream auf @glaeserneslabor dabei sein und Fragen stellen! Veranstalter: Gläsernes Labor Für wen? Jedermann & Jederfrau Instagram Livestream auf @glaeserneslabor
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Und zwischendurch ...	Süßes und Herzhaftes, Foodtrucks, Kuchen und Eis. Live-Musik.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	FMP: Auf dem Weg zum perfekten Medikament – Chemische Reaktionen und Wirkstoffe	Wie werden Medikamente gegen Krebs, Diabetes oder Alzheimer eigentlich gemacht? Erfahren Sie mehr aus der Welt der medizinischen Chemie und der Forschung an neuen Wirkstoffen und neuen Molekülen, welche die Medikamente von morgen sein könnten. AG Medizinische Chemie: Dr. Marc Nazaré, Machoud Amoussa, Leonard Mach, Marta Diceglie, Nina-Louisa Efrém, Jerome Paul; FMP
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Hier ist Wissenschaft zu Hause	Exzellente Wissenschaft braucht exzellente Infrastruktur. Die Themen und Methoden der Forschung ändern sich mit der Zeit und so auch deren Ansprüche an Räumlichkeiten. Auf dem Campus Buch kann man die Entwicklung gut sehen. Kommen Sie mit auf eine Tour der Architektur der Wissenschaft und machen Sie eine Zeitreise mit. Kunst am Bau namenhafter Künstler*innen ist inklusive. Ralf Streckwall, MDC
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Methan, Propan, Formaldehyd: Moleküle selber basteln	Wasserstoff-, Kohlenstoff- und Sauerstoff-Atome: Je nach Kombination und Bindung ergeben sich ganz unterschiedliche Stoffe. Die Vielfalt der Moleküle und ihre Strukturen verstehen. Schüler:innen des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, Partnerschulen des Gläsernen Labors
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Eine Reise in die Zukunft der personalisierten Krebstherapie	Krebsbetroffene erhalten hier eine optimal auf sie zugeschnittene individuelle Therapie zum richtigen Zeitpunkt. Welche Rolle hierbei die Verwendung von winzigen 3D-Kopien, sogenannten Organoiden, eines Patiententumors spielen, wie Organoide bei der Suche nach neuartigen Medikamenten helfen, wie sie aussehen und was sie für die Krebsforschung so besonders macht, erfahren Interessierte an unserem Aktionsstand und während der Führung durch die Labore von CELLphenomics. CELLphenomics GmbH Anmeldung am Infopunkt erforderlich.

Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Wenn jeder Treffer zählt - Was hat eine personalisierte Krebstherapie mit Kegeln zu tun?	Was hat Kegeln mit moderner Präzisionsmedizin zu tun? Sie kegeln und behandeln so symbolisch einen Tumor. Sie haben mehrere, immer schwerer werdende Versuche und lernen dabei mehr über die Herausforderungen der heutigen Krebsbehandlung. Sie erfahren was eine personalisierte Krebstherapie auszeichnet, welche Rolle dabei Patienten-abgeleitete Organoide spielen und wie man damit Therapieoptionen vor Behandlungsbeginn im Labor testen kann. Für Interessierte jeden Alters ASC Oncology
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Stellt eure Fragen – Hörer:innentreffen Wirkstoffradio (Podcast)	Bernd Rupp, Wissenschaftler und Moderator des Podcasts Wirkstoffradio, unterhält sich mit Besucher:innen des Campus. Das Wirkstoffradio ist von 18:00-21:00 Uhr zu Gast bei der Langen Nacht der Wissenschaften.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	MDC-Laborolympiade	Pipettieren, messen, Informationen finden – bei unserer Labor-Olympiade können Kinder und Erwachsene ausprobieren, wie gut sie sich für den Laboralltag eignen würden. Ein Labor-Selfie ist inklusive. MDC Kommunikation Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Geschichten aus dem Home Office	Wir haben unsere Hoffnungen auf die Wissenschaft gesetzt, um die Pandemie zu überwinden. Aber wie hat die Wissenschaft während der Pandemie tatsächlich funktioniert? MDC-Forscher*innen erzählen persönliche Geschichten aus den dunklen Zeiten, als Videokonferenzen zum wichtigsten wissenschaftlichen Instrument wurden. Musikalisch begleitet durch Nate Bernardini. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Kunst trifft Wissenschaft – Die Erforschung des Lebens	Wissenschaft ist nüchtern und Kunst emotional – Stimmt das? In Ausstellungen, Workshops und Diskussionen zeigen Kunstschaffende MDC-Wissenschaftler*innen, wie viel Kunst in der Forschung und wie viel Wissenschaft in der Kunst stecken kann. Halten Sie Ausschau nach ART-SCIENCE im Programm des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC). Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Heiß und Kalt: Eispack und Handwärmer bauen	Wie funktioniert ein Impfkristall? Kleine Lernstation zum Thema Kristallisation. Rechtzeitig zur Sommerhitze und zum Sport-Event: Eispacks selber bauen. Wärme für die Jackentasche: selbst einen Handwärmer bauen. Lehrer:innen und Schüler:innen des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, Partnerschule des Gläsernen Labors
Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch GmbH	Künstliche Intelligenz in der Wirkstoffforschung	Ob Gesichtserkennung auf dem Smartphone oder der nächste Kaufvorschlag, die Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz sind im Alltag immer präsenter. Auch in der Wissenschaft werden objektive Analyse von enormen Datenmengen genutzt, um bessere Medikamente zu entwickeln. In der Screening Unit am FMP benutzen wir modernste Robotik um automatisiert die Wirkung tausender chemischer Substanzen an Millionen einzelner Zellen zu messen. Wie das mit Hilfe von maschinellem Lernen funktioniert, zeigt Ihnen Dr. Carsten Beese.
Helios Klinikum Berlin-Buch	Warum? Kinder fragen, Ärzte antworten	Habt ihr euch auch schon einmal gefragt woher der blaue Fleck kommt oder was mit dem Kaugummi geschieht, wenn ihr ihn verschluckt habt? Eure Kinderfragen/ Die häufigsten Kinderfragen rund um das Thema Medizin und Gesundheit werden von einem unserer Experten auf dem Fachgebiet Kinder- und Jugendmedizin beantwortet. Was wolltet ihr schon immer einmal ganz genau wissen?
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Wie funktioniert der Teilchenbeschleuniger BESSY II?	Forschende aus der ganzen Welt nutzen das Licht der Röntgenquelle BESSY II, um Materialien, Kunstgegenstände oder Zellen zu untersuchen. Doch wie entsteht dieses Licht? Besichtigen Sie auf dem Rundgang den Beschleuniger, die Experimentierplätze und unsere Mitmach-Stände.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Elektronen geben Gas und senden Licht	Immer im Kreis herum geht es für die Elektronenpakete im BESSY II – und das bei nahezu Lichtgeschwindigkeit. An verschiedenen Stationen erklären wir, wie wir das brillante Licht erzeugen.

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Was verrät das Licht über unsere Stoffe?	Atome senden Licht unterschiedlicher Farbe aus. Aufgrund ihres charakteristischen Spektrums können wir die chemische Zusammensetzung einer Probe bestimmen.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Filtern mit dem Farbfächer	Experimente an BESSY II benötigen das Licht in einer bestimmten Wellenlänge. Aus dem breiten Spektrum filtert ein Monochromator das Licht in der benötigten Farbe heraus. Wir zeigen, wie es geht.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Von Mikrometern zu Nanometern	Für Forschung am BESSY II benötigen wir neben brillantem Licht auch hochpräzise Optiken und Mechaniken. Wir geben einen Einblick in die unsichtbaren Genauigkeiten vom HZB.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Wofür braucht man BESSY II?	Ein Teilchenbeschleuniger in Berlin? Wozu soll er gut sein? Wir geben einen Überblick über die Forschung an BESSY II und beantworten alle Fragen. Zum Beispiel, warum es so viel Alufolie in der Experimentierhalle gibt.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Mit der Infrarotkamera auf Fehlersuche	Mit der Infrarotkamera werden bei BESSY II Wartungsarbeiten durchgeführt und Fehler gesucht. Wir zeigen Ihnen, wie man schlechte Kontakte, überhitzte Bauelemente oder zu enge Kabelführungen oft auf den ersten Blick erkennen kann.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Proteine entschlüsseln	Proteine sind die Bausteine des Lebens. Mit dem Röntgenlicht von BESSY II können Forscher*innen die Struktur dieser Riesenmoleküle entschlüsseln und neue Wirkstoffe gegen Krankheiten (zum Beispiel Covid-19) entwickeln – oder auch eine Methode, um den Kunststoff PET zu recyceln.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Wie viel DNA steckt in einer Tomate?	Extrahieren Sie die Erbinformation aus einer Tomate. Nehmen Sie anschließend das Reagenzglas mit nach Hause und untersuchen Sie mit der Anleitung selbst Gemüse.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Wie kristallisiert man ein Protein?	Wir kristallisieren das Protein Lysozym. Verfolgen Sie, wie aus einer durchsichtigen Lösung faszinierende 3D-Proteinkristalle wachsen. Außerdem: gefrorene Marshmallows und Gummibärchen.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	VR-Reise in ein Protein	Erleben Sie eine faszinierende Reise in das Innere eines Proteins an einer Virtual-Reality-Station.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Experimente mit Vakuum	Erleben Sie spannende Experimente rund um das Thema Vakuum und erfahren Sie, warum Vakuum für unsere Forscher*innen so wichtig ist.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Was passiert mit Schokoküssen im Vakuum?	Bei diesem Versuch können Sie testen, was mit Schokoküssen im Vakuum passiert – und natürlich auch naschen.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Magdeburger Halbkugel	Otto von Guericke baute im 17. Jahrhundert zwei Halbkugeln zusammen und ließ die Luft in ihrem Innern absaugen. Sie hielten dann so fest zusammen, dass 16 Pferde nötig waren, um die Halbkugeln voneinander zu trennen. Wir stellen den Versuch nach – natürlich ohne Pferde, aber mit Ihrer Kraft.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Die Kunst des Messens (Physikalisch-Technische Bundesanstalt)	Präzisionsmessungen für Forschung und Industrie: Nanostrukturen, dünne Schichten und Teleskopsysteme werden mit Synchrotronstrahlung kalibriert.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Wie funktioniert Beugung?	Wissenschaftler*innen des Paul-Drude-Instituts für Festkörperelektronik (PDI) erklären am Modellexperiment mit Lasern und CDs, wie Beugung des Lichts funktioniert und was man damit machen kann.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	„Instagram“ für Fortgeschrittene (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung)	Bilder, die in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden, durchlaufen meist einen aufwendigen Prozess der digitalen Bildbearbeitung. Ausgehend vom echten Bild (Rohdaten) werden bspw. Schärfe, Kontrast, Bildrauschen, oder Schattierungen optimiert. Analog dazu werden im Forschungsbereich der digitalen Computertomografie 3D-Abbildungen von Objekten bearbeitet und quantifiziert. Wir präsentieren den Arbeitsablauf von der Messung bis zur publikationsreifen Abbildung. Dabei können Sie Filter und Algorithmen vor Ort selbst ausprobieren.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Frostige Wissenschaft	Wie erzeugt man richtig tiefe Temperaturen? Wir experimentieren mit flüssigem Stickstoff zu den Themen Energieumwandlung, Magnetismus und Supraleitung.

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Geheimnisse aus Kunst und Geschichte	Unter der Oberfläche von Kunstgegenständen stecken oft echte Geheimnisse. Wo kommt das Gold in der Himmelscheibe von Nebra her? Aus welchen Pigmenten besteht die Farbe in einem Gemälde? Der Blick unter die Oberfläche ermöglicht es unter anderem auch, Original und Fälschung zu unterscheiden. An BESSY II lassen sich diese Geheimnisse lüften.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Forschungslabor für Energiematerialien (EMIL)	Wir zeigen bei der Langen Nacht das Energieforschungslabor EMIL (Energy Materials In-situ Laboratory). Die Messplätze haben einen direkten Anschluss an das hochbrillante Synchrotronlicht von BESSY II und bieten fantastische Methoden für die Entwicklung neuer Energiematerialien, Solarzellen und Katalysatoren.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Supraleitende Beschleunigertechnologien am HZB	Wir entwickeln neue Technologien, die in Beschleunigern der nächsten Generation eingesetzt werden könnten. Dabei demonstrieren wir unterschiedliche physikalische Effekte, die für die supraleitende Hochfrequenzbeschleunigertechnologie verwendet werden. Besucher*innen sind herzlich eingeladen, diese Experimente unter Anleitung selbst durchzuführen.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Publikumsdebatte: Gründächer oder Solarmodule auf dem Dach?	Das HZB und der Verein Streitkultur-Berlin lädt zur Publikumsdebatte zum Thema Dachbegrünung vs. Solaranlagen auf dem Dach ein. In diesem Format gibt es für jede Seite zwei Redner: jeweils einen Experten, einen erfahrenen Debattant sowie das Publikum – also Sie! Nach den ersten Reden kann das Publikum Fragen stellen. Zum Abschluss gibt es leidenschaftliche Statements beider Seiten. Jede Seite versucht, Sie von ihrem Standpunkt hundertprozentig zu überzeugen. Es liegt an Ihnen, sich Ihre Meinung zu bilden!
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Schülerlabor – Forschen mit Licht	BESSY II erzeugt ein spezielles Licht, mit dem Forscherinnen und Forscher die verschiedensten Materialien untersuchen. Aber wie geht das eigentlich – Dinge mit Licht erforschen? Wie lassen sich sogar winzige Atome anschauen? Wir entdecken mit euch gemeinsam die wunderbaren Eigenschaften von Licht und erklären, wie die Forschung mit Licht funktioniert.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	CatLab – der Schlüssel zur grünen Chemie	Für die klimaneutrale Wirtschaft der Zukunft brauchen wir hocheffiziente Katalysatoren. Damit können wir grünen Wasserstoff herstellen, aber auch wichtige Grundstoffe für die Industrie. Die Forschungsplattform CatLab entwickelt solche neuartigen, maßgeschneiderten Katalysatoren mithilfe von Dünnschicht- und Nanotechnologien.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Einblick in die Forschungsplattform für Katalyse	Im IRIS Forschungsbau befindet sich ein Schwerpunkt der Katalysatorforschung von CatLab am Standort Adlershof. Die Tour führt durch drei Labore: Elektronenmikroskopie, katalytische Reaktoren und Charakterisierung.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Keine Energiewende ohne Wasserstoff	Nicht nur die Energieversorgung, sondern auch Chemikalien und Kraftstoffe basieren heute auf fossilen Brennstoffen. Dies muss sich rasch ändern. Insbesondere grüner Wasserstoff, der mithilfe erneuerbarer Energien produziert wird, gilt als wichtiger Baustein nachhaltiger Energiesysteme. Wasserstoff ist ein Energieträger und lässt sich zu Chemikalien und synthetischen Kraftstoffen verarbeiten, um Mobilität und viele industrielle Prozesse klimaneutral zu ermöglichen. Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft über Forschungserfolge diskutieren Marktstrategien und politische Anreize.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Solarenergie – Zahlen und Fakten	Wie viel Energie stellt uns die Sonne zur Verfügung? Wie viel Energie verbrauchen wir täglich? Wie viele Fußballfelder mit Solarzellen bräuchten wir, um unseren Energiebedarf zu decken? Anhand von Zahlen und Fakten geben wir einen Überblick zum aktuellen Stand und Potenzial der Energieversorgung durch Solarstrom.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Energie erfahren	Wie viel Energie benötigt man, um eine Glühbirne oder eine LED zum Leuchten zu bringen? Treten Sie selbst in die Pedale und erfahren Sie Strom, bis ein Licht aufgeht.

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Ein Labor unter freiem Himmel	Für das Erleben und Erfühlen der Laborarbeit haben wir einige Stationen aus dem Labor hier nachempfunden. Erlebt selbst, welches Feingefühl man erlernt, um noch mit mehreren Paaren Handschuhe mit Pinzetten zu hantieren und probiert den Rotationsprozess aus, mit dem die dünnen Schichten für Solarzellen hergestellt werden.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Digitale Einblicke in den Forschungsalltag	Schaut mit eurem Smartphone bei uns vorbei und scannt die QR-Codes, um den Laboralltag als Video direkt auf euren Bildschirm zu holen und bestaunt so die einzelnen Schritte von den Ausgangsmaterialien bis zur fertigen Solarzelle.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Süße Schichten	Wir backen dünne Schichten aus Teig, perfektionieren diese mit allerlei Toppings in Anlehnung an die verschiedenen Beschichtungsmethoden unserer Forschung und sorgen so für den nötigen Energienachschub für Groß und Klein.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Bau eine Solarzelle	Mithilfe von Zahnpasta und Früchtetee baut ihr aus Haushaltsutensilien eure eigene Solarzelle, vermisst diese zum Schluss und könnt euch mit allen anderen Besuchern vergleichen. Wer von euch erreicht die höchste Effizienz, Licht in Strom umzuwandeln?
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Mit Struktur zum Rekord	Nanostrukturierungen ebnet den Weg zu neuen Rekorderffizienzen in Tandemsolarzellen. Hier strukturieren wir mit Schokolade und Stempeln winzigste Strukturen auf eine Oberfläche. Seid gespannt auf den schillernden Regenbogen, der euch erwartet.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Tempel der Solarzellen	Willkommen in unserem heiligen Tempel – kommt vorbei und schaut euch die Solarzellen und Module der Zukunft an.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Solar Race	Baut mit uns euer eigenes solarbetriebenes Modell-Auto, wählt eine Lichtquelle aus und traut euch auf die Rennstrecke! Vergleicht so, was die beste Wahl aus Solarzelle und Energiequelle ist, um mit Höchstgeschwindigkeit über die Ziellinie zu rasen.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Kompetenzzentrum Photovoltaik – Anwendungsorientierte Forschung, Entwicklung und Beratung	Photovoltaik ist ein Schlüssel für die erfolgreiche Energiewende. Dafür entwickeln wir neue, effizientere Solarmaterialien und Technologien. Darüber hinaus kooperieren wir mit Industriepartnern und beraten Architekt*innen, Bauherren und Planende für die erfolgreiche Integration von Photovoltaik in Gebäude.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Solarzellen: Aktuelle Forschung und Entwicklung	Strom aus Solarzellen liefert einen wichtigen Beitrag zum Strom-Mix. Wir beleuchten die Entwicklung des deutschen und internationalen Photovoltaik-Markts und stellen Technologien und aktuelle Forschungsfragen vor. 18:30 Uhr auf Deutsch und 21:15 Uhr auf Englisch
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Von der Grundlagenforschung in die Industrie	Neben der Effizienzsteigerung von Solarzellen über materialwissenschaftliche Grundlagenforschung wird am PVcomB daran gearbeitet, Photovoltaik auf Weltrekordniveau in verschiedensten Formen für tatsächliche Anwendungen vorzubereiten. Dieser Vortrag stellt Beispiele für den Transfer von HZB-Technologie in industrielle Produkte vor.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Bauwerkintegrierte Photovoltaik – wie die Energiewende in die Städte kommen kann	Mit bauwerkintegrierter Photovoltaik (BIPV) können Gebäudefassaden Solarstrom emissionsfrei erzeugen –, und zwar genau dort, wo er gebraucht wird. Die Beratungsstelle BAIP erklärt, was möglich ist, technisch und gestalterisch, und was getan werden muss, um mehr Solarstrom in den Städten zu erzeugen.
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Über Grenzen des Wachstums bei Erneuerbaren Energien	Die Einführung des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) in Deutschland triggerte weltweit ein exponentielles Wachstum, insbesondere in der Photovoltaik, auf das über Hundertfache. Wir zeigen den künftigen Bedarf an erneuerbaren Energien zu vorhandenen Ressourcen in Relation auf.

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Girls on Tour: Lange Nacht der Wissenschaftlerinnen	Du bist Schülerin der 10. bis 13. Klasse und interessierst dich für Naturwissenschaften? Dann sichere dir dein kostenfreies VIP-Ticket für eine Tour mit spannenden Experimenten und Einblicken z. B. in erneuerbare Energien, Mikroplastik in der Umwelt und Nanooptik. Lerne Wissenschaftlerinnen des HZB, der HU sowie der BAM kennen, die mit Leidenschaft für unsere Welt von Morgen forschen, und erfahre in der IGafa, welche vielfältigen beruflichen Perspektiven sich dir bieten!
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Kochen mit Sonnenkraft	Mit der Energie der Sonne kann man sogar kochen. Wenn die Sonne scheint, wollen wir mit dem Solarkocher Kartoffeln kochen. Ist es bewölkt, lässt er sich zumindest bestaunen und die Funktionsweise erklären.
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	WATER MATTERS - Climate crisis is also a water crisis - Fotografische Ausstellung	Die Ausstellung mit Arbeiten von Masterstudierenden der Studiengänge Digital Journalism und Visual and Media Anthropology zusammen mit Prof. Nora Bibel macht über Fotografien zu lokalen und weltweiten Themen auf die angespannte Wassersituation aufmerksam. Nehmen Wetterextreme wie Überschwemmungen und Trockenheiten durch den Klimawandel auch in unserer nächsten Umgebung immer mehr zu? Für Berlin/ Brandenburg kommt der vom PIK (Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung) berechnete Klimatrend für die kommenden Jahrzehnte zu einer negativen Wasserbilanz von bis zu Minus 300 mm pro Quadratmeter.
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	KI-Kreativität – Fake-Kreativität? Anwendungen „Künstlicher Intelligenz“ i.d. visuell. Kommunikation	Aus der Forschung zur „Künstlichen Intelligenz“ (KI) sind nicht nur neue Analyseverfahren entsprungen, sondern auch generative Modelle, die täuschend echte Bilder und Videos, sog. „Deep-Fakes“ erzeugen können. Diese Generatoren inspirieren auch die Designpraxis – sind aber nur der spektakulärste Part dieser neuen Techniken. In meiner Präsentation werde ich auf ein weniger erforschtes Gebiet eingehen: die Anordnung von Text und Bild in der visuellen Kommunikation. Wie kann KI diese kreative Alltagsaufgabe von Designer:innen unterstützen? Wie Kreativität fördern – und nicht ersetzen?
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	AI Creativity – Fake Creativity? Uses of artificial intelligence in visual communication	Aus der Forschung zur „Künstlichen Intelligenz“ (KI) sind nicht nur neue Analyseverfahren entsprungen, sondern auch generative Modelle, die täuschend echte Bilder und Videos, sog. „Deep-Fakes“ erzeugen können. Diese Generatoren inspirieren auch die Designpraxis – sind aber nur der spektakulärste Part dieser neuen Techniken. In meiner Präsentation werde ich auf ein weniger erforschtes Gebiet eingehen: die Anordnung von Text und Bild in der visuellen Kommunikation. Wie kann KI diese kreative Alltagsaufgabe von Designer:innen unterstützen? Wie Kreativität fördern – und nicht ersetzen?
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	„Wie die Presse sich aufführt“ – Journalismus und Medienschaffende im Roman	Wieviel Realität oder „Fake“ steckt in der Fiktion? HMKW-Professor und DJV-Bundesvorsitzende Frank Überall hat sich auf die Suche in der aktuellen Bestseller-Literatur gemacht. In Romanen und Krimis hat er im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie nachvollzogen, was über Journalismus und Medienschaffende erzählt wird. Dabei hat er manche überraschenden Feststellungen gemacht, die er präsentieren und mit dem Publikum diskutieren wird. Unter anderem zeigt er, mit welchen Schimpfwörtern und Tiernamen Journalist:innen in der fiktiven Welt bedacht werden.
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	Der BULLE und der SCHREIBERLING	Der Podcast über Fiktion und Wirklichkeit in Kriminalitätsbekämpfung und Journalismus. Sebastian Fiedler und Frank Überall sprechen über die Darstellung ihrer spannenden Berufe in Belletristik oder Filmen. Veröffentlicht wird der Podcast alle 14 Tage freitags um 17 Uhr. Anlässlich der LNDW mit einer brandaktuellen Sonderfolge.

HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	„Macht der Bilder/Ukraine“	Der Krieg um die Ukraine hat eine Bilderflut ausgelöst, die sich über alle digitale Kanäle ständig weiter ausbreitet - 24/7 in Echtzeit. Als Träger von Emotion u. Information, Wahrheit u. Lüge sind Bilder zum zentralen Medium des weltweiten Informationskrieges um die Ukraine geworden. Wir gehen den Fragen nach: Wie u. zu welchem Zweck werden Bilder im Ukraine-Krieg produziert u. verbreitet? Welche Herausforderung bedeutet die Flut digitaler Inhalte für die Gatekeeper des digitalen Zeitalters: Journalist*innen u. Plattformen? Beeinflussen Bilder den Kriegsverlauf? (zweisprachig DE-ENG)
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	From „Moneyball“ to „Viper Pod“: The Use of Cognitive Computer Systems in Sports.	Cognitive Computer Systems (CCS) in sports are not only useful for scouting and when signing players. Sports clubs use CCS to prevent injuries to its players. Sophisticated data analysis tools connected to wearables enable coaches to create individual training plans. The presentation answers the questions (1) what added value the use of CCS can have for professional sports clubs, (2) what requirements must be met for the added value of these systems to act as a holistic decision-making aid and (3) to what extent companies in the media industry use CCS to create a data-based business model.
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	HMKW KurzFilmNacht 2022 Meets FILMFEST DRESDEN – INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL	In Kooperation mit dem FILMFEST DRESDEN – INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL präsentieren wir eine facettenreiche Auswahl preisgekrönter Kurzfilme internationaler Filmschaffender. Das FILMFEST DRESDEN ist eines der bedeutendsten europäischen Kurzfilmfestivals, welches seit 1989 jährlich tausende Fans begeistert. Kurzfilme sind 2 bis 29 Minuten lang und bieten eine eigenständige Story oder Dokumentation. Statt eines abendfüllenden Kinofilms kann in der HMKW KurzFilmNacht eine Vielzahl von Short Films unterschiedlicher Genres mit abwechslungsreichen inszenatorischen Stilmitteln genossen werden.
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	BEST OF FILMFEST DRESDEN	Mit Festivalleiterin Anne Gaschütz stellen wir eine Selektion ausgezeichneter Kurzfilme vor, sprechen über die Entwicklung des Filmfestes und lassen das diesjährige Festival Revue passieren. (FSK12)
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	BEST OF ANIMATED SHORT – IM PORTRÄT: ROBERT LÖBEL	Wir porträtieren den preisgekrönten Filmemacher Robert Löbel mit einer Werkschau animierter Kurzfilme. Im Interview gibt er Einblicke zu den Quellen seiner Inspiration und seinem Werdegang. (FSK12)
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	DARK MOVIE NIGHT	Crime, Crush, Creepy – Lassen Sie sich in düstere und mysteriöse Welten entführen! Am Abend widmen wir uns den spannungsgeladenen Krimis, Thrillern und Mystery Movies unter den Kurzfilmen. (FSK18)
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	Entwerfe Dein eigenes nachhaltiges Geschäftsmodell – 45 Gestaltungsmuster weisen den Weg	Anhand von Beispielen aus der Mode-Branche erfahren die Teilnehmenden, wie sich Geschäftsmodelle mit einfachen Mitteln wertebasiert u. nachhaltigkeitsorientiert gestalten lassen. Dabei hilft ein frei verfügbares Business Innovation Kit (www.uxberlin.com/de/businessinnovationkit) sowie eine jüngst publizierte Sammlung von 45 Gestaltungsmustern für nachhaltige u. in der Praxis erprobte Geschäftsmodelle (www.sustainablebusiness.design). Ausgehend vom Beispiel einer bekannten Marke lernen die Teilnehmenden, das Business Innovation Kit u. die Gestaltungsmuster für eigene Geschäftsideen zu nutzen.
HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	Talks der Studierenden zu ihren Arbeiten	Zu jeder vollen Stunde findet ein Gespräch (15 Minuten) mit immer anderen Studierenden zu ihren Arbeiten statt. Themen und Teilnehmer*innen können auf der Webseite der HMKW eingesehen werden.

<p>HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft</p>	<p>Denken: Zwischen Dichtung und Wahrheit</p>	<p>Existiert die Welt nur in Ihrer Vorstellung? Manche Philosophen haben so etwas behauptet. Bin ich eine Erfindung Ihrer Gehirnzellen? Schwer vorzustellen ... für mich ;-) Der Kern Wahrheit: Die Welt in unserem Kopf besteht aus Konstruktionen. Wahrnehmung, Gefühle und Überzeugungen sind geistige Bauwerke, errichtet aus unseren Sinnen ... und Vorurteilen. Was wir denken, ist immer eine Mischung aus Realität und Fiktion. Kommen Sie den Verführungskünsten Ihres eigenen Gehirns auf die Schliche! Ein amüsanter und lehrreicher Selbsterkenntnistrip.</p>
<p>HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft</p>	<p>Fake-News gibts nicht nur im Internet</p>	<p>Enten u. Propaganda gibt es nur bei anderen u. verbreiten sich im Internet. So ideal ist die Medienwelt nicht. Es gibt subtile Formen wie Soft Power, PR u. teuer bezahlte Spin-Doktoren. Wie diese erkennen? Welche Tools u. Techniken gehören in die Bildung, um Mediennutzende u. Journalist:innen für die Zukunft zu rüsten? Eine Einführung von Prof. Dr. S. Schiffer. Im Anschluss präsentiert S. Sonnenberg: „Doubt Headlines! news.oder.fake“ - Deutschlands 1. Newsgame, welches das Thema Medienkompetenz „spielerisch“ aufgreift u. über „gamified journalism“ zum eigenverantwortlichen Nachprüfen anregt.</p>
<p>HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft</p>	<p>Wer glaubt denn wohl Fakenews und Verschwörungstheorien? Zur Persönlichkeitsstruktur Leichtgläubiger</p>	<p>Die Allverfügbarkeit von Informationen seit den letzten 20 Jahren hat die Bürger nicht kompetenter gemacht, sondern führte zu einer neuen Unübersichtlichkeit. Miteinander konkurrierende Informationen überlassen es dem Einzelnen, was er glaubt oder nicht. Hierbei zeigt sich, dass es individuelle Strategien gibt, die Glaubwürdigkeit von Informationen zu prüfen, die jedoch nicht immer erfolgreich sind. Der Vortrag schließt mit einfachen Tipps, wie man sinnvolle mediale Informationen von Unsinn scheiden kann. Mehr Medienkompetenz ist ein Lernziel für die gesamte Gesellschaft.</p>
<p>HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft</p>	<p>Just draw it.</p>	<p>Zeichnen: Elementarer Modus des Ausdrucks u. der Verständigung im Grafikdesign. Zeichnungen sind Ausgangspunkt, Grundlage u. oft Zielmedium im Gestaltungsprozess. Es gibt vielfältige technische Methoden u. Qualitätsstufen des Zeichnens. Deren gekonnte Anwendung ist integraler Bestandteil im Designstudium. Souveränes Zeichnen beginnt stets analog, Computer haben keinen eigenen Ausdrucksstil. Es braucht nicht viel - mindestens jedoch Neugier, Interesse u. Experimentierfreudigkeit. „Zeichnen ist die größte Versuchung des Geistes“ sagte sinngemäß P. Valéry. Lasst euch in diese Versuchung führen.</p>
<p>HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft</p>	<p>„Glaubwürdig“? Wie sich Vertrauen in Medien ändert. Und was Journalist*innen besser machen können.</p>	<p>Welchen Medien vertrauen wir? Warum? Bzw.: Warum nicht? Diese Fragen sind angesichts krisenhafter Entwicklungen wie Erderwärmung, Corona, Krieg und veränderter gesellschaftlicher Kommunikation wichtiger denn je. Vertrauen in etablierte Medien erscheint kaum noch selbstverständlich. Soziale und mediale Spaltungen scheinen sich zu vertiefen. Was haben Journalist*innen damit zu tun? Wo kann/sollte Journalismus besser werden mit Blick auf Objektivierung, Vielfalt, gesellschaftliche Repräsentanz, Konstruktivität und Transparenz? Diesen Fragen und möglichen Antworten wollen wir gemeinsam nachgehen.</p>

Hochschule für angewandtes Management GmbH (HAM)	eSport – wenn aus Spaß Ernst werden kann!	Esports ist eine der größten sportgesellschaftlichen Bewegungen der jüngeren Zeit. Millionen Menschen verfolgen weltweit die Matches der esports-Athlet*innen, die sich tagtäglich messen. Was macht die Faszination eSports eigentlich aus? Welchen körperlichen und geistigen Herausforderungen müssen sich E-Sportler stellen? Bei der gemeinsamen Podiumsdiskussion der Hochschule für angewandtes Management und der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport diskutieren unsere Expert*innen zusammen mit eSport-Profis der Hertha BSC eSport-Akademie über Chancen und Herausforderungen des Sports.
Hochschule für angewandtes Management GmbH (HAM)	Die richtige Einstellung - Talente finden und binden in Zeiten des hybriden Arbeitens.	Vor welchen Herausforderungen stehen Organisationen durch den demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel? Wie gelingt es, die richtigen Talente für das eigene Unternehmen zu finden und wie kann man gute Beschäftigte langfristig binden? Prof. Dr. Astrid Nelke geht genau diesen Fragen nach und wird Ihnen sagen, wie das Talent Management und Employer Branding als langfristig Managementaufgaben damit zu tun haben.
Hochschule für angewandtes Management GmbH (HAM)	Der verborgene 6. Sinn!	Wir können uns im Raum ohne zu sehen orientieren. Dafür ist die Propriozeption verantwortlich! Wie kann man diesen verborgenen 6. Sinn sichtbar machen? Das erfahren Sie in der Veranstaltung.
Hochschule für angewandtes Management GmbH (HAM)	Soziale Medien – Fluch oder Segen	Die einen verteufeln sie, die anderen halten sie für ein unverzichtbares Medium zur Kommunikation, Vernetzung und Information - die sozialen Medien. Vielfach diskutiert und kritisch beäugt, ist die Nutzung sozialer Medien mit Chancen und Risiken verbunden. Dabei hängt ein gesunder Umgang nicht zuletzt von der digitalen Medienkompetenz des Einzelnen ab. In diesem Beitrag werden Risiken und Chancen sozialer Medien aufgezeigt und interaktiv, etwa über standardisierte Befragungen, eigene Risikopotenziale und mediale Kompetenzen der Besucherinnen und Besucher ermittelt.
Hochschule für angewandtes Management GmbH (HAM)	Wer wird Life Coach? Die Psycho-Quiz-Show!	15 Fragen rund um die spannendsten Studien und Erkenntnisse der Wissenschaft vom Erleben und Verhalten des Menschen – wer am meisten beantworten kann, gewinnt die Psycho-Quiz-Show und wird zum „Life-Coach 2022“ gekürt. Im ersten Teil kann das Publikum auf Stimmzetteln je ein Kreuz unter drei Antwortvorgaben machen. Im zweiten Drittel werden aktuelle Bachelorarbeiten aus dem (hierzulande einzigartigen!) Life-Coaching-Studium vorgestellt. Im finalen Drittel werden die Lösungen sowie die Medaillen-Gewinner präsentiert. Am Ende gewinnen alle – denn gibt einiges über das Leben zu lernen.
Hochschule für angewandtes Management GmbH (HAM)	Blockchain, Kryptowährungen, NFTs, Metaverse und Co, eine gesamtheitliche Betrachtung	Crypto, Blockchain, Metaverse, NFT oder gar CDBC's? Es ist für viele schon schwer die traditionellen Finanzmärkte und Instrumente zu verstehen. Was steckt hinter diesen Innovationen aus der digitalen, der virtuellen Welt? Sind das nur Buzz Words, kurzlebige Hypes, oder nachhaltige Phänomene? Was sind die Geschichten hinter Bitcoin und Co.? Wie funktioniert eine Blockchain? Was genau sind NFTs? Wie spielt das Metaverse da rein und was können wir noch erwarten? Schauen wir doch mal, wie viele dieser Fragen wir beantworten oder zumindest etwas erleuchten können.
Hochschule für angewandtes Management GmbH (HAM)	„...uuuund Action! – Das Dynamische Sportquiz	Ein interaktives Quiz, bei dem Köpfchen und Fitness gleichermaßen gefordert werden. Spannende Fragen rund um das Thema Sport beantworten und gleichzeitig Schießen mit der Laserpistole der Weltmeisterin Prof. Dr. Meike Hoffmeister, das Ganze kombiniert mit körperlicher Aktivität. Wer möchte sich der Herausforderung stellen?

Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg (HUAK)	Wissen oder Nichtwissen, das ist hier die Frage	Was ist Wissen, was Nichtwissen, wo verläuft die Grenze zwischen Fakt und Fiktion? „Das Nachdenken über Wissen ist herausfordernd: Wissen hat mit Wirklichkeit zu tun, mit Tatsachen, Überzeugungen, Wahrheit und Irrtum. All diese Phänomene hängen systematisch zusammen, und diese Zusammenhänge erschließen sich nicht innerhalb von fünf Minuten“, so die Philosophin Romy Jaster. Zusammen mit Christine Zunke, Helmut Fink und Frieder Otto Wolf wird sie über die Unterscheidbarkeit von Wissen und Nichtwissen sowie die Grenzen eines solchen Unterfangens diskutieren.
Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg (HUAK)	Jenseits des rationalen Radars: Was Manipulation ist und wann sie problematisch wird.	Täglich werden wir manipuliert – in Werbung, Wahlkampf, Beziehung. Das digitale Zeitalter hat diese Möglichkeiten noch erweitert. Ständig stupst man uns ins Jenseits des rationalen Radars, spielt etwas in den Entscheidungsprozess ein, das den Verstand zu umgehen trachtet. Manipulation hat keinen guten Ruf: Sie appelliert an Affekte und vernebelt das Denken, fordert unsere ohnehin bedrohte Freiheit heraus. Dr. Alexander Fischer (Universität Basel) fragt aus philosophisch-psychologischer Perspektive, was Manipulation eigentlich genau ist und wann sie problematisch wird.
Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg (HUAK)	Demokratie und Wahrheit	In den letzten Jahrzehnten ist es, auch unter dem Einfluss der Postmoderne, üblich geworden, die Demokratie als Spiel der kulturellen Identitäten und Interessenlagen zu verstehen. In seinem Vortrag verdeutlicht der Philosoph Julian Nida-Rümelin, dass diese Auffassung auf einem folgenschweren Irrtum beruht.
Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg (HUAK)	Wenn Argumente nicht ankommen – zum Umgang mit Fake News und Verschwörungserzählungen	Welche Funktionen haben die für die Mehrheit der Gesellschaft irritierend absurden Geschichten von gewaltigen Komplotten, geheimnisvollen Mächten und nach der Weltherrschaft strebenden Strippenziehern? Durch welche Faktoren werden solche Konstruktionen begünstigt? Und welche Rolle spielt hierbei die Coronapandemie? Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis der Sozialarbeit, Psychologie und Politik sprechen über ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in der Konfrontation mit Menschen, die an Verschwörungserzählungen glauben, oder die als Angehörige, Freund*innen und Kolleg*innen Rat suchen.
Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg (HUAK)	Schon „geboostert“? – Wie immun bist Du gegen Fake News?	Sind Fake News ein neues Phänomen? Wann kam der Begriff auf? Wie viel kosten uns Fake News jährlich? Können wir die Echtheit von Bildern und Videoclips einschätzen (lernen)? Welche Ziele stecken hinter der Verbreitung sog. „alternativer Fakten“ und ab wann lassen sie sich strafrechtlich verfolgen? Teste Dein Wissen in einem Quiz zu Fake News – in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Die ersten zehn Teilnehmer:innen erhalten einen kleinen Gewinn.
Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg (HUAK)	Fake oder Fakt? Medienpädagogische Ideen aus dem Humanistischen Lebenskundeunterricht	Humanistische Lebenskunde untersucht Chancen und Risiken der Freiheit und zeigt, dass Freiheit und Verantwortung zusammengehören. Wir wollen unsere Schüler*innen begleiten, sich auch in der digitalen Welt sicher, verantwortungsvoll, kompetent und selbstbestimmt zu bewegen, und üben skeptisches Denken. Dabei stützen wir uns auf medienpädagogische Expertisen - u.a. von „klicksafe.de“ oder dem „JFF - Institut für Medienpädagogik“. Dr. Cláudia Della Rosa Soares und Franziska Jahn zeigen Materialien, Bücher, Spiele, Filme zum Thema und Schülerarbeiten aus dem Humanistischen Lebenskundeunterricht.
Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg (HUAK)	Die Humanistische Hochschule Berlin i. Gr. stellt sich vor	Berlin bekommt eine Humanistische Hochschule. Für Sommer 2022 ist ihre staatliche Anerkennung angestrebt – der Studienbetrieb wird vorbereitet. Kommen Sie nach einer kurzen Präsentation bei einem Aperitif mit Mitgliedern des Gründungsdirektoriums der Humanistischen Hochschule Berlin ins Gespräch: über Leitbild, Ziele, Studiengänge und Forschungsvorhaben.

Humboldt-Universität zu Berlin	Eier oder Fleisch – Genetik trifft auf Hühnerpopulationen	Muskelmasse und weißes Fettgewebe sind Merkmale, die den Nähr- und ökonomischen Nutzwert von Fleischhühnerrassen maßgeblich bestimmen. Gene haben Einfluss auf die Körperzusammensetzung. Das bildet die Grundlage für eine Suche nach Variationen in diesen Genen zwischen verschiedenen Hühnerrassen, die für die Eier- oder Fleischproduktion genutzt werden. Am Infostand kann man mit Küken kuscheln und Origami-Hühner falten. (Fachgebiet Züchtungsbiologie und molekulare Genetik, Prof. Dr. Brockmann, Dr. Arends)
Humboldt-Universität zu Berlin	„Wer wird Millionär?“ – Leichte Panik in der Mathemaatick! (I. Lehmann)	Geht es um Mathematik, reagieren in der Quiz-Show „Wer wird Millionär?“ mit Günther Jauch viele Kandidaten ähnlich: „Mathe ist halt nicht meine Stärke!“ Selbst bei einfachen Fragen werden der Reihe nach die verschiedenen Joker eingesetzt, um eine Runde weiterzukommen. Für die ausgewählten (Original-)Fragen wird entweder der mathematische Hintergrund beleuchtet oder es werden analoge, eventuell weiterführende Probleme behandelt. Eine bisher nicht gestellte „Millionenfrage“ bildet den Abschluss dieses mathematischen Plauderstündchens.
Humboldt-Universität zu Berlin	Wie Material intelligent sein kann - Piezoelektrizität und die angewandte Mathematik	Die Welt um uns herum wird immer intelligenter. In der Technik werden häufiger Materialien verwendet, die „mehr“ können. Zu den sogenannten intelligenten Materialien gehören die hier vorgestellten piezoelektrischen Keramiken. Die Piezoelektrizität ermöglicht die Erzeugung elektrischer Ladung im Material als Reaktion auf eine mechanische Belastung, oder umgekehrt. Beispielsweise funktionieren so Piezofeuerzeuge, die genaue Kraftstoffdosierung an der Tankstelle oder das Entfernen von Zahnstein beim Zahnarzt. Die Mathematik und damit einhergehende Optimierungen dahinter werden präsentiert.
Humboldt-Universität zu Berlin	Mathematik mit den Känguru	Am Stand des Känguru-Wettbewerbs gibt es knifflige Matheaufgaben, verzwickte Logikrätsel und Strategiespiele zum Nachdenken – für Jung und Alt, für zwischendurch oder zum Verweilen. Mehr Informationen unter www.math-kaenguru.de .
Humboldt-Universität zu Berlin	In which dimension do we live? (Gaetan Borot; Alessandro Valentino)	We perceive the space in which we live in as three-dimensional (plus, perhaps, a fourth dimension corresponding to time). But what does „dimension“ actually mean? Making this notion precise leads to interesting observations. We will see how physical phenomena and experiences from daily life are influenced by the ambient dimension of the space, and consider natural examples in dimensions different from 3 capturing diverse aspects of reality. We will discuss how geometry can emerge as a consequence of stochastic interactions between numerous „simple“ objects.
Humboldt-Universität zu Berlin	Optimale Steuerung transienter Gasnetzwerkdynamik: Von der Modellierung zur industriellen Anwendung.	Gas erfordert Sorgfalt im Umgang mit der Ressource und den Mitteln für den Transport, besonders in Zeiten großer Ungewissheit hinsichtlich wirtschaftlicher und politischer Randbedingungen. Damit sind exemplarisch mathematische Herausforderungen verbunden. Diese zu verstehen und so neue Erkenntnisse der Analysis, Simulation und Optimierung in ihren Verknüpfungen zu gewinnen, ist das Programm des 2014 eingerichteten SFB/Transregio 154. Daraus werden ausgewählte Fragen der optimalen Steuerung und deren Brücken zur Anwendung vorgestellt.
Humboldt-Universität zu Berlin	Macht Cannabis impotent? Hilft Bleichmittel gegen COVID? Quiz-Parkour zu Gesundheitsdesinformation	Macht Cannabis wirklich impotent? Lieben Mücken süßes Blut? Macht Spinat stark und hilft Bleichmittel gegen Corona? Unser Quiz-Parkour ermöglicht es, ein*e Expert*in im Umgang mit Gesundheitsinformationen zu werden! Sie können Ihr Gesundheitswissen testen und Tipps zur Entlarvung, Verbreitung und Verhinderung von Desinformation sammeln. Mit jeder gelösten Aufgabe erhalten Sie ein Abzeichen für Ihr eigenes DESIVE ² -Booklet, das beim täglichen Umgang mit „Fake News“ hilft. Der Quiz-Parkour kann von Schulkindern und von Erwachsenen aller Altersklassen gespielt werden.

Humboldt-Universität zu Berlin	Auf einen Likör mit Alexander von Humboldt – Präsentation der HU-Wissenschafts-App „sciencely“	Mit Wissenschafts-App „sciencely“ der Humboldt-Universität erwachen architektonische Details, Denkmäler und sogar U-Bahnschilder zum Leben. Die App Nutzer*innen können u. a. mit Kohlenstoffatomen im Bahnhof der Wissenschaften und Alexander von Humboldt vor dem Zentralgebäude chatten. Der Austausch untereinander entwickelt sich dabei emotional, spannend oder auch einfach lustig. Auf der Bühne des Humboldt-Satelliten wird die App vorgestellt. Dabei werden sich die Chats nicht nur digital abspielen: Live und in Person lädt Alexander von Humboldt Sie auf einen Likör ein.
Humboldt-Universität zu Berlin	Vortrag „Gehirn und Rüssel von Elefanten“, Prof. Dr. Michael Brecht	Der Rüsselstastsinn der Elefanten ist sehr beeindruckend und wahrscheinlich weit wichtiger für die Tiere als bisher bekannt. Die Nerven für den Tastsinn, die den Rüssel mit dem Gehirn verbinden, sind zusammen dicker als das Rückenmark des Elefanten. Das heißt, die „Anbindung“ des Rüssels an das Nervensystem ist umfangreicher als die Verbindungen des Gehirns zum (gesamten) Rest des Elefantenkörpers. Der Nerv für den Tastsinn des Rüssels ist dreimal dicker als der optische Nerv, der visuelle Informationen überträgt, und sogar sechsmal dicker als der Hörnerv. Für Kinder ab 10 Jahren.
Humboldt-Universität zu Berlin	Science Slam des BCCN Berlin	Ist das spannend? Masterstudierende, Doktoranden/Postdocs des BCCN Berlin versuchen Sie in Kurzvorträgen für ihre Forschung zu begeistern. Das Publikum entscheidet mit seinem tosenden Applaus, wer den besten Vortrag gehalten hat. Es werden vier Slammer*innen teilnehmen und aus der experimentellen oder theoretischen Hirnforschung berichten. Es werden vorwiegend Vorträge in englischer Sprache präsentiert, aber auch deutsche Vorträge sind möglich. Für Kinder ab 12 Jahren.
Humboldt-Universität zu Berlin	Information zum BCCN Berlin und dem Graduiertenprogramm Computational Neuroscience	Wir informieren über das Berliner Bernstein Zentrum mit seinem internationalen Master und PhD Programm in Computational Neuroscience sowie über das gesamte Bernstein-Netzwerk. Es liegen diverse Informationsmaterialien aus sowie Rätsel und Wortspiele für Kinder und Erwachsene. Kinder können sich eine Gehirnkappe basteln.
Humboldt-Universität zu Berlin	Experiment: Wie Material intelligent sein kann – Piezoelektrizität und die angewandte Mathematik	Die Welt um uns herum wird immer intelligenter. In der Technik werden häufiger Materialien verwendet, die „mehr“ können. Zu den sogenannten intelligenten Materialien gehören die hier vorgestellten piezoelektrischen Keramiken. Die Piezoelektrizität ermöglicht die Erzeugung elektrischer Ladung im Material als Reaktion auf eine mechanische Belastung, oder umgekehrt. Beispielsweise funktionieren so Piezofeuerzeuge, die genaue Kraftstoffdosierung an der Tankstelle oder das Entfernen von Zahnstein beim Zahnarzt. Die Mathematik und damit einhergehende Optimierungen dahinter werden präsentiert.
Humboldt-Universität zu Berlin	Schließt euch an und werdet auch ihr zu Humboldt Explorers!	Humboldt Explorers ist ein interaktives MINT-Projekt, bei dem ihr Zusammenhänge zum Thema Stadtökologie und Stadtumgebung erforscht. Zur Langen Nacht der Wissenschaft seid ihr eingeladen, rund um das Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin Daten mithilfe von senseBoxen zu erheben und mit Blick auf naturwissenschaftliche Zusammenhänge auszuwerten. Die senseBox ist ein digitales Toolkit, mit dem verschiedene Umweltdaten erhoben werden können. Diese Daten werden auf unserer interaktiven Stadtkarte gespeichert, die es euch ermöglicht im Sinne von Citizen Science zur Forschung beizutragen.
Humboldt-Universität zu Berlin	Physik ist überall – UniLab Adlershof	Spannende naturwissenschaftliche Phänomene aus dem Alltag – als Mitmachexperimente oder zum Selberbauen und mit nach Hause nehmen. Anhand ausgewählter Experimente kann spielerisch Physik entdeckt werden.

Humboldt-Universität zu Berlin	Mit Bildern und Händen sprechen – Unterstützte Kommunikation	Nicht jeder Person ist es möglich, lautsprachlich zu kommunizieren. Das heißt aber noch lange nicht, dass man sich nicht mitteilen kann. Die sogenannte Unterstützte Kommunikation bietet unterschiedliche Möglichkeiten zu „sprechen“ – von Gebärden, über Symbole bis hin zu komplexen elektronischen Kommunikationsmitteln. Bei uns können Sie diverse analoge und elektronische Kommunikationsmittel ausprobieren und in die Welt der Unterstützten Kommunikation eintauchen. Außerdem informieren wir Sie gern über die aktuelle pädagogische Forschung in diesem Bereich.
Humboldt-Universität zu Berlin	Rätseln, Spielen und Programmieren mit Robotern – math.media.lab	Herzlich willkommen in unserer Roboterwerkstatt! Hier lernst du Dash, Ozobot und mTiny kennen und kannst mit ihrer Hilfe Rätsel lösen, mathematische Spiele ausprobieren und dabei im Handumdrehen programmieren lernen. Komm vorbei und mache in nur 15 Minuten den Roboterführerschein!
Humboldt-Universität zu Berlin	Alles in Balance?! Die HU gemeinsam gesund gestalten mit dem Hochschulischen Gesundheitsmanagement	Das Hochschulische Gesundheitsmanagement setzt sich für die Gesundheit der Beschäftigten und Studierenden der HU Berlin ein. In den vergangenen zwei Jahren ist unser Leben ordentlich durcheinandergewürfelt worden. Sicherlich kam da bei einigen von uns auch die Bewegung deutlich zu kurz. Deshalb dreht sich bei uns heute alles um die körperliche Aktivität. Wie ist es denn z. B. um Ihre Balance oder Ihre Reaktionsgeschwindigkeit gestellt? Und wie viel bewegen Sie sich generell? Machen Sie bei uns den Test und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse in einem spannenden Quiz mit denen der HU-Studierenden.
Humboldt-Universität zu Berlin	Pandemie, Verschwörungsmythen und Mord - der Schwarze Tod (1348-1351) und wir	In den Zeiten des Schwarzen Todes glaubten viele Menschen, dass die Seuche durch von Juden vergiftete Brunnen verursacht wurde. Bis vorletztes Jahr hielt man solche Vorstellungen oft für mittelalterlich. Die Corona-Pandemie zeigte, wie schnell Verschwörungsmythen auch heute noch um sich greifen und zu Gewalttaten führen können. Der brutale Fanatismus, mit dem von 1348 bis 1349 fast alle jüdischen Gemeinden in deutschen Städten ermordet wurden, erscheint uns jetzt sehr viel näher. MA-Studierende stellen ihre Arbeiten vor und möchten mit Ihnen diskutieren.
Humboldt-Universität zu Berlin	Non-Standard Models: ein Blick in die Welt der theoretischen PhysikerInnen	Hast du dich jemals gefragt, wie Physiker*innen neue Theorien entwickeln? Wie konnte man komplexe Phänomene vorhersagen, Jahre bevor diese experimentell belegt wurden? Komm mit und tauche in die Welt der theoretischen Physik ein. Erfahre, mit welchen Problemen sich Physiker*innen beschäftigen und wie es ist, auf diesem Gebiet zu forschen! Schau dir unser YouTube-Projekt Non-Standard Models an und nutze die Chance alles zu fragen, was du schon immer über das Universum wissen wolltest: Vom Urknall bis zur Frage, woraus die Welt besteht!
Humboldt-Universität zu Berlin	Innovating Future – wie Innovationen aus der Universität unsere Welt verbessern	Universitäten sind der Ursprung für Innovation und damit treibender Motor für gesellschaftlichen Wandel. Als Brückenbauerin zwischen Wissenschaft und Gesellschaft unterstützt die Humboldt-Innovation GmbH dabei, das Wissen aus der Humboldt-Universität für die Gesellschaft nutzbar zu machen. In einer Start-up- und Innovation-Arena präsentiert sie Start-ups, die mit ihren Zukunftstechnologien und innovativen wissenschaftlichen Lösungen Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Fragen zu den Themen Nachhaltigkeit, Künstliche Intelligenz, Bildung sowie Smart City geben.
Humboldt-Universität zu Berlin	Einen Laserstrahl verbiegen	Wir zeigen in einem Mitmach-Experiment, wie man mithilfe von Wasser einen Laserstrahl verbiegen kann. Ein ähnlicher Effekt erlaubt das Versenden von Lichtsignalen durch Glasfasern, z. B. für schnelles Internet.
Humboldt-Universität zu Berlin	Der Fingerabdruck von alltäglichen Lichtquellen	In einem Mitmach-Experiment untersuchen wir mit einem Spektrometer die farbliche Zusammensetzung von alltäglichen Lichtquellen. Manche Lichtquellen bestehen aus wenigen Farben, manche aus vielen und manche sind für das menschliche Auge unsichtbar.

Humboldt-Universität zu Berlin	3-Minuten-Talks über Integrierte Quanten Photonik	In aufgezeichneten, 3-minütigen Präsentationen versuchen Forscher einen Aspekt ihrer Arbeit so einfach, aber trotzdem so <u>genau</u> wie möglich zu erklären.
Humboldt-Universität zu Berlin	Open Air Our Water Future	Erleben Sie mit dem Musiker Kevin Mooney und Forschern der Einstein Research Unit Climate and Water Under Change (CliWaC) ein einzigartiges Kunst- und Wissenschafts-Open-Air! Um die Zukunft des Wassers in Berlin-Brandenburg zu entdecken, werden originelle Sea Shanties Sie durch einen Abend voller Diskussionen, Dialoge und Aktivitäten mit CliWaC-Wissenschaftlern führen. Die Veranstaltung wird vom Projekt AnthroScenes organisiert, einer engen Kooperation von HU, FU, TU und dem Theater des Anthropozäns, und wird von der Berliner Universitätsallianz gefördert.
Humboldt-Universität zu Berlin	Aktive Materialien – der Stoff, aus dem die Zukunft ist? Meet the Scientist im Humboldt Labor	Am Exzellenzcluster „Matters of Activity“ wird die Aktivität von Materialien neu gedacht. Dazu untersuchen Expert*innen aus der Biologie und Materialwissenschaft gemeinsam mit Architekt*innen und Kulturwissenschaftler*innen die aktiven Strukturen und Eigenschaften von Holz oder Bakterien. Mit dem dabei gewonnenen Wissen sollen einmal nachhaltigere und energieeffizientere Technologien entwickelt werden. Cluster-Sprecher Wolfgang Schäffner gibt Einblicke in die vielfältige Forschungsarbeit. Dieses Event ist Teil einer gemeinschaftlichen Veranstaltung der Berliner Exzellenzcluster im Humboldt Labor.
Humboldt-Universität zu Berlin	SAGEX - an der vordersten Front der Physik	SAGEX (Scattering Amplitudes: from Geometry to Experiment) ist ein innovatives Trainingsnetzwerk, das vom Marie-Sklódowska-Curie-Programm der EU finanziert wird. Wir stellen Ihnen eine Online-Ausstellung vor, die von allen Doktoranden des Netzwerks vorbereitet wurde: „SAGEX – At the Frontier of Physics“. Die Ausstellung finden Sie hier: https://exhibition.sagex.org/ . Es handelt sich um eine Web-App, die es dem Benutzer durch kurze Videos, Spiele und interaktive Elemente ermöglicht, die wunderbare Welt der Quantenteilchen zu erkunden, von grundlegenden Konzepten bis hin zu innovativen Ideen.
Humboldt-Universität zu Berlin	Feministische Rechtswissenschaften und der Kampf gegen die Klimakrise	Die Klimakrise schreitet voran, Menschen gehen für Klimaschutz auf die Straße und immer mehr nutzen Recht als Mittel, um Regierungen und Unternehmen zum Einhalten der Klimaziele zu zwingen. Was hat Feminismus damit zu tun? Anhand des Klagekollektivs der Schweizer Klimasenior*innen diskutiert das DFG Projekt „Anspruch auf eine gemeinsame Welt – Umweltrecht und Umweltklagen“ kritisch feministische Perspektiven auf Recht und Klimakrise. Studentische, wissenschaftliche und praxisnahe Ansätze kommen in Dialog und fordern sich gegenseitig heraus – Publikumsbeteiligung ist möglich und willkommen.
Humboldt-Universität zu Berlin	Doing a PhD in Physics – ein Film von Ekaterina Eremenko	SAGEX (Scattering Amplitudes: from Geometry to Experiment) ist ein innovatives Trainingsnetzwerk, das vom Marie-Sklódowska-Curie-Programm der EU finanziert wird. Wir stellen Ihnen einen Film der Regisseurin Ekaterina Eremenko vor, in dem die Doktoranden des Netzwerks auf spannende und berührende Weise ihre steinigen und doch erfüllenden Wege hin zum Erreichen ihrer Doktorgrade schildern. Auf Englisch. Film-Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=QogK7SN6nwo
Humboldt-Universität zu Berlin	Cube of Physics (Vortrag zur Ausstellung im Foyer)	Vortrag zur Ausstellung

Humboldt-Universität zu Berlin	Cube of Physics	Lässt sich das gesamte Wissen der Physik in einem Würfel darstellen? Besteht die Physik aus acht „Theorien und sechs „Welten“, die den Ecken beziehungsweise den Flächen eines Würfels entsprechen? Enthält der Würfel vielleicht sogar den Schlüssel zur Weltformel? Oder ist hierfür vielmehr ein vierdimensionaler Hyperwürfel erforderlich? Eine Ausstellung mit raumgreifender Kunstinstitution und ein Vortrag widmen sich diesen Fragen. (Institut für Physik & IRIS Adlershof, in Kooperation mit dem Institut für Kulturwissenschaft und dem Exzellenzcluster Matters of Activity.)
Humboldt-Universität zu Berlin	Wann kommt das Quanteninternet? Und was ist das überhaupt?	Glasfaserbasierte Quantenkommunikationsnetzwerke ermöglichen die Verbindung von Quantencomputern und eine sichere Kommunikation in der Zukunft. Ein zentraler Baustein für derartige Netzwerke sind künstliche Atome in Diamant. Sie erlauben die künftige Realisierung von Quanten-Repeatern, die Verluste in Quantennetzwerken überwinden können - eine Voraussetzung für den Aufbau solcher Netzwerke über lange Strecken. In diesem Vortrag werden die Grundlagen von Quantennetzwerken sowie der Stand der Technik in der Entwicklung von Quanten-Repeatern vorgestellt.
Humboldt-Universität zu Berlin	Wie funktionieren Batterien?	Sie stecken in Smartphones, Hausspeichern oder Elektrofahrzeugen: Lithium-Ionen-Batterien. Wie funktionieren diese Batterien eigentlich und wie sind sie aufgebaut? Gibt es alternative Technologien? Am Stand wird das Innenleben der Batterie gezeigt und anhand eines Experiments verdeutlicht.
Humboldt-Universität zu Berlin	A visual guide to quantum chemistry – Quantenchemie in Bildern	Die Besucher erwartet eine Ausstellung der Quantenchemie-Forschungsgruppe, in der die quantenchemischen Forschungsthemen visuell erlebt werden können. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Zusammenarbeit zwischen Chemie und Design, in dem quantenchemische Fragestellungen durch Designer interpretiert und repräsentiert werden. Wir möchten mit den Besucher:innen quantenchemische Konzepte erkunden und erklären und dabei auch etwas über die Kommunikation komplexer Sachverhalte lernen. Dazu gibt es Mit-Mach-Aktivitäten zum Zeichnen und dem Bauen von Molekülen.
Humboldt-Universität zu Berlin	Chemie zum Anfassen und Staunen	In einfachen Experimenten können große und kleine Besucher*innen das Spiel der Elemente beobachten und mehr über die chemischen Hintergründe erfahren.
Humboldt-Universität zu Berlin	Auf in die Botanik! Das Späth-Arboretum der Humboldt-Universität stellt sich vor	Das Späth-Arboretum ist der traditionsreiche botanische Garten der Humboldt-Universität – 3,5 ha voller Leben. Wir zeigen Ihnen eine Auswahl unserer mehr als 4000 Pflanzenarten als Blüten und Samen unter dem Mikroskop. Wir erklären Ihnen den verborgenen Lebenszyklus der Farnpflanzen, die Vermehrung von Bäumen im Labor und die Tricks parasitischer Pflanzen. Und wir laden Sie ein, das Arboretum selbst kennenzulernen: Melden Sie sich an unserem Stand für eine der leider nur selten stattfindenden Führungen an!
Humboldt-Universität zu Berlin	Hüpfburg und Grill	Die Fachschaft Chemie lädt ein: Informationen und Gedankenaustausch beim Grillen, die Kleinsten können sich auf der Hüpfburg austoben!
Humboldt-Universität zu Berlin	QUIM – ein Quiz rund um Integration und Migration	Das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) präsentiert: QUIM – ein Quiz rund um Integration und Migration. Mit aktuellen Statistiken und Studienergebnissen. Am Stand des BIM können die Besucher*innen Fragen zu Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Deutschland als Einwanderungsland, zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und der postmigrantischen Gesellschaft anonym beantworten.

Humboldt-Universität zu Berlin	Multifunktionale und essbare Landschaften	Mit dem am IRI THESys ansässigen Projekt EdiCitNet (Edible Cities Network) werden wir mit einem Marktstand folgende Programmpunkte präsentieren: - Planting2Go: Essbare Pflanzen zum Mitnehmen - Setzlings-Quiz: Welcher Setzling passt zu welcher essbaren Pflanze? - Torwandschießen für die nachhaltigen Ziele der Stadt - Insekten-Food zum Probieren
Humboldt-Universität zu Berlin	Klimagerechtigkeit kommunizieren: zwischen Aktivismus, Polarisierung und Zusammenhalt	Der Klimawandel ist eine große Herausforderung unserer Zeit und die Sorgen über seine Auswirkungen sind groß. Dies treibt viele Menschen dazu, sich für Klimaschutzmaßnahmen aktiv einzusetzen. Wir diskutieren, inwiefern Aktivismus und der Zusammenhalt in der Gesellschaft in der Debatte um Klimagerechtigkeit eine Rolle spielen. Auf dem Podium sitzen: Prof. Dr. Jule Specht, Professorin der Persönlichkeitspsychologie, Jan Philipp Albrecht, Politiker von Bündnis 90/GRÜNEN und eine Aktivistin (TBA).
Humboldt-Universität zu Berlin	Nicht denken ist auch keine Lösung! Sorgenschleifen bei Angst & Depression im Kindes- & Jugendalter	Angst- und depressive Störungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Betroffene sind dabei häufig durch viele Sorgen und Gedanken belastet. Sie fragen sich beispielsweise, ob sie gut genug sind oder was andere über sie denken könnten. Doch wann liegt eine Angststörung oder Depression vor? Wie gehe ich mit Gedanken am besten um? Und was können Eltern tun, um ihre Kinder zu unterstützen? In unserem Vortrag werden wir kindgerecht auf diese und weitere Fragen eingehen und auch zeigen, wie Gedanken und Sorgen in aktuellen Projekten erforscht werden.
Humboldt-Universität zu Berlin	Einschätzen von Wahrscheinlichkeiten und Risiken	Wichtige Entscheidungen hängen oft von einer Wahrscheinlichkeitsschätzung ab. Einerseits können wir oft intuitiv vorhersagen, wie wahrscheinlich ein Ereignis ist. Wer zum Beispiel eine*n Freund*in um einen Gefallen bittet, weiß gewöhnlich einzuschätzen, wie diese*r Freund*in reagieren wird. Andererseits tun wir uns schwer damit, explizite Angaben von Wahrscheinlichkeiten richtig einzuordnen und neigen dazu, Risiken zu über- oder unterschätzen. Dieser Vortrag zeigt typische Fehlschlüsse bei der Einschätzung von Wahrscheinlichkeiten und Risiken auf und skizziert Problemlösestrategien.
Humboldt-Universität zu Berlin	Wie Desinformation und emotionale Schlagzeilen unsere Urteile beeinflussen	Wie können wir Falschinformationen und Halbwahrheiten von vertrauenswürdigen Nachrichten unterscheiden? Füllen wir „harte“ Urteile über Personen basierend auf „weicher“ Evidenz? Was läuft dabei in unserem Gehirn ab? Und wie können wir uns vor den Einflüssen wenig vertrauenswürdiger Informationen schützen? Aktuelle Einsichten aus der Neurokognitiven Psychologie.
Humboldt-Universität zu Berlin	Wenn wirtschaftliche Bedrohung motiviert: das Beschäftigungs-Gesundheits-Dilemma	Die Corona-Krise stellt nicht-medizinische Beschäftigte (z. B. in der Gebäudereinigung) in Krankenhäusern vor die Wahl zwischen (Weiter-)Beschäftigung und dem Schutz ihrer Gesundheit. Ähnlich geht es bspw. Erntehelfer*innen, die in ihrer Arbeit Pestiziden ausgesetzt sind, aber auf diese Beschäftigung aufgrund mangelnder Alternativen angewiesen sind. Der Vortrag beleuchtet das Erleben dieses Beschäftigungs-Gesundheits-Dilemmas – zwischen wirtschaftlicher und gesundheitlicher Sicherheit wählen zu müssen – am Beispiel nicht medizinischer Beschäftigter in Krankenhäusern während der Corona-Krise.
Humboldt-Universität zu Berlin	Mini-Sprachkurs Polnisch	Von Berlin aus sind Städte wie Wrocław (Breslau), Poznań (Posen) oder Szczecin (Stettin) näher als z. B. Stuttgart, Wuppertal oder Bremen.! In unserem Mini-Sprachkurs lernen Sie, wie Sie sich bei Ihrem nächsten Ausflug nach Polen in der Landessprache vorstellen, bedanken oder verabschieden können.

Humboldt-Universität zu Berlin	„Interkomprehension“ – eine slawische Sprache sprechen und alle verstehen?	Der kleine Babelfisch aus Douglas Adams' Roman „Per Anhalter durch die Galaxis“ lässt sich ins Ohr einführen und ermöglicht dem Träger ein Verständnis aller gesprochenen Sprachen. Ganz ähnlich verspricht die Methode der „Interkomprehension“, dass man auf Basis einer Sprache mit einigen einfachen Regeln alle nah verwandten Sprachen zumindest verstehen kann. Wie realistisch ist das? Wie könnte es in slawischen Sprachen funktionieren? Dem gehen wir im Vortrag mit praktischen Selbstversuchen nach.
Humboldt-Universität zu Berlin	Sprachen mit vs. ohne Artikel: ein deutsch-slavischer Vergleich	Während Sprachen wie Deutsch, Englisch, Französisch definierte und undefinierte Artikel haben, verfügen die meisten slawischen Sprachen nicht über Artikel, sodass Substantive in diesen Sprachen regelmäßig artikellos auftreten. In diesem Poster werden wir uns anschauen, welche Funktionen die Artikel im Deutschen haben und wie diese Funktionen im Ukrainischen und Russischen ausgedrückt werden können, auch wenn diese beiden slawischen Sprachen keine Artikel haben.
Humboldt-Universität zu Berlin	Errate die Sprache (Quiz zum Mitmachen)	Können Sie fremde Sprachen an ihrem Klang erkennen? Auch sehr fremde? Bei unserem Mitmach-Experiment können Sie sich testen. Wir beginnen mit europäischen Nachbarnsprachen und werden immer exotischer. Nebenbei lernen Sie ungewöhnliche Sprachen kennen und können mit uns über Sprachenvielfalt und über osteuropäische Sprachen diskutieren.
Humboldt-Universität zu Berlin	Slawische Sprachen (Infostand mit Mitmach-Spielen)	Fast ein Viertel aller heutigen EU-Bürger*innen haben eine slawische Muttersprache. 7 Amtssprachen der EU und 3 Sprachen von Beitrittskandidaten sind slawisch. Auch in Berlin sind slawische Sprachen überall präsent. Erfahren Sie mehr über unsere Forschungen zu slawischen Sprachen, diskutieren Sie mit uns, probieren Sie unsere Mitmach-Spiele am Rechner aus! Für Kinder ab 10 Jahren geeignet.
Humboldt-Universität zu Berlin	TRAIN 4 Science: Gamification zu Klimawandel und Klimaschutz	Zweifel an wissenschaftlichen Erkenntnissen spielen im gesellschaftlichen Diskurs über Klimawandel eine zentrale Rolle und verstärken Kontroversen zwischen Gesellschaft und Wissenschaft. Im Wissenschaftskommunikations-Projekt „TRAIN 4 Science“ setzen sich Bürger*innen in einem Computerspiel mit ihrem Wissen, ihren Einstellungen und Handlungen zu Klimawandel und Klimaschutz auseinander. Auf der LNDW können Besucher*innen ab etwa 14 Jahren erstmals das Computerspiel testen, Feedback geben sowie ihre eigenen Visionen für gute Kommunikation über kontroverse wissenschaftliche Themen formulieren.
Humboldt-Universität zu Berlin	Tauch ab, ohne nass zu werden! Erkundet den Lebensraum Baggersee in einer interaktiven Ausstellung.	Schlagt Euch gemeinsam mit der Hechtdame Esoxane durch die Gefahren eines Baggersees! Werdet Unterwassergärtner oder Bauarbeiter für die Natur. In dieser Ausstellung entdecken Groß und Klein wie ehemalige Kiesgruben zu einem schönen Zuhause für Tiere und Pflanzen gestaltet werden können. Es erwarten Euch liebevoll gestaltete Exponate zum Anfassen, Spielen und Schauen: z. B. ein Sand-Buddeltisch (ab 3 Jahren) oder ein Riesenhechtspiel für die ganze Familie. Wissenschaftliche Fakten zur ökologischen Aufwertung von Baggerseen werden an illuminierten Schautafeln anschaulich erklärt.
Humboldt-Universität zu Berlin	KRISENGESPRÄCHE – die Krisen der Natur auf der Couch	Die Krisen der Natur brauchen dringend Hilfe. Also ab auf die Couch! Dort wartet die Umweltpsychologin Dr. THESys und führt insgesamt vier Krisengespräche. Ob Klimakrise, Wasserkrise, Land- oder Ernährungskrise, Dr. THESys hört zu und holt sich Rat beim Publikum. Gemeinsam sollen Probleme aufgezeigt und Lösungen gefunden werden. Eine Veranstaltung mit Wissenschaftler*innen des Integrativen Forschungsinstituts zu Transformationen von Mensch-Umwelt-Systemen (IRI THESys) und dem Theater des Anthropozän. Für alle, die die Krisen der Natur besser verstehen wollen.

Humboldt-Universität zu Berlin	Ausstellung „Koloniale Universität - eine Spurensuche in der Humboldt-Universität“	Die kleine Ausstellung präsentiert einige Spuren, die auf das koloniale Engagement der Berliner Universität ab dem späten 19. Jahrhundert verweisen. Neben den Sammlungen betrifft dies die Vermittlung von Wissen ebenso wie dezidiert politisches Engagement von Universitätsangehörigen. Ausdrücklich wird der Bogen über das formale Ende des deutschen Kolonialreichs (1919) hinaus bis an die Schwelle der Gegenwart geschlagen und nach Folgen im heutigen System der Wissenschaften gefragt.
Humboldt-Universität zu Berlin	Führung durch die Ausstellung	Die Kurator*innen der Ausstellung (Studierende der HU) führen durch die Ausstellung und stehen für Gespräche bereit.
Humboldt-Universität zu Berlin	Diskussion zur kolonialen Vergangenheit der Humboldt-Universität	Diskussion mit den Kurator*innen der Ausstellung
Humboldt-Universität zu Berlin	Führung durch die neue Galerie vor dem Senatssaal	Die Galerie der Nobelpreisträger, lange Zeit prominentes Element der Erinnerungskultur der HU, wurde neu gestaltet. Welchen Leitgedanken folgt die Neugestaltung, welchen Veränderungen der Erinnerungskultur trägt sie Rechnung? Mitglieder der Historischen Kommission beim Präsidium der HU führen durch die Galerie und stehen für Gespräche zur Verfügung.
Humboldt-Universität zu Berlin	Wem gehört die Vergangenheit – Erinnerung an der Humboldt-Universität	Umbenennung eines Straßennamens, neue Gedenkplaketten, Neuhängung der Ehrengalerie im Foyer – die Humboldt-Universität beschäftigt sich nicht nur auf Forschungsebene mit neuen Perspektiven auf die Geschichte. Mit wahrnehmbaren Symbolen setzt sie Veränderungen im Umgang mit der Vergangenheit auch in die Praxis um. Wissenschaftlerinnen aus drei Disziplinen erläutern Forschungshintergrund und Bedeutung der Maßnahmen.
Humboldt-Universität zu Berlin	BOS.QT Science Rallye durch die Optische Wissenschaften und Quantentechnologien der Physik	Optik, Photonik und Quantentechnologien – was beinhaltet die Forschung in diesen zukunftsweisenden Bereichen der Physik? Eine Rallye für Kinder ab 10 Jahren führt zu Expert*innen der BOS.QT und informiert zu ihren vorgestellten Projekten. Wer alle Standorte der BOS.QT gefunden hat, erhält einen einzigartigen Mitmachpreis.
Humboldt-Universität zu Berlin	Auf Entdeckungsreise durch das Anthropozän – Führungen im Bahnhof der Wissenschaften	In nie dagewesener Weise greift der Mensch – Anthropos – in seine Umwelt ein und verändert die Natur in seinem Sinne. Die teilweise dramatischen Konsequenzen im Anthropozän sind Gegenstand der Hintergleis-Ausstellung der Humboldt-Universität im U-Bahnhof Unter den Linden. In geführten Touren stellen Studierende der Humboldt-Universität die Forschungsfragen hinter den Wimmelbildern vor und laden ein zu einem Dialog über die großen Probleme und Herausforderungen unseres Zeitalters. Treffpunkt ist im Hauptgebäude der HU.
Humboldt-Universität zu Berlin	Urban Greens: Agritecture	„Agritecture“ ist, wie das aus ‚Agriculture‘ und ‚Architecture‘ zusammengesetzte Wort versinnbildlicht, ein interdisziplinäres Forschungs-, Lehr- und Lernvorhaben von Agrarökologie und Architektur in Kooperation mit dem Wissenschaftscampus für Natur und Gesellschaft. Im Rahmen dieses Projektes entstanden in Zusammenarbeit hypothetische Entwurfsvorschläge experimenteller grüner Installationen für den Ehrenhof des Museums für Naturkunde sowie grüne Häuser für Lernen und Forschen mit einem Pocket-Park im östlichen Hof. Veranstaltet von Humboldt-Universität und Berliner Hochschule für Technik (BHT)
Humboldt-Universität zu Berlin	Digitalisierung von wissenschaftlichen Sammlungen an der Humboldt-Universität	Bei unserer Führung können Sie Materialien z. B. aus der Sudanarchäologischen Sammlung, der Geographischen Sammlung und dem Heilpädagogischen Archiv aus der Nähe betrachten – und einen Blick hinter die Kulissen der Historischen Sammlungen der Universitätsbibliothek (Grimm-Zentrum) werfen. Frau Dr. Yong-Mi Rauch, Leiterin des Digitalisierungsprojekts, stellt mit ihrem Team und Wissenschaftler:innen aus den Universitätssammlungen sowohl detaillierte Arbeitsschritte als auch übergreifende Perspektiven für Forschung vor.

Humboldt-Universität zu Berlin	Kulturen der Ablehnung – wie rechte Politik in Europa akzeptabel wird	Welche politischen und kulturellen Bedingungen tragen zur Normalisierung von Nationalismus und Rechtspopulismus bei? In einem 30-minütigen Film führen Wissenschaftler*innen des Projekts „Cultures of Rejection“ aus Serbien, Kroatien, Österreich, Deutschland und Schweden durch die Frage. Die künstlerische Präsentation von interdisziplinärer Forschung nimmt den Wandel in Arbeit und Alltag, das Misstrauen in „die Politik“ und die Pandemie in den Blick. Nach dem Film um 18 Uhr findet ein Gespräch mit Projektleiterin Prof. Dr. Manuela Bojadžijev und Fabian Altenried von „Schuldenberg-Films“ statt.
Humboldt-Universität zu Berlin	Der Künstler Jean-Ulrick Désert und die Abteilung Amerikanistik der HU stehen Rede und Antwort	Seit Januar 2022 erinnert eine künstlerisch gestaltete Gedenktafel im Hauptgebäude der HU Berlin an den afroamerikanischen Soziologen, Historiker, Publizisten und Bürgerrechtler W.E.B. Du Bois (1868-1963), der in den Jahren 1892/1894 an der Friedrich-Wilhelm-Universität, die später in Humboldt-Universität umbenannt wurde, studierte. Der haitisch-amerikanische Künstler Jean-Ulrick Désert hat sich diesem Gedenken auf bemerkenswerte Weise angenähert.
Humboldt-Universität zu Berlin	Mini-Sprachkurs Slowakisch	Lernen soll Spaß machen - dank den nützlichen Ausdrücken schaffen Sie in unserem interaktiven Kurs erste wichtige Kommunikationssituationen. Ist Slowakisch dem Tschechischen ähnlich? Die Antwort erfahren Sie im Kurs.
Humboldt-Universität zu Berlin	Mini-Sprachkurs Tschechisch	„Ukončete prosím výstup a nástup, dveře se zavírají. Příští stanice - Náměstí Republiky.“ Können Sie die Bedeutung dieser Prager Metro-Ansage einschätzen? Wie gehen Sie dabei vor? Wären Sie am richtigen Ort angekommen? In unserem Mini-Sprachkurs lernen Sie praktische Formeln und kleine Wörter für den Alltag und dabei auch nützliche Strategien zur Orientierung in der Tschechischen Sprache.
Humboldt-Universität zu Berlin	Mini-Sprachkurs Ungarisch	Ungarisch steht in dem Ruf, eine "schwere" Sprache zu sein. Ist das tatsächlich der Fall? Unser Schnupperkurs bietet einen Einblick in die Funktionsweise dieser finno-ugrischen Sprache. Nebenbei lernen Sie einige nützliche Ausdrücke für Ihren nächsten Ungarnurlaub.
Humboldt-Universität zu Berlin	Mini-Sprachkurs Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch	Das ehemalige Serbokroatische ist die zwölfgrößte Sprache Europas. Heute sprechen wir von vier unterschiedlichen Literatursprachen: Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch und Serbisch. In unserem Mini-Sprachkurs lernen Sie, wie Sie sich in der Sprache (oder in den Sprachen!) vorstellen, bedanken und verabschieden können.
Humboldt-Universität zu Berlin	Mini-Sprachkurs Russisch	Versuchen Sie sich an ein paar Wörtern und Sätzen des Russischen. Wir geben Ihnen einen Einblick in einige Eigenheiten und besondere Wendungen der russischen Sprache.
Humboldt-Universität zu Berlin	Mini-Sprachkurs Ukrainisch	Wie machen Sie sich auf Ukrainisch verständlich? In diesem Kurs können Sie ihre ersten Schritte in der Welt ukrainischer Phrasen und Sätze machen.
Humboldt-Universität zu Berlin	Besonderheiten der Schrift bei den Slawen	Wie kommt es, dass einige slawische Sprachen kyrillisch geschrieben werden? Wie sind denn die unterschiedlichen Buchstaben mit seltsamen Zusätzen auszusprechen? Welche Schriften gab es in der Geschichte slawischer Sprachen noch?

Humboldt-Universität zu Berlin	Dworschak aus der Schodowikistraße. Wege aus dem Buchstabenschungel	Standen Sie schon einmal ratlos vor Namen wie "Szczecin", "Pec pod Sněžkou", "Wojciech Szczęsny" oder "Jan Hřebejk"? – Polnisch und Tschechisch verwenden Buchstabenkombinationen und Sonderzeichen, die für deutsche Sprecher zunächst ganz unverständlich erscheinen. Was für Laute kodieren sie, wie unterscheiden sie sich in den beiden Sprachen und warum? Unser Mitmach-Kurs gibt linguistisch fundierte Antworten und lädt zum eigenen praktischen Zungeverknotten ein. Sie werden merken: Es ist eigentlich ganz logisch, und Sie können viel mehr Laute produzieren als Sie ahnen.
Humboldt-Universität zu Berlin	Warum Kyiv Berlin näher ist als Hannover.	Berezna und Breesen, Hrabove und Grabow, Bukowe und Bukow, Rudiwka und Rudow, Glinsk und Glienicke - welcher Ort ist in Deutschland und welcher in der Ukraine? Das ist manchmal gar nicht so einfach zu unterscheiden. Der Grund ist, dass viele Ortsnamen in beiden Ländern von den gleichen slawischen Wörtern abstammen und ähnlich gebildet wurden. Wir erklären, wo die Ähnlichkeiten sind und wo die Unterschiede. Und wie man ukrainische Ortsnamen richtig ausspricht. Was sie bedeuten lernt ihr im Spiel "Von wegen Bär!in!"
Humboldt-Universität zu Berlin	Von wegen Bär!in! Slawische Ortsnamen in Deutschland und ihre Bedeutung.	In Deutschland gibt es tausende Orte, deren Namen von Slawen stammen, die im Mittelalter zwischen Lübeck und Nürnberg gesiedelt haben. Aber was bedeuten sie? Schafft ihr es, die richtige Bedeutung zu den Ortsnamen zu finden? Aber Achtung, verlauft euch nicht zwischen Bäumen, Wiesen, Tälern und Steinen!
Humboldt-Universität zu Berlin	Klebstoff Sprache. Wie funktioniert Agglutination?	Agglutination, also "Ankleben" ist in Wilhelm von Humboldts Sprachtypologie eine der Möglichkeiten, wie eine Sprache aufgebaut werden kann. An unserem Infostand mit Poster und Spielen erfahren Sie anhand einiger Beispiele aus dem Ungarischen, wie Agglutination funktioniert.
Humboldt-Universität zu Berlin	Alexander von Humboldt in Russland. Eine Spurensuche	Die Ausstellung stellt die Reise Alexander von Humboldts in die südliche Ural-Region im Jahre 1820 vor. Die Präsentation informiert über diese für deutsche Besucher kaum bekannte, von Humboldt „Eldorado“ getaufte Region, über die Orte, die Humboldt besucht hat sowie darüber, wie Humboldts in Russland (nicht mehr) gedacht wird.
Humboldt-Universität zu Berlin	"Ist der Mond auch da, wenn keiner hinschaut?" - Information in der Quantenphysik	Phänomene der Quantenphysik wie Schrödingers Katze oder die Verschränkung erscheinen uns verwirrend, ja sogar paradox. Die Quanten scheinen uns Wissen vorzuenthalten, das wir nach unserer klassischen Vorstellung als neutrale Beobachter der Welt eigentlich haben sollten. Interessanterweise zeigt die aktuelle Forschung, dass die Sprechweise der Informationstheorie besonders gut zur Quantenphysik passt. Im Vortrag wird erläutert, wie grundlegende Phänomene der Quantenphysik bereits heute ihren Weg aus dem Labor zu Anwendungen in Quantentechnologie und Quanteninformationsverarbeitung finden.
Humboldt-Universität zu Berlin	Quantensprünge und Quantenjazz – vom echten Zufall in der Quantenphysik	Was sind Quantensprünge? Wo treten sie auf? Gibt es echten Zufall? Und wofür ist das wichtig? Wir beantworten diese Fragen und machen den Zufall auch zu einem Genuss für die Ohren – mit dem endlosen QuantenJazz! Im Labor demonstrieren wir eine Paul-Falle, in der einzelne Quantenobjekte untersucht werden können. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren

Humboldt-Universität zu Berlin	Lasertelefon	Mit einem Laser lassen sich Signale blitzschnell über weite Strecken übertragen. In diesem Mitmachexperiment nutzen wir Laserlicht, um Daten und Töne quer durch den Raum zu senden. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren
Humboldt-Universität zu Berlin	Laserharfe – Musik aus Licht	Eine Laserharfe ist eine Schnittstelle, um ein elektronisches Musikinstrument zu steuern. Mit den Händen können Laserstrahlen unterbrochen und so Töne erzeugt oder Klangsamples abgespielt werden. Wir stellen in einer kurzen Performance die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten einer Laserharfe vor.
Humboldt-Universität zu Berlin	Glasfaser-Quantenoptik	Lichtleitende Glasfasern spielen im Alltag eine sehr wichtige Rolle, z.B. in der Datenübertragung oder bei Anwendungen in Medizin und Industrie. In unseren Quantenlaboratorien setzen wir spezielle Glasfasern ein, um Licht und Quantenemitter (Atome oder Moleküle) zu koppeln. Die starke räumliche Konzentration des Lichts verstärkt dabei seine Wechselwirkung mit den Emitttern. Dies ermöglicht dann zum Beispiel die Detektion von Molekülen sowie die Implementierung neuartiger faseroptischer Komponenten für die Quanteninformationsverarbeitung.
Humboldt-Universität zu Berlin	Speakers Corner: Denk' an die Dinos in der Stadt	Bilder aus der Urzeit in Gärten und Gebäuden: Im Rahmen des Projektes Agritecture verbinden wir städtisches Grün mit dem Bildungsauftrag und entwerfen Orte, die Spuren früheren Lebens zeigen und Geschichten aus der Vorzeit erzählen. Die Speakers Corner ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Humboldt-Universität (Prof. Dr. Marcel Robischon) mit der Berliner Hochschule für Technik (Prof. Dr. Susanne Junker).
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGafa)	Kunst im Turm – Clouds and Symmetry	Farbe und Symmetrie sind die wichtigsten Aspekte in der Malerei von Lisa Ballmann. Die Künstlerin präsentiert Arbeiten in Öl, Acryl und Aquarell. Bewundern Sie „Clouds and Symmetry“ und tauchen Sie ein in eine facettierte, farbenreiche Welt. Die Ausstellung im Turm ist von 17:00–19:00, 20:30–21:30 und von 23:00–24:00 Uhr zugänglich. Weitere Informationen unter www.igafa.de
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGafa)	Steinzeitliche und antike Methoden zur Feuererzeugung mit Feuerstein, Pyrit und Feuerschläger	Wir zeigen in einer Vorführ- und Mitmachaktion für Kinder steinzeitliche und antike Methoden zur Feuererzeugung mit Feuerstein, Pyrit und Feuerschläger. Weitere Informationen unter www.igafa.de
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGafa)	Rundblick über Adlershof	Einmal im Jahr öffnet der Turm seine Pforten. Genießen Sie den Anblick von oben, legen Sie eine Pause ein und bewundern Sie Adlershof. ACHTUNG: Turmbesteigung nur von 17:00 bis 19:00 Uhr, 20:30 bis 21:30 Uhr und von 23:00 bis 24:00 Uhr
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGafa)	Der Wissenschafts- und Technologiestandort Adlershof in 15 Minuten	Wissenswertes erfahren und Spannendes aus dem Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof in 15 Minuten entdecken. Anmeldung erwünscht bis zum 01. Juli 2022, 12:00 Uhr: igafa@igafa.de oder telefonisch unter 030/63 92 35 83. Restplätze werden vor Ort vergeben. Treffpunkt für alle Touren: Eingangsbereich Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin Max. 10 Teilnehmer*innen pro Tour! Weitere Informationen unter www.igafa.de

Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA)	Geheime Orte entdecken	Erleben Sie verborgene Attraktionen und Spannendes am Standort. Führungen werden in Kooperation mit der WISTA Management GmbH angeboten. Anmeldung erforderlich bis zum 1. Juli 2022, 12:00 Uhr: igafa@igafa.de oder telefonisch unter 030/63 92 35 83. Restplätze werden vor Ort vergeben. Treffpunkt für alle Touren: Eingangsbereich Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin Max. 10 Teilnehmer*innen pro Tour! Weitere Informationen unter www.igafa.de
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA)	Vom Flugacker zum Elektronenspeicherring	Erfahren Sie mehr von der wechselvollen Geschichte Adlershofs. Hier blickt man auf eine 250-jährige Historie zurück – davon über 100 Jahre als Ort der Wissenschaft. Anmeldung sind obligatorisch bis zum 1. Juli 2022, 12:00 Uhr: igafa@igafa.de oder telefonisch unter 030/63 92 35 83. Restplätze werden vor Ort vergeben. Treffpunkt für alle Touren: Eingangsbereich Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin Max. 10 Teilnehmer*innen pro Tour! Weitere Informationen unter www.igafa.de
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA)	Discover the Science City - Guided Tour	Discover the Science City in 60 minutes and learn more about research and academic teaching there. Please register for this tour by phone 030/63 92 35 83 or by email until July 1st, 12 o'clock. igafa@igafa.de . More information: www.igafa.de
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA)	Rikscha-Fahrt durch den Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof	Genießen Sie eine luftige Fahrt durch den Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof mit Zwischenstopp an unseren Mitgliedsinstituten. Treffpunkt: Eingangsbereich, Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin Anmeldung erforderlich bis zum 1. Juli 2022, 12:00 Uhr: igafa@igafa.de oder telefonisch unter 030/63 92 35 83. Max. 2 Personen. Restplätze werden vor Ort vergeben. Weitere Informationen unter www.igafa.de
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA)	Girls on Tour: Lange Nacht der Wissenschaftlerinnen	Du bist Schülerin der 10. bis 13. Klasse und interessierst Dich für Naturwissenschaften? Dann sichere Dir Dein kostenfreies VIP-Ticket für eine Tour mit spannenden Experimenten und Einblicken z. B. in erneuerbare Energien, Mikroplastik in der Umwelt und Nanooptik. Lerne Wissenschaftlerinnen des HZB, der HU sowie der BAM kennen, die mit Leidenschaft für unsere Welt von Morgen forschen, und erfahre in der IGAFA, welche vielfältigen beruflichen Perspektiven sich Dir bieten! Verbindliche Anmeldung bis zum 29. Juni 2022 unter igafa@igafa.de ! Weitere Informationen unter www.igafa.de
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA)	Der Wissenschafts- und Technologiestandort Adlershof auf einen Blick	Entdecken Sie in unserer Plakatausstellung den Wissenschafts- und Technologiestandort Adlershof, informieren Sie sich über die außeruniversitären Forschungseinrichtungen und über aktuelle Forschungshighlights. Weitere Informationen unter www.igafa.de
Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA)	Adlershof in 60 Minuten	Führungen durch den Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof: Wissenwertes erfahren und Spannendes entdecken. Anmeldung erforderlich bis zum 01. Juli 2022, 12:00 Uhr: igafa@igafa.de oder telefonisch unter 030/63 92 35 83. Restplätze werden vor Ort vergeben. Treffpunkt für alle Touren: Eingangsbereich Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin Max. 10 Teilnehmer*innen pro Tour! Weitere Informationen unter www.igafa.de

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH (ILS)	Urban Greens: Think Global – Eat Local (Global Denken – Lokal Essen)	Angesichts aktueller ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen müssen die Nahrungsmittelsysteme europaweit neu ausgerichtet werden. Bei dieser Station geht es um das Thema, wie die lokale und nachhaltige Nahrungsmittelproduktion gestärkt werden kann. Die Besucher:innen sollen einen Einblick erhalten, wie eine nachhaltige, ressourcenschonende Nahrungsmittelproduktion aussehen, wie jede:r seinen/ihren eigenen Beitrag dazu leisten und wie die Verbindung zwischen Konsument:innen und Produzent:innen wieder aufgebaut werden kann.
Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH (ILS)	Urban Greens: Lebensmittelproduktion auf Dächern, an Fassaden und in alten Fabriken	In verschiedenen Städten weltweit werden Ansätze erprobt, bei der die Produktion von Nahrungsmitteln in den vorhandenen städtischen Gebäudebestand integriert wird. Die Idee, landwirtschaftliche Produktion mit städtischen Gebäuden zu kombinieren, kann unter dem Begriff Zero-acreage farming (ZFarming) zusammengefasst werden. Dies umfasst unter anderem Dachgärten, Dachgewächshäuser, essbare Fassaden sowie weitere innovative Formen, wie beispielsweise Indoor Farming oder vertikale Landwirtschaft.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Psychosen im Psychose-Lab: Praxis, Lehre und Forschung zur Psychosentherapie	Die ganze Lange Nacht finden Sie die verschiedenen Themen des Psychose-Labs vertreten durch Experten der jeweiligen Praxis – und Forschungsthemen in einem Raum versammelt: psychodynamische Gruppenpsychotherapie, die Trauma- und Psychose-AG, Lehre im universitären Curriculum, eine Studie zur modifizierten psychodynamischen Psychotherapie bei Schizophrenien, zu bipolaren Störungen, über Fortbildungsmöglichkeiten für Psychotherapeut*innen, über den Master-Studiengang Interdisziplinäre Psychosentherapie und über die neu eröffnete Psychoseambulanz Berlin.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Psyche & Rausch – kurze Inputs der KriPU mit anschließender Diskussion	War der Drogenkonsum in früheren Gesellschaften oft in religiöse Rituale eingebunden, ist er heutzutage elementarer Bestandteil (post-)moderner Subjektivität und damit Gegenstand der Psychoanalyse. Nicht nur weist ihr Gründungsvater Sigmund Freud eine persönliche Affinität zu Rauschmitteln auf, vielmehr lassen sich an der Droge psychoanalytische Konzepte wie Sublimierung, Verdrängung und Regression exemplifizieren; letztendlich auch die Frage nach dem Verhältnis von Individuum und Gesellschaft. In kurzen Beiträgen wird sich dem Spannungsfeld angenähert. Im Anschluss folgt eine Diskussion.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Psychotherapeutische Hilfen in der sensibelsten Phase des Lebens	Wenn Eltern nach der Geburt ihres Kindes ein erhöhtes Stresslevel erleben oder in postpartale psychische Probleme rutschen, leidet häufig die Eltern-Kind-Interaktion. Dies kann langfristige negative Folgen für die Eltern-Kind-Beziehung, die Bindungsentwicklung des Kindes und den generellen Entwicklungsverlauf haben. Anhand von Videos und Fallbeispielen und in Zusammenarbeit mit dem Publikum werden psychodynamische Interventionsangebote vorgestellt, welche die dyadische und triadische Eltern-Kind-Interaktion stärken und Langzeitfolgen für Kinder von 0 bis 3 Jahren abfangen können.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Von ideal zu real: Psychodrama in sozialen Beziehungen	Liebe gehört zu den elementarsten Gefühlen. Viele Menschen suchen ihre Verwirklichung in romantischen Beziehungen. Beziehungen vermitteln dem Leben Sinn. Platonische Liebe spielt sowohl in professionellen wie auch in privaten Beziehungen eine Rolle. Während das Bedürfnis nach Nähe angeboren erscheint, kann die Fähigkeit, liebevolle Beziehungen zu bilden und zu bewahren, erlernt werden. In einem handlungsorientierten Ansatz (wurzelnd im Psychodrama) bieten wir einen spannenden Zugang zur Aktivierung Ihrer Beziehungspotenziale, die auch im Alltag ihre Wirkung entfalten können.

International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Psychotherapeutische Hilfen in der sensibelsten Phase des Lebens	Wenn Eltern nach der Geburt ihres Kindes ein erhöhtes Stresslevel erleben oder in postpartale psychische Probleme rutschen, leidet häufig die Eltern-Kind-Interaktion. Dies kann langfristige negative Folgen für die Eltern-Kind-Beziehung, die Bindungsentwicklung des Kindes und den generellen Entwicklungsverlauf haben. Anhand von Videos und Fallbeispielen und in Zusammenarbeit mit dem Publikum werden psychodynamische Interventionsangebote vorgestellt, welche die dyadische und triadische Eltern-Kind-Interaktion stärken und Langzeitfolgen für Kinder von 0 bis 3 Jahren abfangen können.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Psyche & Rausch - Filmvorführung	Der Rausch stimuliert kulturelle Entwicklungen ebenso wie er sie gefährdet. Als Kulturtechnik ist der Rausch heute eng mit der kulturindustriellen Produktion verwoben. Das zeigt sich nicht nur in der Popkultur wie zum Beispiel durch die enge Verbindung von Kokain mit der Disco-Welle, Cannabis mit Hip-Hop oder Ecstasy mit der Rave- und Techno-Bewegung der 1990er Jahre. Im Film werden die widersprüchlichen Effekte des Drogenkonsums kreativ verarbeitet. Die KriPU zeigt deswegen in Anschluss an die vorherige Diskussionsveranstaltung zu Psyche & Rausch einen Überraschungsfilm.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Zum Reinschnuppern: Psychoanalyse & Kultur	Wir, Lehrende und Studierende, öffnen für 45 Minuten ein Seminar im Fach Kulturwissenschaften für Gäste. Diese erhalten einen kleinen Eindruck, welche möglichen Erkenntniswege die Psychoanalyse im Bereich der Kultur bereithalten kann – es wird ein exemplarischer Einblick verschafft, was das Kulturwissenschafts-Studium an einer Psychoanalytischen Universität ausmacht. Sie sind herzlich dazu eingeladen, uns Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Die verratene Generation: Das Ringen um Hoffnung der Jugend in Afghanistan	Vorgestellt werden zentrale Forschungsergebnisse des Afghan Youth Project, in dem über 220 junge Menschen in Afghanistan von 2015 bis 2018 ihre biografisch verflochtenen Geschichten und alltäglichen Erfahrungen, ihre persönlichen Ängste und gesellschaftspolitischen Hoffnungen mit uns geteilt haben. Vor diesem Hintergrund möchten wir – zusammen mit Peer Researchern des Projektes, die nach dem Sommer 2021 nach Deutschland fliehen konnte, einen Raum zur Diskussion von Perspektiven ihrer Zukunft in einem von den Taliban beherrschten Land öffnen.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	„We who were with ISIS ...“ – Psychosoziale/-therapeutische Bedarfe ehem. IS-Kindersoldaten im Nordirak	In Kooperation mit der Jiyan Foundation präsentieren wir Ergebnisse von aktuellen Forschungs- und Interventionsprojekten zur psychosozialen und psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die im Nordirak vom sog. Islamischen Staat (Daesh) als Soldaten missbraucht worden sind. Mit der Methode des Collaborative Storytelling stellen wir dabei einen innovativen Ansatz zur traumasensiblen Arbeit mit besonders vulnerablen Gruppen auch über die Projektrahmen hinaus vor.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	„Am Anfang wusste ich nicht, wo ich lande“ – junge Menschen zwischen Flucht und Hier-Sein	In Kooperation mit der Stiftung für Analytische Psychiatrie stellen wir zentrale Ergebnisse eines jüngst abgeschlossenen Forschungsprojektes vor, das den Erfahrungen junger Menschen auf und nach der Flucht nach Deutschland nachzeichnet und nach ihren Hoffnungen und Perspektiven für die Zukunft fragt. Auf der Basis des empirischen Materials und mit Blick auf aktuelle Fluchtdynamiken möchten wir mit den Teilnehmer/-innen herausarbeiten, welche gesellschaftspolitischen, psychosozialen und therapeutischen Interventionen nötig sind, um diese Perspektiven Wirklichkeit werden zu lassen.

International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Ich musste alle Messer aus der Wohnung entfernen ...	In dieser Veranstaltung werden sich Dozentin und Publikum auf spielerische und interaktive Weise einem psychischen Störungsbild nähern, welches hier noch nicht verraten wird, aber aus dem Titel vielleicht schon zu erahnen ist. Nach diesem diagnostischen ersten Teil, soll es im Folgenden darum gehen, wie man dieses Störungsbild psychoanalytisch verstehen und behandeln kann. Die Veranstaltung schließt mit einem Einblick in eine laufende Studie zu psychodynamischer Therapie für diese Erkrankung, die Freud als „das interessanteste und dankbarste Objekt der analytischen Untersuchung“ bezeichnete.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Ich musste alle Messer aus der Wohnung entfernen ...	In dieser Veranstaltung werden sich Dozentin und Publikum auf spielerische und interaktive Weise einem psychischen Störungsbild nähern, welches hier noch nicht verraten wird, aber aus dem Titel vielleicht schon zu erahnen ist. Nach diesem diagnostischen ersten Teil, soll es im Folgenden darum gehen, wie man dieses Störungsbild psychoanalytisch verstehen und behandeln kann. Die Veranstaltung schließt mit einem Einblick in eine laufende Studie zu psychodynamischer Therapie für diese Erkrankung, die Freud als „das interessanteste und dankbarste Objekt der analytischen Untersuchung“ bezeichnete.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Psychosentherapie hautnah – aus der Praxis in die Praxis	Sie dürfen dabei sein, zuschauen, mitdiskutieren: Studierende des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Interdisziplinäre Psychosentherapie“ besprechen ihre Arbeit mit Menschen mit Psychosen. Methodenvielfältig und berufsgruppenübergreifend wird die aktuelle Situation beleuchtet, Hintergründe erforscht sowie Umgang, Ausblick und Procedere gemeinsam erarbeitet. Ideen und Ergebnisse können ins eigene Arbeitsfeld übertragen werden. Eintauchen in die Fallarbeit, etwas für die eigene Arbeit mitnehmen. Arbeitsmaterial, das Sie mitbringen sollten: Ihre eigene Neugierde.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Schulische Inklusion: Vision und Wirklichkeit	Der aktuelle Stand der schulischen Inklusion wird dargestellt und über neue Forschungsbefunde berichtet. Nach wie vor bestehen sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber, was unter Inklusion zu verstehen ist und wie ihr letztendliches Ziel aussieht. Die Forderung nach Auflösung aller speziellen Einrichtungen zugunsten einer „Schule für alle“ wird kritisch betrachtet. Der Umgang mit sonderpädagogischen Förderkategorien wird diskutiert.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Depression – immer noch eine Volkskrankheit? Wie kann man sie erkennen und wie behandeln?	Depression gilt als Volkskrankheit (WHO) und stellt die Gesellschaft, insbesondere in den Zeiten der Pandemie, vor Herausforderungen. Um das zu ändern, ist es wichtig, sie rechtzeitig zu erkennen und sie wirksam zu behandeln. Im Vortrag geht es daher um die Diagnose von depressiven Störungen, um psychodynamische Konzepte zur Entstehung der Depression und um auf diesen Konzepten fußende Therapieansätze. Auch auf die Rolle von depressiven Erkrankungen im Alter wird eingegangen.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Heute eine Kugel Eis oder besser morgen zwei? Wie Selbstregulation unsere Entwicklung beeinflusst	Sich in der Schule zu melden, anstatt einfach mit der Antwort herauszuplatzen, Ärger und Wut zum Ausdruck zu bringen, ohne zuzuschlagen und auch der Umgang mit Emotionen wie Angst und Traurigkeit: All das sind Herausforderungen für die Selbstregulation von Kindern und Jugendlichen. Die Fähigkeit zur Selbstregulation entwickelt sich im Kindes- und Jugendalter und ist in vielen Bereichen des Alltags relevant. In dem Vortrag gibt es eine Einführung zur Entwicklung und Erfassung von Selbstregulation. Anschließend besteht die Möglichkeit, Experimente, die Selbstregulation messen, auszuprobieren.

International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Heute eine Kugel Eis oder besser morgen zwei? Wie Selbstregulation unsere Entwicklung beeinflusst	Sich in der Schule zu melden, anstatt einfach mit der Antwort herauszuplatzen, Ärger und Wut zum Ausdruck zu bringen, ohne zuzuschlagen und auch der Umgang mit Emotionen wie Angst und Traurigkeit: All das sind Herausforderungen für die Selbstregulation von Kindern und Jugendlichen. Die Fähigkeit zur Selbstregulation entwickelt sich im Kindes- und Jugendalter und ist in vielen Bereichen des Alltags relevant. In dem Vortrag gibt es eine Einführung zur Entwicklung und Erfassung von Selbstregulation. Anschließend besteht die Möglichkeit, Experimente, die Selbstregulation messen, auszuprobieren.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Krise lehrt Denken – Krise lehrt Handeln? Klimawandel, Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine	Unter dem Titel „Krise lehrt Denken. Klimawandel und Corona-Pandemie im interdisziplinären Gespräch“ veranstalteten wir Rahmen des Studiums Generale drei Semester lang explorative Symposien. Das Studium Generale ist ein vielschichtiges, grenzüberschreitendes Laboratorium, das multiperspektivische Zugänge zu verschiedenen Themen erprobt. Vor diesem Hintergrund stellen wir (1) einige Einsichten vor, die aus den genannten Veranstaltungen gewonnen wurden. (2) soll diskutiert werden, ob und wie diese Befunde mit der gegenwärtigen Situation eines Krieges zu vermitteln sind.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Was bleibt? Psychosoziale Folgen der Corona-Pandemie	Im multinationalen Forschungsprojekt „Identitätserleben in Zeiten von Corona“ werden subjektiven Erfahrungen und Erlebnisse sowie die wahrgenommenen Auswirkungen auf die persönliche Gefühlswelt, die sozialen Beziehungen und die politischen Einstellungen während der Corona-Pandemie untersucht. In Form eines Workshops möchten wir auf Basis ausgewählter Befunde mit den Teilnehmer*innen zu ihrem spezifischen Erleben der pandemischen Zumutung ins Gespräch kommen und einen Reflexionsraum öffnen, um gemeinsamen den psychosozialen Folgen nachzuspüren.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Psychoanalytische Sozialforschung: der NSU-Komplex I die männliche Onanie I der islamische Schleier	Welche gesellschaftlichen Reaktionen gab es auf die Anschlags- und Mordserie des ‚Nationalsozialistischen Untergrunds‘ und wie sind sie psychoanalytisch zu verstehen? Welche Ambivalenzen bestehen in der weit verbreiteten Praxis der pornografiegestützten Masturbation? Mit welchen psychischen Bedeutungen ist das Anlegen des islamischen Kopftuchs versehen? Drei Promotionsprojekte, die trotz unterschiedlicher Fragestellungen und Methodiken ein sozialpsychologisch-psychoanalytisches Erkenntnisinteresse eint, stellen sich vor. Nach kurzen Inputvorträgen wird es Raum zur offenen Diskussion geben.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Multitasking geht doch gar nicht – oder vielleicht doch?	Zwei oder mehrere Dinge gleichzeitig zu tun ist eine Herausforderung für Jung und Alt. Aber ist es überhaupt möglich? Die psychologische Forschung zum Multitasking ist facettenreich und untersucht neben persönlichen Voraussetzungen auch situative Faktoren, die erfolgreiches Multitasking begünstigen oder erschweren. In diesem Angebot erhalten Sie Einblicke in aktuelle kognitionspsychologische Erkenntnisse zu diesem Thema und können Ihre Multitaskingfähigkeit in einem kleinen Experiment auf die Probe stellen.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Emotionen für Fortgeschrittene – Testen Sie sich selbst!	Emotionen wie Freude, Trauer und Wut sind allen Menschen vertraut. Bereits vor über 50 Jahren identifizierte der Neurobiologe Jaak Panksepp eine Reihe von primären Emotionssystemen, die wir mit vielen anderen Tierarten teilen. In diesem Angebot haben Sie die Möglichkeit, einen Test durchzuführen, welcher spezifische Emotionssysteme aufschlüsselt und so tiefgreifende Einblicke in distinkte affektive Systeme des Menschen ermöglicht. Das dabei entstehende Profil gibt Aufschluss über die Ausprägung der Emotionssysteme. Das Angebot beinhaltet eine Einführung zum theoretischen Hintergrund.

International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Emotionen für Fortgeschrittene – Testen Sie sich selbst!	Emotionen wie Freude, Trauer und Wut sind allen Menschen vertraut. Bereits vor über 50 Jahren identifizierte der Neurobiologe Jaak Panksepp eine Reihe von primären Emotionssystemen, die wir mit vielen anderen Tierarten teilen. In diesem Angebot haben Sie die Möglichkeit, einen Test durchzuführen, welcher spezifische Emotionssysteme aufschlüsselt und so tiefgreifende Einblicke in distinkte affektive Systeme des Menschen ermöglicht. Das dabei entstehende Profil gibt Aufschluss über die Ausprägung der Emotionssysteme. Das Angebot beinhaltet eine Einführung zum theoretischen Hintergrund.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Multitasking geht doch gar nicht – oder vielleicht doch?	Zwei oder mehrere Dinge gleichzeitig zu tun ist eine Herausforderung für Jung und Alt. Aber ist es überhaupt möglich? Die psychologische Forschung zum Multitasking ist facettenreich und untersucht neben persönlichen Voraussetzungen auch situative Faktoren, die erfolgreiches Multitasking begünstigen oder erschweren. In diesem Angebot erhalten Sie Einblicke in aktuelle kognitionspsychologische Erkenntnisse zu diesem Thema und können Ihre Multitaskingfähigkeit in einem kleinen Experiment auf die Probe stellen.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Emotionen für Fortgeschrittene – Testen Sie sich selbst!	Emotionen wie Freude, Trauer und Wut sind allen Menschen vertraut. Bereits vor über 50 Jahren identifizierte der Neurobiologe Jaak Panksepp eine Reihe von primären Emotionssystemen, die wir mit vielen anderen Tierarten teilen. In diesem Angebot haben Sie die Möglichkeit, einen Test durchzuführen, welcher spezifische Emotionssysteme aufschlüsselt und so tiefgreifende Einblicke in distinkte affektive Systeme des Menschen ermöglicht. Das dabei entstehende Profil gibt Aufschluss über die Ausprägung der Emotionssysteme. Das Angebot beinhaltet eine Einführung zum theoretischen Hintergrund.
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)	Traumforschung anhand von Träumen im Film	Traumforschung im allgemeinen steht vor der Herausforderung, den Forschungsgegenstand, den Traum an sich, nie direkt beobachten zu können. Mit der Hilfe von filmkünstlerischen Mitteln werden Träume greifbarer. Zeitgenössische Methoden der Traumforschung sollen daran illustriert werden. Anschließend wird zu einer Diskussion eingeladen.
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Wie funktionieren Feldversuche mitten in der Stadt	Auf unseren Feldern wird zu aktuellen Fragen im Pflanzenschutz geforscht. Dafür werden unterschiedliche Kulturen wie Gemüse oder Getreide im Freiland angebaut, die Gegenstand umfangreicher Untersuchungen sind. Wir erklären, was bei Feldversuchen alles beachtet werden muss. Außerdem zeigen wir landwirtschaftliche Geräte, die täglich eingesetzt werden. Mit etwas Glück können nützliche Insekten dabei beobachten werden, wie sie zwischen unserem Rapsfeld und dem angrenzenden Blühstreifen wechseln.
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Getreide im Klimawandel – was essen wir morgen?	Werfen Sie mit unseren Expert*innen einen Blick auf den Pflanzenanbau von morgen. Am Getreidefeld erklären wir, wie jede Pflanze ihren optimalen Platz bekommt und wie wir so das Wachstum der Pflanzen verbessern. Sehen Sie, wie Erträge auch in Zeiten des Klimawandels gesichert werden können und welche Arbeit Drohnen dabei verrichten.
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Leckere Weine aus dem Julius Kühn-Institut	Zum Julius Kühn-Institut gehört auch das Institut für Rebenzüchtung in Siebeldingen. Für die Züchtung hochwertiger, wenig krankheitsanfälliger Rebsorten werden dort verschiedene Rebsorten angebaut und verarbeitet. Klassische Weine verschiedener Jahrgänge können Sie an unserem Weinprobenstand in Berlin-Dahlem preiswert verkosten.

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Geheimnisse der Arznei- und Gewürzpflanzen SINNVoll enträtseln	Erkennen Sie Pfefferminze und Co am Geruch? Und wissen Sie, warum Pflanzen unterschiedlich duften? Pflanzen bergen ihr Geheimnis in den ätherischen Ölen. Diese natürlichen Inhaltsstoffe werden schon viele Jahrhunderte genutzt und sind heute noch die Stars in unserer Forschung. Um mit ätherischen Ölen zu arbeiten, müssen sie von der Pflanze getrennt werden. Wir zeigen die notwendigen Labor-Prozesse und geben weitere Einblicke in unsere Forschung. Gerne können Sie eigene Kräuter für die Analyse mitbringen oder Ihre Sinnesorgane bei unserem Duft-Rätsel testen.
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Expedition zum Schlachtfeld – Nachbarschaftshilfe einmal anders	Bedrohen Feinde unsere Kulturpflanzen, können sie sich wehren. Wissen Sie, wie sich unsere Kulturpflanzen gegen Schädlinge selbst verteidigen? Und wie können wir ihnen dabei helfen? Wachsen auf oder neben dem Acker noch diverse andere Pflanzen, beeinflusst das entscheidend ihre Leistung – aber warum? Wie helfen Marienkäfer, Laufkäfer oder Schwebfliegen unseren Kulturpflanzen, sich vor Schädlingen zu schützen? Auf einer kleinen Expedition an den Rand eines Rapsfeldes finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen. Bitte bringen Sie bei Regen entsprechende Kleidung mit.
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Glitzernde Schuppen und güldenes Haar	Vorratsschädlinge in unseren Küchenschränken sind nicht nur lästige Mitbewohner. Ein genauer Blick mit der Lupe offenbart ihre verborgene Schönheit – ob mit glitzernden Schuppen bedeckte Motten oder der Messingkäfer mit glänzendem Haar. Wir geben Tipps und Tricks, um die hübschen, doch unerwünschten Gäste wieder loszuwerden.
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Retten Drohnen die Welt?	Drohnen können dabei helfen, weniger Pflanzenschutzmittel einzusetzen. Sie identifizieren frühzeitig kranke Pflanzen auf den Feldern oder spüren Unkräuter auf. Lassen Sie sich von einem Drohnenpiloten unsere spannendsten Projekte für selbständig arbeitende Drohnen am Julius Kühn-Institut erklären.
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Regenwürmer – entdecken Sie unermüdete Schwerstarbeiter im Verborgenen	Entdecken Sie mit uns die einzigartige Welt der Regenwürmer, mit Würmchen zum Anfassen und Mikroskopieren. Mithilfe kleiner Experimente erklären wir, welche wichtigen ökologischen Funktionen die Würmer haben. Zum Beispiel sichern sie durch ihre tägliche Schwerstarbeit in den landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzten Böden den Ertrag unserer Kulturpflanzen. Wir erforschen, wie sich Bodenbearbeitung, Fruchtfolge und Pflanzenschutz auf die fleißigen Helfer auswirken. Nur so können wir die Regenwürmer schützen und fördern.
Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	Die drei Musketiere werden wegen schwerer Brandstiftung angeklagt!	Wenn bei einem Brand der Verdacht der Brandstiftung besteht, analysieren Chemikerinnen / Chemiker beim Kriminaltechnischen Institut die Überreste von dem, was das Feuer übriglässt. Brennbare Flüssigkeiten, wie Benzin, Verdünner und Grillanzünder, enthalten Inhaltsstoffe, die bei der Analyse charakteristische Muster ergeben. Zu diesen Mustern gehören u. a. die „Drei Musketiere“ oder auch der „Diesel-Igel“. Können die „Drei Musketiere“ von der Anklage entlastet werden?
Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	Vorsicht: Die Wanderlaterne schlägt wieder zu!	Die Sherlocks des Lackes: Winzige Lacksplitter vom Unfallort genügen zur Aufklärung eines Unfalls. Findest du das richtige Auto?
Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	Ein echter Picasso zum Schnäppchenpreis!	Das Geheimnis der Farben: Kleinste Farbpartikel beweisen, wie der Kunstmarkt und Auktionshäuser an der Nase herumgeführt werden. Die Chemikerinnen und Chemiker des Landeskriminalamtes Berlin führen Pigmentanalysen an Kunstwerken durch und können deren Entstehungszeitraum zeitlich eingrenzen. Auf diese Weise können Fälschungen entlarvt werden. Interessierte können sich am Stand über das Vorgehen informieren.

Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	Gold – echt oder Fake?	Angesichts des hohen Goldpreises und der vermeintlich günstigen Angebote im Internet mag sich der eine oder andere fragen, ob alles echtes Gold ist, was dort auf den Produktabbildungen glänzt. Mit einem Glas Wasser und einer Laborwaage lässt sich diese Frage aufgrund physikalischer Prinzipien einfach beantworten. Gold hat eine ungewöhnlich hohe Dichte, die mit der hydrostatischen Waage gemessen werden kann. Aber: Gibt es Fälschungen, die auch diese Methode täuschen können? (geeignet ab ca. 10 Jahren)
Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	„Es war doch nur ein Bier“	Der Fachbereich LKA KT1 41 Toxikologie, Betäubungsmittel, Biologie stellt sich vor. Die Auswirkungen bewusstseinstrübender Substanzen werden mit Hilfe einer „Promille-Brille“ in einem Alkoholparkours simuliert.
Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	Mord (?) beim Abendessen!	Frau Schmidt hört laute Geräusche bei ihren Nachbarn. Gegenstände fliegen gegen die Wand, Schreie sind zu hören. Sie ruft die Polizei. Die eintreffenden Kräfte stellen eine fast leblose weibliche Person fest. Sie wird sofort in ein Krankenhaus gebracht. Eigentlich sieht es nach einem fast normalen Abendessen aus, bis auf ein paar Details. Und jetzt kommen Sie! Nehmen Sie die Rolle einer Polizistin / eines Polizisten ein und dokumentieren Sie die Spuren – ausschließlich digital. Die Polizei Berlin und das BKA verantworten gemeinsam das Projekt INSITU – ein digitales Tatortdokumentationssystem.
Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	Wissenschaftliche Fotografie: Ich sehe was, was du nicht siehst.	Infrarotfotografie Einsatz der Infrarotfotografie in der Kriminalistik zur Aufdeckung von Fälschungen und Sichtbarmachung von nicht sichtbaren Spuren. Thermografie Thermografische Experimente, welche Menschen und Gegenstände als Wärmebild darstellen. Hochgeschwindigkeitsfotografie Sehr schnelle Abläufe werden gefilmt, die mit dem bloßem Auge nicht wahrnehmbar sind und in Super Zeitlupe präsentiert.
Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	Forensische Gesichter – Die kriminalistische Bedeutung von Individualität, Identität und Inspiration	Gesichter sind im täglichen Miteinander allgegenwärtig. Sie geben dem Gegenüber Informationen über die individuellen Eigenschaften des Gesichtsträgers, wie z.B. das biologische Alter, das Geschlecht, den gegenwertigen Gemüts- und Gesundheitszustand aber auch und insbesondere Informationen zu dessen Identität. Im Vortrag wird die menschliche Fähigkeit zur Gesichtserkennung allgemeinverständlich beleuchtet, die Begrifflichkeiten der Individualität und Identität werden definiert und die zahlreichen Facetten, in denen Gesichter forensisch eine Rolle spielen können, werden erläutert.
Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik	Dein Fingerabdruck - Natürlich unveränderlich. Forensische Daktyloskopie	Tauche ein in die Welt der Fingerabdrücke. Sie sind einmalig und unveränderlich. Begleitet von einer Posterausstellung rund um die Geschichte der Daktyloskopie und der erkennungsdienstlichen Behandlung hast du die Möglichkeit deinen eigenen Fingerabdruck genauer unter die Lupe zu nehmen und Muster und Merkmale zu erkennen. Kinder können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Bilder gestalten, die sie als Erinnerungsstück mit nach Hause nehmen können.
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Automation und Digitalisierung in der Medikamentenforschung	Wir zeigen Ihnen, wie ein automatisiertes Substanzlager mit über 80.000 Substanzen funktioniert und geben Ihnen Einblicke, wie die Digitalisierung die Medikamentenforschung bereits beschleunigt und optimiert hat. Sie können selbst Prozesse am Roboter durchführen und eigene Hitpicksings mit dem Lager starten. Wir begleiten sie in die faszinierende Welt der akustischen Dispensierung, indem wir wie von Geisterhand mittels eines akustischen Signals 2.5 Nanoliter Tropfen erzeugen können. Core Facility Compound Management, Dr. Edgar Specker

Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Reine Nervensache: Warum kleine Bläschen eine große Rolle spielen	Nervenzellen in unserem Gehirn kommunizieren durch die Ausschüttung von Botenstoffen aus winzigen Bläschen, den synaptischen Vesikeln. Fehlfunktionen dieses Prozesses führen u. a. zu Erkrankungen wie Autismus, Alzheimer und Epilepsie. Um dies besser zu verstehen, kultivieren und untersuchen wir Nervenzellen in unserem Labor. Kommen Sie zu uns ins Zellkulturlabor, und wir zeigen Ihnen, wie wir arbeiten! Abt. Molekulare Pharmakologie und Zellbiologie, Prof. Dr. Volker Haucke
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Das etwas andere Kino: Live-Versuche mit modernsten Lichtmikroskopen	Wir möchten Sie mitnehmen in das bunte Universum der Zellen. Wir führen Sie kurz und verständlich in die Methode der Mikroskopie (speziell die Fluoreszenzmikroskopie) ein und zeigen Ihnen Experimente an lebenden Zellen. Ein Beamer projiziert unsere Live-Versuche für Sie an die Laborwand und Sie können jeden Schritt direkt mitverfolgen. Im Anschluss nehmen Sie unsere alltägliche Perspektive als Wissenschaftler*innen ein und schauen sich Zellen direkt unter dem Mikroskop an – aber auch Gegenstände des alltäglichen Lebens. AG Zelluläre Bildgebung, Dr. Martin Lehmann
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Bakterielle Proteinfabriken: Isolierung farbiger Proteine aus Mikroorganismen	Durch Mikroorganismen hergestellte Proteine sind fester Bestandteil von Waschmitteln und Medikamenten, aber auch in Brot und Käse. Wir programmieren Bakterien, damit sie die von uns gewünschten Proteine herstellen. Das Schwierige dabei: Unser gewünschtes Protein ist nicht das Einzige in der Zelle und muss erst durch aufwendige Reinigungsverfahren isoliert werden. In vielen Fällen ist dieser Schritt essenziell, um die Funktion und Struktur von Proteinen zu untersuchen. Demonstration: fluoreszierende Proteine. AG Struktur und Mechanismus Mikrobiom assoziierter Krankheiten, Dr. Daniel Roderer
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Der Mensch und Mikroorganismen – Wechselwirkungen mit unserem Mikrobiom	Unser Körper wird von Billionen von Mikroorganismen besiedelt, die in ihrer Gesamtheit das menschliche Mikrobiom bilden. Das Mikrobiom hat, abhängig von seiner Zusammensetzung, sowohl symbiotische als auch pathogene Einflüsse auf unseren Organismus. Dr. Daniel Roderer erforscht in seiner Arbeitsgruppe die molekularen Grundlagen des Zusammenhangs zwischen Mikrobiom und Darmkrebs und nimmt Sie mit auf eine spannende Reise zu einem Organ innerhalb eines unserer Organe.
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Arzneimittel, Drogen, Gifte, Homöopathie – was Sie darüber wissen sollten	Ralf Schüle (Pharmakologe) erklärt, wie wirksame Substanzen in die Körperabläufe eingreifen und warum sie auch Nebenwirkungen haben.
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Stell deine Frage	Wirkstoffradio, Hörer:innentreffen. Bernd Rupp, Wissenschaftler und Moderator des Podcasts Wirkstoffradio unterhält sich mit Besucher:innen des Campus Stellen Sie Ihre Frage zu den Vorträgen am FMP: 18:00-21:00 Raum: Axon II 18:00 Uhr Dr. Jens von Kries: Multiresistente Keime, brauchen wir immer mehr Wirkstoffe? 18:45 Uhr Dr. Daniel Roderer: Der Mensch und Mikroorganismen – Wechselwirkungen mit unserem Mikrobiom 19:30 Uhr Prof. Dr. Ralf Schüle: Arzneimittel, Drogen, Gifte, Homöopathie – was Sie darüber wissen sollten 20:15 Hörer:innentreffen Wirkstoffradio (Podcast)

Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Nachhaltigkeit im Labor – FMP Green Initiative (Café Scientifique)	Seit Herbst 2019 ist die FMP Green Initiative dabei, die Forschung am FMP nachhaltiger zu gestalten. Durch ihre Bemühungen wurde das Labor von Prof. Volker Haucke durch die Non-Profit-Organisation My Green Lab als „grünes Labor“ ausgezeichnet. Über die Grenzen des FMPs hinaus regt die junge „FMP Green Initiative“ dazu an, mit einfachen Reformen im Labor enorme Mengen an Energie und Müll zu sparen. Wollt Ihr wissen wie? Svenja Bolz fasst für Euch die ersten wichtigen Tipps zusammen.
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Auf dem Weg zum perfekten Medikament – Chemische Reaktionen und Wirkstoffe	Wie werden Medikamente gegen Krebs, Diabetes oder Alzheimer eigentlich gemacht? Erfahren Sie mehr aus der Welt der medizinischen Chemie und der Forschung an neuen Wirkstoffen und neuen Molekülen, welche die Medikamente von morgen sein könnten. (We also offer the tour in English) AG Medizinische Chemie: Dr. Marc Nazaré
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Vom Wunderstoff zum Problem: Kunststoffe im FMP ChemLab (Gläsernes Labor)	Einst waren sie gepriesene Wunderstoffe, nun werden sie verteuft: Kunststoffe. Wie kann man Kunststoffe umweltverträglich nutzen? Welche Alternativen gibt es? Tauchen Sie ein in die Welt der Kunststoffe und stellen Sie selbst Biokunststoffe her. Dauer: circa 45 Minuten Ab 12 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung am Infopunkt erforderlich.
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	Wissenschaft auf Rädern	Steigen Sie in ein Velotaxi und lassen Sie sich von Campus-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern den Campus zeigen. Sie können Fragen zur Wissenschaft oder zur Geschichte stellen oder einfach still die Fahrt genießen. Völlig kostenlos und mit Sportsfreunden aus den Campuseinrichtungen als Chauffeur. Gesundheitsbotschafter des Campus Berlin-Buch & andere Ort: Vor dem Hermann-von-Helmholtz-Haus (C84)
Leibniz-Gemeinschaft	Quiz-Rallye durch die Leibniz-Zentrale	Kinder und Junggebliebene raten sich durch die Leibniz-Forschungswelt. Am Leibniz-Stand winkt eine Belohnung.
Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)	Künstliche oder menschliche Intelligenz: Wer ist besser im Erkennen von Kartoffelkäfern & Gelbrost?	Der Befall von Kartoffelkäferlarven im Kartoffelanbau und der Pilzkrankung Gelbrost in Weizenbeständen führen unbehandelt zu großen Ernteausfällen. Um großflächigen Pestizideinsatz zu vermeiden, müssen Landwirt*innen einen Befall möglichst früh erkennen - bevor sie sich auf dem Acker ausbreiten. Unser Ansatz: Kamerasensoren übermitteln Bilder vom Feld, auf denen unter Zuhilfenahme von maschinellem Lernen Schädlinge oder Pilzkrankungen automatisch erkannt werden. So wollen wir den Arbeitsaufwand und den Pestizideinsatz verringern. Tretet an gegen unsere KI der Kartoffelkäfer-Erkennung!
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)	Der Große Refraktor	Wissenschaftsgeschichte hautnah erleben: Im historischen Kuppelraum des Großen Refraktors können Interessierte eines der größten Linsenteleskope der Welt bewundern. Wissenschaftler*innen des Leibniz-Instituts für Astrophysik Potsdam (AIP) geben in Vorträgen spannende Einblicke in die moderne Astronomie. Stimmungsvolle Musik erfüllt den Raum mit besonderer Atmosphäre, ehe nach Einbruch der Dunkelheit und bei klarem Himmel die Gäste unter fachkundiger Anleitung selbst zum Beobachter werden und durch das Teleskop einen Blick in die Weiten des Kosmos werfen können.

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)	Großwohnsiedlungen: Soziale Mischung in Gefahr? Fach- und Publikumsdiskussion	In vielen Großwohnsiedlungen kommt es aktuell zu einer Ballung einkommensschwacher Haushalte, darunter viele Geflüchtete. Expert*innen warnen vor einer „Entmischung“, vor „Ghettos“ oder sogar vor „Parallelgesellschaften“. Was ist dran an dieser Entwicklung? Welche Probleme sind zu erkennen und was kann getan werden? Am Beispiel von Berlin-Marzahn, Halle-Neustadt und Schwerin-Großer Dreesch nimmt Matthias Bernt aktuelle Entwicklungen unter die Lupe und diskutiert, was das Konzept der „sozialen Mischung“ zu einem Verständnis der tatsächlichen Probleme von Großwohnsiedlungen beitragen kann.
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)	Marzahn & Co. Wer kennt sich aus mit Berlins Großsiedlungen? Interaktive Kartenaktion	Wissenschaftler*innen des IRS haben sich in einem Forschungsprojekt unter anderem in Berlin Marzahn mit den Ansichten von langjährigen und jüngst zugewanderten Bewohner*innen auf ihren Stadtteil beschäftigt. Jetzt sind Sie gefragt. Könnten Sie die Berliner Großwohnsiedlungen in einer Umrisskarte von Berlin einzeichnen? Was wissen Sie über den Alltag in den Berliner Großwohnsiedlungen, was sind Ihre Bilder, welche Erinnerungen verbinden Sie damit? Das IRS lädt ein zum Austausch über Forschungsergebnisse und über Ihre ganz persönlichen Eindrücke und Erfahrungen in Berlin Marzahn & Co.
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)	Menschen in Marzahn. Poster-Ausstellung	Die Wissenschaftlichen Sammlungen des IRS sind das wichtigste Spezialarchiv für die Bau- und Planungsgeschichte Ostdeutschlands mit einem Schwerpunkt auf der DDR-Zeit. Neben vielem anderem verwahren sie allein ca. 200.000 fotografische Objekte (Papierabzüge, Dias, Negative usw.). Aus dem reichhaltigen IRS-Fotobestand werden in der Ausstellung ausgewählte Bilder vorgestellt, die das Leben in Berlin-Marzahn, Europas größter Plattenbausiedlung, in den 1970er und 1980er Jahren zeigen. Die Präsentation wird durch originale Materialien zur Entstehung und Frühzeit der Großwohnsiedlung ergänzt.
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)	Forschen Sie mit an Marzahns Geschichte! Erschließen Sie digitale Sammlungsbestände	Im IRS-Projekt CitizenArchives wird eine Wissens- und Kommunikationsplattform zur einfachen Erschließung von Beständen kleiner Archive entwickelt. Engagierten Bürger*innen und Zeitzeug*innen soll damit ermöglicht werden, sich mit ihrem Wissen an der Beschreibung digitalisierter Sammlungsbestände zu beteiligen, Wissen für die Zukunft zu sichern und zugleich ungenutztes Material für die Allgemeinheit zugänglich zu machen. Die Lange Nacht der Wissenschaften bietet Ihnen erstmals die Gelegenheit, eine spezielle Eingabemaske zu testen und darüber mit dem Projektteam in den Austausch zu treten.
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)	Das Ende der post-sowjetischen Epoche. Reflexionen über Gewalt und Zivilität	Der Vortrag von Prof. Dr. Jan C. Behrends reagiert auf das offensichtliche Ende der post-sowjetischen Epoche seit Beginn des 2. russisch-ukrainischen Krieges im Februar. Der Referent versucht, eine Bilanz zu ziehen. Wie sehen die unterschiedlichen Pfade aus, die Gesellschaften nach dem Ende der UdSSR beschritten haben? Der Referent Jan C. Behrends ist Osteuropa-Experte und leitet am ZZF das interdisziplinäre Forschungsnetzwerk „Legacies of Communism“.
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)	Vortrag: Bilder aus dem Ukraine-Krieg: Eine historische Einordnung	Film und Fotografie können uns die Realität des Krieges zeigen. Sie können aber auch als manipulative Botschaften eingesetzt werden. Viele Bilder, die wir seit dem 24. Februar aus der Ukraine sehen, stehen in einer Tradition der Kriegsfotografie. Von den Konfliktparteien werden sie als „Waffen“ eingesetzt. Einige Bilder sind jedoch neu, z. B. live übertragene Zoom-Konferenzen eines Staatschefs mit den Parlamenten der Welt. Der Vortrag von Prof. Dr. Annette Vowinckel zeigt Kontinuitäten und Brüche in der visuellen Kriegskommunikation sowie ethische Probleme im Umgang mit den Bildern auf.

Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)	Echt jetzt? Ein Hörspaziergang rund um die Chausseestraße zum Phänomen „Historische Authentizität“	Wenn wir uns mit der Vergangenheit beschäftigen, suchen wir nach „authentischen Objekten“ in Museen und Archiven. Wir besuchen „authentische Orte“ und im Gespräch mit Zeitzeugen teilen wir „authentische Erfahrungen“. Doch was genau bedeutet eigentlich „Authentizität“? Und was macht ein Gebäude oder ein Museumsobjekt „authentisch“? Der Leibniz-Forschungsverbund Wert der Vergangenheit hat 7 Hörspaziergänge erstellt. Sie spüren im Stadtraum dem Phänomen der historischen Authentizität nach. Bei der Langen Nacht präsentieren wir einen Audiowalk rund um die Chausseestraße.
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)	Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten“ zeigt Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus	Am 26. Dezember 1991 hörte die Sowjetunion auf zu existieren. Eine Ausstellung geht der Frage nach, wie sich die 15 Nachfolgestaaten entwickelten. Über 130 Fotos geben Einblick in Politik und Alltag nach dem Kommunismus. Wie erlebten die Menschen in Aserbaidschan, Georgien oder der Ukraine den Wandel? In welchen Ländern gelang der demokratische Aufbruch und wo nicht? Auch die schwierigen Lebensverhältnisse, die Bedeutung von Religion, der Umgang mit ökologischen Altlasten, Arbeitsmigration, ethnische Konflikte und regionale Kriege werden thematisiert.
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)	Willkommen am Stand des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam	Im Haus der Leibniz-Gemeinschaft zeigen wir die Poster-Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten“. Sie zeigt auf rund 130 zeithistorischen Fotos den Wandel der 15 Nachfolgestaaten der Sowjetunion seit deren Auflösung vor 31 Jahren. Zudem stellen wir den Hörspaziergang „Echt jetzt?“ vor, mit dem wir rund um die Chausseestraße dem Phänomen der historischen Authentizität nachspüren. Testen Sie Ihr Wissen bei unserem zeithistorischen Quiz und informieren Sie sich über unsere Forschungsarbeit. Die ZZF-Wissenschaftler*innen freuen sich auf Ihren Besuch.
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Digitale Holografie	Fouriertransformation mit Licht: Wie lassen sich kleinste Strukturen und Moleküle sichtbar machen? Wir berechnen in Echtzeit computergenerierte Hologramme und illustrieren, wie sich daraus Informationen über Formen ableiten lassen. Als Beispiel können Sie ein „Fourier-Selfie“ von sich selbst machen und als Ausdruck/E-Mail mit nach Hause nehmen.
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Marshmallows im Vakuum	Was passiert mit Marshmallows im Vakuum und warum? Hungerige Besucher können die Marshmallows nach dem Experiment über einem Bunsenbrenner rösten.
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Eine (virtuelle) Labortour	Wir zeigen ein modernes Laserlabor, in dem wir die Geheimnisse des Magnetismus entschlüsseln.
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Welche Farbe hat das Licht?	Groß und Klein basteln Handspektroskope, mit denen Licht in seine einzelnen spektralen Komponenten zerlegt werden kann.
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Scheibenlaser – wie lassen sich große Leistungen erzeugen	Gezeigt wird ein besonderer Laser, dessen Laserkristall die Form einer Scheibe hat. Die Scheibe wird mit einer hochreflektierenden Beschichtung (Diamantplatte) versehen, wodurch der Laser besonders gut gekühlt werden kann und sich Leistungen bis in den Kilowatt-Bereich realisieren lassen.
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Licht und Laser – ultrakurz und ultrastark	Was ist eigentlich Licht? Was erzählen uns Wasserwellen über Licht? Wie frieren Lichtblitze schnelle Bewegungen ein? Was ist ein Interferometer? Welche Farbe hat das Licht? Wie erzeugt man ultrakurze Lichtpulse? Wie lassen sich große Leistungen erzielen?
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Licht-Spiele	An unserem Spieltisch könnt Ihr einfache und verblüffende Experimente zu optischen Phänomenen durchführen oder eine Runde Laserschach spielen
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Wir schauen Atomen beim Arbeiten zu	In einer Kombination aus Demonstration und kleinem Experiment werden die Grundlagen der Femtosekunden-Röntgenbeugung, von der Beugung von Wellen über das Stroboskop-Prinzip bis zur Vorführung „molekularer Filme“, erklärt und veranschaulicht.
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	Attosekunden Laserlabor	Wir erklären, wie rekordverdächtig kurze Laserpulse Elektronenbewegungen sichtbar machen. Eine Attosekunde ist der milliardste Teil einer Mil-li-ards-tel Sekunde.

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Laborführungen am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin	MDC-Wissenschaftler*innen laden Sie in ihre Forschungslabore ein. Sie stellen aktuelle biomedizinische Forschung vor – Themen und Methoden – und erklären Ihnen, was wir bis jetzt über das „System Mensch“ gelernt haben. Einblicke in die Zukunft der Medizin sind garantiert. Die Teilnehmendenzahl ist bei allen MDC-Führungen begrenzt. Anmeldung: Zentraler Infopunkt MDC.C Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Blick in die Zelle – auf Kleinigkeiten kommt es an	Mit Elektronenmikroskopie können winzigste Details von Zellen verschiedener Organismen oder Organe sichtbar gemacht werden. Wir zeigen Ihnen, wie wir die Proben vorbereiten und die Bilder vom Inneren der Zelle generieren. Haben Sie schon einmal in ein Mitochondrium geschaut? Ab 12 Jahre. Anmeldung: Zentraler Infopunkt MDC.C Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Faszinierende Bilder aus dem Inneren unseres Körpers – was Super-Magneten leisten	Moderne Ultrahochfeld-Magnetresonanz-Bildgebung bietet neue Einblicke in den Körper des Menschen. Wir führen Sie durch unser Forschungsgebäude mit einigen der stärksten Kernspintomographen weltweit. Hinweis: Besucher*innen mit Herzschrittmachern oder Implantaten können NICHT teilnehmen. Ab 14 Jahre oder in Begleitung Erziehungsberechtigter. Anmeldung: Zentraler Infopunkt MDC.C
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Winzige Maschinen, riesige Mikroskope – eiskalter Blick in die Welt der Proteine	Proteine sind nicht nur die Bausteine unserer Zellen, sondern auch fleißige Arbeiter. Kommen Sie mit auf eine spannende Tour durch unsere Labore und sehen Sie, wie wir gezielt Proteine herstellen, isolieren und sie uns später im Detail anschauen. Oder ist es sogar möglich, den Proteinen direkt bei der Arbeit zuzuschauen? Lassen Sie sich EISKALT überraschen. Ab 12 Jahre. Anmeldung: Zentraler Infopunkt MDC.C
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Metastasen – wie Tumore streuen	Etwa 90 Prozent aller Todesfälle durch Krebs werden von Metastasen verursacht. Es handelt sich hierbei um Krebszellen, die sich aus dem ursprünglichen Tumor losgelöst und in fernen Organen Tochtergeschwülste gebildet haben. Wir erforschen die Ursachen hierfür und suchen Ziele für neue Therapien. Mehr dazu während Ihres Besuchs in unserem Labor. Ab 14 Jahre. Anmeldung: Zentraler Infopunkt MDC.C
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Die Genschere CRISPR/Cas9 – wichtiges Werkzeug in der Gen-Forschung und Gen-Therapie	Wir geben Ihnen einen Einblick in die Grundlagen der Genschere CRISPR/Cas9. Dabei erklären wir, wie uns diese Technologie in der Forschung und als Therapie in der Klinik helfen kann. Sie können selbst zur Pipette greifen und Gene manipulieren. Ab 12 Jahre. Anmeldung: Zentraler Infopunkt MDC.C
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Wie schaut sich ein Computer ein Bild an?	Das menschliche Gehirn ist unglaublich gut darin, uns zu beschreiben, was unsere Augen wahrnehmen. So gut, dass es manchmal schwer ist, zu glauben, wie kompliziert es sein kann, einem Computer ähnliche Fähigkeiten beizubringen. Besuchen Sie uns und finden Sie es heraus! Anmeldung: Zentraler Infopunkt MDC.C
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Wie ist die Maus zu Haus?	Tierversuche gehören zur medizinischen Forschung. Ohne sie wären viele wichtige Erkenntnisse nicht möglich. Wir zeigen Ihnen, mit welcher Sorgfalt und mit welchem technischen Aufwand Mäuse bei uns gehalten werden. Als Besucher*innen können Sie sich selbst in der Tierpflege erproben, und wir stehen Ihnen zu Gesprächen zur Verfügung. Hinweis: Selbstverständlich arbeiten wir dabei nicht mit echten Tieren.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Eine Reise in die Welt der Stammzellen	Grundlagenforschung, neue Therapien, Testen von Medikamenten, Verständnis der biologischen Entwicklung – Stammzellen spielen in vielen Forschungsfeldern eine große Rolle. Das German Stem Cell Network GSCN und das Berlin Institute of Health in der Charité (BIH) setzen sich hier multimedial mit diesen faszinierenden Zellen auseinander. Mit einem Mitmachspiel: Starte als Stammzelle und beobachte, wie du dich entwickelst; mit interaktivem Informationsmaterial: Was sind Stammzellen? Wer hat Stammzellen? Wo finden wir Stammzellen in unserem Körper? Posterausstellung mit Quiz. Ab 12 Jahren

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Mein Erbgut – die eigene DNA aus der Mundschleimhaut isolieren	Eigentlich ist alles ganz einfach. Nach einer Einführung beginnen wir mit einer Mundspülung mit Mineralwasser. Und dann? Zentrifugation, Umgang mit automatischen Pipetten, Zellyse, Ethanolfällung. Neugierig? Wir freuen uns auf Sie und Euch! Ab 14 Jahre.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	SENTIO ERGO SUM – ich fühle, also bin ich	Wie empfinden wir Menschen Berührung und Temperatur? Was ist Propriozeption? Unser Labor untersucht das somatosensorische System und seine neuronalen Schaltkreise. In interaktiven Szenarien machen wir unsere Forschung für Sie und Euch erlebbar. Ab 10 Jahre. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Der Kosmos im Kopf	Falls Sie es noch nicht kennen sollten: Das „Gehirninfo“ ist das größte neurowissenschaftliche Internetportal im deutschsprachigen Raum – ein gemeinnütziges Projekt von Expert*innen für neugierige Neurointeressierte. Besprochen werden dort sämtliche neurobiologischen Grundlagen, genauso wie Liebe und Triebe, Lernen, Schlaf und Traum ... dazu ein beeindruckendes 3D-Gehirn und Animationen. Infostand zu www.dasGehirn.info
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Zellkultur – die kleinste lebende Einheit in der Petrischale	Die Zelle ist die kleinste lebende Einheit aller Organismen. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Forschung und bietet viele Möglichkeiten. Möchten Sie oder möchten Du wissen, wie wir Zellen in der Forschung nutzen? Hier können Gäste selbst die Aufgaben in der Zellkultur ausprobieren und anschauen, wie ein Experiment durchgeführt wird. Ab 12 Jahre.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Wissenschaft auf Rädern	Steigen Sie in ein Velotaxi und lassen Sie sich von Campus-Mitarbeiter*innen den Campus Buch zeigen. Sie können Fragen zur Wissenschaft oder zur Geschichte des Campus stellen oder einfach still die Fahrt genießen. Völlig kostenlos und mit Sportsfreundinnen und Sportsfreunden aus den Campuseinrichtungen als Chauffeure. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	MDC-Laborolympiade	Pipettieren, messen, Informationen finden – bei unserer Labor-Olympiade können Kinder und Erwachsene ausprobieren, wie gut sie sich für den Laboralltag eignen würden. Ein Labor-Selfie ist inklusive. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Unsichtbar – sichtbar – durchschaut: Mikroskopieren für alle	Praktisches Arbeiten am Mikroskop: Wir laden die Besucher*innen ein, Schnittpräparate von Organen zu färben und unter dem Mikroskop zu betrachten. Mitgebrachte Objekte wie Blütenblätter, Insekten oder Haare können Sie ebenfalls mikroskopieren.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Unsichtbar – sichtbar – durchschaut: Mikroskope aus Berlin und Brandenburg	Die Zelltheorie wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Berlin entwickelt. Sie besagt, dass alle Gewebe bei Pflanzen und Tieren aus Zellen bestehen – eine Erkenntnis, die nur mithilfe von Mikroskopen möglich war. Es entwickelte sich bald eine neue Industrie in Berlin: die Herstellung von Mikroskopen. In unserer Ausstellung lernen Sie die Anfänge dieser Branche kennen, außerdem bekommen Sie einen Einblick, welche Rolle die Mikroskopie heute am MDC spielt. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Begehbare Gehirn-Modell	Spazieren Sie durch das menschliche Gehirn! Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigen und erklären Ihnen den Weg. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Café Scientifique	Man nehme Themen aus der Wissenschaft, die diskutiert werden wollen – wie z. B. Krebstherapien oder Gentechnik. Man versüße das Ganze mit etwas Kaffee. Man nehme Platz und lasse sich alles von engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern servieren. Et voilà – so simpel wie genial ist das Rezept für Café Scientifique. Lassen Sie es sich schmecken! Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Geschichten aus dem Homeoffice	Wir haben unsere Hoffnungen auf die Wissenschaft gesetzt, um die Pandemie zu überwinden. Aber wie hat die Wissenschaft während der Pandemie tatsächlich funktioniert? MDC-Forscher*innen erzählen persönliche Geschichten aus den dunklen Zeiten, als Videokonferenzen zum wichtigsten wissenschaftlichen Instrument wurden. Musikalisch begleitet durch Nate Bernardini.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Kunst trifft Wissenschaft – die Erforschung des Lebens	Wissenschaft ist nüchtern und Kunst emotional – stimmt das? In Ausstellungen, Workshops und Diskussionen zeigen Kunstschaffende MDC-Wissenschaftler*innen, wie viel Kunst in der Forschung und wie viel Wissenschaft in der Kunst stecken kann. Halten Sie Ausschau nach ART-SCIENCE in unserem Programm. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Best Scientific Images Contest: Ästhetik der Forschung	Forscher*innen des MDC und des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Bilder. Bestimmen Sie das Siegerbild! Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	White Tub – Schwimmlabyrinth	Ob Raum, Käfige, Körper oder die Zellen der Versuchstiere: Im sterilen Gen-Labor wird alles streng kontrolliert. Der Künstler Boris Hars-Tschachotin vollzieht ein echtes Verhaltensexperiment an Mäusen nach, mit dem die Alzheimersche Krankheit erforscht wird.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Lichtgestalten und Schattenwesen	Maximilian Hornisch Serie "Lichtgestalten und Schattenwesen" ist eine Sammlung authentischer Naturfotografien, die ich an verschiedenen Orten in Europa aufgenommen habe. Die Bilder sind - obwohl sie verschiedene Tiere in verschiedenen Habitaten zeigen - durch eine kohärente Bildsprache verknüpft, die sich zur Silhouette als Stilmittel bekennt, und dadurch eine verträumte Perspektive auf Natur eröffnet. Ort: H87 Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Wühlen in den RNA-Datenbergen	Hauptfokus unserer Forschung ist die RNA und wie die Aktivierung von Genen in unseren Zellen gesteuert wird. In den letzten Jahren war unsere Expertise wichtig um die Effekte des Corona-Virus auf menschlichen Zellen zu verstehen. In 2021 fingen wir an das Berliner Abwasser zu analysieren und konnten dadurch nicht nur die Verbreitung neuer Corona-Virus-Varianten verfolgen, sondern auch eine ganze Reihe von noch unerforschten Viren-Spezies entdecken. Wir zeigen Ihnen unsere Methoden und was wir bis jetzt gelernt haben. Anmeldung: Zentraler Infopunkt
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Von einer Hautzelle zu personalisierter Medizin und Biodiversität	Aus pluripotenten Stammzellen können die meisten Zellen eines Organismus hergestellt werden. Wir zeigen Ihnen wie diese Technik funktioniert und wie wir sie einsetzen um das molekulare Innenleben des Menschen besser zu verstehen, personalisierte Therapieansätze zu entwickeln und sogar bedrohte Tierarten zu retten. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Was ist dein Lieblingsort, Protein? Mit Massenspektrometrie Proteinkarten von Zellen erstellen.	Wir wissen jetzt ungefähr, welche Proteine eine Zelle potenziell beherbergt. Doch bevor wir wirklich verstehen, wie eine Zelle funktioniert, müssen wir herausfinden, wie diese Proteine zueinander in Beziehung stehen - in Zeit, Raum und Anzahl. Modernste Hochdurchsatz-Proteomik-Ansätze ermöglichen uns genau das. Lassen Sie sich von uns die neuesten Technologien und Konzepte in der Proteinforschung zeigen. Ab 12 Jahre. Anmeldung: zentraler Infopunkt MDC.C. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Hier ist Wissenschaft zu Hause	Exzellente Wissenschaft braucht exzellente Infrastruktur. Die Themen und Methoden der Forschung ändern sich mit der Zeit und so auch deren Ansprüche an Räumlichkeiten. Auf dem Campus Buch kann man die Entwicklung gut sehen. Kommen Sie mit auf eine Tour der Architektur der Wissenschaft und machen Sie eine Zeitreise mit. Kunst am Bau namenhafter Künstler*innen ist inklusive. Start vor dem MDC.C, Anmeldung nicht erforderlich

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	CRISPR/Cas9 Technologie - ein Meilenstein in der Gen-Forschung und Gen-Therapie	Die neue Gentechnik CRISPR/Cas9 hat das Potential Medizin, Landwirtschaft und mehr zu revolutionieren. Wie viel von ihrem Potential nutzen wir schon? Was kann CRISPR/Cas9 und wie funktioniert das? Welche Zukunft der Medizin ermöglicht das Werkzeug? Andreas Zach, AG Klaus Rajewsky
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Was ist "Gute Wissenschaft"?	Bei Themen wie Corona-Pandemie und Klimawandel rückt die Wissenschaft stark in den Vordergrund. „Folgt der Wissenschaft“, sagen die einen. Andere ziehen wissenschaftliche Erkenntnisse grundsätzlich in Zweifel. Gibt es „die Wissenschaft“ eigentlich? Wird Wissenschaft nicht auch von Menschen gemacht, die unter Umständen von Interessen geleitet werden? Gibt es auch schlechte oder sogar betrügerische Wissenschaft? Fragen dieser Art beschäftigen natürlich auch die Wissenschaftler*innen selbst. Sie haben sich dazu auf Regeln für „Gute Wissenschaftliche Praxis“ verständigt. Prof. Udo Heinemann
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Stammzellen retten (Nashorn-) Leben	Es gibt auf der Welt nur noch drei Individuen des nördlichen Breitmaulnashorns, alle drei Tiere sind auf natürlichem Weg nicht mehr fortpflanzungsfähig. Mit einer neuen Methode zur Gewinnung von Eizellen wollen Reproduktionsexperten die Art retten. Dr. Sebastian Diecke erklärt wie Stammzellforschung zur Rettung bedrohter Tierarten beitragen kann.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Führung durch die ART-SCIENCE Ausstellung	Wissenschaftler*innen führen Sie durch die ART-SCIENCE Ausstellung und erklären die wissenschaftlichen und anderen Hintergründe die in ihren Werken verarbeitet sind. Anmeldung: zentraler Infopunkt MDC.C Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Einzigartige Domänen	Neurowissenschaftlerin Lisa Maria Martin präsentiert abstrakte Fotografien, die das Konzept der intrazellulären Nanodomänen für die Signalübertragung veranschaulichen. Ort: H87 Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Cyanotypie-Druckworkshop	Die Cyanotypie ist eine der ältesten Formen der Druckgrafik. Dieses fotografische Druckverfahren wurde vor mehr als 150 Jahren von Biologen erfunden, um botanische Entdeckungen mit wissenschaftlicher Genauigkeit zu dokumentieren. Versuchen Sie sich selbst an einem Verfahren, das Kunst, Natur und Wissenschaft miteinander verbindet. Sie werden Ihre eigenen Abzüge mit einer schönen und unverwechselbaren preußisch-blauen Farbe mit nach Hause nehmen. Anmeldung: zentraler Infopunkt MDC.C. Ab 12 Jahre.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Doppelspalt-Experiment	Das Doppelspalt-Experiment wurde von der abstrakten Künstlerin und Neurobiologin Bilge Ugursu entwickelt. Sie erhalten einen Einblick in ihr Projekt, bei dem sie ihre klassischen Gemälde mit digitaler Kunst kombiniert, um eine reibungslose Synthese ohne Regeln und Konzeptualisierungen zu schaffen. Ihre Forschung konzentriert sich auf die Psychoneuroimmunologie, und man kann viele subtile psychologische Metaphern in ihren Kunstwerken entdecken, wenn man nur genau genug hinschaut. Ort: HvH Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Eine geführte Reise durch das DOPPELSPALT EXPERIMENT	Bilge Ugursu präsentiert ihre Forschung zu molekularen Details des Immunsystems des Gehirns und ihre künstlerische Interpretation der Mechanismen der menschlichen Wahrnehmung. Sie lädt Sie auf eine geführte Reise ein, um mit ihr die verschiedenen Zoomeinstellungen zu erkunden, die Wissenschaft und Kunst für die Betrachtung und Erkundung der Welt bieten. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	mRNA-Impfungen - ein Durchbruch in der Impfstoff-Entwicklung	Wie funktionieren klassische Impfstoffe und wodurch unterscheiden sich neue mRNA-basierte Impfungen? Was sind die Gemeinsamkeiten beider Impfstoff-Strategien und wie reagiert unser Immunsystem? Andreas Zach, AG Klaus Rajewsky

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Laborführungen am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin	MDC-Wissenschaftler*innen laden Sie in ihre Forschungslabore ein. Sie stellen aktuelle biomedizinische Forschung vor – Themen und Methoden – und erklären Ihnen was wir bis jetzt über das „System Mensch“ gelernt haben. Einblicke in die Zukunft der Medizin sind garantiert. Die Teilnehmendenzahl ist bei allen MDC-Führungen begrenzt. Anmeldung am zentralen Infopunkt ist erforderlich. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Mini-Gehirne aus der Petrischale und Big Data: Grundlagenforschung treibt die Zukunft der Medizin	Die Organotide sind 3D-Kulturen aus Stammzellen, die die zelluläre Komplexität und Funktionalität menschlicher Organe in vitro abbilden. Wir nutzen die modernsten Technologien wie die RNA-Sequenzierung in einzelnen Zellen, das Editieren des Erbmateriale und die Bioinformatik um ihre molekularen Geheimnisse, die uns Entscheidendes über den Menschen lehren, aufzudecken. Anmeldung: Infopunkt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Single-cell Ansätze für personalisierte Medizin	Eine Führung durch die Labore der Single-cell Focus Area: Wie können uns Einzelzell Technologien dabei helfen, molekulare Veränderungen, die zu Krankheiten führen, besser zu verstehen?
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Vom Blutstropfen zur personalisierten Medizin	Vom Blut zur Diagnose – tauchen Sie ein in die Welt der kleinsten Moleküle unseres Körpers. Mit modernster Technik der Massenspektrometrie erforschen wir das humane Metabolom. Wir messen die Moleküle, die der Körper aus unserer Nahrung herstellt und wie er sie verwertet. Anmeldung: Infopunkt im EG
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	MDC-Laborolympiade	Pipettieren, messen, Informationen finden – bei unserer Labor-Olympiade können Kinder und Erwachsene ausprobieren, wie gut sie sich für den Laboralltag eignen würden. Ein Labor-Selfie ist inklusive. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Alles, was Sie über das Coronavirus wissen wollten	Der Corona-Forscher Dr. Emanuel Wyler beantwortet alle Ihre Fragen zum Coronavirus und zur COVID-Krankheit. Bestimmt weiß er etwas, was Sie nicht wissen. Ort: 2. Stock, Lounge-Bereich.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Kunst für den Weltraum: die Moon Gallery	Die Moon Gallery ist ein internationales Gemeinschaftskunstwerk, das als erste Galerie außerhalb des Planeten Geschichte schreibt. Während Sie dies lesen, fliegt sie an Bord der Internationalen Raumstation mit 28.000 Stundenkilometern um die Erde! Im kompakten Format eines 8 x 8 x 1 cm großen Gitters ist die Galerie mit 64 Miniaturkunstwerken gefüllt, die eine Brücke zwischen Weltraum, Kunst, Wissenschaft und Leben schlagen und das wiedergeben, was die Künstler für die größte Idee der zukünftigen interplanetaren Gesellschaft halten. Ort: SR, 1.OG
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Kunst trifft Wissenschaft: die Erforschung des Lebens	Wissenschaft ist nüchtern und Kunst emotional – Stimmt das? In Ausstellungen, Workshops und Diskussionen zeigen Kunst-schaffende MDC-Wissenschaftler*innen, wieviel Kunst in der Forschung und wieviel Wissenschaft in der Kunst stecken kann. Halten Sie Ausschau nach ART-SCIENCE in unserem Programm. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	ENCODED	Wie lässt sich eine wissenschaftliche Perspektive mit Kunst kombinieren, um neue Wege der Verknüpfung zu ermöglichen? In ENCODED zeigt uns die Künstlerin und Mathematikerin Dr. Helena Kauppila einen Einblick in ihre Welt der Farben und Systeme. Die Werke sind eine Einladung zum Staunen: alles organische Leben auf der Erde beruht auf einem einzigen Code mit vier Buchstaben, dem genetischen Code. Ein ästhetisches Verständnis.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Best Scientific Images Contest: Ästhetik der Forschung	Forscherinnen und Forscher des MDC und des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Bilder. Bestimmen Sie das Siegerbild! Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Mathematik , Genetik und Kunst: Führung zu ENCODED	Mathematikerin und Künstlerin Dr. Helena Kauppila stellt das Konzept hinter ENCODED vor. Anmeldung: Zentraler Infopunkt

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Das Leben verstehen: Wie viel Kunst braucht die Wissenschaft?	Wissenschaftler*innen und Künstler*innen diskutieren die Beziehung zwischen Kunst und Wissenschaft. Oft als diametral entgegengesetzte Sichtweisen auf die Welt dargestellt, sind sie doch häufig in einer Person vereint zu finden. Wie emotional ist die Wissenschaft und wie nüchtern die Kunst? Diskutieren Sie mit uns! Mit Anton Henssen, Helena Kauppila, Katja Naie und Luiza Bengtsson. In Kooperation mit der Schering Stiftung. Ort: Terrasse, 3. OG
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Bits to Beats: der Soundtrack der biomedizinischen Forschung	Ob Proteinstrukturdaten, das tägliche Pendeln oder der Alltag im Forschungslabor - MDC-Wissenschaftler*innen präsentieren Audiokunst, die auf ihrer Forschung basiert oder von ihr inspiriert ist. Live-Auftritte elektronischer Musik von Isabella Douzoglou Munoz, Carlo Barbini und Ernesto Acevedo Ochoa. Ort: Terrasse 3. Stock
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Protein Synth	Die Bioinformatikerin und Musikerin Isabella Douzoglou Munoz stützt ihre Audiokunst auf die Proteinstrukturdaten. Protein Synth ist das Ergebnis des Auslesens von Dateien der Protein Data Bank, die durch Vorkenntnisse über Aminosäuren, Atomkoordinaten und Torsionswinkel verarbeitet und durch ein Skript geparkt wurden, das sie in MIDI umwandelt. Dieses Projekt wurde ursprünglich bei ESA/ESTEC für den Moon Gallery Workshop durchgeführt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Forscherleben	Der Molekularbiologe und DJ Ernesto Acevedo Ochoa verarbeitet den Alltag der Forschungsarbeit in seiner Musik. Ort: Terrasse 3. Stock
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Die unvorhersehbaren Zufälle der Lebenswissenschaften	Der Biologe und Musiker Carlo Barbini fängt die unvorhersehbaren Zufälle der Lebenswissenschaften - unerwartete Ergebnisse, überraschende Begegnungen - in seiner experimentellen Musik mit Pedaleffekten, Gitarre und Gesang ein. Ort: Terrasse 3. Stock
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Man glaubt, was man sieht - und Mikroskopieren heißt Wissen	Tanzende Würmer, im Dunkeln leuchtende Gehirne und ein Fisch-Herzschlag zum Anschauen – das sind nur einige Highlights unserer Mikroskopier- Straße. Außerdem können Sie mit einer VR-Brille einen Spaziergang durch verschiedene Organe machen oder eigene Objekte zum Mikroskopieren mitbringen.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Brain organoids (aka mini-brains) as a novel tool to model development and disorders of the brain ^{1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,25,26,27,28,29,30,31,32,33,34,35,36,37,38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48,49,50,51,52,53,54,55,56,57,58,59,60,61,62,63,64,65,66,67,68,69,70,71,72,73,74,75,76,77,78,79,80,81,82,83,84,85,86,87,88,89,90,91,92,93,94,95,96,97,98,99,100}	Organoids are stem cell-derived 3D culture systems that mimic the cellular complexity and functionality of human organs. They provide new opportunities for studying the development of healthy and diseased organs. Dr. Agnieszka Rybak-Wolf explains how organoids are derived and whether they truly are „mini-brains in a petri dish“. Location: seminar room on the ground floor.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Viren-Schatzsuche im Berliner-Abwasser	Das Abwasser-Monitoring zur andauernden Überwachung des Coronavirus SARS-CoV-2 wird gerade in mehreren deutschen Städten etabliert. Die Untersuchung des Abwassers ermöglicht es, die Ausbreitung des Virus und das Entstehen von neuen Varianten auch ohne Tests einzelner Menschen zu verfolgen. Auch für die Grundlagenforschung hat sich das Abwasser als ein Ort voll versteckter Schätze erwiesen. Dr. Emanuel Wyler erzählt, was er dort gefunden hat.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Die Formen der Natur	Im Laufe der Jahrhunderte war die Kunst ein wichtiges Medium zur Veranschaulichung der Wissenschaft und eines der ersten Instrumente der Menschen, um die verschiedenen Formen der Natur zu verstehen. Neben den reinen geometrischen Figuren lässt Anna Monaco sich gerne von den verschiedenen Formen der Tiere und Pflanzen inspirieren - als Zusammenfluss von Kunst und Vernunft. Sie zeigt einige Drucke von Organismen, die sie inspiriert haben, und erzählt lustige wissenschaftliche Fakten über sie. Ort: H87 Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Wissenschaftler und Pianist: Nikolaus Rajewsky interpretiert Beethovens As-Dur-Sonate op. 110	Physiker, Systembiologe und Pianist Prof. Nikolaus Rajewsky spielt Beethoven Sonata Op 110 in As-Dur. Beethoven war schon taub als er diese Sonata komponierte. Trotz der persönlichen medizinischen Tragödie für Beethoven, schuf er ein Stück, welches Menschen weiterhin inspiriert. Ein Beitrag zu unserem ART-SCIENCE Programm. Ort: SR im EG.

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Beethoven sequenzieren und spielen	Beethoven litt in seinem Leben unter vielen Krankheiten und war gezwungen, einen großen Teil seiner Musik in teil- oder vollständiger Taubheit zu komponieren. Was könnten wir über Beethoven und seine Krankheiten lernen, wenn wir sein Genom sequenzieren und mit modernsten Methoden analysieren? Darüber spricht Prof. Nikolaus Rajewsky. Das Beethovensche Genom wird zurzeit durch Analyse von aufbewahrten Haarlocken tatsächlich sequenziert. Nikolaus Rajewsky spielt anschließend eine der letzten Beethoven-Sonaten – die Klaviersonate op. 110 in As-Dur, die Beethoven taub komponierte. Ort: Seminarraum im EG
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Kinderprogramm	Einige der Attraktionen: Bastle ein Organ-Memory, baue Moleküle aus Süßigkeiten und fertige deinen eigenen Kühlschrankschrankmagneten. Kinderevents Berlin
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Holt Euch das Forscherdiplom!	Experimentiert, staunt und lernt für Euer Forscherdiplom. Sammelt Stempel und bekommt euer Forscherdiplom
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Der molekulare Mechanismus hinter der Motoneuron-Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)	Motoneuronen sind Nervenzellen, die unsere Muskeln steuern und bis zu einem Meter lang werden. Wir erforschen, wie RNA-Moleküle in ihnen verteilt und transportiert werden. Insbesondere interessiert uns ALS, eine Erkrankung, bei der Motoneurone absterben und der RNA-Metabolismus gestört ist. Um zu entschlüsseln, welche molekularen Prozesse dahinterstecken, erzeugen wir in Zellkultur humane Motoneurone aus induzierten Stammzellen und nutzen diese für Experimente. Erhalten Sie einen Einblick in diesen molekularen Krimi und unsere experimentellen Methoden. Anmeldung: Zentraler Infopunkt im EG
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Viren im Abwasser, Beethovens Genom, Mini-Gehirne aus der Petrischale und vieles mehr.	MDC-Wissenschaftler*innen präsentieren aktuelle Forschung. Mit Dr. Emanuel Wyler, Prof. Nikolaus Rajewsky, Dr. Agnieszka Rybak-Wolf und Dr. Inga Lödige.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Glänzende Spaghetti im Gehirn	In unserem Gehirn gibt es Proteine, die keine bestimmte Form haben, ähnlich wie zerkochte Spaghetti. Im Gegensatz zu den Spaghetti, die wir gerne essen, können Spaghetti-ähnliche Proteine für das Gehirn schädlich sein, vor allem, wenn das Gehirn altert. Dies führt zu neurodegenerativen Krankheiten wie Alzheimer und Parkinson. Warum ist das so? Bei vielen dieser Krankheiten verheddern sich die Spaghetti. In unserem Labor beleuchten wir mit Hilfe von Lasern diese Spaghetti um herauszufinden, warum sie sich verheddern und zwar Spaghetti für Spaghetti. Anmeldung: Infopunkt im EG
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Falsch gefaltet ist giftig fürs Gehirn	Huntington, Alzheimer, Parkinson sind Krankheiten, die eines gemeinsam haben: falsch gefaltete Proteine werden im Gehirn abgelagert und vergiften dort die Nervenzellen. Wir nutzen die gemeine Essigfliege als Modell für neurodegenerative Krankheiten, um den Ursachen und Auswirkungen der fehlerhaften Proteinfaltung auf den molekularen Grund zu gehen. Ab 12 Jahre. Anmeldung: Zentraler Infopunkt MDC.C Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Femme & nature	Paul Morochos Kunstserie "Femme & Nature" verbindet die weibliche Figur mit organischen Formen oder Naturelementen. Die Einbeziehung der Natur ist für ihn wichtig, da er sich für Formen und Muster in der Natur begeistere. Paul kombiniert gerne verschiedene Medien und Techniken, digital und analog. Seine Arbeit wird von der Fotografie und von Frauenporträts mit melancholischen Gesten beeinflusst. Ort: H87 Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Kontakt	Mit mikroskopischen Techniken habe ich über die letzten Jahre verfolgt, wie Zellen des Gehirns sich entwickeln. Diese kleinen Neurone suchen einander, um stabile Kontakte zu bilden. Der Wunsch nach bedeutsamen Beziehungen ist ein fundamentaler Teil des Lebens, auch auf Zell ebene, den ich in abstrakter Aquarelle darstellen möchte. Dr. Sofia Elizarova Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Nate Bernardini - Berlin Singer-Songwriter	Nate Bernardini (USA/Berlin) spielt seit über 20 Jahren ausschließlich seine eigenen Songs – und das nicht aus schnöder Provokationslust, sondern weil er etwas zu sagen hat. Die Themen seiner energetischen Eigenkompositionen berühren das Lebensgefühl menschlicher Existenz in einer sich wandelnden westlichen Gesellschaft. Dazu bedienen sie sich verschiedenster Genres wie Folk-Rock, Blues und Spoken Word, um seiner Botschaft einen ganz eigenen Ausdruck zu verleihen. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	CHARLIE und FITZROY und die seltsamen Käfer – ein Kinderbuch über Evolution	Die Evolution findet überall um uns herum statt und ihre Spuren sind überall, wenn man weiß, wo man suchen muss. Eines Tages entdecken Charlie und ihr Hund Fitzroy im Wald einige sehr seltsame Käfer. Sie beobachten sie den ganzen Sommer über und finden heraus, wie die Evolution funktioniert, genau wie Charles Darwin es tat. Ein Kinderbuch von Russ Hodge. Ort: HvH Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Spekulative Zellen	Mit großem Aufwand sind Wissenschaftler*innen in der Lage, Organellen in Zellen virtuell zu rekonstruieren und zu visualisieren und uns mit den Kernbestandteilen zu verbinden, aus denen wir aufgebaut sind. Deborah Schmidts Kunst geht über die bestehenden Zellrekonstruktionsverfahren hinaus; sie erzeugt programmatisch spekulative Zellstrukturen. Diese künstlichen Zellen werden neben einer realen Betazellrekonstruktion gezeigt. Ort: H87 Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Nachhaltigkeit im Labor – FMP Green Initiative	Seit Herbst 2019 ist die FMP Green Initiative dabei, die Forschung am FMP nachhaltiger zu gestalten. Durch ihre Bemühungen wurde das Labor von Prof. Volker Haucke durch die Non-Profit-Organisation My Green Lab als „grünes Labor“ ausgezeichnet. Über die Grenzen des FMPs hinaus regt die junge „FMP Green Initiative“ dazu an, mit einfachen Reformen im Labor enorme Mengen an Energie und Müll zu sparen. Wollt Ihr wissen wie? Svenja Bolz fasst für Euch die ersten wichtigen Tipps zusammen.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Sweet initials	Maya Polovitskaya präsentiert eine Serie von Aquarellporträts von Wissenschaftler*innen in ihrem natürlichen Lebensraum. Während alle Werke realistische Darstellungen von Szenen aus dem Laboralltag zu sein scheinen, sind nur einige von ihnen so gemalt, wie sie sind, andere haben nie stattgefunden, einige könnten nie stattfinden. Jede Szene ist ein Genre-Experiment. Trotz der Vielfalt der Genres bleibt die Serie durch eine einheitliche Technik und Farbgebung kohärent. Ort: H87 Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Die Chemie der Malerei	Mayya Polovitskaya presents a brief history of natural and synthetic pigments used in art since the Paleolithic age until now.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Logistik des RNA-Transports in Nervenzellen	Nervenzellen kommunizieren mit Muskelzellen über Ausläufer (Axone), die über einen Meter lang werden können. Für diese Kommunikation werden auch im entferntesten Winkel der Zelle ständig RNA-Botenstoffe benötigt. Wie kann RNA über so weite Strecken transportiert werden? Wie wird sichergestellt, dass sie an den richtigen Ort geschickt wird? Was passiert, wenn die Transportlogistik gestört ist? Und wie können wir diese Prozesse systematisch untersuchen? Dr. Inga Lödige erzählt über ihre Forschung, molekulare Postleitzahlen und neurodegenerative Erkrankungen. Ort: SR, EG

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Zirkuläre DNA	Der Kinderarzt, Krebsforscher und Künstler Anton Henssen mischt DNA in seine Gemälde, um die Frage der Identität zu untersuchen. Während seine wissenschaftliche Arbeit die Isolierung und Sequenzierung reiner DNA erfordert, kehrt er in seiner Kunst den Prozess um, indem er die isolierte DNA ihre Identität verlieren und im Kunstwerk eine neue annehmen lässt. Ort: 1. OG Foyer
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Krebs durch Übergewicht - was macht Ernährung mit unseren Zellen?	Ein Vortrag zum Thema wie Krebs, Übergewicht und das Immunsystem zusammenhängen.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Landschaften	Russ Hodge arbeitet mit gemischten Medien und verwendet Acryl, Kreide, Ölpastellkreide, Wachsmalkreide usw. - zu Themen wie Landschaften, Porträts, Illustrationen und abstrakteren Werken. Seine Online-Galerie finden Sie unter www.rushodge.wordpress.com . Ort: H87 Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Live-Stream vom Kinderprogramm	Im Instagram-Live-Stream bei der Langen Nacht der Wissenschaften dabei sein: Das Gläserne Labor begrüßt große und kleine Wissenschaftsinteressierte zur diesjährigen Veranstaltung auch digital! Online, aber interaktiv, informativ und spannend. Ab 17 Uhr auf @glaeserneslabor beim Kinderprogramm mit Princess of Science mit dabei sein. Jeder kann beim Instagram Live Stream auf @glaeserneslabor dabei sein und Fragen stellen! Veranstalter: Gläsernes Labor Für wen? Jedermann & Jederfrau
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Live-Stream aus dem Gläsernen Labor	Im Instagram-Live-Stream bei der Langen Nacht der Wissenschaften dabei sein: Das Gläserne Labor begrüßt große und kleine Wissenschaftsinteressierte zur diesjährigen Veranstaltung auch digital! Online, aber interaktiv, informativ und spannend mit Einblicken hinter die Kulissen des besucherstärksten Schülerlabors Deutschlands. Ab 18:30 Uhr auf @glaeserneslabor beim Kurs Wie wird eine Erbkrankheit diagnostiziert? mit dabei sein. Jeder kann beim Instagram Live Stream auf @glaeserneslabor dabei sein und Fragen stellen! Veranstalter: Gläsernes Labor Für wen? Jedermann & Jederfrau
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft	Live-Stream aus einem Forschungslabor der FMP	Im Instagram-Live-Stream bei der LNW dabei sein: Das Gläserne Labor begrüßt große und kleine Wissenschaftsinteressierte zur diesjährigen Veranstaltung auch digital! Online, aber interaktiv, informativ und spannend. Ab 17 Uhr auf @glaeserneslabor beim Kinderprogramm mit Princess of Science mit dabei sein. Jeder kann beim Instagram Live Stream auf @glaeserneslabor dabei sein und Fragen stellen! Veranstalter: Gläsernes Labor Für wen? Jedermann & Jederfrau
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Kooperation: Was können wir von erfolgreichen Eisfischer*innen lernen?	Eisfischen erfordert nicht nur Geschick und handwerkliches Können, sondern auch die Interpretation mehrdeutiger Hinweise aus der Umwelt (bspw. die Wassertiefe) und die Zusammenarbeit mit anderen Eisfischer*innen. Erfahren Sie von Alexander Schakowski mehr darüber, was wir von erfolgreichen Eisfischer*innen über Entscheidungen in sozialen Kontexten lernen können.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	How rumors spread	In our information society, rumors and fake news can spread like wildfire. Just as in the „telephone game“, information can be distorted when passed from one person to another. How does that happen? What are the origins of this phenomenon and what implications does it have for society? Learn from Mehdi Moussaïd how scientists study rumor propagation. In addition to his scientific activities, Mehdi runs the successful blog Fouloscopie, where he describes collective behavior phenomena in human crowds.

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Gewolltes Nichtwissen: Von Dingen, die wir nicht wissen wollen	Menschen sind wissbegierig – oft entscheiden sie sich aber auch bewusst dafür, Dinge nicht wissen zu wollen. Beispielsweise lehnte Günter Grass Einsicht in seine Stasi-Akten ab und James Watson wollte nicht erfahren, ob er ein erhöhtes Risiko für Alzheimer hat. Der Wunsch, etwas nicht wissen zu wollen, ist keine Anomalie, sondern manchmal möglicherweise sogar Ausdruck von Weisheit. Direktor Ralph Hertwig diskutiert die Funktionen des sogenannten „gewollten Nichtwissens“ sowie seine ethischen und institutionellen Konsequenzen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Wie uns die Meinungen anderer beeinflussen	Wie stark lassen Sie sich von den Meinungen anderer beeinflussen? In unserem Mitmachexperiment lösen Sie Schätzaufgaben, die Sie anschließend basierend auf der Einschätzung anderer Teilnehmender ändern können. Anschließend zeigen wir Ihnen, wie sich das Verhalten der Teilnehmenden je nach Alter und Herkunft unterscheidet.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Wie gut kannst du Vorhersagen machen?	Finde versteckte Tiere oder besuche einen virtuellen Jahrmarkt mit uns. In diesem Spiel können Kinder und Erwachsene spielerisch ausprobieren, wie gut sie Vorhersagen machen können. Und wer ist besser – jung oder alt? Wir zeigen, wie Kinder bereits im jungen Alter lernen, Entscheidungen oder Vorhersagen zu treffen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Wie risikofreudig sind Sie?	Investieren Sie Ihr Geld oder lassen Sie es auf dem Bankkonto liegen? Buchen Sie den Ski- oder lieber den Wellness-Urlaub? Generell kann die Risikobereitschaft eines Menschen einen großen Einfluss auf dessen Leben haben. Psycholog*innen nutzen vor allem Methoden wie Experimente oder Fragebögen zur Selbsteinschätzung, um menschliches Risikoverhalten zu verstehen. Finden Sie selbst heraus, wie risikofreudig Sie im Vergleich zu anderen sind.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Wie können wir falsche und irreführende Informationen erkennen?	Gerade in sozialen Medien tummeln sich nicht selten Verschwörungstheorien und falsche Informationen. Doch wie schaffen wir es, falsche Informationen von Fakten zu unterscheiden? Verhaltenswissenschaftler*innen haben untersucht, wie Internetnutzer*innen ermächtigt werden können, informierte und autonome Entscheidungen zu treffen. Wir stellen Ihnen verschiedene Strategien vor, wie Sie sich vor Manipulationen schützen können.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	How to recognize false and misleading information	Social media are swarming with conspiracy theories and misinformation. But how do we manage to separate false information from facts? Behavioral scientists have studied how internet users can be empowered to make informed and autonomous decisions. Find out about different strategies that can protect you from being manipulated.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Identifying different vaccination myths	Social media platforms are rife with wild speculation and false reports about the effects of vaccines and the level of protection they offer. The demonstration looks at the different types of vaccination myths circulating on the Internet, especially via Twitter. We will present a new online tool that can be used to identify and learn more about the various myths that are often behind inaccurate claims regarding vaccines. Test the tool yourself and improve your skills at debunking information!
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Join the NFT hype – become a digital art dealer!	Trading digital art in the form of so-called Non-Fungible-Tokens (NFTs) has exploded in popularity, generating billions of dollars in trading volume. How good are you at predicting how much an NFT will sell for? How accurately can artificial intelligence (AI) predict the sale price? How well do you work in tandem with the AI? Find out and beat the market!

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Liebe im Regen – ein indisches Gefühl	Warum regnet es in Bollywood Filmen (fast) immer, wenn der Held und die Heldin sich ihrer Liebe bewusst werden? Historikerin Margrit Pernau geht dieser Frage multimedial nach: schon die alten Sanskrittexte verbanden die erotischen Gefühle mit der Ankunft des Monsuns. Der Zusammenhang zwischen Regen und Liebe findet sich in der Poesie, aber auch in der Musik, der Miniaturalerei und sogar in Architektur und Gartenbau. Damit zeigt der Vortrag zugleich, wie eine Geschichte der Gefühle über den Fokus auf geschriebene Texte hinaus Quellen aus unterschiedlichen Medien zum Sprechen bringen kann.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Kinder, Knete, Kapitalismus. Ökonomische Bildung in historischer Perspektive	Wie wurde Kindern wirtschaftliches Denken vermittelt? Ob Weltspartag oder ökonomische Planspiele – mit Spielen und Aktionen sollen Kinder und Jugendliche wirtschaftliche Grundprinzipien verinnerlichen. Historikerin Agnes Arndt zeigt aus historischer Perspektive, wer für die ökonomische Bildung von Kindern zuständig war, auf welche Weise diese erfolgte und welche Zwecke sie verfolgte. Anhand konkreter Beispiele aus der Wirtschaftsgeschichte werden Verknüpfungen zwischen so unterschiedlichen Konzepten wie jenem der Kindheit und jenem des Kapitalismus kritisch in den Blick genommen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Around the world in 80 emotions? The global life of the emotions	Is love in Central Africa different from love in India? Can we compare shame in present day Turkey to shame in ancient Sanskrit literature? How do the societies that we live in shape our most private and personal feelings? In this discussion round, we draw on our diverse research findings to show how feelings are at once personal and private, as well as cultural and historical. You'll have the opportunity to ask questions, think about, and understand the power of emotions in our global(izing) world, tying together the body, culture, history, individual, society, and global politics.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Wut, Solidarität und Mut – Gefühle und Sport	Welche Emotionen riefen sportliche Frauen in der Weimarer Republik hervor? Was fühlen eigentlich Ultra-Fußballfans? Und welche Emotionen löst Sport bei ehemaligen Bergmännern aus? Schauen Sie drei Wissenschaftler*innen des Forschungsbereichs Geschichte der Gefühle über die Schulter und erfahren Sie mehr über das noch junge Forschungsthema „Emotionsgeschichte und Sport“.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	History Slam: Gefühle – eine Frage des guten Geschmacks?	Über Gefühle lässt sich nicht streiten – oder doch? Was Gefühle sind, wie sie ausgedrückt und beurteilt werden, ist kulturell geprägt und historisch wandelbar. Manchmal ist ein emotionaler Stil „chic“, aber schon ein paar Jahre später „uncool“. Manchmal bleibt eine Gefühlshaltung über Jahrhunderte aktuell. Gefühle können als geschmackvoll, elegant, unangemessen, abgeschmackt oder empörend wahrgenommen werden. Der History Slam zeigt: Emotionen sind nicht nur persönliche Ereignisse, sondern ein Mittel der sozialen Interaktion und eine Frage des Geschmacks. Oder was meinen Sie?
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Werden wir im Schlaf schlauer? Wissenswertes aus der Schlafforschung	Während wir schlafen, verarbeitet unser Gehirn das, was wir den Tag über erlebt und neu gelernt haben. Aber was passiert eigentlich im Schlaf? Groß und Klein können ihr Wissen über Schlaf spielerisch testen, erhalten Einblicke, wie wir Schlaf bei Kindern und Erwachsenen mithilfe der Elektroenzephalografie (EEG) messen und wie wir testen, ob Schlaf uns wirklich schlauer macht. Und natürlich gibt es auch Tipps für gesunden Schlaf. Gute Nacht!
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Do we get smarter while we sleep? Interesting facts from sleep research	While we sleep, our brain processes everything we have experienced and learned during the day. But what actually happens during sleep? Young and old can test their knowledge about sleep playfully, gain insights into how we measure sleep in children and adults using electroencephalography (EEG) and experience how we test whether sleep really does make us smarter. And, of course, there are tips for healthy sleep. Good night!

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Woher wissen wir, was Babys denken?	Wie lernen Kinder über ihre Umwelt und was geht dabei in ihnen vor? Das ist gerade bei kleinen Kindern und Babys nicht so leicht zu verstehen. In unserem BabyLab gehen wir jedoch genau diesen Fragen nach und nutzen dafür eine Vielzahl von Methoden, um sie zu beantworten. Kommen Sie zu unserer Führung durch das BabyLab und erfahren Sie mehr über unsere Forschung.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Interaktives Suchspiel für Groß und Klein	Wer schaut am genauesten hin und macht so wenig Fehler wie möglich? Bei diesem Spiel geht es darum, möglichst schnell verschiedene Dinge aus diesen drei Kategorien zu finden: Lebensmittel (z. B. Früchte), nicht essbare Natur-Objekte (z. B. Steine) oder vom Menschen geschaffene Gegenstände (z. B. eine Uhr). Dieses Experiment gibt Aufschluss darüber, ob wir bestimmten Objekten, wie beispielsweise pflanzlichen Lebensmitteln, größere Aufmerksamkeit schenken als anderen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Hirnforschung: Können wir bald Gedanken lesen?	Wenn wir denken, arbeiten die Nervenzellen in unserem Gehirn miteinander und senden dabei elektrische Signale aus. Diese können mit bestimmten Methoden wie der Elektroenzephalografie (EEG) oder der Magnetresonanztomografie (fMRT) gemessen und sichtbar gemacht werden. Neurowissenschaftler*innen konnten so schon ziemlich viel darüber herausfinden, wie das Gehirn arbeitet. Aber können sie auch sehen, was wir denken? Ist Gedankenlesen Science-Fiction oder können wir bald mit unseren Gedanken zum Beispiel das Smartphone bedienen?
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Vogelgezwitscher oder Motorengeheul: Wer rät richtig?	Der Leierschwanz ist ein Vogel, der Geräusche täuschend echt imitieren kann – sei es den Gesang anderer Vögel oder sogar künstliche Geräusche, wie die von Motoren oder Alarmanlagen. In unserem Experiment lauschen Sie verschiedenen Geräuschen und müssen sich entscheiden: Vogel oder nicht? Daneben stellen wir die Soundstudien unserer Forschungsgruppe vor und zeigen, wie wir den Einfluss von Umweltreizen, wie beispielsweise Geräusche, auf Kognition und Wohlbefinden untersuchen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Essstäbchen-Challenge: Wer ist geschickter?	Stellen Sie Ihre feinmotorischen Fertigkeiten unter Beweis: Wer kann mit Essstäbchen kleine Eisenstifte in eine Stecktafel einsetzen? Wer ist schneller? Und ist die linke Hand genauso geschickt wie die rechte? Und ganz nebenbei trainieren Sie dabei Ihr Gehirn. Wir untersuchen, welchen Einfluss das tägliche Üben solcher Aufgaben auf unser Gehirn hat.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Reise auf den Mond: VR-Demonstration	Bewundern Sie die Schönheit des Weltraums! Erleben Sie eine mitfühlende Meditation auf dem Mond! Wir zeigen bei unserer Demonstration, wie Virtuelle Realität (VR) zur Therapie psychischer Erkrankungen eingesetzt werden kann. Wer möchte, kann sich selbst die VR-Brille aufsetzen und sich von atemberaubenden Weltraumbildern beeindrucken lassen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Klick: Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle behalten	Wo entscheiden Algorithmen besser als der Mensch, wo nicht? Wie groß ist die Chance wirklich, beim Online-Dating den Partner oder die Partnerin fürs Leben zu finden? Wenn Tech-Firmen unsere Aufmerksamkeit und Zeit an Werbekunden verkaufen, welche Qualität von Information können wir in der Zukunft noch erwarten? Und: Gehen wir schlafwandelnd in die Überwachung? Wir können unsere Augen schließen, als selige Konsument*innen weiterleben und einfach auf das Beste hoffen. Die Alternative ist, digital kompetente Bürger*innen zu werden. Hören Sie einen Vortrag von Risikoforscher Gerd Gigerenzer.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Bauen für die Wissenschaft – die Architekten Fehling und Gogel	Allein lesen und denken – mit anderen sprechen und arbeiten. Diesen Leitgedanken haben die Architekten Hermann Fehling und Daniel Gogel beim Bau des Institutsgebäudes verfolgt. Erfahren Sie bei einem Rundgang durchs Haus mehr über die außergewöhnliche Architektur sowie dessen Form- und Raumsprache.

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Der Institutsgarten im Klimawandel	Das Gartengelände rund um das Institut ist seit über 30 Jahren ein sogenannter Naturgarten. Was macht ihn zu einem Naturgarten? Wie natürlich und wie nachhaltig wird er gepflegt? Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf die Gestalt und die Pflege des Gartens? Spazieren Sie auf einem kleinen Rundgang durch unseren Garten und erfahren dabei von der einen oder anderen nachhaltigen Maßnahme.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Informationsschätze erkunden – eine Quiz-Führung durch das Magazin der MPIB-Bibliothek	Entdecken Sie mit uns gemeinsam verborgene Informationsschätze am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung: Das geschlossene Magazin der Institutsbibliothek beherbergt über 200.000 Bände an Literatur und spiegelt die sich wandelnden Schwerpunkte unserer Forschung wider. Werfen Sie mit uns einen Blick in die Regale; finden Sie heraus, welches unser ältestes Buch ist; lassen Sie sich erklären, wie wir im Magazin für ein mediengerechtes Raumklima sorgen ... Wer gut aufpasst, kann bei unserem Quiz auch eine Kleinigkeit gewinnen! Für Kinder ab 10 Jahren geeignet.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Exploring library treasures – a quiz tour of the MPIB library stacks	Join us and discover hidden library treasures at the Max Planck Institute for Human Development: the closed stacks of the Institute's library house more than 200,000 volumes of literature that reflect the changing focus of our research. Take a look at the shelves with us; find out which is our oldest book; listen to how we ensure a media-friendly room climate in the stacks ... And if you pay close attention, you can win a little something in our quiz! Suitable for children age 10 and up.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Bau deinen eigenen Zoo! – Ein AR/VR-Spiel	Sammle möglichst viele Eier, in denen sich verschiedene Tiere verstecken. Brüte sie aus und bevölkere deinen eigenen Zoo! Das Spiel kannst du auf unterschiedlichen Geräten spielen – entweder auf einem Tablet, mit einer Augmented-Reality- oder mit einer Virtual-Reality-Brille. So möchten wir die Potenziale solcher digitalen Anwendungen für die Lernforschung ausloten. Für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Auch Erwachsene dürfen mitspielen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Build your own zoo! – An AR/VR game	Collect as many eggs as possible, in which various animals are hiding. Hatch them and populate your own zoo! You can play the game on different devices: on a tablet, with an augmented reality headset, or with a virtual reality headset. This game helps us explore the potential of such digital applications for learning research. For children age 4 to 12. Adults are also welcome to join in the fun.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Kinderrallye	Wir schicken dich auf Entdeckungsreise durch das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung! Hol dir Stempel an fünf verschiedenen Stationen und gewinne eine kleine Belohnung.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Die digitale Revolution verstehen, vorhersagen und gestalten	Wie verändern digitale Medien und Künstliche Intelligenz die Art und Weise, wie wir denken, lernen, arbeiten, spielen, kooperieren und regieren? Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich der jüngste Forschungsbereich Mensch und Maschine am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Erfahren Sie in unserer Posterausstellung mehr über unsere interdisziplinären Projekte.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Der beste Roboter	Wie sieht der ideale Roboter aus? Hast du einen Lieblingsroboter aus einem Buch, Film oder Videospiel? Und was magst du besonders an ihm? Bei dieser Mitmachaktion kannst du deinen eigenen Papier-Roboter zusammenstellen. Aus einer Reihe von Vorschlägen kannst du Aussehen und Charaktereigenschaften auswählen. Pinne anschließend das Bild von deinem Roboter an ein Board, um ihn allen zu zeigen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Von Robotern und anderen cleveren Maschinen – Zeichne deinen eigenen Comic!	Was würde ein intelligenter Roboter sagen, wenn er ständig alles erledigen müsste, sei es Hausaufgaben machen, den Müll runterbringen oder auf die kleine Schwester aufpassen? Würde er folgsam seinen Aufgaben nachgehen oder einen cleveren Fluchtplan schmieden? Bei dieser Mitmachaktion, die auf Iyad Rahwans Blog Evil AI Cartoons basiert, kannst du deinen eigenen Comicstrip über Künstliche Intelligenz kreieren.

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Cooperation or confrontation? Game of Faces	Can you predict someone's decision by looking at a picture of their face? Game of Faces (GoF) is a game where you try to win by correctly predicting whether different people will work with you or against you. Your only clue is the picture of their face. GoF was created solely for scientific research purposes. Become part of the experiment!
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Beifahrer oder Fußgänger? Das moralische Dilemma selbstfahrender Autos	Der Einsatz selbstfahrender Autos steht bereits vor der Tür. Sie werden ohne menschliche Aufsicht Entscheidungen über Leben und Tod treffen müssen. Auch wenn möglicherweise tödliche Entscheidungen selten sind, wird die Maschine einen Moralkodex haben, um zu entscheiden, wer im Falle eines Bremsversagens zu retten ist: Beifahrer oder Fußgänger? Seit dem Start im Jahr 2015 haben wir mit dem Experiment Moral Machine weltweit über 80 Millionen ethische Entscheidungen gesammelt und die öffentliche Diskussion über selbstfahrende Autos gefördert. Wie würden Sie sich entscheiden?
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Passenger or pedestrian? The moral dilemma of self-driving cars	The widespread use of self-driving cars is already around the corner, and once machines take over the roads, they will have to make life-and-death decisions without any human intervention. Even if possibly fatal decisions are rare, the machines will have a moral code to determine whom to save in the event of a brake failure – the passenger or the pedestrian? Since its launch in 2015, the Moral Machine has crowdsourced over 80 million ethical decisions globally and has promoted public discussion about the moral values expected of self-driving cars. How would you decide?
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Brightening the dark side: What can cartoons teach us about AI ethics?	Managing Director Iyad Rahwan helps fight artificial intelligence anxiety with cartoons. Hear about his funny cartoons that stimulate the debate over the impact of information technology and AI on society. Are his cartoons of driverless cars, robot bullies, and athlete bots forewarnings or are these alarming scenarios already taking place under our noses? Iyad Rahwan also runs the blog Evil AI Cartoons, where he publishes his self-drawn cartoons about AI together with contextual discussion. An exhibition of Evil AI Cartoons also takes place throughout the event.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Evil AI Cartoons – Exhibition	Funny drawings about serious questions: What might happen when humans rely more and more on clever machines? The Evil AI Cartoons are Iyad Rahwan's artistic expression of the current and potential societal impacts of artificial intelligence. By better understanding the risks of AI, we can reduce our anxiety about the technology and embrace all the benefits it offers to humanity. English with German explanations.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	What is artificial intelligence?	For a quick introduction to artificial intelligence (AI), watch a brief explainer video showing that AI exists all around you! With German subtitles.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Funfact-Quiz: Was merkt man sich am besten?	Wo haben Elefanten ihre Finger? Welches ist die beliebteste Obstsorte der Deutschen? Was ist ein Philatelist? Hast du eine Idee? Teste dein Wissen mit unserem Funfact-Quiz. Wir untersuchen, welche Rolle die menschliche Neugier spielt, wenn es darum geht, sich Dinge besser zu merken und etwas zu lernen. Komm vorbei und mach mit!
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Spürnasen gesucht! Spiele für die Allerkleinsten	Wir haben drei spannende Lern- und Suchspiele für Kinder von 18 bis 36 Monaten entwickelt. So möchten wir herausfinden, wie Kleinkinder ihre Umgebung erkunden und Informationen um sie herum nutzen, um Lösungen für Probleme zu finden, mit denen sie möglicherweise konfrontiert sind. Eines dieser Spiele verwendet Eye-Tracking, wobei die Blickbewegungen Ihres Kindes aufgezeichnet werden.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Kniffliger Rätselspaß für 4- bis 8-Jährige!	Challenge accepted! Wir fordern dich mit Rätseln über Tiere oder Gegenstände heraus. In mehreren Runden hast du die Gelegenheit zu üben und noch besser zu werden. Nutzt du Trainingsmöglichkeiten, um mögliche Wissenslücken eigenständig zu schließen? Die Forschungsergebnisse helfen uns zu verstehen, wie Kinder ihre eigenen Fähigkeiten einschätzen lernen.

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Geistig fit bis ins hohe Alter: Was bringt kognitives Training?	Spielend geistig fit. Klingt das nicht verheißungsvoll? Die Werbung lässt uns glauben, dass wir mit bestimmten „Gehirnjogging“-Computerspielen unsere geistige Leistungsfähigkeit steigern, konzentrierter arbeiten und schneller lernen können. Sogar alterungsbedingte Vergesslichkeit ließe sich verringern und Demenzkrankheiten wie Alzheimer vorbeugen. Der Vortrag unterzieht diese Versprechungen einer kritischen Prüfung. Erfahren Sie von Altersforscher Ulman Lindenberger, was kognitives Training wirklich bringt.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Maschinenrätsel für 2,5- bis 6-Jährige!	Lerne unterschiedliche Maschinen kennen und gewinne tolle Sticker. Wir haben verschiedene Maschinen gefunden bei denen wir deine Hilfe brauchen. Kannst Du uns helfen sie zu aktivieren? Die Forschungsergebnisse geben uns Aufschluss darüber, wie Kinder ihre Fähigkeiten einschätzen und vorausschauend Lernentscheidungen treffen.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Bauen für die Wissenschaft – Die Architekten Fehling und Gogel	Allein lesen und denken – mit anderen sprechen und arbeiten. Diesen Leitgedanken haben die Architekten Hermann Fehling und Daniel Gogel beim Bau des Institutsgebäudes verfolgt. Erfahren Sie bei einem Rundgang durchs Haus mehr über die außergewöhnliche Architektur sowie dessen Form- und Raumsprache.
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Informationsschätze erkunden – eine Quiz-Führung durch das Magazin der MPIB-Bibliothek	Entdecken Sie mit uns gemeinsam verborgene Informationsschätze am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung: Das geschlossene Magazin der Institutsbibliothek beherbergt über 200.000 Bände an Literatur und spiegelt die sich wandelnden Schwerpunkte unserer Forschung wider. Werfen Sie mit uns einen Blick in die Regale; finden Sie heraus, welches unser ältestes Buch ist; lassen Sie sich erklären, wie wir im Magazin für ein mediengerechtes Raumklima sorgen... Wer gut aufpasst, kann bei unserem Quiz auch eine Kleinigkeit gewinnen!
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	Woher wissen wir, was Babys denken?	Wie lernen Kinder über ihre Umwelt und was geht dabei in ihnen vor? Das ist gerade bei kleinen Kindern und Babys nicht so leicht zu verstehen. In unserem BabyLab gehen wir jedoch genau diesen Fragen nach und nutzen dafür eine Vielzahl von Methoden, um sie zu beantworten. Kommen Sie zu unserer Führung durch das BabyLab und erfahren Sie mehr über unsere Forschung.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Biologische Forschung entdecken für kleine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	Mitmach-Aktionen für die kleinen Forscherinnen und Forscher. An unserm Stand könnt Ihr entdecken, wie die Wissenschaftler*innen am Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie arbeiten, Forschungsmethoden selber ausprobieren und Euer eigenes Faltmikroskop bauen.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Malaria - kurz erklärt!	Malaria ist eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten der Welt. Mehr als 200 Millionen Menschen erkranken und über 500.000 Menschen sterben pro Jahr an Malaria. Besonders betroffen ist der afrikanische Kontinent, wo über 95 % der Fälle stattfinden. Malaria wird durch einen Parasiten ausgelöst, der von Moskitos auf den Menschen übertragen wird. Wir erklären den Lebenszyklus des Parasiten und wie wir Malaria in unseren Laboren erforschen. An unserem Stand könnt Ihr Mücke und Parasiten unter dem Mikroskop entdecken und Euch daran versuchen, einen Mückenkäfig aus unserem Labor aufzubauen.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	The fly in the fruit bowl, the ultimate animal model in immune research	Although we humans don't have wings or like to gobble up fruit scraps, all we have to do is look a little closer, at the cellular and molecular level, and suddenly we find striking similarities between us and the fruit fly, also known as <i>Drosophila melanogaster</i> . Many of the key factors that make up our innate immune system which is our first barrier in the fight against dangerous bacteria, fungi and viruses have been preserved from the tiny fly to us humans. This fact allows us to use the fly as a model system in the lab, where we try to unlock secrets about immunity and infection.

Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Das tropische Laborleben der Stechmücken	Auf der Führung durch unser Insektarium und die Labore zeigen wir Euch, wie und warum die Forschenden an unserem Institut die stechenden Plagegeister züchten. So viel sei schon verraten: Wir wollen die Infektionskrankheit Malaria verstehen, bei welcher Parasiten durch Moskitos auf Menschen übertragen werden. Wir zeigen Euch unsere Laborforschung und beantworten gerne Eure Fragen, z.B. wie man sich vor einer Malaria-Infektion schützen kann. Während der Führung spielt das aber noch keine Rolle – die Moskitos werdet Ihr natürlich nur hinter Sicherheitsglas zu Gesicht bekommen.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Zoom-in: Führung durch die Mikroskopie-Einheit	Wir erklären alles rund um die Mikroskopie. Wie genau und wie weit ins Detail können wir mit Hilfe der Mikroskopie sehen? Wofür braucht man Mikroskope in der biologischen Forschung? Auf der Führung durch die Core-Facility Mikroskopie könnt Ihr verschiedene Mikroskope und ihre Anwendung kennenlernen – von der Fluoreszenzmikroskopie über Raster- und Transmissionselektronenmikroskopie bis hin zu Live Cell Imaging.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Was macht die Fliege im Labor? Fruchtfliegen in der Infektionsbiologie	Die meisten kennen sie nur vom Biomüll oder der Obstschale im Sommer – die Fruchtfliege <i>Drosophila melanogaster</i> . Interessanterweise haben die kleinen Fliegen aber ein Immunsystem, das bemerkenswerte Ähnlichkeiten mit dem unseren hat. Da uns die Fliege vielfältige Möglichkeiten für kreative Forschungsansätze bietet, ist sie mittlerweile zu einem unserer liebsten Haustiere im Labor geworden und hilft uns, aktuelle Fragen in der Infektionsbiologie zu beantworten.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Aquarienführung: Tuberkuloseforschung mit Zebrafischen	Zebrafische gehören zu den beliebtesten Zierfischen für das häusliche Aquarium. Ende der 1960er haben Wissenschaftler*innen die kleinen Fische mit den schwarzen Streifen für sich entdeckt. Über 80 Prozent der bislang bekannten Gene, die beim Menschen Krankheiten auslösen können, gibt es auch im Zebrafisch. Damit ist der Zebrafisch ein geeigneter Modellorganismus zur Untersuchung von Erkrankungen des Menschen. Auf der Führung erklären wir, warum wir ihn an unserem Institut als Modellorganismus nutzen und stellen seine Entwicklungsstadien vor, vom Ei bis zum ausgewachsenen Fisch.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Moskitos und Mathe? Wie wir mit theoretischer Biologie Malariaübertragung erforschen	Malaria wird von Moskitos übertragen – Forschende wissen das seit über 100 Jahren. Trotzdem wird der Einfluss von Moskitos bei den derzeitigen Bekämpfungsstrategien oft vernachlässigt. In unserer Arbeitsgruppe erstellen wir darum mathematische Modelle der Malariaübertragung. Unser Ziel? Zu verstehen, wie verschiedene Moskitos Malaria auf den Menschen übertragen und welche Rolle dabei Umweltfaktoren haben. Im Vortrag erfahrt ihr, wie wir experimentelle Versuche und mathematische Forschungsansätze kombinieren und damit helfen wollen, Malaria besser zu verstehen und zu bekämpfen.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Faszinierendes Immunsystem: Wie unsere Immunzellen fremdes Erbgut erkennen	Um Infektionen aufzuspüren, verfügen Zellen unseres Immunsystems über spezielle Rezeptoren. Manche dieser Rezeptoren können auch Erbinformationen in Form von DNA und RNA erkennen – wie zum Beispiel die virale DNA eines Grippeerregers. Da unser Körper natürlich auch eigenes Erbgut enthält, ist es sehr wichtig, dass die Rezeptoren zwischen fremdem und eigenem Erbgut unterscheiden können. Um zu verstehen, wie unsere Immunzellen diese Unterscheidung bewerkstelligen, untersucht die Forschungsgruppe von Olivia Majer die Rezeptoren mithilfe von hochauflösender Mikroskopie.
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	Science Slam: Von Menschen und Mikroben	Fünf junge Wissenschaftler*innen, zwei Institute, ein Hauspokal! Sie, das Publikum, können entscheiden, wer die begehrte Trophäe für den besten Science Slam zum Schluss in den Händen hält. Das Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie und das Deutsche Rheuma-Forschungszentrum forschen unter einem Dach. Es wird Zeit herauszufinden, aus welchem Institut die beste Show kommt. Bühne frei!

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Medizinische Genetik – neue Herausforderungen für die Bioinformatik	Die Entschlüsselung des humanen Erbguts wäre ohne computergestützte Methoden undenkbar. Anhand aktueller Projekte zeigen wir die Rolle der Bioinformatik bei der Erforschung von Erbkrankheiten und personalisierter Krebsforschung. Wir untersuchen mit mathematischen und computergestützten Methoden, welche Mechanismen die Aktivität der Gene steuern – und vor allem, wie Genveränderungen zu Krankheiten führen. Dafür analysieren und interpretieren wir zusammen mit experimentellen Biolog*innen Genomsequenzen und funktionelle Daten zu biologischen Prozessen. Ab 14 Jahren.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	RNA-Polymerasen – Übersetzer des menschlichen Erbguts	Für die Übersetzung der genetischen Informationen sind RNA-Polymerasen unerlässlich. Die Schlüsselproteine bewegen sich entlang der DNA und schreiben die enthaltene Information als RNA-Ketten ab. Damit nur die Gene abgelesen werden, deren Information für die jeweilige Zelle von Bedeutung ist, muss dieser Vorgang genau reguliert werden. Fehler in der Genregulation können zu Erkrankungen führen. Im Vortrag von Andreas Mayer erfahren Sie, wie Genregulation in gesunden und kranken Zellen erforscht wird. Das Ziel: therapeutische Ansätze für bislang unheilbare Erkrankungen zu eröffnen.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Zurück in die Zukunft – der Schlüssel zum genetischen Code	Die Grundlage für alles Leben liegt in dem genetischen Code. Die in unserer DNA gespeicherte Information trägt Baupläne für alle möglichen Strukturen und Prozesse, die ein Lebewesen bestimmen. Doch kann man diesen Code eigentlich lesen? Hat mein Haustier denselben Code wie ich? Und wie werden wir wohl in zehn Jahren darüber denken? Kommen sie mit auf eine Reise zurück in die Zukunft der Genetik. Ab 14 Jahren.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Der virtuelle Patient: der Weg zu einer echten Personalisierung von Medizin	Die Analyse von Tumor und Patient durch Sequenzierverfahren erlaubt schon heute eine gezielte Behandlung individueller Patienten. Solche Daten werden künftig dazu dienen, um Computermodelle einzelner Patienten zu konstruieren, an denen Wirkungen und Nebenwirkungen von Therapien oder Präventionsmaßnahmen gefahrlos erprobt werden können, berichtet Hans Lehrach, emeritierter Direktor des MPIMG. Er ist eine der Schlüsselfiguren der internationalen Genomforschung, ist Mitinitiator des Humangenomprojektes und war maßgeblich an der Entwicklung von Schlüsseltechnologien der -omics-Forschung beteiligt.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Plazenta und Krebs - Lehren aus der frühen Entwicklung	Wir skizzieren die jüngsten Fortschritte in der menschlichen Krebsbiologie und zeigen auf, wie die Grundlagenforschung zur frühzeitigen Entwicklung der Maus wegweisende Erkenntnisse liefert, die ein enormes Potenzial für diagnostische und therapeutische Maßnahmen bieten. Alexander Meissner ist Direktor am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik und international anerkannter Experte unter anderem im Bereich der Epigenetik.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Nützen Viren – trotz Pandemie?	Nicht erst seit der Corona-Pandemie gelten Viren als Krankmacher. Doch sie sind keineswegs nur Feinde: Viren sind in der Umwelt allgegenwärtig und leisten wesentliche Beiträge zu unserer Entwicklung und Gesundheit. Inzwischen werden sie sogar zu Heilungszwecken eingesetzt. Begleiten Sie Karin Mölling in die Welt der Viren. Sie ist international bekannte Virologin, die lange am MPI für molekulare Genetik und an der Universität Zürich geforscht und sich vor allem mit Retroviren beschäftigt hat. Für ihre Krebs- und AIDS-Forschung erhielt sie 2018 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Keine erblichen Folgen der Strahlenbelastung nach dem Unfall von Tschernobyl?	Stimmen aus der Wissenschaft haben zuletzt beruhigt: genetische Schäden, welche die Arbeiter am verunglückten Atomreaktor Tschernobyl erlitten haben, seien nicht an folgende Generationen weitergegeben worden. Aber ist die Sache tatsächlich so eindeutig? Der genetische Epidemiologe Thomas Wienker erklärt, weshalb es so schwierig ist, diese Effekte zu untersuchen und es wenig Grund zur Entwarnung gibt.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Im „Götterhimmel der Wissenschaft“: Auf den Spuren der Nobelpreisträger (Fahrradtour)	Der Rundgang folgt den Spuren der Nobelpreisträger und führt zu Meilensteinen der Wissenschaftsgeschichte, deren Folgen bis heute spürbar sind und deren Erkenntnisse die Welt teils dramatisch veränderten. Zahlreiche Nobelpreisträger lebten und arbeiteten in Dahlem, darunter Albert Einstein, Otto Hahn, der Biochemiker Otto Warburg und der Physiker Werner Heisenberg. Auch Einsteins erste Wohnung befand sich in Dahlem. Hinweis: nur mit eigenem Fahrrad! Ab 10 Jahren.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Igitt, ich bestehe aus Zellen!	Wir bestehen aus Zellen mit DNA, RNA, Proteinen, Lipiden und jede Menge weiterem Schnickschnack. Dass das wirklich stimmt, beweisen wir euch in einem kleinen Mitmachexperiment. In unserem Versuch für große, kleine und andere Leute isolieren wir zusammen ein paar eurer eigenen Zellen. Anschließend bekommt ihr ein Bild von Zelle und DNA zum Mitnehmen nach Hause. Nebenher zeigen wir euch Filme aus unserem Labor, die die Rolle der modernen Lichtmikroskopie in der genetischen Forschung zeigen. Mit Begleitung auch für kleinere Kinder geeignet.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Der Mausembryo nach der Einnistung und seine Hilfsstrukturen in Farbe	Erleben Sie die faszinierenden Etappen der Embryogenese der Maus, nachdem die Einnistung erfolgt ist und bis sich erste Organe bilden. Essentielle extraembryonale Strukturen unterstützen den Embryo, wie Plazenta und Dottersack. Embryonale und extraembryonale Zellen stammen von derselben Zelle ab, es trennen sich ihre Wege aber bereits während der frühen Entwicklung. Durch fluoreszierende Proteine können wir embryonale und extraembryonale Zellen farbig markieren. Beobachten Sie die verschiedenen Embryonalstadien in unterschiedlichen Farben mit einem Fluoreszenzmikroskop!
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Keep (it) cool	Ohne Kühlmittel ist der Laboralltag nicht vorstellbar. Für die Lagerung und den Transport von biologischen Materialien sind Trockeneis (-78°C) und flüssiger Stickstoff (-195°C) bestens geeignet. Anhand von anschaulichen Versuchen werden die physikalischen Eigenschaften der Kühlmittel und ihre Auswirkungen auf biologische Stoffe erläutert und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung erklärt. In der Veranstaltung sind die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, ihr Forschungstalent bei verschiedenen Experimenten auszuprobieren. Ab 6 Jahren.
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Kryo-Elektronenmikroskopie – auf dem Weg zu atomarer Auflösung	Die Kryo-Elektronenmikroskopie lässt uns die dreidimensionale Struktur von Proteinkomplexen mit nahezu atomarer Auflösung erforschen; anders als andere Techniken wie die Röntgenkristallographie sogar unter fast natürlichen Bedingungen. Die Strukturbiologie hat durch neuartige direkte Elektronendetektoren (DED) eine Revolution erlebt und den Pionieren dieser Technik sogar den Nobelpreis für Chemie beschert. Die Forschenden am MPI zeigen Ihnen, wie ein Kryo-Elektronenmikroskop DED-Bilder aufnimmt und erklären, wie daraus die 3D-Struktur von Proteinkomplexen bestimmt wird. Ab 10 Jahren.

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Transkriptionale Kondensate bei Gesunden und Kranken	<p>Wichtige zelluläre Prozesse wie die Gentranskription könnten über einen Mechanismus ablaufen, der wie die Bildung von Öltröpfchen in einem Öl-Wasser-Gemisch funktioniert. Durch diese "Flüssig-Flüssig-Phasentrennung" und die dabei entstehenden biomolekularen Kondensate können Zellen Faktoren zusammenziehen, die für eine bestimmte biologische Funktion benötigt werden, ohne dazu eine membrangebundene Organelle bilden zu müssen. Wir zeigen, dass gestörte Formen der Kondensate menschlichen Krankheiten zugrunde liegen könnten, darunter z.B. die erbliche Synpolydaktylie.</p> <p>Ab 12 Jahren.</p>
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Das Genom des Menschen	<p>Wir erklären Aufbau und Funktion des menschlichen Genoms und diskutieren mit Ihnen, was den Menschen einzigartig macht. Wie kann das „Buch des Lebens“ gelesen, wie Krankheitsursachen in Genen gefunden werden? Anschließend können Sie im Labor DNA aus Tomaten isolieren. Die Forschungsgruppe beschäftigt sich mit der Untersuchung von genetischen Veränderungen, die Krebs verursachen. Durch die Identifizierung spezifischer Muster, die typisch für jeweilige Formen von Krebs sind, will sie Forschende sowie Ärztinnen und Ärzte bei der Diagnose und Behandlung unterstützen. Ab 8 Jahren.</p>
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Von der Eizelle zur Blastozyste: Wie sich der Embryo entwickelt und seine Entwicklung pausiert	<p>Werfen wir einen Blick auf die ersten Tage des Lebens: Unter dem Mikroskop sehen Sie, wie sich eine Eizelle zu einem Embryo entwickelt. Erfahren Sie etwas über einen faszinierenden Vorgang: die embryonale Diapause. Diese Notunterbrechung der Embryonalentwicklung sorgt dafür, dass Neugeborene unter möglichst günstigen Bedingungen zur Welt kommen. Sie wird mehr als 130 Säugetierarten angewendet. Schauen Sie sich Embryonen in der Diapause an und lassen Sie sich erklären, wie wir Zellekommunikation erforschen, die die Entwicklung gesunder Nachkommen gewährleistet.</p>
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Die Entschlüsselung von Hirntumoren – ein Wettlauf gegen die Zeit	<p>Revolutionäre DNA-Sequenziermethoden ermöglichen einzigartige Einblicke in unser Erbgut und finden bei der schnellen Diagnostik von Krebserkrankungen immer größere Beachtung. Wir zeigen wie die DNA-Sequenzierung mittels sogenannten Nanoporen einen Beitrag für die Diagnose von Hirntumoren bereits während einer Operation liefern kann. Sie sind herzlich eingeladen den Nanopore Sequenzierer in unseren Laborräumen in Aktion zu sehen und sich einen aktuellen Einblick über den Stand der Forschung zu verschaffen.</p> <p>Ab 12 Jahren.</p>
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik	Wie das Gehirn gebaut wird: von Genen zu Proteinen	<p>Unser Labor wird Ihnen Bilder zeigen, die unmittelbar im Gehirn während seiner Entwicklung aufgenommen wurden. Sie werden erleben, wie eine Stammzelle zu einer Nervenzelle heranreift und wie die Nervenzelle Verbindungen im Gehirn bildet. Wir zeigen, wie in Stammzellen und Neuronen gebildete Proteine die Reifung der Zellen steuern.</p> <p>Ab 12 Jahren.</p>
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Auf den Spuren der Madagaskar-Engmaulfrösche	<p>Mit seiner einzigartigen Flora und Fauna ist Madagaskar ein bekannter Hotspot der Artenvielfalt. Die Madagaskar-Engmaulfrösche (Cophylinae) gehören zu einer der artenreichsten Froschgruppen der Insel, welche durch eine Vielfalt an Formen und Größen hervorsteicht. Studien der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Diversität der Gruppe bislang unterschätzt wurde und zahlreiche neue Arten bisher unentdeckt blieben. Unser Ziel ist es, diese mittels der Analyse von Unterschieden im Skelettaufbau, der optischen Erscheinung, der genetischen Ausstattung und Bioakustik wissenschaftlich zu beschreiben.</p>

Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Wie kommt das Wissen in die Welt?	Zu Themen wie Klimawandel, Artensterben, Naturzerstörung, aber auch Artneuentdeckungen und Artenschutz bedarf es aktueller wissenschaftlicher Forschungsarbeit und deren Ergebnisse. Wie kommen diese schnell, für alle recherchierbar und nachnutzbar in die Welt? Die Koordinierungsstelle wiss. Publizieren am Museum macht sich stark für das offene und freie Publizieren und stellt die Initiativen des Museums für Naturkunde vor, um die aktuelle Forschungserkenntnisse in die weite Welt tragen zu können.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	ECISA – Wissenschaft von allen für alle	Menschen in ganz Europa führen als Bürgerwissenschaftler*innen wissenschaftliche Experimente durch. Denn die beste Wissenschaft entsteht, wenn jeder mitmachen kann. Deshalb brauchen wir Sie! Besuchen Sie ECISA, um wissenschaftliche Experimente zur Luftqualität durchzuführen und mehr über unsere Projekte zu erfahren (...). Ob bei einem Spaziergang im Park oder beim Entspannen Zuhause – es gibt viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Musik der Meeresschnecken	Wie klingen eigentlich Schneckenmuster? Dieser Frage ging ein interdisziplinäres Studierendenteam der TU Berlin im Kurs lab:prepare nach. Inspiriert wurden sie zu dieser Frage vom Aufbau einer Walzenspieldose. Um verschiedenste Kegel- und Olivenschnecken zum Klingen zu bringen, gewährte das Museum für Naturkunde unter Federführung der Mediasphere For Nature ihnen Eintritt in die malakologische Sammlung, wo sie Schnecken per Photogrammetrie 3D-digitalisierten und anschließend klanglich interpretierten. Man höre und staune!
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	„Natur der Dinge. Eine partizipative Sammlung des Anthropozäns“	Apfelbäume blühen früher, Städte wachsen, Schmetterlinge verschwinden. Was ist passiert? Welche persönlichen Dinge oder Zeugnisse aus der Vergangenheit erzählen davon? Ein deutsch-französisches Projekt an den Museen für Naturkunde in Berlin und Paris startet ein offenes, digitales Sammlungsexperiment: Gesucht werden Dinge und Alltagsobjekte, die vom Wandel der Umwelt erzählen und uns helfen, die Herausforderungen der Zukunft besser zu verstehen. Besucher*innen der Langen Nacht sind dazu eingeladen, sich auch an der Suche nach passenden Objekten zu beteiligen und ihre Geschichten aufzuspüren.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Why Digitize?	Digitalisierung hat viele Facetten. Bilder sind nur ein sichtbares Ergebnis von Digitalisierungsprozessen. Ebenso gehört die konservatorische Vorbereitung und die Datenerfassung dazu, die entscheidend sind, um die Auffindbarkeit und Nachnutzbarkeit sicherzustellen. Dieser komplexe Prozess, der in der Ausstellung digitize! einsehbar ist, dient der Bereitstellung von entscheidenden Informationen für die Wissenschaft und die Gesellschaft. Wir laden Sie ein, mit unseren Digitalisierungsexpert*innen ins Gespräch zu kommen, um über die digitale Erschließung von Insektensammlungen zu diskutieren.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Was macht der Ursaurier im Röntgengerät?	Werfen Sie mit uns einen Röntgen-Blick auf Fossilien, die seit 290 Millionen Jahren in Gestein eingeschlossen sind! Das BROMACKER-Projekt lädt Sie ein, die Forschung an einer weltweit einzigartigen Fossilfundstelle in Thüringen zu erleben. Ein besonders wichtiger Forschungsbereich sind dabei die Ursaurier vom Bromacker, unter ihnen frühe Verwandte von Dinosauriern und Säugetieren wie uns. Sehen Sie selbst, wie Forschende am Museum für Naturkunde im CT-Labor Knochen durchleuchten, die dem menschlichen Auge sonst verborgen bleiben, und von ihnen 3D-Modelle erstellen.

Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Bringing aquatic fossils back to life how we reconstructed the swimming of an extinct marine reptile	How did fossils swim? Many extinct aquatic animals looked nothing like their modern equivalents. That is why it is sometimes not enough to draw parallels with living species to understand the lifestyle of a fossil. In our study, we looked at Mesosaurus, the first reptile to have returned to water, and reconstructed its undulatory swimming using 3D scanning, computational modelling, and mathematical simulations. From fossil to 3D animation, come visit our interactive exhibition to explore the science of bringing an aquatic fossil back to life.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Fantastische Tierwesen und wie sie sich entwickeln – die embryologische Sammlung des MfN	Embryonen – Entwicklungsstadien von Tieren vor ihrem Schlupf oder ihrer Geburt – sind faszinierend, rührend und erzeugen ein Gefühl der Verbindung. Das kommt nicht von ungefähr, denn in den embryologischen Entwicklungsstadien steckt unsere gemeinsame Evolutionsgeschichte. Die embryologische Sammlung ist mit über 600 Wirbeltierarten eine der größten und artenreichsten Sammlungen weltweit, die mit modernster Technologie erschlossen wird. Wir zeigen, welche spannenden Fragen man mit dieser einzigartigen wissenschaftlichen Ressource adressieren kann, in der unsere eigene Evolution verborgen liegt.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Hat Naturkunde eine Kolonialgeschichte?	Naturwissenschaftliche Museen sind untrennbar mit der Kolonialgeschichte verbunden. So auch das Museum für Naturkunde Berlin: Seit seiner Gründung 1810 erhielt es Sammlungen aus aller Welt – etwa aus Südamerika und Australien sowie später aus den vom Deutschen Reich kolonisierten Gebieten. Am Museum für Naturkunde Berlin setzen wir uns seit Jahren mit der kolonialen Provenienz der Sammlung auseinander. In der Langen Nacht der Wissenschaft präsentieren wir aktuelle Forschungen und fragen Sie, wie Naturkundemuseen ihre Verantwortung für das koloniale Erbe wahrnehmen sollten.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Pollinator Pathmaker	Welche Rolle haben bestäubende Insekten in urbanen Räumen und wie können wir diese Arten heute und in Zukunft unterstützen? Das Kunstprojekt "Pollinator Pathmaker" von Alexandra Daisy Ginsberg in Zusammenarbeit mit LAS und dem MfN möchte nicht nur diese Frage beantworten sondern aufklären, verändern und inspirieren.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Wer ist DORA? Die Erschließung der Molluskensammlung mit maßgeschneiderten Scannern	Naturhistorische Sammlungen erfahren eine regelrechte Welle der Digitalisierung innerhalb der letzten Jahre. Um diese Arbeiten in einem angemessenen Zeitrahmen durchführen zu können, müssen neue Wege erschlossen werden. Einer dieser Wege führte zu DORA, unserer neuen und maßgeschneiderten Scanstation für objektreiche Sammlungen. Diese wurde in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IFF entwickelt und auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten. Begleiten Sie uns auf eine kleine Tour hinter die Kulissen in die Molluskensammlung und erfahren Sie, wer DORA ist und was sie mit MoBBi Dig zu tun hat.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Changing with the times: how do lizards adapt to altering surroundings?	An icon of the island, the charismatic lizards <i>Podarcis pityusensis</i> live only on Ibiza and neighbouring islets in the Balearics. Ibiza has seen major changes in climate, predators and human-induced pressures over the last 30,000 years, which will undoubtedly continue into the future. By studying fossils and modern populations, we investigate how these lizards have adapted in response to rapidly changing surroundings, allowing us to disentangle drivers on shape evolution. We hope to use these findings to inform conservation planning, to protect island lizards all over the world!

Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Alten Schriften auf der Spur – die Transkriptionswerkstatt des MfN	Die Transkriptionswerkstatt mit freiwilligen Teilnehmenden aus ganz Deutschland hilft wissenschaftlichen Projekten des Museums bei der Entzifferung und Erschließung von Archivalien aus der Historischen Arbeitsstelle. Die Teilnehmenden lernen alte Schriften zu lesen und übertragen historische handschriftliche Dokumente in heutige Formate. Machen Sie sich mit den Schriften Kurrent und Sütterlin vertraut, probieren Sie das Online-Tool Transkribus aus, entdecken Sie historische Dokumente und versuchen Sie sich mit Tinte und Feder im Nachschreiben der Buchstaben alter deutscher Schriften.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Über 400 Millionen Jahre Grün: eine kurze Geschichte über die Evolution der Landpflanzen	Angefangen von ersten Besiedlungen im Ordovizium, über die Entwicklung der Gefäßpflanzen im Unterdevon und ersten Wäldern, der Radiation der Pflanzen im Karbon und Perm, großen Veränderungen im Mesozoikum und dem Aufkommen der Angiospermen bis hin zur modernen Flora der Jetztzeit. Anhand eines durch repräsentative Sammlungsstücke veranschaulichten Zeitstrahls geben wir Einblicke in die durch Fossilien belegte Evolution der Pflanzen. Dabei erzählen wir nicht nur von den fossilen Pflanzen selbst, sondern auch von ihrer täglichen Arbeit, sei es von Sammlungsarbeit, Laborarbeit oder Wissenschaft
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Das Sonnensystem unterm Mikroskop	Wie sind eigentlich das Sonnensystem und die Planeten entstanden? Wie sieht es im Inneren von Planeten aus? Gibt es auf dem Mond oder dem Mars die gleichen Gesteine, wie auf der Erde? Gehen Sie mit uns auf eine Reise durchs Sonnensystem und erfahren Sie, welche Antworten Meteoriten aus unserer Forschungssammlung auf solche Fragen geben. Außerdem bieten wir Einblicke in die Erforschung kosmischen Staubs in Form von Mikrometeoriten, die von Berliner Dächern gesammelt und gemeinsam mit Bürger:innen untersucht werden. Finden Sie womöglich selbst ein kosmisches Staubkorn unter dem Mikroskop!
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Stippvisite auf der MS Wissenschaft	Wir holen unser Exponat der MS Wissenschaft ins Museum! Unter dem Motto „Nachgefragt!“ widmet sich unser Ausstellungsstück in diesem Jahr Fragen rund um die Sammlungserschließung. Was ist ein Forschungsmuseum? Wie und für wen erschließen wir unsere Sammlung? Das Team der Mediasphere For Nature hat Erklärfilme, thematische Fotostrecken, zoom-fähige hochauflösende Scans, einige aktuell erstellte 3D-Modelle sowie einen brandneuen Trailer zum Datenportal zusammengestellt, um Einblicke in unsere Arbeitsweise der Digitalisierung und Erschließung zu gewähren.
Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung	Citizen Science Projekt - Pollinator Pathmaker	Pollinator Pathmaker ist ein lebendes Kunstwerk nicht über, sondern für Bestäuber. Es fordert uns dazu auf, die Welt aus Sicht von Bestäuberinsekten zu betrachten und bietet eine einzigartige Möglichkeit, in Form eines Gartenkunstwerks zu ihrem Schutz beizutragen. Ausgehend von dem ersten Pollinator Pathmaker-Garten bei Eden Project in Cornwall wird sich ein weltweites Netzwerk von Gartenkunstwerken entwickeln. LAS (Light Art Space) und das MfN bringen nun als erste internationale Partner einen dieser besonderen Gärten sowie ein umfangreiches Citizen Science Projekt nach Berlin.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Cyanotypie – Bilder, die sich selbst malen	Die Cyanotypie ist ein altes fotografisches Verfahren aus dem 19. Jahrhundert. Mithilfe einer lichtempfindlichen Reaktion von Eisensalzen kann man nach kurzer Anleitung selbst seine eigenen, wunderschön blauen Fotoabzüge erstellen und so die Anfänge der Fotografie mit seinen eigenen Händen nachvollziehen. Für Kinder ab 12.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Wie in der Apotheke: wir stellen Salben, Kapseln, Zäpfchen her - pharmazeutische Technologie	Wir stellen Kapseln mit verschiedenen Geschmacksrichtungen her, versehen Salben mit einem Wunscharoma und produzieren (Schokoladen-)Zäpfchen. Die durchaus köstlichen Ergebnisse kann man danach aufessen. Auch unser aromatisierter Lippenbalsam ist berühmt und wird hier selbst angerührt. Für Kinder ab 8 Jahren und alle, die gerne Schokolade essen.

OSZ Lise Meitner - School of Science	Die Monsterschabe und ich	Auf Augenhöhe mit Gromphadorhina portentosa und als Beweis ein Selfie: Wer will das nicht? Die Schaben in unserem Schul-Terrarium sind besonders freundliche Krabbeltiere, die sich gerne auch einmal streicheln lassen. Dies ist eine entspannte Art, Hemmungen abzubauen und eine andere Sichtweise auf diese Spezies zuzulassen. Beim Blick ins Terrarium kann man auch noch Erkenntnisse über das Zusammenleben gewinnen und mit etwas Glück sieht man, wie ein Tier schlüpft. – Geeignet für jedes Alter.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Was schwimmt und krabbelt da?	Tierfreunde können sich hier die freundlichen Fische der Schule anschauen und auch einen Blick in das neue Terrarium werfen. Dort krabbeln Blätter über Blätter. Das Terrarium findet ihr im Freibereich im 3. OG vor dem gelben Fenster.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Tetrahymena raucht	Das Wimpertierchen Tetrahymena reagiert sehr empfindlich auf Schadstoffe. Experimentell wird getestet, wie schädlich sich Tabakrauch auf den kleinen Einzeller auswirkt. Da drängt sich doch der Vergleich mit den Flimmerhärchen der Lunge fast auf.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Einblicke in den Fachbereich Informatik – nicht nur für Computerfreaks	Macht mit uns die Tour durch die Informatik: Im Labor für Prozessautomatisierung erfahrt Ihr etwas über verbindungsprogrammierte Steuerungen mit Digitalbausteinen und speicherprogrammierte Steuerungen: <ul style="list-style-type: none"> - SPS Ansteuerung eines chemischen Reaktormodells - SPS Ansteuerung eines Modells zum Fräsen von geprüften Werkstücken - SPS Ansteuerung Transferband Das Thema „Technische Kommunikation“ wird über die professionelle 3D-CAD-Software für Produktentwicklung und Konstruktion vorgestellt.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Einblicke in die Bioinformatik – wir lesen den genetischen Code	Hier bekommst du einen Einblick in die Bioinformatik. Wie lassen sich biologische Sequenzdaten beziehen, miteinander vergleichen, analysieren und auswerten? Das zeigen wir an Beispielen.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Neurolab – reine Nervensache	Wir lassen Muskeln zucken. Wir lassen Herzen höher schlagen und sagen dir, ob du eine Robbe bist. Das ist ein Experiment für Mutige und man darf nicht wasserscheu sein! Wir lassen gut gezielte Bälle daneben fliegen und zeigen, wie schnell sich unser Körper an Bedingungen anpasst. Mitmachexperiment. Ab 12 Jahren. Raum 420.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Unser LabVIEW-Labor ... was ist eigentlich LabVIEW?	Mit LabVIEW kann man Messdaten erfassen. Was das ist, wozu man das macht und wie das geht, zeigen wir dir hier.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Grafische Programmierung mit Java – Bilder entstehen	Mit Java können Bilder programmiert werden, die durchaus auch psychedelische Wirkung entfalten. Lass dich für das Programmieren inspirieren.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Das Klima erforschen – mit Track Your Atmosphere	In einem Vortrag erfährst du, wie GPS helfen kann, unser Klima zu verstehen. Tagtäglich nutzen wir alle das Signal von Navigationssatelliten, um schneller und besser anzukommen. Dieses Signal kann uns aber auch wichtige Informationen über die Zusammensetzung der Atmosphäre geben und dazu beitragen, Wettervorhersagen zu verbessern und den Klimawandel zu untersuchen! Wie das funktioniert, erfahrt ihr hier.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Tschernobyl auf der Spur – Gammaskopie	Vor genau 36 Jahren passierte es: das bisher schwerste Unglück mit radioaktiver Strahlung in der Geschichte der Menschheit – das Reaktorunglück im Kernkraftwerk Tschernobyl. Wie wirkt sich das Unglück bis heute aus? Dazu untersuchen wir Teeproben, die direkt nach dem Unglück geerntet wurden. Außerdem bringen wir dich auf dem aktuellen Stand, wo Radioaktivität in deiner Umgebung und in der Wirtschaft auch eine wichtige Rolle spielt.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Physik zum Staunen – Science Show	Physik ist das, was nie gelingt? Von wegen! Wir zeigen dir, was eigentlich alles um dich herum passiert ... und jederzeit gelingt. Achtung: dieses Angebot wird zweimal angeboten, bitte rechtzeitig erscheinen.

OSZ Lise Meitner - School of Science	Von Spektren und Farben	Wie groß ist ein Regenbogen, wo fängt er an, wo hört er auf? Wie entsteht ein Spektrum? Welche Farben ergeben Weiß? Alltagsphänomene werden hier hinterfragt und mit anschaulichen Experimenten selbst beantworten: Das ist Physik zum Anfassen.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Einen Lichtstrahl biegen – Laserphysik	Ein Laserstrahl ist schnurgerade – oder krumm! Wir wollen euch Einblick geben in die grundlegende Funktionsweise eines Lasers und einige Einsatzgebiete etwas genauer vorstellen. Und vielleicht findet ihr auch heraus, wie der Laserstrahl krumm sein kann ...
OSZ Lise Meitner - School of Science	Die Geheimnisse des Elektromotors	Züge brauchen zum Anfahren einen Motor und zum Anhalten sichere Bremsen. Aber wie funktioniert eigentlich so ein Elektromotor? Und warum quietscht ein ICE beim Bremsen nicht wie ein Güterzug? Die Antworten auf diese Fragen erfährst du bei uns.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Du bist stärker als du denkst	Ob man immer viel Kraft braucht, um schwere Dinge zu heben oder ob wenig Kraft mit viel Köpfchen reichen, kannst du hier auf die Probe stellen. Du kannst in mehreren Experimenten deine Muskeln spielen lassen und die Funktion von Rollen und Hebeln ergründen.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Roboter übernehmen das Kommando – Ozobots	Überrennen uns die Roboter oder machen sie am Ende doch nur das, was wir ihnen sagen? Lerne Programmieren in nicht einmal zwei Minuten und steuere unsere kleinen Hilfsroboter durch ein Labyrinth. Schaffst du es, oder bricht der Roboter aus und verschwindet in die Freiheit?
OSZ Lise Meitner - School of Science	InnoVET - unser Bildungsprojekt	Hier bekommst du Information zu unserem unserem Innovet-Projekt zur Beruflichen Bildung. Wir berichten von unseren Ideen und du hast die Gelegenheit, dreidimensionale Eindrücke über die VR Brille zu gewinnen. Das Projekt wird vom Bildungsministerium gefördert.
OSZ Lise Meitner - School of Science	So nah oder doch so fern?	Mit deinen Augen kannst du vieles aus deiner Welt sehen. Aber wie sieht es mit den noch kleineren Dingen oder fernen Welten aus? Dazu brauchst du Hilfe! Baue dein eigenes Mikroskop und Fernrohr und erkunde die Welt, die dich umgibt. Für Kinder ab 10 Jahren.
OSZ Lise Meitner - School of Science	The crazy scientists – Fotoshooting vor der Greenscreenwand	Schlüpfe in den Laborkittel, Schutzbrille auf, Handschuhe an, Pipette oder Kolben in der Hand – schon bist du selbst Wissenschaftler*in. Handy raus, Selfie gemacht und das neue Ich an Freunde posten und an #osz_lise! Dieses Angebot ist für jedes Alter geeignet.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Der absolute Beweis: Obst enthält DNA	Enthalten wirklich alle Lebewesen einen biologischen Bauplan? Hängt die Größe dieses Bauplans von der Größe des Lebewesens ab? Kann man diesen Bauplan sehen, wie kann man ihn lesen? In diesem Experiment kannst du DNA, den biologischen Bauplan, für das Auge sichtbar machen und sie mit nach Hause nehmen. Und das Verblüffende ist: Für dieses Experiment hat man die Zutaten auch zu Hause in der Küche. Für Kinder ab 12 Jahren. Sollte es sehr voll werden, kann man sich am Raum A315 in einer Liste voranmelden.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Wir sorgen für klaren Durchblick	Bei den vielen spannenden Angeboten zur Langen Nacht der Wissenschaften muss man schon ganz genau hinschauen und sollte nicht versäumen seine Brille bei uns an der Brillenputzstation reinigen zu lassen. Das Besondere daran: Wir bringen unsere Ultraschallbäder zum Einsatz und zeigen, was man außer putzen sonst noch alles damit machen kann. Ohne Altersbegrenzung.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Die Küche als Experimentierfeld – hier trifft man auch das Osmose-Ei.	Küche und Labor sind gar nicht so unterschiedlich. In unserem „Schulküchenlabor“ können kleinere und größere Kinder selbst herausfinden, ob man Flüssigkeiten stapeln kann, wie aus Rotkohl Blaukraut wird, dass Kartoffeln ohne Wut schäumen können, wie man Hühnereier schrumpfen und wachsen lassen kann.... Und das ist noch nicht alles! Einige Experimente sind für jüngere Kinder bis 12 Jahre, alle für Kinder ab 12 Jahren geeignet.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Fischstäbchen mal anders und Zellen mal ganz nah	Hier schauen wir mal, was Fische so besonders macht. Da wäre z. B. eine Schwimmblase. Wozu sie gut ist und wie sie aussieht, kannst du hier selbst entdecken. Wer sich für Zellen und Gewebe interessiert, darf auch mal einen tiefen Blick ins Mikroskop wagen. Für Kinder ab 12 Jahren, Mitmachexperiment.

OSZ Lise Meitner - School of Science	Glibbern bis der Arzt kommt.	Kleine und größere Besucher*innen können hier selbst farbigen Glibber herstellen und mit nach Hause nehmen. Auch Glitzer kann eingesetzt werden, der Kreativität ist keine Grenze gesetzt. Hier ist immer etwas los, es wird geglibbert, bis der Arzt kommt ... Mitmachexperiment ab 10 Jahren.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Kinderexperimente zum Staunen	Hier können Münzen vergoldet und Gefäße versilbert werden – was macht es dann noch, wenn ein Geldschein brennt. Nichts! Denn in unserem Chemielabor brennt er, ohne zu verbrennen. Bitte beachten, dieses Angebot gibt es zweimal: um 17:30h und 19:30h.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Schüler*innen im Labor aktiv	Schüler:innen führen möglichst selbstständig einfache Labortätigkeiten durch: Papierchromatographie, Dünnschichtchromatographie von Farbstoffen, aber auch ... Destillationsapparatur: Was ist das und wozu braucht man das... Schmelzpunktbestimmung: Wie geht das genau... Filterieren im Labor: Nicht nur Kaffee wird gefiltert... Und du kannst mitmachen!
OSZ Lise Meitner - School of Science	Feuer und Wasser – Naturwissenschaft begreifen	Hier können Kinder richtig loslegen und kleine chemische Experimente selbst durchführen. Ein großer Spaß und ein guter Einstieg in die Naturwissenschaften. Man merkt, dass Chemie Spaß machen kann.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Warum blubbert die Brausetablette? Erste Schritte in die Analytik für Kinder ab 6	Mit Kerze und Luftballon sind wir den Blubberblasen auf der Spur. Hier begreifen Kinder die Zusammensetzung von Brausetabletten und die unterschiedlichen Eigenschaften der verschiedenen Inhaltsstoffe.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Magische Chemie – die Chemie-Show zum Staunen	Chemie ist, wenn es knallt und stinkt – stimmt das? Wir verraten nichts! Jeder ist eingeladen, selber zu sehen und zu staunen. Die große Chemie-Show für alle, die es laut und bunt mögen. Bitte unbedingt pünktlich kommen!
OSZ Lise Meitner - School of Science	Projektarbeiten aus der Analytik	Hier werden Projekte vorgestellt, die in unseren analytischen Laboren von unseren Schüler:innen durchgeführt werden. Die kannst du natürlich auch selbst ausprobieren. Ab 12 Jahren.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Mitmachexperimente mit dem Schülerforschungszentrum SFZ	Wir haben eine Gruppe kleiner Ozobot-Roboter, die einfach zu bedienen sind. Hier könnt ihr selbst ausprobieren, wie das geht. Erstellt kleine Programme mit Puzzleteilen oder ein Dash- und Dot mit Labyrinth auf dem Fußboden. Wir zeigen euch einen Roboterarm, der programmiert wird und unsere Lego Mindstorm-Roboter.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Welche Blutgruppe hast du?	Bestimme deine Blutgruppe! Danach weißt du, welche Blutgruppe das Blut hat, das durch deine Adern fließt. In einem einfachen Test wird das hier in Windeseile getestet. Ein kleiner Pieks – tut gar nicht weh – und schon ist das Ergebnis da! Auch dieser Versuch wird durch unsere Auszubildenden betreut. Wenn du noch nicht 18 Jahre alt bist, müssen deine Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis erklären oder anwesend sein. Für Kinder über 12 Jahren, Mitmachexperiment. Einverständnis eines Elternteils erforderlich. ACHTUNG: Diese Veranstaltung geht nur bis 21 Uhr.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Bienen-Leben an der Lise-Meitner-Schule	Waben entdecken, Honig schleudern, Honig schlecken. Bei der Bienen-AG an der Lise Meitner Schule kannst du direkt dabei sein, wie das süße Gold aus den Waben läuft. Schüler:innen lernen alle Schritte der Imkerei und nehmen dich gerne mit zu unseren Völkern, im Garten gibt es dazu einen Schau-Bienenstock. Wer sich nicht traut, kann am Bildschirm online verfolgen, was wir in unserem verkabelten Bienenstock messen und aufzeichnen. Wir kümmern uns natürlich auch um Wildbienen und zeigen euch interessante Nisthilfen.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Bringe einem Virus das Blinzeln bei – im Microlab	Bringe ein Virus zum Blinzeln und lerne nebenbei die Grundlagen der Chipherstellung. Hier ist Fingerspitzengefühl und Geduld gefragt, aber es lohnt sich.

OSZ Lise Meitner - School of Science	Elektromagnetische Wellen - wo finde ich die?	Handystrahlung - Mikrowelle - Radar: Alles elektromagnetische Wellen!! Wir zeigen anhand von Mikrowellen die Entstehung, einige Eigenschaften und Anwendungen von elektromagnetischen Wellen. Vergleiche zu sichtbaren mechanischen Wellen helfen, die unsichtbaren elektromagnetischen Wellen zu veranschaulichen.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Leben im Verborgenen ganz groß	Wenn die normale Mikroskopie am Ende ist, gibt es noch die Elektronenmikroskopie. Hier zeigen wir dir, wie man mit diesem Mikroskop arbeitet und wie die Bilder aussehen, die man bekommt.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Seifenblasenexperimente	Seifenblasen müssen nicht immer rund sein! Gibt man Seife in das Wasser bilden sich bunte Filme zu Kugeln, Röhren und Tetraedern. Wem gelingt es die größte Seifenblase fliegen zu lassen?
OSZ Lise Meitner - School of Science	Edle Hülle - Kupferbeschichtung durch Galvanik	Hier kannst du in einem Mitmachexperiment verschiedene Dinge verkupfern. Der angelegte Strom sorgt dafür, dass die Kupferteilchen aus der Lösung zu einer metallischen Schicht werden. Das ist angewandte Chemie und Physik in Kombination und ein glänzendes Ergebnis.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Quiztime - nicht nur naturwissenschaftlich	Hier kannst du dein räumliches Vorstellungsvermögen und mathematisches Verständnis überprüfen. Oder bist du mehr an Sprachen und anderen Ländern interessiert? Teste, wie gut du dich auskennst.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Ikebana - der Weg der Blume	Erleben Sie die japanische Blumenkunst Ikebana unter anderem in Glasgeräten aus dem Labor – da verschmelzen Kunst und Naturwissenschaften. Unter Anleitung können Sie selbst ein kleines Arrangement im Stil der japanischen Blumenkunst herstellen, das Sie mit nach Hause nehmen. Kostenbeitrag für das Material ca. 5 Euro.
OSZ Lise Meitner - School of Science	3D-CAD-Software für die Programmierung und Konstruktion	Wir zeigen euch, wie wir die Software 3D-CAD in der Schule einsetzen und führen Beispiele vor.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Mikroplastik - so winzig und doch so problematisch	Unser Plastikmüll zerfällt zu Mikroplastik, unsere Kleidung verliert winzige Faseranteile und inzwischen findet man Mikroplastik nahezu überall. Im Rahmen der CTA-Ausbildung haben wir Wasserproben von Leitungs-, Grund- und Oberflächenwasser auf Mikroplastik untersucht. In allen Proben wurde Mikroplastik gefunden, das auch in unser Trinkwasser und unsere Nahrungsmittel gelangt. Hier lernst du die Analytik von Wasserproben kennen und kannst dir selbst im Mikroskop ein Bild machen, wie Mikroplastik aussieht.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS)	Im SPS-Praktikum an der Schule testen wir selbst programmierte Programme. Wie das in der Praxis aussieht, zeigen wir euch hier.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Alumni Meet and Greet	Die Lange Nacht ist für viele ehemalige Schüler:innen die Gelegenheit, mal wieder in der Schule vorbeizuschauen und ihre (alten) Lehrer:innen und Mitschüler:innen zu treffen und zu quatschen. In diesem Jahr haben wir einen Alumni Meet and Greet Bereich im Freibereich im 1. OG für euch aufgebaut, wo ihr euch austauschen und verewigen könnt.
OSZ Lise Meitner - School of Science	Die Lise-Meitner-Schule: die Schule für Naturwissenschaften	Die Lise-Meitner-Schule ist DIE Schule für Naturwissenschaften in Berlin. Wenn du wissen willst, was du alles bei uns an der Schule machen kannst - vom Abitur bis zur abgeschlossenen Berufsausbildung - kannst du dich hier von uns beraten lassen.
Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e.V. (PDI)	Quantenkaskadenlaser - zwischen Mikrowellen und Infrarot	Quantenkaskadenlaser gehören zu den spannendsten Forschungsthemen unseres Instituts. Sie sind physikalisch äußerst interessant und haben für verschiedene Anwendungen höchste Bedeutung! Solche bei uns hergestellten Laser werden z.B. in der Weltraumforschung eingesetzt. Unser Experte Dr. Lutz Schrottke stellt dieses spannende Gebiet vor. Anschließend können Sie im Labor an der Vorführung einiger Experimente hierzu teilnehmen. Sie werden erleben, dass die Durchsichtigkeit eines Materials stark von der Wellenlänge des Lichts abhängt und diskutieren, was das für mögliche Anwendungen bedeutet.

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e.V. (PDI)	Was ist das denn? Dem Material auf der Spur	Bei uns werden Proben hergestellt und untersucht, die aus einer sehr dünnen Schicht oder Nanodrähten auf einer etwa 0,5 Millimeter dicken Substratscheibe bestehen. Sie bekommen eine Originalprobe des Instituts und Ihre Aufgabe besteht darin, das Material und die mikroskopische Form zu bestimmen. Sie begeben sich auf eine spannende Reise durch Labore unseres Instituts und identifizieren mittels verschiedener Experimente Ihre Probe. Diese Vorgehensweise zeigt wie wir arbeiten und gleicht nicht zufällig der eines Detektivs in Zusammenarbeit mit dem kriminaltechnischen Labor.
Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin	Wärme ist doch unsichtbar, oder?	Wir machen Wärme sichtbar! Mit kleinen, spannenden Experimenten entdecken wir gemeinsam, wie Temperaturen mit Wärmebildkameras sichtbar gemacht werden und welche physikalischen Herausforderungen dabei zu berücksichtigen sind. Erfahrt auch, welche Bedeutung und Möglichkeiten die präzise, berührungslose Temperaturmessung für die Bereiche Klimaforschung, moderne Medizin und Satellitenmissionen hat. Bei uns könnt Ihr ein Wärmebildfoto von Euch mitnehmen und habt die Möglichkeit, unsere Labore zu besichtigen.
Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin	Berlins beste „Wasserwaage“ – Wärmemengenmessung anschaulich erklärt	Wärmemengenmessung ist in vielen Bereichen des Lebens zu finden – in klein bei der Heizung zu Hause und in sehr groß im Kraftwerk, das ganze Stadtteile mit Wärme versorgt. Aber wie kann man übertragene Wärme eigentlich erfassen? Wie sehen Wärmezähler aus und wie funktionieren sie? An unserer Mitmachstation können Sie verschiedene Messprinzipien kennenlernen und um die Wette Wärmestrom erzeugen und messen. Außerdem kann die Messanlage für Großwärmezähler, die beste „Wasser-Waage“ Berlins, besichtigt werden, welche genug Wasser bewegt, um pro Sekunde zwei Badewannen mit heißem Wasser zu füllen.
Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin	Magnetresonanztomograf (MRT)	Der Fachbereich entwickelt medizinische Messtechnik für die Magnetresonanztomografie. Hierzu zählen die Entwicklung von Verfahren und Geräten für die Magnetresonanztomografie (MRT) und Magnetresonanzspektroskopie (MRS) und deren Erprobung in der Praxis sowie Untersuchungen zur Patientensicherheit und zur messtechnischen Vergleichbarkeit. Die Arbeiten werden am 3-Tesla-Ganzkörper-Tomografen der PTB in Berlin-Charlottenburg sowie am 7-Tesla-Ganzkörper-Tomografen der Berliner Ultrahochfeld-Facility in Berlin-Buch durchgeführt.
Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin	Das Blut – Träger des Lebens	Die metrologische Aufgabe besteht in der Bestimmung der Konzentration von Blutzellen – z. B. rote oder weiße Blutkörperchen. Um die für Anwendungen in der medizinischen Diagnostik erforderliche Genauigkeit zu erreichen, kommt der Erkennung verschiedener Einflussgrößen eine besondere Bedeutung zu. In der PTB werden Forschungsarbeiten zur Validierung von Referenzmessverfahren durchgeführt, die u. a. auf immunologischen Färbemethoden beruhen. Der Vergleich von historischen Blutzellmessgeräten mit modernen Durchflusszytometern veranschaulicht die technische Entwicklung.
Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin	Schweben in der Kälte	Wir demonstrieren anhand einer supraleitenden Schwebebahn die Levitation, den Schweben-Effekt von Supraleitern in einem Magnetfeld. Aufgrund des Meißner-Ochsenfeld-Effektes schwebt der Supraleiter YBa ₂ Cu ₃ O ₇ (Yttrium-Barium-Kupferoxid) in einem Magnetfeld. Die Magnetbahn besteht aus einer Vielzahl von Permanentmagneten, wobei 3 parallel angeordnete Magnetreihen einen Kreis ergeben. Quer zur Bahn wechseln sich Nord- und Südpole im Abstand von 10 mm ab.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin	Vom Messen zum Wissen – Ausbildung in der PTB	Bei uns kommt die Zeit aus Atomuhren, werden Längen auch tief in der Nanowelt gemessen und einzelne Elektronen gezählt, um die Stromstärke zu bestimmen. Unsere Laboratorien kalibrieren Messgeräte für höchste Genauigkeitsansprüche. Damit spielt die PTB weltweit in der Champions League, wenn es um genaues Messen geht. Komm auch du in unser Team und starte deine Ausbildung bei uns! Informiere dich über die Ausbildungsberufe: Tischler/-in, Feinwerkmechaniker/-in, Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik und Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)!
Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin	PTB – wir ermesen die Zukunft und ihre Technologien	Vom Quantencomputer bis zur Magnetfeldmessung im Gehirn – die Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) betreibt messtechnische Forschung auf Weltniveau. Erst auf Basis solch präziser Messungen können neue und sichere Technologien „Made in Germany“ entstehen. Sie ermöglichen der deutschen Wirtschaft einen internationalen Spitzenplatz, wenn es um die Lösung großer Aufgaben geht – von der Energiewende über die medizinische Forschung bis zur Digitalisierung. Und sie sorgen dafür, dass sich Kunden und Patienten in Deutschland auf Messungen verlassen können.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Wie entstehen Meeresströmungen?	Wärme und Kälte sorgen für Bewegung im Wasser, das kannst du bei diesem Experiment selbst ausprobieren.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Von Kippunkten bis zur Klimaflucht: die FutureLabs des PIK stellen sich vor	Am PIK gibt es sieben abteilungsübergreifende FutureLabs, an denen zu relevanten Fragen rund ums Klima geforscht wird. Die Forscher*innen stellen ihre Arbeit mit Kartenspielen, Postern, Filmen vor ... Einfach vorbeischaun und Fragen stellen! Wer sich vorab einen Überblick verschaffen möchte, kann das hier tun: https://www.pik-potsdam.de/de/institut/futurelabs
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Das Auf und Ab von Konsum und Kapital: Gruppendynamik als abstrakte Kunst	In dieser Ausstellung von Philippe Lehmann begleiten Sie eine Familie durch die erstaunlich komplexe Welt des Sparens und Ausgebens in einer mathematisch simulierten Welt.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Höhlen – Schatzkammern der (Klima-) Wissenschaften	Höhlen sind Orte ohne Licht, beinhalten aber trotzdem eine Vielzahl von erstaunlichen Phänomenen, die Auskunft über die Erdentwicklung, die Evolutionsgeschichte und sogar das Klima vergangener Zeiten geben. Wir bringen Licht ins Dunkel und geben Einblick in die Arbeit der Höhlenforscher, zeigen verschiedene Tropfsteine und wie man daraus Klimainformationen gewinnen kann und lassen sogar einen Tropfstein wachsen; Kinder können sich als Höhlenforscher ausprobieren und ihr Wissen über Höhlen testen.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Transformation des Ernährungssystems – zwischen Wissenschaft und Politik	Unser heutiges Ernährungssystem ist global vernetzt und ernährt fast 8 Milliarden Menschen. Es trägt aber auch zum Klimawandel, zu Wasserverschmutzung, Entwaldung und Artenschwund, ungesunder Ernährung und unfairen Arbeitsbedingungen bei. Wie kann die Wissenschaft die Politik unterstützen, die richtigen Anreize für ein gesundes, umweltfreundliches und faires Ernährungssystem zu setzen?
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Klimafolgen in Deutschland	Womit müssen die einzelnen Regionen in Deutschland rechnen, wenn sich das Klima weiter erwärmt? Wo muss sich die Landwirtschaft anpassen, wo kann man öfter baden gehen? Ein Onlinetool ermöglicht einen Blick in mögliche Zukünfte, Expert*innen vor Ort stellen die neuesten Features vor.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Das Neueste aus der Wissenschaft – Vorträge	Am PIK erarbeiten Forschende der Natur- und Sozialwissenschaften interdisziplinäre Einsichten zu wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen rund ums Klima. Klimawandel im Film, Gerechtigkeit bei der Verteilung der Belastungen durch Klimafolgen und Klimaschutz, was bringt ein CO ₂ -Preis, eine App zur besten Entscheidungsfindung – in einem bunten Strauß an Themen lassen Wissenschaftler*innen des PIK an ihrer Forschung teilhaben. Die Plätze sind begrenzt, aber alle Vorträge werden live nach draußen übertragen.

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Das berühmte Michelson-Experiment	Mit einem Experiment im Keller des heute nach ihm benannten Hauses wollte Michelson beweisen, dass es einen Äther gibt – eine zu seiner Zeit weit verbreitete Annahme. Stattdessen erfand er ein Gerät zur Messung der Lichtgeschwindigkeit, für das er später den Nobelpreis erhielt – und dessen Technik heute für Blitzer auf der Autobahn verwendet wird. Am Originalschauplatz kann ein Nachbau von Michelsons legendärem Experiment bestaunt werden.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Leckere Snacks und kühle Drinks	Die Gäste bekommen köstliche Kleinigkeiten serviert, die nicht nur den Magen füllen, sondern Körper, Seele und Geist gleichermaßen nähren. Die Zutaten stammen alle aus kontrolliert biologischem Anbau und nach Verfügbarkeit aus der Region. Dazu gibt es Bier und Wein sowie Erfrischungsgetränke für einen gelungenen Sommerabend auf dem Telegrafenberg.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Lesung „Zerbrochene Formen“ – und Dr. Luzian Keller wird sie auch nicht wieder zusammen fügen.	Der neuen Telegrafenbergkrimi ist da, Lorna Johannsen & Jobst Heitzig lesen gemeinsam aus dem zweiten Teil ihrer Krimireihe; die Bösen sind nicht immer böse, die Guten sind oft mies und haben dauernd Streit, zwei sehr unterschiedliche Männer müssen gemeinsam fliehen, Morde bleiben nicht aus – so, wie sich gehört in einen Krimi. In diesem geht es wieder um eine ganze Menge, von dem, was alles dazu gehört, die gute alte Erde zu retten, die Menschen und sich selber. Für Spannung zuständig ist wieder Lorna, für wissenschaftliche Seriosität Jobst.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Warum sind die Dinos ausgestorben?	In dieser spannenden Kindervorlesung geht Klimaforscher Georg Feulner einer großen Geschichte nach – dem plötzlichen Aussterben der Dinosaurier vor 66 Millionen Jahren.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Wohin in den Urlaub? Besser gemeinsam entscheiden	Kollektive Entscheidungen sind nicht nur beim Klima wichtig, sondern auch im Alltag als Familie oder Team. Jobst Heitzig zeigt, wie man mit der App vodle fairer und effizienter entscheiden kann.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Deutschlands CO ₂ -Preis: effektiv und fair?	Was ist ein CO ₂ -Preis, wie wirkt er und wie lässt sich das fair gestalten? Antonia Schwarz erklärt es, und auch, warum er in Deutschland ansteigen muss
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Wie der Klimawandel die Zufriedenheit mindert	Der Klimawandel beeinträchtigt die Lebensgrundlage vieler Menschen. Kati Krähnert zeigt, wie die Folgen des Klimawandels auf das menschliche Wohlergehen mit Daten erfasst werden.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Klima und Film	Manchmal spielt das Klima im Kino die Hauptrolle! Stefan Rahmstorf zeigt Schnipsel und klopft sie auf ihre Glaubwürdigkeit ab.
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	Versaut uns der Klimawandel den Kaffee?	Der Klimawandel verändert die Anbaubedingungen in den Ländern, aus denen wir unseren Kaffee beziehen. Was bedeutet das für die Qualität und den Preis, aber auch die Menschen vor Ort?
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	Sofa oder Sessel? Psychotherapie Live	Psychotherapie ist nicht gleich Psychotherapie. Es gibt unterschiedliche Verfahren, von denen vier wissenschaftlich gut untersucht sind: Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologie, Systemische Therapie und Verhaltenstherapie. Doch wie unterscheiden sich die vier Verfahren? Und welches Verfahren eignet sich für wen? Erfahrene Psychotherapeut*innen und eine Schauspieler*in zeigen live, wie unterschiedlich eine Therapiesitzung je nach Verfahren ablaufen kann. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Vielfalt der Psychotherapie!
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	Virtual Reality: Hype oder Hoffnung?	Nachdem im Jahr 2012 erste Virtual Reality Projekte vorgestellt wurden, folgte ein Hype und damit einhergehend eine schnelle Entwicklung der VR-Technologie. Auch die Wissenschaft interessierte sich für die neuen technischen Möglichkeiten der VR-Brille. Dieser Beitrag bietet einen Rückblick auf die Entwicklungen der letzten Dekade, stellt VR-Implementierungen in der Psychologie vor und vermittelt Vorteile und Grenzen dieser spannenden Technologie. Erleben Sie VR-Technik für die psychologische Forschung live mit und erfahren Sie mehr über Möglichkeiten der Manipulation visueller Wahrnehmung.

Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	VERSCHWÖRUNG!	Woher kommt die große Anziehungskraft von Verschwörungstheorien? Warum sind sie so hartnäckig, selbst wenn sie klar widerlegt sind? Für wen sind Verschwörungserzählungen besonders anziehend? Wie lässt sich kritisch-distanziertes Nachdenken fördern und gleichzeitig den destruktiven Kräften von Verschwörungstheorien Vernunft entgegenzusetzen? Was tun, wenn Argumente nicht mehr ankommen oder nicht mehr zählen? Es werden Strategien zum argumentativen Umgang mit Verschwörungserzählungen vorgestellt.
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	The Shitshow - a show about shitty feelings.	Die körperliche Erfahrbarmachung von Gefühlen ist in der psychotherapeutischen Arbeit ein wichtiges Prinzip. Die Ausstellung SHITSHOW nutzt diesen Ansatz für die Verbesserung von Krankheitsverständnis und -bewältigung. Neben Informationen setzt die Ausstellung vor allem auf das unmittelbare, körperliche Erleben der Besucher*innen. Ausgewählte psychosomatische Symptome von Depressionen und Angststörungen werden mittels sogenannter Emotions-Simulatoren nachspürbar. Zusätzlich zu den Simulatoren bietet die Ausstellung Möglichkeiten des Austauschs und der Interaktion.
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	Easy Relax – Einführung in eine Entspannungstechnik	Um seine psychische Gesundheit zu stärken, kann jeder von uns aktiv etwas tun. Zum Beispiel können Entspannungstechniken helfen, Stress abzubauen und psychische Ressourcen zu stärken. Die progressive Muskelentspannung nach Jacobson ist solch eine wissenschaftlich fundierte Entspannungstechnik. Der Vorteil: Sie ist leicht zu erlernen. In dieser Einführung laden wir Sie ein, zusammen mit der Psychologin Janine Schreck die Wirkung dieser Entspannungstechnik am eigenen Körper zu erfahren.
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg? Wie finde ich eine Psychotherapie?	In diesem Beitrag wird dem Publikum ein Überblick über die aktuelle psychotherapeutische Versorgungslage in Deutschland gegeben. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, wann eine Psychotherapie erforderlich ist. Zuschauer*innen erhalten zudem Informationen und Tipps, wie die Suche nach einem Therapieplatz effektiv gestaltet werden kann. Neben nützlichen Anlaufstellen für die Therapeut*innensuche werden auch Informationen zum Ablauf einer Psychotherapie vermittelt und alternative Anlaufstellen für (Selbst-)Hilfe- und Beratungsangebote vorgestellt.
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	Out of Office: Arbeit und Erholung	Arbeit und Erholung beschreiben unseren natürlichen Tages- und Wochenrhythmus. Auf Phasen der Anspannung folgen Phasen der Entspannung. Das ist wichtig, um gesund und leistungsfähig zu bleiben. Aber was heißt Erholung? Wann und wie findet Erholung statt? Gibt es eine „richtige“ Erholung? In diesem Vortrag werden diese Fragen anhand der Erholungsphasen des Alltags thematisiert: Feierabend, Pausen und Urlaub. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen wird dem Publikum ein Einblick in eine praktische Übung gegeben, die helfen kann, kleine Entspannungsphasen in den Arbeitsalltag zu integrieren.
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	Cafeterapia	Parallel zu unseren Programmpunkten im Hörsaal finden Sie in unserer Cafeterapia Nahrung für Leib und Seele. Für den kleinen oder größeren Hunger werden Soul Bowls, Snacks und Desserts angeboten; für den Durst allerlei erfrischende Getränke. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich mit angehenden Psychotherapeut*innen zu unterhalten und sich zu den unterschiedlichen Psychotherapieverfahren zu informieren.
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH (PHB)	Persönliche Studienberatung	Wie wird man Psycholog*in? Kann man auch ohne NC Psychologie studieren? Psychologiestudium und dann – welche Berufsmöglichkeiten und Spezialisierungen gibt es? Wie wird man Psychotherapeut*in? All diese Fragen beantwortet Ihnen unser Team der Studienberatung. Außerdem können Sie andere Studierende kennenlernen und so einen Einblick in Studium und Ausbildung an der Psychologischen Hochschule Berlin bekommen. Sie können sich gerne schon im Voraus für einen Beratungstermin anmelden. Anmeldung an studienberatung@phb.de

Stiftung Planetarium Berlin	Bastelstation und Luftraketen-Weitschuss-Wettbewerb	Wir basteln und starten Luftraketen
Stiftung Planetarium Berlin	Sterne über Treptow	Der Sternenhimmel wird mit aktuellen Programmen präsentiert und erläutert. Dabei erfahren Sie, was man am Himmel entdecken kann und wir fliegen gemeinsam zu einigen Highlights des Nachthimmels, um uns diese genauer anzusehen.
Stiftung Planetarium Berlin	Beobachtung verschiedener Himmelskörper	Wir werden - je nach Sichtbarkeit - unterschiedliche astronomische Objekte beobachten. Dazu zählen Planeten, Monde, Doppelsterne, Sternhaufen und Gasnebel. Vor der Beobachtung wird die Technik des Instrumentes erklärt.
Stiftung Planetarium Berlin	Vorführung historischer astronomischer Geräte	Lernen Sie die Archenhold-Sternwarte durch die Augen unserer Expert*innen kennen und entdecken Sie die Höhepunkte der Sternwarten-Sammlung. Hinter unseren Ausstellungsobjekten stecken viele spannende Geschichten.
Stiftung Planetarium Berlin	Vorträge	Folgende Vorträge werden angeboten: Raumsonden/Entfernungen im All/Monde im Weltall/Mission Mars/Alltag auf der ISS/Dunkle Materie/Schwarze Löcher.
Technische Universität Berlin	Auf Biegen und Brechen	Warum ist ein Flugzeug so leicht? Die Frage kann mit raffinierten Geometrien und neuen Materialien aus dem Leichtbau beantwortet werden. Wir zeigen Ihnen diese besonderen Werkstoffe und wo die Strukturen im Flugzeug verbaut werden. Wie belastbar diese Strukturen und Werkstoffe sind, erleben Sie in unseren Experimenten. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.
Technische Universität Berlin	Giraffenforscher Florian Sicks und die Kinder-Uni auf Reise zu den Grazien der Savanne	Lange Wimpern, grazile Beine – Giraffen sind nicht nur wunderschöne, sondern auch unglaublich spannende Tiere. Leider sind sie in ihrem natürlichen Lebensraum bedroht. Biologe Dr. Florian Sicks hat sein Herz an die faszinierenden Tiere verloren und wird berichten, wie Giraffen sich miteinander unterhalten, weshalb sie kaum schlafen und wie Giraffe „Max“ aus dem Zoo Berlin seinen Artgenossen in Afrika helfen kann. Sicks ist seit 2010 Kurator in den Zoologischen Gärten Berlin und ist neben Giraffen auch für Eisbären, Rote Pandas und Wisente verantwortlich.
Technische Universität Berlin	Studieren ohne Abitur in Berlin	Dass man in Berlin auch ohne Abitur ein Studium aufnehmen kann, wissen viele Studienberechtigte mit einer beruflichen Vorbildung gar nicht. Grundsätzlich ist nicht nur der Übergang vom Meister zum Master möglich, sondern auch die Absolvent*innen einer Berufsausbildung haben unter bestimmten Bedingungen eine Hochschulzugangsberechtigung. Am Stand ist es möglich, sich umfassend über die Studienmöglichkeiten ohne schulische Studienberechtigung zu informieren, sowohl durch Informationsmaterialien als auch im persönlichen Gespräch.
Technische Universität Berlin	Komplexe Luftströmung in Triebwerken	Warum ist vom Triebwerk ein lauter Knall zu hören und warum flammt dabei ein Feuerstrahl auf? Wir demonstrieren mit einem Windkanalversuch die Ursachen dieses Phänomens und erklären, welche Rolle kleine Tornados dabei spielen. Wir zeigen auch, warum wir noch nicht rein elektrisch fliegen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Technische Universität Berlin	Chemie in Haushalt und Alltag	Rotkohl oder Blaukraut? Luftballons aufblasen, ohne hineinzupusten? Diese und andere Fragen beantworten wir an unserem Experimentierstand. Vorbeikommen und Mitmachen sind ausdrücklich erwünscht!
Technische Universität Berlin	Feuer ohne Streichholz	Wie kann man ohne Streichhölzer Feuer machen? Mit Chemie und Katalyse. Noch vor der Erfindung des Streichholzes haben der Chemiker Johann Wolfgang Döbereiner und der Dichter Johann Wolfgang von Goethe katalytisch Feuer gemacht. Das war die Grundlage für die erste Brennstoffzelle aus dem Jahre 1839.
Technische Universität Berlin	Wir sind Feuer und Flamme für Seifenblasen	An Feuer verbrennt man sich die Hände – aber ist es trotzdem möglich, eine Stichflamme in den Händen zu halten? Wir zeigen Ihnen in einem spektakulären Vorführexperiment, dass sich selbst Feuer physikalischen Gesetzen beugt und so kontrolliert werden kann.

Technische Universität Berlin	Ein Versuch mit Thermit – wir machen flüssiges Eisen!	Unser wichtigstes Gebrauchsmetall Eisen wird normalerweise in Hochöfen aus Eisenerzen gewonnen. Braucht man jedoch kleinere Mengen an Eisen, so kann man es auch mithilfe von Aluminium aus dem Eisenerz freisetzen. Einmal gezündet ist die Reaktionswärme so groß, dass flüssiges Eisen entsteht, das man zum Beispiel zum Verschweißen von Schienen nutzen kann. Wir führen diesen spektakulären Thermitversuch vor und erläutern Hintergründe und Bedeutung.
Technische Universität Berlin	Katalyse – was ist das?	Katalyse spielt in der modernen Welt eine große Rolle. Aber was ist das eigentlich ? Wir erklären das beim Minigolf spielen: Viele Wege führen den Ball ins Ziel. Doch welcher Weg ist der effizienteste? Probier's einfach aus. Wir spielen zusammen Katalyse-Minigolf!
Technische Universität Berlin	Von klein auf von Chemie begeistert	Junge und jung gebliebene Forscher*innen bekommen einen ersten Einblick in naturwissenschaftliche Phänomene und die Welt der Chemie. Experimentieren Sie mit dem JungChemikerInnenForum Berlin!
Technische Universität Berlin	Einfach mal blau machen ...	Eine Flüssigkeit, die ihre Farbe ändert, wenn man sie schüttelt. Kann es so etwas geben? Wir zeigen das „Blue Bottle“-Experiment und erklären, was das mit Oxidation und Reduktion zu tun hat und welche Rolle Traubenzucker und Methylenblau dabei spielen. Außerdem zeigen wir eine Flüssigkeit, die auch ganz ohne Schütteln ihre Farbe ständig wechselt.
Technische Universität Berlin	UNI_VERSUM: Ein Ort der Wissenschaftskommunikation für aktuelle Themen und Projekte der TU Berlin	Die Projekte „Pavillon und Wissenspfade“ und „Interaktiver Datentisch“ stehen für Zusammenarbeit zwischen Lehre, Forschung, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Die Projektentwicklungen sind nachhaltig, partizipativ und werden in Form von Bildern, Modellen und digitalen Informationen sicht- und begreifbar: Hier als Lehrforschungsprojekte zu Pavillon, Ausstellung, digitalen Anwendungen, Landschaftsarchitektur und Wissenspfaden. Der „Interaktive Datentisch“ mit Multitouch-Display und 3D-Modell ist ein partizipatives Werkzeug und zur Darstellung und Diskussion von stadträumlichen Szenarien gedacht.
Technische Universität Berlin	Flugsimulator SEPHIR	Flugsimulatoren werden neben der Ausbildung für Pilot*innen auch in der Forschung eingesetzt. Anhand von Beispielen stellen wir aktuelle Forschungsthemen vor, in denen unser Flugsimulator zum Einsatz kommt. Genießen Sie es, in unserem Simulator selbst zu fliegen und zu lernen, wie Sie ein modernes Verkehrsflugzeug sicher landen können. Sie können erleben, wie sich Wirbelschleppen auf das Verhalten des Flugzeuges auswirken und welche Gefahren davon ausgehen. Konstruktionsbedingt sind nur Teilnehmer*innen bis 120kg zugelassen; 6 Teilnehmer*innen pro Veranstaltung
Technische Universität Berlin	Sakkaden: die schnellsten aller menschlichen Bewegungen	Um unsere Umgebung wahrzunehmen, machen wir fortwährend schnelle Augenbewegungen, sogenannte Sakkaden. Obwohl diese die schnellsten und häufigsten aller menschlichen Bewegungen sind, nehmen wir sie kaum bewusst wahr. Das lässt sich besonders gut demonstrieren, wenn man versucht, die eigenen Sakkaden im Spiegel zu beobachten. Mithilfe von Hochgeschwindigkeitskameras und -projektoren können wir Sakkaden und deren visuelle Konsequenzen für Besucher*innen unseres Labors sichtbar machen. Vielleicht ist es sogar möglich, ein Zeitlupenvideo einer eigenen Sakkade mit nach Hause zu nehmen!
Technische Universität Berlin	Kollektives Lernverhalten von Robotern	In dieser Demonstration können die Besucher*innen erleben, wie eine Gruppe von balancierenden Robotern zusammenarbeitet, um schwierige Bewegungen zu erlernen und sich gemeinsam als Kollektiv durch den Raum zu bewegen. Die Besucher*innen können sogar die Kontrolle über einzelne Roboter übernehmen, um zu sehen, wie die anderen Roboter darauf reagieren und ihr Verhalten anpassen.

Technische Universität Berlin	Wie aus Wasserstoff und Wind Energie wird	In den Nachrichten hast du bestimmt schon einmal davon gehört, dass Autos anstelle von Benzin und Diesel auch mit Wasserstoff fahren können. Aber wie wird Wasserstoff hergestellt? Was ist Elektrolyse? Das kannst du bei unserer Experimentierstation ausprobieren und Autos mit Wasserstoff fahren lassen.
Technische Universität Berlin	Kulturen mit allen Sinnen erleben!	Wie verhält man sich in fremden Kulturen? Welche Funktion hat Produktwerbung und was ist jiddische Kultur? In der Kommunikationsforschung gewinnen kulturbezogene Fragestellungen zunehmend an Bedeutung. Wir stellen kulturvergleichende Studien vor, es gibt Präsentationen und eine Ausstellung. Auch die Schulung zu kulturverträglichem Verhalten bei der Feldforschung gehört zu unserem Angebot.
Technische Universität Berlin	Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung	Produktwerbung ist Teil unserer Kultur. In der Ausstellung erfahren Sie deren psychologischen Funktionen. Treffpunkt: Foyer vor dem Raum A 60.
Technische Universität Berlin	Testen Sie, welche Düfte und Klänge Sie erkennen!	Nehmen Sie an kulturvergleichenden Untersuchungen zur kulturellen Identität und zur Wahrnehmung teil. Testen Sie, welche Düfte Sie kennen! Lauschen Sie Klängen und bewerten Sie diese!
Technische Universität Berlin	Jiddischer Abend	Erfahren Sie mehr über die Jiddische Sprache und ihre Kultur! Hören Sie, wie Jiddisch klingt und sehen Sie, wie man es schreibt. Erleben Sie den Duft von Hawdalah und lernen Sie, was das ist.
Technische Universität Berlin	Was ist Kultur?	Wie funktioniert Kultur und wie wandelt sie sich?
Technische Universität Berlin	Exotische Köstlichkeiten und Musik	Schmecken Sie die Köstlichkeiten Westafrikas! Die studentische Band spielt ab 17 Uhr - nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Tanzen. Feel the rhythm!
Technische Universität Berlin	Reibung ist überall	Wir zeigen anhand von Modellversuchen neuartige Messverfahren für Reibung und Verschleiß. Außerdem erfahren Sie bei uns, wie man Reibung durch Oszillation aktiv beeinflussen kann. Das Fachgebiet Systemdynamik und Reibungsphysik ist deutschlandweit das einzige, das sich schwerpunktmäßig mit der Physik der Reibungsprozesse befasst.
Technische Universität Berlin	Reibung mit der Adhäsion	Die Adhäsion begegnet uns überall im Alltag, z.B. beim Kleben eines Tesafilms oder auch beim Ablösen eines Pflasters von der Haut. Die physikalischen Zusammenhänge zwischen Adhäsion und Reibung, die in diesen Vorgängen stattfinden, erforschen wir in unserem Reibungslabor.
Technische Universität Berlin	Klettersport und Tribologie	Was wäre der Klettersport ohne Reibung? Die erfolgreiche Begehung einer Kletterroute oder das Erreichen des Topgriffs beim Sportklettern wären ohne Reibung schlichtweg unmöglich. Der Übergang von der makroskopischen Haftreibung zur ungewollten Gleitreibung geschieht auf den ersten Blick unvorhersehbar. Wir zeigen es anhand von Live-Experimenten!
Technische Universität Berlin	Alles schwingt!	Wie verhindert man eine Resonanzkatastrophe? Warum dürfen Menschen nicht im Gleichschritt über eine Brücke laufen? Wir erklären, wie man unerwünschte Schwingungen in den Griff bekommt und stellen faszinierende Schwingungsprobleme vor.
Technische Universität Berlin	Mechanik erleben und staunen	Die faszinierende Welt der Mechanik für Groß und Klein: Fühlen Sie die Wirkung der Beschleunigung und der Zentrifugalkraft! Messen Sie Ihre Kraft an einem elektronischen Boxsack. Bringen Sie eine Klangschele aus Bronze zum Erklingen und erzeugen Sie Wellenmuster auf der Wasseroberfläche.
Technische Universität Berlin	Was eine Hydropulsanlage kann	Mit der Hydropulsanlage kann man Werkstoffe testen, indem man zerstörungsfrei oder zerstörend Kräfte und Deformationen erzeugt oder Vorgänge aus der Realität simuliert und beliebig oft wiederholt.
Technische Universität Berlin	Experimentieren mit mechanischen Modellen	Die Modellsammlung des Instituts für Mechanik für die Ausbildung von Student*innen steht für Sie zum Selbstexperiment bereit. Prüfen Sie Ihre Geschicklichkeit und Ihr mechanisches Verständnis!

Technische Universität Berlin	Virtual Reality – Echtzeitsimulation technischer Strukturen	Bauteile und komplette Maschinen werden mit sogenannten FEM-Programmen (Finite-Elemente-Methode) und MKS-Software (Mehrkörpersimulation) sehr erfolgreich und detailliert simuliert. Für bestimmte Anwendungen, wie zum Beispiel Prozess-Simulationen oder die Regelung des Systemverhaltens, benötigt man das Systemverhalten in von uns als Echtzeit wahrgenommenen Reaktionszeiten.
Technische Universität Berlin	Baue einen Mini-Elektromotor aus 5 Teilen	Wusstest du, dass man schon aus fünf Teilen einen Elektromotor bauen kann? In diesem Workshop erfährst du, wie ein Gleichstrommotor funktioniert. Dein selbst gebautes Exemplar darfst du mit nach Hause nehmen. Achtung: Teilnehmerzahl begrenzt!
Technische Universität Berlin	Fahrt mit einer historischen Dampfmaschine	Unser Experte für historische Technik präsentiert eine Zwei-Zylinder-Verbund-Dampfmaschine. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, mitzufahren und historische Technik hautnah zu erleben!
Technische Universität Berlin	Artefaktparty	Unsere Artefaktpat*innen präsentieren Objekte der Technikgeschichte und plaudern über aktuelle Themen der Forschung sowie über das Studium der Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Berlin.
Technische Universität Berlin	Meet the Scientist	Sie wollten immer schon wissen, wie Forscher*innen arbeiten? Was sie antreibt und fasziniert? Bei „Meet the Scientist“ geben Wissenschaftler*innen des Humboldt Forums kurze Einführungen in ihre Forschungsprojekte und stellen sich anschließend den Fragen des Publikums. Sie bekommen Einblicke in die Erforschung von Intelligenz, die ästhetischen Seiten der Mathematik und in die Grüne Chemie - denn dieses Event ist Teil einer gemeinschaftlichen Veranstaltung der sieben Berliner Exzellenzcluster.
Technische Universität Berlin	„Science Pub Quiz“ für Teampayer, Rätselbegeisterte und Wissenschaftsfans	Warum sollte man seinen Basilikum streicheln? Was ist der IKEA-Effekt? Und schwimmt eine Zwiebel? Seid dabei bei einem Quiz-Abend im TU-Biergarten, nach dem ihr garantiert schlauer nach Hause geht! Denn beim Science Pub Quiz stellen wir Fragen aus der Wissenschaft, bei denen alle mitdiskutieren können. Mit dabei: Interviewgäste aus dem Exzellenzcluster MATH+, die uns die wunderbare Welt der Mathematik erklären! Also zählt 1 und 1 zusammen und meldet euch mit Teamnamen und Anzahl der Mitstreiter*innen an!
Technische Universität Berlin	Crossover Architecture: Der japanische Architekt Taishi Watanabe / Link Architects	In Bildern und Modellen wird das gebaute und theoretische Werk des japanischen Architekten Taishi Watanabe und Link Architects präsentiert. Watanabe gehört zur aufsteigenden jungen Architektengeneration Japans. Er verfolgt mit sehr eigenen, in der Kultur Japans tief verwurzelten Konzepten die nachhaltige Erneuerung der Architektur. Watanabes Architektur gründet in der Philosophie des Xover (Crossover). Im Zentrum steht das alt-japanische „Sechie“-Ritual am kaiserlichen Hof in Tokio.
Technische Universität Berlin	Was macht die Polizei? Gehe auf Spurensuche und erlebe ein echtes Polizeimotorrad!	Du willst später bei der Polizei arbeiten? Oder einfach nur wissen, was die Polizei so macht? Hier kannst du alles erfahren, was du schon immer mal über die Polizei wissen wolltest. Du kannst Detektiv spielen, deine eigenen Fingerabdrücke nehmen und auf Spurensuche gehen. Und das Beste: Erlebe ein echtes Polizeimotorrad!
Technische Universität Berlin	Fußball ist Mathematik!	Schon in wenigen Monaten ist Fußballweltmeisterschaft, also höchste Zeit, mit der Vorbereitung zu beginnen. Aber neben Fitness und Ballgefühl darf Mathematik auf dem Trainingsplan nicht fehlen! Denn wenn das Runde ins Eckige muss, können Algebra, Geometrie und Spieltheorie helfen, wie der Mathematiker Martin Skutella zu berichten weiß. Und im Anschluss dürfen alle Schüler*innen ihren Trainingserfolg bei einem „Trainingsspiel“ in Form eines spaßigen Mathe-Quiz unter Beweis stellen. Dabei gibt es attraktive Preise von Hertha BSC zu gewinnen!

Technische Universität Berlin	Kunst mit Seifenblasen und Experimente rund um Wasser und Strömungen	Dieses Projekt ist für die Wissenschaftler*innen von morgen! Bei uns könnt ihr viele interessante Experimente mit und rund um das Thema Wasser durchführen: Was schwimmt? Wie viele Wassertropfen passen auf einen Cent? Wie kann der Wasserläufer auf dem Wasser laufen? Außerdem machen wir Kunstwerke mit Hilfe von Seifenblasen und untersuchen, welche Wirkung ein wenig Spülmittel im Wasser hat. Für Kinder ab 5 bis 12 Jahre geeignet.
Technische Universität Berlin	Klimaschutz an der TU Berlin	Hier werden spannende laufende und geplante Klimaschutzprojekte aus den Bereichen Energie, Mobilität, Ernährung, Lehre und weiteren vorgestellt. Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch.
Technische Universität Berlin	Geheime Orte der Bibliothek	In dieser außergewöhnlichen Tour entführen wir Sie an die Orte, die Ihnen sonst verschlossen bleiben. Schauen Sie hinter die Kulissen einer großen Universitätsbibliothek und lassen Sie sich überraschen.
Technische Universität Berlin	REALITAETENLABOR am TU-Fachgebiet Informations- und Kommunikationsmanagement	Das REALITAETENLABOR bietet einen Raum für interdisziplinäre und anwendungsorientierte Augmented- (AR) und Virtual-Reality- (VR) Entwicklungen und ist am TU-Fachgebiet Informations- und Kommunikationsmanagement angesiedelt. Als Netzwerk von Wissenschaftler*innen Berliner Universitäten bemühen wir uns in diesem Forschungsfeld um einen Austausch von Wissen, Technologien und Ressourcen sowie um die Mitgestaltung eines praxisorientierten, öffentlichen Einsatzes der Technologien. Während der Langen Nacht werden Anwendungen aus den Projekten ATARI (AR) und „Ostia-Forum-Project“ ausgestellt (VR).
Technische Universität Berlin	ATARI: Augmented Reality für den Handel	Die Augmented Reality Anwendung „ATARI“ erlaubt es den Besucher*innen, mit ihren digitalen Endgeräten virtuelle Produkte mitsamt ihren Bewertungen im virtuell erweiterten, realen Raum zu erleben.
Technische Universität Berlin	Digitaler Datentisch	Der Datentisch mit einem 3D-Druck-Modell des Quartiers um den TU-Campus herum ermöglicht die Visualisierung und Planung des Stadtraums und die Entwicklung von Szenarien z.B. für Klimaschutzmaßnahmen.
Technische Universität Berlin	Virtuelles archäologisches Archiv von Ostia in VR	Die Virtual-Reality-Anwendung „Ostia Forum Virtual Deposit“ ermöglicht es, archäologische Fundstücke aus der römischen Stadt Ostia virtuell „in die Hand zu nehmen“ und ihre Bedeutung kennenzulernen.
Technische Universität Berlin	Die Entdeckung des ersten Heiligtums von Ostia	Die Virtual-Reality-Anwendung „Ostia Forum Altar“ verschafft dem Betrachtenden einen Eindruck von der Ausgrabungsstätte, den Rekonstruktionen und den Opferritualen in der römischen Hafenstadt Ostia.
Technische Universität Berlin	Besichtigung des weltweit ersten emissionsfreien Schubbootes ELEKTRA im Berliner Westhafen	Emissionsfrei und leise Güter auf dem Wasser transportieren – das kann das Schubboot ELEKTRA. Seit 2021 ist es im Forschungsbetrieb mit Liegeplatz im Berliner Westhafen. ELEKTRAS hybrides Energiesystem, bestehend aus wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellen und Akkumulatoren, ist Vorbild für die Binnenschifffahrt. Aufgrund seiner Eigenschaften ist das Schubboot gerade für Ballungsräume geeignet. Zusammen mit dem ebenfalls am Standort befindlichen Versuchslabor HyCube kann ELEKTRA bei Führungen mit den Entwickler*innen besichtigt werden (vimeo.com/567047890/f8ebb00791), festes Schuhwerk!
Technische Universität Berlin	Kriegsende und Neubeginn	Die Herrschaft der Nationalsozialisten hatte an der traditionsreichen Technischen Hochschule Berlin, der Vorgängerinstitution der heutigen TU Berlin, tiefe Spuren hinterlassen. Die TU Berlin erinnert mit dieser Ausstellung an die Zeit des Neubeginns nach dem Zweiten Weltkrieg.
Technische Universität Berlin	Raumfahrt made in Berlin	Die TU Berlin baut eigene Kleinsatelliten und betreibt diese im All. Lernen Sie die Satelliten hautnah kennen und seien Sie live beim Satellitenbetrieb in unserem Missionskontrollzentrum dabei. Zusätzlich rückt der Mond immer mehr in den Fokus der Forschung. Deshalb untersuchen wir, wie man aus Mondstaub nützliche Strukturen fertigen kann. Für die jüngeren Gäste gibt es einen Space Kids Club mit Raumfahrt zum Anfassen. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl, Anmeldung vor Ort!

Technische Universität Berlin	Raketenantriebe und ISRU-Technologien	Die AG Explorationstechnologien stellt verschiedene Ansätze zur Exploration von Monden und Planeten vor. Dabei stehen neben der Nutzung lokaler Ressourcen (ISRU) auch Raketenantriebe im Fokus. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.
Technische Universität Berlin	Historische Technik hautnah erleben – Technikhistorische Artefaktparty	Das Fachgebiet Technikgeschichte lädt zur Artefaktparty ein! Wir heizen den Dampfkessel ein und lassen alle halbe Stunde eine historische Dampfmaschine fahren. Student*innen und Lehrende präsentieren dazu Objekte der Technikgeschichte und plaudern bei einem kühlen Getränk über aktuelle Themen aus Forschung und Lehre. Interessierte haben die Chance, alles über das Studium der Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Berlin zu erfahren.
Technische Universität Berlin	Licht an, Raum warm	Die Nutzung regenerativer Energieträger stellt zunehmend höhere Anforderungen an die Flexibilisierung von Heizungssystemen in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Energieträgern. Strahlungsheizungen können ohne lange Wartezeiten ein behagliches Raumklima erzeugen. Fühlen Sie selbst, welche mögliche Alternative es zur klassischen Warmwasserheizung gibt.
Technische Universität Berlin	Krankheitserreger im OP – die unsichtbare Gefahr aus der Luft	Eine Operation soll dazu beitragen, Menschen wieder gesund zu machen. Wie kann die Lüftung dafür sorgen, dass möglichst wenige Krankheitserreger in die Wunde gelangen, um Infektionen vorzubeugen? Im Forschungsoperationsraum können Sie entdecken, wie sich Luft im Operationsraum ausbreitet und wodurch die Ausbreitung beeinflusst wird.
Technische Universität Berlin	Partikelquelle Mensch – ein Risiko für Produkte des alltäglichen Lebens	Über die Bekleidung, die Haut und beim Atmen geben Menschen Millionen Partikel und Mikroorganismen pro Minute ab. Was ist notwendig, um diese Anzahl zu reduzieren? Wie kann verhindert werden, dass diese Schadstoffe die Produktion von Medizinprodukten oder Lebensmitteln beeinträchtigen? Lernen Sie in unserem Forschungsreinraum, welche Maßnahmen ergriffen werden und wie diese sich auswirken können.
Technische Universität Berlin	Luftströmung im Raum – verschlungene Wege der luftgetragenen Krankheitserreger	Ohne Luft können wir nicht überleben. Daher muss sie auch Innenräumen ständig zugeführt werden. Aber wie breitet die Luft sich dann im Raum aus und mit ihr die Krankheitserreger? Wie beeinflussen Menschen und Möbel diese Ausbreitung. Besuchen Sie unser Raumluftströmungslabor und sehen Sie, wie sich Luft im Raum verteilt.
Technische Universität Berlin	Partikel ausbreitung im virtuellen Raum – die Luft als Partikelautobahn	Mit Hilfe von Virtual Reality können potenziell krankmachende Aerosolpartikel in der Raumströmung virtuell sichtbar gemacht werden. In einem virtuellen Nachbau des Operationsraumes können Strömungsberechnungen betrachtet und die Ausbreitung eingebrachter Partikel veranschaulicht werden. Tauchen Sie in die virtuelle Welt der Aerosolpartikel ausbreitung ein und verfolgen Sie diese auf ihrem Weg durch den Raum.
Technische Universität Berlin	Ultrafeinstaub (UFP) – Angriff kleinster Partikel auf unsere Gesundheit	Feinstaub ist ein ständiger Begleiter in unserem Leben. Egal ob durch Autoverkehr, Flugzeuge, Industrie oder Heizkraftwerke – verschiedene Verbrennungsprozesse geben ständig kleinste Partikel in die Luft ab. Die Auswirkung von Luftschadstoffen auf die Gesundheit und die kognitive Entwicklung von Kindern werden in einer aktuellen Studie der Charité - Universitätsmedizin Berlin, die unter anderem von der TU Berlin begleitet wird, untersucht. Wir zeigen, wie man Luftschadstoffe messen kann und was wir untersuchen, um festzustellen, was eine Verbesserung der Luftqualität bewirkt.

Technische Universität Berlin	OPTIMA-Projekt - Potenziale einer vorhersagebasierten Pumpensteuerung in der Abwasserinfrastruktur	Der Klimawandel stellt unser Abwassersystem vor neue Herausforderungen. Zunehmende Starkregenereignisse belasten vermehrt das bestehende Abwassernetz. In der Folge werden große Mengen an ungeklärtem Abwasser in die Umwelt (als sog. Abschlag) geleitet. Des Weiteren wächst die Bedeutung von Energieeinsparungsmaßnahmen. Im Verbundprojekt OPTIMA wird das Potenzial einer vorhersagebasierten Pumpensteuerung in der Abwasserinfrastruktur bzgl. Energieoptimierung und Abschlagminimierung untersucht. Die eindrucksvollen Ergebnisse können in Aktion an einer realen Pumpstation beobachtet werden.
Technische Universität Berlin	Wie klein ist eigentlich klein? Experimentiere mit Dingen, die du mit dem Auge kaum sehen kannst!	Das Fachgebiet Mikro- und Feingeräte forscht, wie der Name schon verrät, an der Herstellung und Umsetzung sehr kleiner Geräte und Komponenten. Daher zeigen wir dir am Beispiel des 3D-Drucks, wie solche Geräte funktionieren. Gemeinsam konstruieren wir Modelle und fertigen diese vor Ort. Außerdem untersuchen wir, wie groß Strukturen sein müssen, um sie mit dem Auge noch sehen zu können. Die kleinen Bauteile kannst du unter dem Mikroskop zu einem System zusammenbauen und ein kleines Andenken mitnehmen.
Technische Universität Berlin	Speakers' Corner	Unsere Speakers' Corner – oder auch „Ecke der Redner*innen“ – befindet sich nicht seit 1872 im Hyde Park in London, sondern am 2. Juli 2022 mitten auf dem TU-Südcampus. Hier werden kurze Vorträge zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Lebensmittelverschwendung, Ernährung, Landwirtschaft und Wasserwiedernutzung in Gebäuden gehalten. Jede*r, die*der vorbeikommt, kann stehen bleiben, zuhören und auch ein zwei Fragen stellen.
Technische Universität Berlin	Plasmaspritzen im Vakuum	Beim Vakuumplasmaspritzen (VPS) erfolgt die Plasmabeschichtung unter Niederdruckbedingungen in einer Vakuumkammer. Ein Pumpensystem evakuiert diese und stellt den gewünschten Umgebungsdruck in einem Bereich 100–1.000 mbar für die Beschichtung ein. Als Plasma wird ein ionisiertes Gas bezeichnet, das aus elektrisch geladenen Ionen, Elektronen und neutralen Teilchen besteht. Die Plasmagenerierung erfolgt durch Anregung, Dissoziation und Ionisation von einatomigen Gasen und Gasmolekülen durch eine externe Energiequelle. Gezeigt wird, wie ein Plasma entsteht und wie sich seine Farbe ändert.
Technische Universität Berlin	Roboter, die miteinander kommunizieren	Mit zwei Robotern wird ein automatisierter Plasmaschneidprozess realisiert: Ein Roboter positioniert das Bauteil und der andere Roboter schneidet mit Plasmaschneiden spezifische Geometrien aus dem Bauteil. Die beiden Roboter kommunizieren dabei in jedem Prozessschritt miteinander und übermitteln sowohl ihre aktuelle Position als auch ihre Arbeitsbereitschaft.
Technische Universität Berlin	Programmieren lernen für Kinder	Bereits kleine Kinder lernen bei uns spielerisch, wie man einfache Programme erstellt.
Technische Universität Berlin	Programmiere dein eigenes Spiel!	Du möchtest ein Computerspiel erstellen? Mit etwas Neugier sind die ersten Schritte schnell gemacht. Schon läuft eine Figur über den Bildschirm. Ab dann liegt es an dir – wie wird dein Spiel aussehen?
Technische Universität Berlin	Bitte einsteigen – selbstfahrende Autos in Berlin	Hast du schon einmal in einem autonomen Auto gesessen? Beim Forschungsprojekt BeIntelli kannst du einsteigen und die autonome Mobilität der Zukunft erleben. Wir zeigen, wie das selbstfahrende Auto die Umgebung wahrnimmt, welche Technik eingebaut ist und wie ein autonomes Auto „um die Ecke gucken“ kann. Zu autonomen Autos gibt es viele Fragen: Brauchst du in der Zukunft noch einen Führerschein, wenn das Auto selbst fährt? Wann kannst du dir ein selbstfahrendes Auto kaufen? Bei BeIntelli geben Mitarbeiter*innen und ein Chatbot Antworten.

Technische Universität Berlin	Pro-aktive Cybersicherheit – Bedrohungen vorhersagen	Am Beispiel einer typischen Hacker-Übung wird gezeigt, wie Künstliche Intelligenz für die Vorhersage genutzt werden kann. Wir klären, wie eine KI eine Vorhersage erstellt und lösen dann allein oder auch durch Mitwirkung des Publikums die Hacker-Übung. Am Ende stellt sich die Frage, hat die KI die Lösung korrekt vorhergesagt und war diese Vorhersage vielleicht besser als unsere Lösung?
Technische Universität Berlin	Schreibtrainer: Handschriftenerkennung durch einen intelligenten Stift	Steuerung eines Computerspiels per Handschrift. Entwickelt für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, aber spielbar auch für deren Eltern. Wir haben einen elektronischen Stift entwickelt, der Handschriften lesen kann. Damit wird ein Computerspiel auf einem Tablet gesteuert. Zugleich wird das Geschriebene auf einem Spiegel angezeigt.
Technische Universität Berlin	Wasser 4.0 -Technologien am Beispiel einer Abwasserpumpstation	Am Fachgebiet Fluidsystemdynamik befindet sich eine „reale“ Abwasserpumpstation, die als Plattform für Projekte im Bereich Wasser 4.0 dient. Neben der klassischen Maschinentechnik verfügt die Pumpstation über eine Anlagenautomatisierungs-Software und ein Prozessleitsystem, die so auch Anwendung in der Industrie finden. Losgelöst von der kritischen Infrastruktur können in einer Laborumgebung intelligente Lösungen für derzeitige und zukünftige Herausforderungen im Bereich der Abwasserinfrastruktur, wie Starkregenereignisse und Ressourcenschonung, erarbeitet und getestet werden.
Technische Universität Berlin	Programmieren für Kinder ab 10 Jahren	Wir tauchen ein in die große, bunte Welt der Programmierung und lassen unserer Kreativität freien Lauf.
Technische Universität Berlin	Die Biotechnologie der Pilze	Pilze können mehr als im Supermarktregal auf ihr Schicksal in der Küche warten. Sie machen das Leben auf der Erde erst möglich, indem sie meist unbemerkt die Kreisläufe der Natur am Laufen halten. Ihren Stoffwechsel, das Auf- und Abbauen von Stoffen, macht sich die Biotechnologie zunutze. Viele wertvolle Produkte wie zum Beispiel Medikamente können mit Pilzen wie Aspergillus hergestellt werden. Aus anderen Pilzen wie dem Zunderschwamm können biologisch abbaubare Materialien wachsen – bauen wir in Zukunft sogar Häuser aus Pilzen? Besuchen Sie uns am experimentellen Pilzhaus MY-CO SPACE.
Technische Universität Berlin	Marsmenschen machen Mathe	Die Marsmenschen leben auf ihrem Planeten in einer Welt voller Farben und Formen. Gehe mit ihnen auf Entdeckungsreise, lerne etwas über die spezielle Geometrie ihrer Häuser und plane ihre Sightseeingtour durch Deutschland. Durch Basteln, Puzzeln und Ausprobieren wirst du die mathematischen Gesetze ihrer Welt kennenlernen.
Technische Universität Berlin	Understanding Human Behavior through Experiments	How much do people trust each other? How important is making decisions with real money? Why do economists need laboratory experiments? What can policy makers learn from behavioral economics? In this event, the participants will attend an economics experiment in the economics laboratory and earn real money. They will also learn some basics of behavioral and experimental economics.
Technische Universität Berlin	Quantum Escape Challenge – mit Quantentechnologien aus dem Escape Room	Quantentechnologien versprechen eine aufregende Zukunft. Wir entführen euch in eine Welt, in der sichere Kommunikation, Lösungen für bisher unlösbare Rechenprobleme und super genaue Messungen bereits Realität sind. In unserem Escape-Room könnt ihr im Rahmen einer spannenden Geschichte das Labor erkunden, versteckte Hinweise finden und spannende Rätsel lösen. Schafft ihr es, den Quantencomputer zu aktivieren? Keine Ahnung, was ein Quantencomputer ist? Kein Problem! Kommt vorbei, bringt 30 bis 40 Minuten Zeit mit und werdet in einer Gruppe von drei bis vier Personen zu Quantenexpert*innen.

Technische Universität Berlin	Control the Flood! Eine virtuelle Erfahrung zur Reduzierung von Überschwemmungen in Städten	Überschwemmungen sind eine große Herausforderung für unsere Städte. Ihre Auswirkungen können Eigentum beschädigen und zu Ausfällen in Infrastruktursystemen und städtischen Dienstleistungen führen, z. B. im ÖPNV. In einem unterhaltsamen Computerspiel lernen die Spieler*innen die Relevanz einiger LID-Maßnahmen (Low Impact Development) kennen, bspw. begrünte Dächer oder Regengärten und -tonnen, um Überschwemmungen zu verhindern. In einer virtuellen Stadt können die Besucher*innen ihre eigenen Entscheidungen treffen, indem sie verschiedene LID-Maßnahmen einführen und ihre Auswirkungen überprüfen.
Technische Universität Berlin	SimRa – mehr Sicherheit im Radverkehr mit Hilfe deines Smartphones	Die Zahl der tödlich verunglückten Radfahrer*innen in Berlin ist weiter hoch. Das Forschungsprojekt SimRa (Sicherheit im Radverkehr) möchte die Fahrradnutzung sicherer machen. Mit Hilfe einer Smartphone-App können Daten zu Beinahe-Unfällen einfach erfasst und kategorisiert werden. Die im Projekt gewonnenen Daten werden gemeinsam mit Partnern wie der Stadt- und Regionalplanung ausgewertet, um Veränderungen zu erreichen. Zur Langen Nacht können Besucher*innen die App vor Ort ausprobieren, sich als Tester*in registrieren und an einem Modell besonders betroffene Stellen erkennen.
Technische Universität Berlin	Wie viel wissen Sie über Ihren Wasserverbrauch? Spielen und Lernen mit Künstlicher Intelligenz	Künstliche Intelligenz (KI) wird für viele Zwecke eingesetzt, von der Bilderkennung bis zur Erkennung von Spam-E-Mails. Auch beim Management von Wasserressourcen, der Bewertung von Hochwasserrisiken und der Widerstandsfähigkeit gegen Überflutungen wird sie immer häufiger eingesetzt. Die Besucher*innen können an einem Spiel teilnehmen, bei dem sie mehr über ihren Wasserverbrauch erfahren. Dabei agieren sie als „menschlicher Klassifizierer“ und haben die Aufgabe, Wasserverbrauchsdaten richtig einzuordnen. Ihre Leistung wird dann mit den Ergebnissen einer KI verglichen.
Technische Universität Berlin	Verhaltensökonomisches Experiment mit Q&A	Nehmen Sie an einem 20-minütigen, ökonomischen Experiment teil und lassen Sie sich kurz in die Experimental- und Verhaltensökonomik einführen!
Technische Universität Berlin	Future Security Lab	Wie sieht die Zukunft der Sicherheit aus? Klimawandel, Überwachung, resiliente Städte: Anschaulich und innovativ präsentiert das Future Security Lab im Einstein Center Digital Future aktuelle Projekte aus der Sicherheitsforschung. Interaktive Szenarien laden zum Mitmachen ein. Das Projekt „Zukunftslabor des Forschungsforums Öffentliche Sicherheit“ der Freien Universität Berlin wird gefördert vom BMBF.
Technische Universität Berlin	Roboterunterstützung in Pflegeeinrichtungen: Das Projekt RoMi	Im Forschungsprojekt RoMi geht es darum, einen Roboter zur Stärkung des Miteinanders in Pflegeeinrichtungen zu erproben. In verschiedenen Studien und Entwicklungsschritten werden Funktion und Design des Roboters erforscht. Erhalten Sie einen Einblick in diese Forschung und diskutieren Sie mit Mitarbeiter*innen aus dem Projekt.
Technische Universität Berlin	Ist das ein Roboter?	Wissen Sie, was ein Roboter ist? Können Sie Roboter immer genau von anderen Maschinen unterscheiden? Gibt es Roboter, die man mit Menschen verwechseln könnte? Und was ist mit Robotern, die wie Tiere aussehen? Spielen Sie mit bei einem unterhaltsamen Quiz, in dem unsere Vorstellungen von Robotern auf die Probe gestellt werden.
Technische Universität Berlin	Roboter - Kollegen, Freunde und Helfer?	Glaukt man Meldungen aus Wissenschaft und Technik, dann halten Roboter schon bald Einzug in Alltag und Arbeitswelt. Doch was können Roboter heute und in der Zukunft für uns tun? Expert*innen aus Wissenschaft und Technik berichten über die Visionen, in denen wir mit Robotern interagieren - in der Pflege, im öffentlichen Raum oder Zuhause. Kurze Präsentationen geben Gelegenheit für ausführliche Diskussionen.
Technische Universität Berlin	Missionsbetrieb live	Wir führen live Missionsbetrieb mit im Orbit befindlichen Satelliten des Fachgebiets durch oder demonstrieren diesen mit Entwicklungsmodellen, falls gerade kein Satellit über Berlin fliegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Technische Universität Berlin	Vorlesungen Verhaltensökonomie	Vorlesungen zu ausgewählten Themen aus der Experimental- und Verhaltensökonomik.
Technische Universität Berlin	Grundlagen Bahnbetrieb	Wie funktioniert der Bahnbetrieb? Was sind die Unterschiede zwischen U-Bahn, Straßenbahn und ICE? Warum ist Bahnbetrieb so effektiv?
Technische Universität Berlin	Lokfahren für Anfänger*innen	Echtes Lokführer-Feeling auf dem Führerstand einer Dual-Mode-Vectron-Lok. Unter Anleitung eines echten Lokführers wird eine Strecke aus dem ZUSI-Streckennetz befahren.
Technische Universität Berlin	Winzlinge im Weltall	An der TU Berlin werden seit über 30 Jahren Kleinst-Satelliten gebaut und betrieben - wir stellen die aktuellen Missionen vor und ermöglichen einen Blick durch die Augen unserer Satelliten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Technische Universität Berlin	Betrieb live	Live-Bilder aus dem Betrieb im Eisenbahnbetriebs- und Experimentierfeld werden auf einer Leinwand gezeigt.
Technische Universität Berlin	Hinter den Kulissen des Eisenbahnbetriebs- und Experimentierfeldes	Das Eisenbahnbetriebs- und Experimentierfeld verfügt über mehrere originale Stellwerke, genauso wie bei der großen Bahn. Als Ausgabemedium dient eine Modellbahnanlage. Bei dieser Führung besteht die Möglichkeit, hinter die Kulissen der in Betrieb befindlichen Anlage zu sehen und so den Betrieb bei der Bahn live erklärt zu bekommen.
Technische Universität Berlin	Das Herz der Weiche!	Was ist das Herzstück einer Weiche? Wie sieht eine Schiene aus? Was macht die Schwelle? Alle diese und noch viel mehr Fragen werden von kompetenten Eisenbahner*innen direkt am Objekt erklärt.
Technische Universität Berlin	Der rasende Reporter	Live-Übertragung aus dem Eisenbahnbetriebs- und Experimentierfeld (EBuEf). Eine Stunde lang wird der Betrieb im EBuEf direkt übertragen. Der rasende Reporter erklärt dabei ganz nebenbei das System Eisenbahn und die Funktionsweise von Stellwerken, Fahrplan und Disposition.
Technische Universität Berlin	CrushUp - Prototypen aus Müll	CrushUp möchte den Abfall des Fachgebiets Modellbau am Institut für Architektur zu einem Pavillon umwandeln. Wie aus den eigenen Abfällen Bauelemente hergestellt werden können, wird hier erläutert.
Technische Universität Berlin	Freie Lastenräder erleben und Probe fahren	Die kleine große Welt der freien Lastenräder: Die TU Berlin ist auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Hochschule. Vielfalt bei Lastenrädern gehört dazu. Das SAI-Lab gibt Einblicke in die nachhaltige Fahrradmobilität auf dem Campus. Die Station bietet Lastenräder der „fLotte Berlin“ zum Probefahren.
Technische Universität Berlin	Konzepte für moderne Abwasserpumpwerke	Der Klimawandel, Veränderungen in der Gesellschaft und ein verändertes allgemeines Umweltbewusstsein beeinflussen sowohl die Planung von neuen Pumpwerken als auch den Erhalt von bestehenden Bauwerken. Bei uns erhalten Sie Einblicke in experimentelle Untersuchungen an Modellen für aktuell geplante und bereits vorhandene Abwasserpumpwerke im verkleinerten Maßstab.
Technische Universität Berlin	Control the Flood! Eine virtuelle Eifahrung zur Reduzierung von Überschwemmungen in Städten	Überschwemmungen sind eine große Herausforderung für unsere Städte. Ihre Auswirkungen können Eigentum beschädigen und zu Ausfällen in Infrastruktursystemen und städtischen Dienstleistungen führen, z. B. im ÖPNV. In einem unterhaltsamen Computerspiel lernen die Spieler*innen die Relevanz einiger LID-Maßnahmen (Low Impact Development) kennen, darunter begrünte Dächer, Regengärten und -tonnen, um Überschwemmungen zu verhindern. In einer virtuellen Stadt können die sie ihre eigenen Entscheidungen treffen, indem sie verschiedene LID-Maßnahmen einführen und ihre Auswirkungen überprüfen.
Technische Universität Berlin	Funktionsprüfstand zur Bewertung der Verstopfungsanfälligkeit von Abwasserpumpen	Abwasserpumpen stehen vor großen Herausforderungen, insbesondere durch Verstopfungen durch Feststoffe. Ein großer Anteil dieser Feststoffe wird durch reißfeste Feuchttücher abgebildet. Im Zuge der Untersuchungen dieser Feststoffproblematik wurden standardisierte Testprozeduren entwickelt, mit welchen bisher über 50 verschiedene Abwasserpumpen bezüglich ihrer Verstopfungsanfälligkeit bewertet wurden. Dabei wurden tiefgehende Erkenntnisse zu Verstopfungsursachen sowie -abläufen gewonnen.

Technische Universität Berlin	Wie viel wissen Sie über Ihren Wasserverbrauch? Spielen und Lernen mit Künstlicher Intelligenz	Künstliche Intelligenz (KI) wird für viele Zwecke eingesetzt, von der Bilderkennung bis zur Erkennung von Spam-E-Mails. Auch beim Management von Wasserressourcen, der Bewertung von Hochwasserrisiken und der Widerstandsfähigkeit gegen Überflutungen wird sie immer häufiger eingesetzt. Die Besucher*innen können an einem Spiel teilnehmen, bei dem sie mehr über ihren Wasserverbrauch erfahren. Dabei agieren sie als „menschlicher Klassifizierer“ und haben die Aufgabe, Wasserverbrauchsdaten richtig einzuordnen. Ihre Leistung wird dann mit den Ergebnissen einer KI verglichen.
Technische Universität Berlin	Das Zappelteile-Suchspiel mit dem Straßenlokomobil	In Maschinen findet man viele Teile, die bestimmte Bewegungen ausführen. An unserer Station können solche Teile, Mechanismen und Getriebe ausprobiert und untersucht werden. In unserem Suchspiel können Kinder sie in unserem Dampfstraßenlokomobil und in anderen Maschinen suchen und dabei etwas über die Maschinen lernen.
Technische Universität Berlin	Spielerisches Systemdenken für alle mit Lego® Serious Play® und Roboter Cozmo	Komplexe Systeme gestalten – das stellt Ingenieur*innen vor neue Herausforderungen. Eine Herausforderung ist die Zusammenarbeit von Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Disziplinen. Es werden neue Fähigkeiten benötigt, um dieser Aufgabe zu begegnen. Eine wichtige Fähigkeit, die zur Lösung beitragen kann, ist das Systemdenken. Hierbei wird das System ganzheitlich beschrieben und verstanden. Systemdenken kann man erlernen und trainieren, auch auf spielerische Art und Weise. Wie das funktioniert, zeigen wir euch mit Lego® Serious Play® und unserem kleinen, schlauen Roboter Cozmo.
Technische Universität Berlin	Mit dem Traktor über Stock und Stein	Mobile Arbeitsmaschinen müssen häufig auf ganz unterschiedlichen Untergründen fahren: entweder sehr langsam über Felder und auf ausgefahrenen Wegen oder mit höheren Geschwindigkeiten auf asphaltierten Straßen. Erfahren Sie am eigenen Leib, welchen Schwingungen die Fahrer*innen in gefederten und ungedederten Fahrzeugen ausgesetzt sind.
Technische Universität Berlin	Big Data in der Landwirtschaft	Wie können Neuheiten aus der Digitalisierung der Landwirtschaft von Nutzen sein? So werden in Landmaschinen eine Vielzahl von Daten über den landwirtschaftlichen Prozess gesammelt. Wir werten in unserem Projekt die zahllosen Daten von Landmaschinen mit modernen Big-Data-Algorithmen aus. Wir informieren über die verschiedenen Teilprojekte und zeigen die Umsetzung anschaulich an unserem Demonstrator und welche Potenziale für eine effiziente und ressourcenschonende Landbewirtschaftung vorhanden sind.
Technische Universität Berlin	Mit dem Fahrrad durch die virtuelle Stadt	Das Team vom Forschungsprojekt SuSi3D untersucht an diesem Ort normalerweise, wie sicher sich Radfahr*innen in verschiedenen Kreuzungsgestaltungen fühlen. Um es mehr Menschen zu ermöglichen, sich mit dem Fahrrad durch die Stadt zu bewegen, will das Team bessere und sicherere Varianten finden. Die Forscher*innen laden Sie dazu ein, die 4-Seiten-Cave, in der sie für gewöhnlich ihre Kreuzungen präsentieren, genau unter die Lupe zu nehmen. Machen Sie eine Spritztour mit einem Fahrrad durch die virtuelle Stadt – den ein oder anderen spielerischen Anreiz eingeschlossen.
Technische Universität Berlin	Piega - Körper und Stoff interagieren und werden zu einem performativen Werkzeug	Piega konzentriert sich auf die Interaktion zwischen Körper, Stoff und Maschine, wobei der menschliche Körper im Mittelpunkt steht. Durch die Verwendung von Falten werden Volumen und Formen geschaffen, die über den menschlichen Körper hinausgehen. Ziel ist es, eine gefaltete Sensorstruktur zu schaffen, die die Bewegungen des menschlichen Körpers erkennt und Daten über sie liefert, ohne eng anzuliegen. Der gewählte Anwendungsbereich ist die Musikperformance, bei der Bewegungen zu Klang werden. In der Ausstellung wird eine Demonstration der Interaktion zwischen Kostüm und Klang gezeigt.

Technische Universität Berlin	Unterstützung der Beatmung von Covid-19-Patient*innen	Während der Covid-19-Pandemie wurde beobachtet, dass eine leichte händische Kompression des Thorax während des Ausatmens das Atemzugvolumen vergrößert und den CO ₂ -Gehalt im Blut signifikant senkt. Gemeinsam mit einem Ärzteteam der Charité - Universitätsmedizin Berlin forschen wir an einem pneumatisch betriebenen Gürtel, der die Thoraxkompression synchronisiert zum Beatmungsgerät ausführt. Den entwickelten Prototypen zeigen wir Ihnen an unserem Beatmungsdummy.
Technische Universität Berlin	Woher weiß eine Blume, wann sie blühen muss?	Wachstum und Blütezeit von Pflanzen werden über Proteine reguliert, die empfindlich auf Licht reagieren. Sabine Oldemeyer erklärt, wie eines dieser Proteine funktioniert und was es alles steuern kann.
Technische Universität Berlin	Ästhetik der Mathematik: Architektur und Geometrie	Erleben Sie, wie die Geometrie zu einem schöneren Stadtbild führen kann und wie der Mathematik eine ganz eigene Ästhetik innewohnt. Treffen Sie zwei Mathematiker*innen und werden Sie Ihre Fragen los!
Technische Universität Berlin	Die soziale Intelligenz von Tieren	Tiere zeigen erstaunliche kognitive Leistungen. Dr. Bierbach stellt beachtliche Geistesleistungen von Fischen vor: vom Antizipieren des Verhaltens von Artgenossen bis zum Synchronschwimmen im Schwarm.
Technische Universität Berlin	Aussehen wie eine Giraffe!	Zeig auf dem Kinder-Campus dein tierisches Gesicht und lass dich als Giraffe schminken. In der Universitätsbibliothek kannst du andere Giraffen kennenlernen und dort bei der Kinder-Uni im Hörsaal mehr über deine Art erfahren.
Technische Universität Berlin	Lehramt: International! Ideen, Angebote und Perspektiven für die TU-Lehrkräftebildung an der SETUB	Berlin lebt von seinem internationalen Flair. Und auch Berlins Lehrkräfte begleiten ihre Schüler*innen in eine zunehmend internationale Arbeitswelt und Gesellschaft. Die School of Education der TU Berlin geht diesen Veränderungsprozess aktiv an und schafft im Lehramtsstudium internationale Erfahrungsmöglichkeiten und Perspektiven - unterstützt durch die Projekte TUB Teaching 2.0 und MOVE IT! Kommen Sie mit uns ins Gespräch über Ideen und über mobile und digitale Angebote. Überlegen wir gemeinsam, wie wir die Lehrkräfte von morgen schon heute für eine plurale Gesellschaft stärken können!
Technische Universität Berlin	Von fibel.digital zu lesen.digital: 45 Monate Digitale Bildung an der UdK Berlin / ECDF	Prof. Daniel Hromada und sein Team der Digitalen Bildung stellen Ihnen in ihrer Mitmach-Installation eine Reihe von Hard- und Software-Artefakten vor, die seit August 2018 an der Fakultät Gestaltung der Universität der Künste Berlin entwickelt werden. Von der Kopplung von Audio und Text über Methoden zur Diagnostik und Unterstützung von Menschen mit Leseschwierigkeiten bis hin zu E-Ink, Mikrocontrollern, Machine Learning und automatischer Spracherkennung mittels faltender neuraler Netzwerke, die über Edge laufen, lädt Sie das Team zu einem Hands-on-Workshop ein.
Technische Universität Berlin	Schnupperkurs für Persisch (u.a. Farsi): erste Schritte mit der Sprache	In einem 30-minütigen Schnupperkurs lernt ihr mit einer*m Muttersprachler*in die ersten Wörter auf Persisch kennen.
Technische Universität Berlin	Schnupperkurs für Niederländisch: erste Schritte mit der Sprache	In einem 30-minütigen Schnupperkurs lernt ihr mit einer*m Muttersprachler*in die ersten Wörter auf Niederländisch kennen.
Technische Universität Berlin	Schnupperkurs für brasilianisches Portugiesisch: erste Schritte mit der Sprache	In einem 30-minütigen Schnupperkurs lernt ihr mit einer*m Muttersprachler*in die ersten Wörter in brasilianischem Portugiesisch kennen.
Technische Universität Berlin	Natur und Gesellschaft in Südamerika	In einer Ausstellung mit eigenen Originalfotos lernt ihr die Natur und die Menschen aus Südamerika kennen.
Technische Universität Berlin	Zungenbrecher aus verschiedenen Sprachen	Kurze Videos mit Zungenbrechern aus verschiedenen Fremdsprachen wie Italienisch, Koreanisch, Katalanisch, Bulgarisch, Kroatisch...
Technische Universität Berlin	Musikalische Reise nach Griechenland	In einem wundervollen Musikvideo auf Griechisch könnt ihr Griechenland kennenlernen. Der Text und die Musik sind original. Eine Übersetzung wird es auch geben.

Technische Universität Berlin	Herzen in den Händen von Ingenieur*innen	Von Bluthochdruck bis Herzinfarkt – Herzkrankheiten sind mit krankhaften Veränderungen des Herzens verbunden. Ingenieur*innen entwickeln Modelle, um Mediziner*innen beim Verständnis der Krankheitsentwicklung sowie der Behandlung zu unterstützen. Wir zeigen, wie Modelle von Patient*innen oder computergenerierten Avataren erstellt werden, wie sie die Herzfunktion beurteilen und die Informationen Ärzt*innen und der Medizintechnikindustrie dienen. Mit digitalen Tools können Sie ein Herzmodell für den 3D-Druck erstellen, den Blutfluss messen und die Behandlung mit einem 3D-gedruckten Modell planen.
Technische Universität Berlin	Neuromorphe Kameras: ein revolutionärer Sehsensor	Neuromorphe Kameras sind neue Sensoren, die sich am menschlichen Auge orientieren. Sie sind in der Lage, Hochgeschwindigkeitsbewegungen und Helligkeitsunterschiede bei geringem Stromverbrauch zu erkennen. Wir präsentieren diese neuartigen Kameras und zeigen ihre Unterschiede zu herkömmlichen Videokameras auf. Dabei stellen wir die Aspekte des menschlichen Sehsystems vor, die sie nachahmen, und zeigen, wie ihre Vorteile mit ihrem Funktionsprinzip zusammenhängen. In Videos zeigen wir Anwendungen der Event-Kameras in der Robotik, Fotografie, Weltraumbeobachtung und in der Industrie.
Technische Universität Berlin	SEMAplus: Altersvorsorge für Abwasserkanäle	Die Kanalnetze in Deutschland sind über eine halbe Million Kilometer lang – in Berlin sind es nahezu 10.000 Kilometer. Diese Infrastruktur gilt es zu erhalten. Das Kompetenzzentrum Wasser Berlin (geleitet von ECDF-Associate Jochen Rabe) und die Berliner Wasserbetriebe haben SEMAplus entwickelt, eine datengesteuerte Lösung zur Simulation des Zustands der Kanalisation für Inspektions- und Sanierungsstrategien. Wir laden ein, in die Welt der Daten und Kanalnetze einzutauchen und zu verstehen, wie der Einsatz von maschinellem Lernen und Statistik unsere kritische Infrastruktur unterstützen kann.
Technische Universität Berlin	FaSTTUBE – Formula Student Team der TU Berlin	Wer möchte nicht einmal das Gefühl haben, Rennfahrerin oder Rennfahrer zu sein? Wir, das Formula Student Team der TU Berlin, kurz FaSTTUBE, bieten allen diese Möglichkeit: Steigt ein in unseren Simulator! Mit unserem Stand wollen wir unser Projekt Interessierten näherbringen. Das FaSTTUBE-Team vertritt übrigens die TU Berlin unter anderem auf internationalen Wettbewerben.
Technische Universität Berlin	Spielecke	Kommt und spielt eine Runde mit den italienischen Briscola-Karten, mit dem kolumbianischen Jojo-ähnlichen Spielzeug, mit sprach- und kulturbezogenen Fragenkärtchen und mehr.
Technische Universität Berlin	Deutsche Heimatfilme	In dem Vortrag geht es um deutschsprachige Heimatfilme im Kontext ihrer Entstehungszeit. Analysiert werden insbesondere Plot, Personal, thematische Schwerpunkte und deren Wandel von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart. Ein Blick in die Programme von Kinos, Fernsehen und Streamingportalen macht deutlich, wie aktuell das Thema Heimatfilm auch heute ist.
Technische Universität Berlin	Vom fremden Reichtum im Deutschen: Streifzüge durch die deutsche Sprachgeschichte	Die deutsche Sprache hat im Laufe ihrer Geschichte zahlreiche Wörter aus anderen Sprachen aufgenommen – so zum Beispiel Wein, Kloster oder Humanismus aus dem Lateinischen oder Streik, Computer oder Business aus dem Englischen. In dem Vortrag wird der Frage nachgegangen, zu welchen Zeiten und aus welchen Gründen überhaupt solche Fremdwörter in das Deutsche übernommen wurden. Es zeigt sich dabei, dass die deutsche Sprache viel mehr Reichtum aus fremden Sprachen aufweist, als allgemein bekannt ist.

Technische Universität Berlin	Binnendifferenzierung im Alphabetisierungskurs	Die heterogene Lerngruppe in den Alphabetisierungskursen fordert die Lehrkräfte methodisch heraus. In der quantitativen Lehrkräftebefragung, die im Rahmen der Dissertation von Anja Böttinger (TU Berlin) erfasst wurde, konnten erstmals Möglichkeiten und Grenzen der Binnendifferenzierung in bundesweiten Alphabetisierungskursen identifiziert und häufig eingesetzte Maßnahmen zur Binnendifferenzierung herauskristallisiert werden. Der Vortrag gibt Einblicke in die Ergebnisse der Befragung und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen für Alphabetisierungskurse.
Technische Universität Berlin	Von der Predigt zum Gespräch: Steht die Interaktionsform „Predigt“ vor dem Ende?	Eine Predigtsituation wird eindeutig mit Sprechenden gegenüber Zuhörenden assoziiert. Diese historisch aufrechterhaltene Interaktionsform Monolog erlebt hierzulande einen Umbruch und zwar auf dem empirischen Umfeld der islamreligiösen Predigten in deutscher Sprache. Zuhörende melden sich während der Predigt, der Prediger schreibt an die Tafel, sie kommen miteinander ins Gespräch und es wird geduzt. Da fragt man sich, inwiefern dieser Umbruch mit der deutschen Sprache zusammenhängt und ob man überhaupt so ein Zusammenkommen weiterhin Predigt nennen darf.
Technische Universität Berlin	Die deutsche Minderheit im Ausland am Beispiel Rumänien. Dokumentarfilm: Bleiben oder gehen?	Unter deutschsprachigen Minderheiten versteht man meist autochthone Bevölkerungsgruppen in Gebieten außerhalb Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, Luxemburgs und Liechtensteins. Deutschsprachige Minderheiten sind weltweit zu finden. Dieser Beitrag richtet den Fokus auf Mittel- und Osteuropa. Er erörtert am Beispiel der deutschen Minderheit in Rumänien eine entscheidende Frage, die sich gerade junge Leute stellen: Bleiben oder gehen? Ein in einem Projekt entstandener Dokumentarfilm in Hermannstadt widmet sich dieser Frage.
Technische Universität Berlin	Vokabelworkshop	Vokabellernen leicht gemacht: Sprachenlernen macht Spaß, wenn da nur nicht das leidige Vokabellernen wäre. Aber es gibt Alternativen, die die Freude nicht verderben. Überzeugen Sie sich durch Beispiele aus dem Deutschen, Englischen und Französischen.
Technische Universität Berlin	Transkription ins Koreanische	Die koreanische Schrift ist eine Buchstabenschrift, die speziell für die koreanische Sprache entwickelt wurde. Sie ist weder eine logografische Schrift wie die chinesischen Zeichen noch eine Silbenschrift wie die japanische Hiragana oder Katakana. Lernen Sie die koreanische Schrift kennen und probieren Sie sie mit unserer Hilfe aus, indem Sie Ihren Namen ins Koreanische transkribieren!
Technische Universität Berlin	Ihr Name auf Chinesisch und chinesischer Scherenschnitt	Unsere chinesischen Doktorand*innen schreiben Ihren Namen mit chinesischen Schriftzeichen und stellen die Kunst des Scherenschnitts vor.
Technische Universität Berlin	BBBlockchain: Online-Beteiligung zur Stadtentwicklung in deinem Kiez	Gemeinschaftsgarten, Fahrradstellplatz oder eine Werkstatt? Kann die Blockchain-Technologie für mehr Teilhabe, Transparenz und Vertrauen in Planungsprozessen sorgen? Daran forschen die ECDF-Professoren Florian Tschorsch und Jochen Rabe im Projekt BBBlockchain (BBB). Durch die Plattform soll untersucht werden, ob die Blockchain sich für mehr Mitbestimmung durch Bewohner*innen in der Stadtentwicklung eignet. Unterstützt wird BBB von den städtischen Wohnungsbaugesellschaften Berlins, die die BBB-App bereits in zwei Projekten nutzen. Ein Modell für die Zukunft? Überzeug dich von der App vor Ort!
Technische Universität Berlin	Fit auf dem Campus - Bewegungsaktionen zum Mitmachen	Mach mit bei Bewegungsaktionen unter Bäumen. Werde Teil eines Reallabors, indem du anschließend einen kurzen Fragebogen ausfüllst über die Wirkungsweisen auf dich. Welche Rolle spielen dabei der Ort und die Atmosphäre?

Technische Universität Berlin	Upcycling und Re-Use: Nachhaltigkeit im familiären Alltag	Wiederverwertung und Müllersparung nehmen in der Wahrnehmung von immer jüngeren Menschen eine zunehmend große Rolle ein. Für Familien stehen deshalb auch Aktivitäten im Fokus, die z.B. Upcycling mit gemeinsamen Erlebnissen verbinden. Aus verschiedenen, typischerweise im Haushalt anfallenden Abfällen lassen sich gemeinsam praktische und dekorative Gegenstände für Garten, Balkon und Wohnung gestalten. Wir möchten Familien einige Ideen mit auf den Weg geben und mit Ihren Kindern eine kurze Verschnaufpause zwischen den vielen Eindrücken bieten. Für Kinder ab 2 bis 14 Jahre geeignet.
Technische Universität Berlin	Komm und zaubere mit der Clownin Nathalie aus einem Luftballon ein Tier!	Clownin Nathalie zaubert, was das Zeug hält. Mit ihr kannst auch du aus einem Luftballon ein Tier entstehen lassen! Faszinierende Tricks und Zaubereien zum Mitmachen warten auf dich. Und lustig wird es noch dazu!
Technische Universität Berlin	Marionetten-Roboter - künstlich-künstlerische Intelligenz am Wollfaden	Sie hüpfen und fliegen und tanzen! Sie sind groß und klein, kräftig und hauchdünn, bunt und wild: Baue unterschiedliche Modelle aus kreativen Materialien. Erwecke sie mit deinen Händen zum Leben!
Technische Universität Berlin	TICK, TICK, PLING – Abenteuer Schreibmaschine	Womit schrieben Menschen, bevor es PC und E-Mail gab? Die Tastatur von Schreibmaschinen kennt ihr vom Computer. Cooles Extra: Sie haben den „Drucker“ gleich eingebaut. Doch wo ist die Löschtaste?
Technische Universität Berlin	Mineralogische Schausammlung	Die Mineralogische Sammlung der TU Berlin gehört zu den fünf größten und bedeutendsten in Deutschland und stellt seit 1781 ein unverzichtbares und weltweit genutztes Archiv der Rohstoffforschung dar. Die Schauvitрины zeigen attraktive Kristallstufen aus aller Welt, Mineralsystematik nach STRUNZ, Gesteine und einige ganz spezielle Themen.
Technische Universität Berlin	Wir bestimmen Ihr Mineral/Gestein	Sie haben eine Mineraliensammlung geerbt oder im Urlaub einen interessanten Stein gefunden und wollen Ihre Stücke begutachten lassen? Wir bestimmen Ihren Fund und geben Fachinformationen in der Mineralogischen Schausammlung der TU Berlin. In benachbarten Vitrinen können Sie Vergleichbares in Museumsqualität bewundern.
Technische Universität Berlin	Der Bergbaustollen mitten in Berlin	Die TU Berlin und ihre Vorgängerinstitutionen bildet(en) in langer Tradition Geowissenschaftler*innen und Bergleute aus. So war einst die Ingenieurdisziplin des Markscheidewesens, die sich mit den planerischen und vermessenden Tätigkeiten des Bergbaus befasst, ein wichtiger Bestandteil der Universität. Für die praxisnahe Ausbildung wurde daher Anfang des 20. Jahrhunderts eine „bergmännische Versuchsstrecke“ im Kellerbereich der Universität angelegt. Dort demonstrieren detailgetreue Nachbauten von Stollensegmenten den Aufbau eines Bergbaustollens.
Technische Universität Berlin	Ihr Edelstein auf dem Prüfstand	Sie haben einen Edelstein geerbt und wollten schon immer wissen, worum es sich handelt? Wir überprüfen Ihren Stein zerstörungsfrei mit Hilfe kristallographischer Methoden (Refraktometer, Polariskop, Edelsteinmikroskop). Sie erhalten Fachinformationen in der Mineralogischen Schausammlung der TU Berlin.
Technische Universität Berlin	Eine „Leseafote“ zu Gast in der Bibliothek	Lesehunde unterstützen dabei, die Lesefähigkeit zu verbessern und Selbstbewusstsein aufzubauen. Sie hören unkritisch zu und bewerten nicht. Teilnehmer*innen können unserem vierbeinigen Gast eine Geschichte aus unserem Kinderbuch-Fundus vorlesen. Besonders für Kinder ab 6 bis 10 Jahre geeignet.
Technische Universität Berlin	Geheime Zeichen und Symbole - Steine als magische Glücksbringer	Ist doch nur ein Stein, denkst du vielleicht, wenn du ihn am Strand oder im Fluss liegen siehst. Aber wenn du ihn mit geheimnisvollen Zeichen bemalst, erzählt er dir seine Geschichte.
Technische Universität Berlin	Flinke Feder - eine uralte und magische Wissenschaft	Viele berühmte Werke wurden mit Federkiel und Tinte geschrieben. Selbst Harry Potter benutzt große Federn. Schreibe oder male an Papa, Oma, Freund*innen und alle Menschen, die du magst!

Technische Universität Berlin	Filmische Schätze aus dem Universitätsarchiv	Die Plenarsitzungen des Deutschen Bundestages fanden 1955 bis 1958 im Physikgebäude statt, und auf dem Internationalen Vietnamkongress 1968 redete Studentenfürher Rudi Dutschke im völlig überfüllten Audimax - TU-Videograph Gunther Gude gibt einen exklusiven Einblick in seine Arbeit beim Universitätsarchiv der TU Berlin. Jeweils zur vollen Stunde erwartet Sie eine Filmvorführung zur Geschichte der TU Berlin aus dieser einzigartigen Filmsammlung.
Technische Universität Berlin	HumBot Coding Space in der Universitätsbibliothek	Mit dem BlueBot auf Schatzsuche gehen, Bientänze mit dem BeeBot programmieren, ein eigenes Coding-Projekt mit der Blockly-App für den Dash starten oder den humanoiden Roboter Nao6 beim Tanzen beobachten: Das bietet der HumBot Coding Space, ein Projekt der Humboldt-Bibliothek in Reinickendorf, bei dem auch TU-Studierende mitwirken.
Technische Universität Berlin	Ausstellung ausgewählter Raumfahrtexponate	In einer Dauerausstellung stehen Student*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen dem raumfahrtbegeisterten Publikum Rede und Antwort und präsentieren ausgewählte Exponate aktueller Forschung.
Technische Universität Berlin	Berlin - Hauptstadt der Wissenschaftlerinnen	Die Ausstellung wird von der Senatskanzlei Berlin präsentiert. Das Berlin Institute of Health in der Charité (BIH) hat im Jahr 2021 gemeinsam mit Bürger*innen umfangreiche Wikipedia-Einträge zu Berliner Wissenschaftlerinnen der Vergangenheit und Gegenwart erstellt. Auf dieser Grundlage entstand diese beispielhafte Ausstellung, die nun auf Wanderschaft geht. Es werden 22 außergewöhnliche Wissenschaftlerinnen vorgestellt, die Berlin als Stadt und Wissenschaftsstandort geprägt haben und heute noch prägen.
Technische Universität Berlin	MY-CO SPACE - eine bewohnbare Holz-Pilz-Skulptur	Der Pavillon aus Pilzen kehrt aus einem Park in Frankfurt a.M. zurück an die TU Berlin. Diskutieren Sie mit den Entwickler*innen über Baumaterialien aus Pilzmycel und die Zukunft des Bauens!
Technische Universität Berlin	Biotechnologie zum Mitmachen	Wer möchte ins Labor hineinschnuppern? In einfachen Experimenten können Kinder die Welt der Biotechnologie kennenlernen: Pipettieren, Mikroskopieren und tolle Entdeckungen machen.
Technische Universität Berlin	Space Kids Club	Baue einen maßstabsgetreuen Satelliten zusammen, natürlich unter Laborbedingungen mit Kittel, Handschuhen und Haarnetz. Außerdem erwarten dich ein Space Memory Spiel, ein Quiz sowie eine Mal-Ecke. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Technische Universität Berlin	Schmöker-Ecke: Urban Gardening	Die Deutsche Gartenbaubibliothek der TU Berlin ist die größte Spezialbibliothek für Gartenliteratur in Deutschland. In unserer „Schmöker-Ecke“ laden wir Sie zu einer kurzen Pause ein, während der Sie in Büchern zum Thema Urban Gardening stöbern können. Let it grow! Dazu gibt es Postkarten von alten Pflanzen-Motiven und Saatgut-Tütchen.
Technische Universität Berlin	„Durch die Blume“: Führung Deutsche Gartenbaubibliothek	Während dieser 45-minütigen Führung erhalten Sie einen Einblick in die Deutsche Gartenbaubibliothek und ihre umfangreiche Sammlung historisch wertvoller Quellen zu allen gartenbaulichen Zweigen wie z.B. Obstsortenkunde, Gemüse- und Zierpflanzenbau oder Gartenarchitektur. Am Ende der Führung können Sie einen Blick auf seltene Werke werfen, die sonst nicht ohne Weiteres zugänglich sind.
Technische Universität Berlin	Kunstaussstellung Embroidery - Density and Transparency	„Embroidery: Density and Transparency“ ist der Titel der Kunstaussstellung, die bis zum 30. Juli 2022 in der Mathematischen Fachbibliothek der TU Berlin zu sehen ist. Die Ausstellung zeigt Arbeiten der in Berlin lebenden chilenischen Textil-Künstlerin Javiera González Zarzar, die derzeit am Institut für Architektur der TU Berlin promoviert.
Technische Universität Berlin	Kunst und Wissenschaft: Über Textilien und Architektur	Im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Embroidery: Density and Transparency“ lädt die Architektin und Künstlerin Javiera González Zarzar zu einem Diskurs zum Thema Textilien und deren Verbindung zu Kunst und Architektur ein. Anhand der stofflichen, konstruktiven und performativen Eigenschaften von Textilien wird das Gespräch die Möglichkeiten aufzeigen, die die Verwendung von Fasern für die Disziplinen Kunst und Architektur bietet.

Technische Universität Berlin	Großer ScienceSlam@TUBerlin	Auf in den Wettstreit: Zur Langen Nacht der Wissenschaften an der TU Berlin werfen sich junge Forscher*innen die wissenschaftlichen Erkenntnisse um die Ohren und euch auf der großen Audimax-Bühne entgegen. Um euch zu begeistern, haben unsere Science Slammer*innen jeweils 10 Minuten Zeit. Alle Hilfsmittel sind dabei erlaubt: ob Präsentation, Live-Experiment oder Requisite. Wer am Ende der klügsten Nacht des Jahres den Pokal mitnehmen darf, entscheidet ihr, das Publikum. Auch mit Late-Night-Ticket.
Technische Universität Berlin	Bakterien-Bar in der Universitätsbibliothek	Bei der Bakterien-Bar von Edible Alchemy gibt es viel zu entdecken: Kombucha, Wasserkefir, Kimchi, Miso oder Sauerteig - und den Mikrobenzirkus, dem wir diese Produkte der Fermentation zu verdanken haben. Es zischt, blubbert, prickelt und glitzert. Mikroben streicheln, Fermente probieren und neugierige Fragen stellen – das ist ausdrücklich erwünscht. Natalia Svedlund (Fachgebiet Brau- und Getränketechnologie der TU Berlin) erklärt, was hinter den lebendigen (Bakterien-)Kulturen steckt.
Technische Universität Berlin	Berlin forscht mit! - Improvisationstheater für neue Forschungsfragen	Was sollte Ihrer und eurer Meinung nach erforscht werden? Zwei clowneske Improvisationskünstler*innen laden Sie und euch zum Mitmachen ein. Sie präsentieren Experimente, animieren mit Spielen und zeigen kleine Attraktionen. Aber Achtung! Sie sind nur hinter einem her: Ihren und euren Forschungsfragen. Kurzweiliges, Kreatives und Überraschendes für Klein und Groß.
Technische Universität Berlin	Cool things robots do	Wir werden drei Demonstrationen anbieten: 1) Ein weicher Roboterfinger, der hören kann, was er berührt. 2) Robot Hand Teleoperation: Steuere eine Roboterhand mit deiner eigenen Hand. 3) Roboter können einen Raum besser wahrnehmen, wenn sie ihre Augen wie Menschen bewegen.
Technische Universität Berlin	Meet the Swarm Robots	Schwärme, wie z. B. Fischschwärme und Vogelschwärme, haben in der Natur eine große Fähigkeit bewiesen, komplexe Probleme zu lösen. Beispiele dafür sind Bienen, die den besten Nistplatz finden, oder Fische, die vor einem Räuber fliehen. Hier im Swarm Robotics Lab des SC10l zeigen wir, wie ein Schwarm von Robotern mit Hilfe von bioinspirierten Algorithmen Probleme lösen, genaue Entscheidungen treffen und Aufgaben gemeinsam erledigen kann.
Technische Universität Berlin	Fremde Sprachen lernen	An der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen der TU Berlin werden in jedem Semester ca. 100 Sprachlehrveranstaltungen für die TU-Student*innen durchgeführt, Tandemangebote, eine Bibliothek, eine Mediothek und Sprachprüfungsangebote ergänzen das Angebot. Testen Sie bei uns Ihr Wissen über Sprachen, lernen Sie neue Wörter oder Redewendungen und sprechen Sie mit uns - über Sprachen!
Technische Universität Berlin	Infostand ZEMS	Informieren Sie sich über unser Lehr- und Prüfungsangebot zu Sprachen.
Technische Universität Berlin	Sprachen hören	Welche Sprache ist denn das? Wie viel können Sie verstehen? Ein Quiz für alle - in vielen Sprachen der Welt.
Technische Universität Berlin	Deutsche Wörter – ausgewanderte Wörter	Ordnen Sie deutschen Lehnwörtern, die sich in anderen Sprachen finden, eine Bedeutung zu - und die Sprache, in der sie auftauchen!
Technische Universität Berlin	Redewendungen	Redewendungen verschönern die Sprache und bieten oftmals einen interessanten Einblick in die Etymologie eines geflügelten Wortes. Lernen Sie neue Redewendungen kennen!
Technische Universität Berlin	Über die französische Schulschrift!	Lerne schreiben wie die Schulkinder in Frankreich!
Technische Universität Berlin	Bau Deinen Eiffelturm!	Bastel dir mithilfe von Erwachsenen einen Eiffelturm aus Papier. Für Kinder ab 6 Jahre geeignet.
Technische Universität Berlin	Male deinen Teelichthalter!	Bastel einen Teelichthalter mit italienischen Motiven. Für Kinder ab 4 Jahre geeignet.
Technische Universität Berlin	Italienisch verstehen	Sie glauben, kein Italienisch zu verstehen? Lassen Sie sich von Ihren Italienischkompetenzen überraschen!
Technische Universität Berlin	Quiz zur Frankophonie	Nehmen Sie am Quiz zur Frankophonie teil und gewinnen Sie einen Eiffelturm en miniature!

Technische Universität Berlin	Glückswörter	Welche Schriftzeichen sind in der chinesischen Tradition besonders Glück bringend? Bei dieser Aktivität können Sie chinesische Glückswörter mit traditionellen Kalligrafie-Pinseln schreiben lernen.
Technische Universität Berlin	Wie viel Spanisch gibt es in Ihrem Leben?	Wann haben Sie zum letzten Mal Tomaten gegessen? Sind Kartoffeln Bestandteil Ihrer Diät? Ein Quiz, das man allein oder in kleinen Gruppen lösen kann.
Technische Universität Berlin	Spanische und portugiesische Wörter	Wie viele spanische oder portugiesische Wörter benutzen Sie im Alltag?
Technische Universität Berlin	Spelling Bee	Test your English!
Technische Universität Berlin	Lieblingswörter	Welches Wort im Spanischen gefällt Ihnen am besten? Welches wird am häufigsten genannt? Helfen Sie uns, ein Plakat mit Ihren Lieblingswörtern zu gestalten.
Technische Universität Berlin	Das Erbe der Hohenzollern	Rückgabeforderungen der Hohenzollern haben den Beitrag der Familie zum NS in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und eine Debatte über das Verhältnis von Geschichte, Erinnerung und Recht initiiert.
Technische Universität Berlin	Von den Hohenzollern zur Corona-Verschwörung	Das 1982 gegründete interdisziplinäre Zentrum für Antisemitismusforschung gibt Einblicke in seine vielfältigen Forschungsfelder, die heute mehr denn je Aktualitätswert haben.
Technische Universität Berlin	Urban Fabric – Webtool zur Erkundung und Inventur von Bodenversiegelung einer Berliner Nachbarschaft	Wie groß sind die unversiegelten Flächen, in denen wertvolles Regenwasser versickern und unsere Stadtbäume mit Wasser versorgen kann? Wo kann unversiegelter Boden Lebensraum für Pflanzen und Tiere bereitstellen und kühlendes Wasser in die Atmosphäre verdunsten? Der Prototyp der R ShinyApp erlaubt eine Geodatenbasierte Analyse der Versiegelung des Berliner Bodens und kann genutzt werden, um abzuschätzen, wie viel Boden oder Pflanzensubstrat in die Stadt importiert werden muss, um durch Entsiegelung und Begrünung eine Nachbarschaft zu gestalten, die besser an das Klima angepasst ist.
Technische Universität Berlin	Bist du ein*e Forscher*in?	Wie kann man Dinge zum Schweben bringen? Student*innen des Projektlabors Physik zeigen euch verschiedene physikalische Zaubertricks, die es ermöglichen, Gegenstände des Alltags schwerelos zu machen. Lebendige Flüssigkeiten und optische Täuschungen laden zum Mitmachen und Anfassen ein.
Technische Universität Berlin	Das Bild vom „Juden“	Lange vor der Hetze des „Stürmers“ und der Erfindung des Internets wurden Juden in Bildern verunglimpft. Anhand von Beispielen wird die Entwicklung judenfeindlicher Darstellungen gezeigt.
Technische Universität Berlin	Der antisemitische Doppelmord in Erlangen 1980	Ende 1980 werden Shlomo Lewin und Frida Poeschke in Erlangen von einem Mitglied der rechtsextremen Wehrsportgruppe Hoffmann erschossen. Wie kam es zu diesem ersten antisemitischen Mord seit dem Krieg?
Technische Universität Berlin	Corona als Trigger	Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen haben gezeigt, wie schwer fassbare Ereignisse als Trigger für antisemitische Verschwörungsnarrative dienen und etwa in den sozialen Medien neu belebt werden.
Technische Universität Berlin	MatchTheNet - Online Game	Ordne dreidimensionalen Körpern ihre durch Auffaltung entstehenden Oberflächennetze zu! Sicherlich kannst du auf diese Weise einen Würfel von einer Pyramide unterscheiden, denn du hast in der Bastelstunde aufgepasst. Aber schaffst du das auch für kompliziertere Polytope? Probiere es aus und versuche dich am Online Game MatchTheNet! Übrigens: Ob jedes Polytop ohne Selbstschnitt aufgeklappt werden kann, ist eine berühmte und bislang ungeklärte mathematische Frage, bekannt als die auf Albrecht Dürer zurückgehende Dürer-Vermutung.
Technische Universität Berlin	Frauen in der Wissenschaft	Womit beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen in den Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie oder Physik? Was hat sie motiviert und wie sind sie dazu gekommen? In dieser Ausstellung werden erfolgreiche Forscherinnen aus dem Exzellenzcluster UniSysCat vorgestellt und ihre Karrierewege sowie ihre vielfältigen Forschungsgebiete beschrieben.

Technische Universität Berlin	Transparente KI in der Klimaforschung	Erklärt wird, wie eine Künstliche Intelligenz den globalen Temperaturanstieg des Klimawandels lernt, und welche Möglichkeiten wir haben, um das erlernte Wissen transparent zu machen.
Technische Universität Berlin	Citizen Science: „Deutschland rettet Lebensmittel“	Das Citizen Science Projekt „Deutschland rettet Lebensmittel“ braucht Sie – aktive Bürger*innen werden zu Forscher*innen. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie, wie Sie sich beteiligen können.
Technische Universität Berlin	Hack me if you can!	Welcher Technik kann man heutzutage noch trauen? Wir von der studentischen AG Rechnersicherheit e.V. zeigen, wie leicht sich Ihre Passwörter knacken, Internet- und Telefonverbindungen abhören oder aktuelle Nachrichten fälschen lassen. Kommen Sie vorbei und tauchen Sie in die Welt der Hacker*innen ein! Machen Sie bei unserem Hacker*innenwettbewerb mit.
Technische Universität Berlin	Hack me if you can – der Wettbewerb	Selbst Hacker*in sein! Lernen Sie, was man bei IT-Sicherheit falsch machen kann! Wir haben Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene aller Altersklassen.
Technische Universität Berlin	Delta Kilo Zero Tango Uniform – DK0TU: Funksignale aus Berlin in alle Welt	Von Morsetelegrafie bis Satellitenfunk, ohne Zwischenstationen um die Welt und darüber hinaus – die Anwendungen der Hochfrequenztechnik sind vielfältig. Seit 1971 gibt es die heutige Amateurfunkgruppe an der TU Berlin, in die wir einen Einblick geben möchten. Besuchen Sie unsere Funkstation, die Antennenanlagen auf dem Dach, peilen Sie einen „morsenden Fuchs“ und lassen Sie mit uns einen Funkballon steigen. Zudem informieren wir über den Weg zur Amateurfunklizenz.
Technische Universität Berlin	Escape the waste!	Kommt vorbei und repariert euch frei - ein Escape Room-Konzept zur Auseinandersetzung mit der Thematik „Reparierbarkeit und geplante Obsoleszenz“. In einem nach draußen abgeschirmten Durchgang starten zwei Teams gleichzeitig, um dann gemeinsam der Verschwendung zu entkommen.
Technische Universität Berlin	So lange, wie Sie wollen, zu Hause wohnen? Erleben Sie Pflege 4.0-Technologien	Pflegende Angehörige sollen in ihrer herausfordernden Aufgabe entlastet werden. Erleben Sie, wie Assistenzsysteme im Haushalt die Selbstständigkeit erhalten und ausbauen können. Wir zeigen allen Menschen, die mit Pflege zu tun haben, wie sie von den vielfältigen Chancen der Digitalisierung auch in der Pflege profitieren können.
Technische Universität Berlin	Intelligente textile Oberflächen im „Smart Live Lab“ erleben	Im „Smart Live Lab“ können sich Besucher*innen mit intelligenten, vernetzten Sensoren, Aktoren und Alltagsgegenstände in einem realen Wohnumfeld aktiv auseinandersetzen. Dort wird das in ConText entwickelte System für smarte, stromversorgende textile Oberflächen präsentiert. Erleben Sie, wie Wände in Wohnräume für IoT-Anwendungen flexibel und haptisch intuitiv nutzbar gemacht werden können.
Technische Universität Berlin	Erklärbare KI in der Pathologie – EMPAIA	Nicht nur in Foto-Filtern oder Fahrassistenzsystemen von Autos kommt heute Künstliche Intelligenz zum Einsatz, sondern auch in der Medizin der Zukunft. Dazu arbeiten wir an einem Diagnostik-Ökosystem aus KI-Services für Pathologen zur bildbasierten Diagnose von z.B. Tumorverdachtsfällen. Damit sich die Ärztin oder der Arzt nicht blind auf die KI verlassen muss, sollen Methoden der KI-Erklärbarkeit (XAI) die Funktionsweise und die Entscheidungsprinzipien der KI nachvollziehbar machen. An einer interaktiven Live-Demo zeigen wir unseren Ansatz.
Technische Universität Berlin	Logistik real erleben	Leere Regale im Supermarkt, ewige Wartezeiten beim Neuwagenkauf, Spielekonsolen, die ständig ausverkauft sind... Die Logistik stellt sich diesen Herausforderungen. Im Zusammenspiel von Technologie und intelligenten Prozessen können Produkte um den Globus transportiert, Einzelteile von verschiedenen Kontinenten an einem Ort gesammelt und selbst im kleinsten Lager der Warenverkehr geregelt werden. Erleben Sie Logistik hautnah, gerne auch mit Ihren Kindern, im Integrierten Logistikkolabor des Fachgebiet Logistik der TU Berlin!

Technische Universität Berlin	Schaufenster der Innovationen - wie aus Forschung Produkte werden, die unsere Zukunft besser machen	In unserem Coworking Space EINS öffnen wir ein Schaufenster in die Welt der nachhaltigen Innovationen und Erfindungen der TU Berlin. Wir präsentieren Start-ups, die vielleicht die Einhörner von morgen werden, erklären den Weg von der Idee zum eigenen Patent und laden dazu ein, Methoden kennenzulernen, um aus einer Idee ein Produkt zu machen. Alle kleinen und großen Gäste sind eingeladen, den eigenen Erfindungsgeist zu entdecken.
Technische Universität Berlin	Landschaftsarchitektur im Anthropozän - Positionen der nächsten Generation	Wie können wir Positionen des Sorgetragens für den Planeten konkret mit dem Entwerfen von Landschaften verbinden? Mit dieser Frage hat sich eine Abschlussklasse am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung beschäftigt. Herausgekommen sind wegweisende Vorschläge einer jungen Generation von Landschaftsarchitekt*innen, die überkommene Muster der Trennung von Stadt und Land, Natur und Kultur hinter sich lässt. Kritisch und offensiv sucht sie nach Wegen für eine postduale Gestaltung unserer Umwelt. Wir laden Sie herzlich ein, diese erfrischenden Sichtweisen mit uns zu diskutieren!
Technische Universität Berlin	Schnupperkurs für Polnisch: erste Schritte mit der Sprache	In einem 30-minütigen Schnupperkurs lernt ihr mit einer*m Muttersprachler*in die ersten Wörter auf Polnisch kennen.
Technische Universität Berlin	Wald-Stadt-Spiel	Das „Wald-Stadt-Spiel“ ist ein Rollenspiel im urbanen Raum. Der Zusammenhang von Wald und Stadt wird spielerisch aufgedeckt. In Interaktion mit anderen Spieler*innen wird klar, dass es in urbanen Räumen niemals einfache, jedoch oft innovative Lösungen gibt! Welche Rolle spielen Sie in der Stadtentwicklung? Auch für Kinder ab 10 Jahre geeignet.
Technische Universität Berlin	Turbulente Schönheit: Laser, Nebel und viel Chaos	Turbulenz ist überall: Rauch einer Kerze, Luft, die wir atmen, oder Strömungen in unseren Ozeanen. Wir machen die Schönheit dieses Phänomens sichtbar. Experiment 1: Mittels Nebel und Laser zeigen wir Muster, die sich ständig um uns herum in der Luft ausbilden. Teilnehmer*innen können beobachten, wie sich komplexe Formen und Wirbel bilden. Experiment 2: Ein Wassertank, gefüllt mit „rheoskopischer Flüssigkeit“, macht die chaotische Bewegung des Wassers sichtbar. Teilnehmer*innen verrühren die Flüssigkeit auf verschiedene Arten und beobachten, welchen großen Effekt jede noch so kleine Bewegung hat.
Technische Universität Berlin	Berlin-Praxis im Sinne des Gemeinwohls? Ausgrabungen für die Zukunft	Ein interaktives Mapping von „Betriebssystemen“ zwischen kommunaler Daseinsvorsorge und selbstermächtigender Stadtgestaltung: Berlins Geschichte einer sozialen, gemeinschaftsorientierten und experimentellen Stadtentwicklung ist weithin bekannt. Dennoch wird für eine nutzer*innenbestimmte Planungspraxis immer noch tagtäglich gekämpft...
Technische Universität Berlin	Die Magie der Geometrie	Baue ein Polyeder: Ihr kennt bestimmt Würfel, aber habt ihr schon mal einen auf einem Oktaeder basierenden Weihnachtsstern oder ein Dodekaeder gesehen? Hier könnt ihr diese sonderbaren Formen als 3D-Puzzle basteln. Film: Jede Woche treffen sich Hunderte Jugendliche auf der Welt, um komplexe Probleme zu lösen. Wer sie sind, warum und wie sie das machen, zeigt der Film „Math Circles Around the World“ (deutsche Untertitel). Mathemagie: In dieser Zaubershow wird ein Mathemagier mit Zahlen eure Gedanken lesen. Präsentiert vom Sonderforschungsbereich "Diskretisierung in Geometrie und Dynamik".
Technische Universität Berlin	Rauchringwerfer und seine lustigen Anwendungen für Erwachsene und Kinder	Ein Rauchringwerfer (Luftkanone) erzeugt Rauchringe, die durch die Luft gleiten. Wissenschaftliche Erklärung: Klopf man ans Ende dieser mit Rauch gefüllten Kanone entweicht eine Rauchwolke. Der Rauch an der Außenseite erfährt mehr Reibung als der in der Mitte und die Luft außerhalb des Werfers. Dadurch bewegt dieser sich langsamer und beginnt, sich zu drehen. Gleichzeitig wird er nach vorne und hinten gezogen und bildet eine Donutform. Dies ist eine lehrreiche und lustige Erfahrung für Kinder und Erwachsene. Wir werden eine Burg aus Plastikbechern bauen und sie mit dem Rauchwerfer beschießen.

Technische Universität Berlin	Besichtigung der Funkstation	Wir zeigen Ihnen unsere vielfältige Funktechnik von Software Defined Radio (SDR) bis zum Satellitenfunk, erklären Datenübertragung und Übertragungseigenschaften von analogen und digitalen Signalen.
Technische Universität Berlin	Amateurfunk zum Anfassen und Mitmachen	Als sog. Short Wave Listeners (Interessierte ohne Funklizenz) absolvieren Sie bei uns spannende Stationen: Lernen Sie Morsen oder jagen bei einer „Fuchsjagd“ einen kleinen Peilsender auf dem Campus.
Technische Universität Berlin	Von der Kurzwelle bis in den Orbit	Neben den irdischen Anwendungen reicht der Amateurfunk bis ins Weltall. Auch die TU Berlin betreibt ihre Satelliten auf Amateurfunkfrequenzen. Je nach Überflugzeiten demonstrieren wir Satellitenfunk.
Technische Universität Berlin	Starten und Verfolgen eines Funkballons	Gegen 17.30 (wetterabhängig) starten wir einen kleinen Funkballon und verfolgen ihn durch die Nacht. In regelmäßigen Abständen übermittelt dieser seine Position und sendet Live-Bilder per Funk zurück.
Technische Universität Berlin	QTrees – mit Künstlicher Intelligenz Bäume retten	Berlins Stadtbäume leiden unter Trockenheit. Wie Künstliche Intelligenz dem Baumsterben entgegenwirken kann, erklären die Technologiestiftung Berlin und Partner Birds on Mars anhand von Beispielen.
Technische Universität Berlin	Die schwierige Verkehrswende	Neue Sharing-Systeme, Verbesserung des ÖPNV, Förderung des Radverkehrs und Einschränkungen des Autoverkehrs. Viele Maßnahmen zur zukünftigen Mobilität im urbanen und ländlichen Räumen stehen momentan zur Diskussion. In diesem 30-minütigen Vortrag soll vorgestellt werden, wie die Forschungsergebnisse moderner Computermodelle dabei helfen können, die Ausgestaltung und die Auswirkungen dieser Maßnahmen zu bewerten und die Verkehrssysteme der Zukunft zu gestalten. Anschließend ist Zeit für Fragen und Diskussion.
Technische Universität Berlin	MODUS-COVID	Die Ausbreitung von SARS-CoV-2 stellt die Welt und somit auch Deutschland vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Können Modelle die Infektionsdynamik abbilden und Entscheidungsträger*innen unterstützen? Wir sagen ja! In einem 30-minütigen Vortrag möchten wir deshalb unser agentenbasiertes Modell vorstellen, mit dem wir die Infektionsdynamik im urbanen Raum untersuchen und das uns dabei unterstützt, die Wirkung nicht-pharmazeutischen Interventionen abzuschätzen. Anschließend ist Zeit für Fragen und Diskussion.
Technische Universität Berlin	Das Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre	Ein Posterwalk gibt einen Einblick in die aktuellen Aktivitäten des Instituts für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU Berlin zur nachhaltigen Entwicklung.
Technische Universität Berlin	Nachhaltige Handabdrücke - Ideenwerkstatt für Lernspiele und deine Zukunftsvisionen	Wir alle haben es in der Hand - doch was ist wirklich nachhaltig? In dieser Ideenwerkstatt kommen alte und neue Ideen auf den Tisch, ins Gespräch und in die Welt. Student*innen berichten aus ihrer selbstorganisierten Projektwerkstatt „Nachhaltige Handabdrücke“ und neue Lernspiele liegen zum Spielen bereit. Bei offenen Gesprächsrunden stehen vielfältige Ideen zum Diskurs. Es geht um Nachhaltigkeit im eigenen Leben und in der Gesellschaft. Gemeinsam wollen wir die Zukunft visionieren, Erfahrungen teilen und digitale Spielkarten entwickeln für proaktives Handeln. Für Kinder ab 10 Jahre geeignet.
Technische Universität Berlin	Lehrer*innen auf Probe	Lehrer*innen haben die verantwortungsvolle Aufgabe, Kindern und Jugendlichen die Welt näher zu bringen. Hier können Sie Ihr Geschick als Lehrer*in unter Beweis stellen! In einem separaten Klassenraum können Sie sich ausprobieren und mit anderen knifflige Lehrer*innenaufgaben lösen.
Technische Universität Berlin	Ausbildung in Virtual Reality	Masters of Malfunction ist ein virtuelles Spiel, mit dem Auszubildende der Metall- und Elektrotechnik die Fehlerdiagnose üben. Sie suchen und beheben einen Fehler auf einer virtuellen Offshore-Windenergieanlage direkt im Klassenzimmer mit der Oculus Quest.

Technische Universität Berlin	Geheimnisvolle Gärten auf dem Uni-Campus - lebendige Inseln in der Großstadt	Kommt mit auf Erkundungstour durch den Großstadtdschungel! Tomaten, Gurken, Kapuzinerkresse, Salat und Rote Beete sind nur einige der Pflanzen, die in unseren Hochbeeten und einer Kräuterspirale wachsen und für die gesunde Küche genutzt werden können. Was hat das alles mit „Nachhaltigkeit“ zu tun? Findet es mithilfe unserer „geheimen Kiste“ heraus und entdeckt auch die „tierischen Helfer“ in unserem Garten.
Technische Universität Berlin	Kohlenhydrate – Energie für den Körper	Der Gehalt an Kohlenhydraten ist auf jedem Lebensmittel ausgewiesen. Doch was genau sind Kohlenhydrate? Dr. Epping und Dr. Merkel beantworten u. a. mit Hilfe von Experimenten diese und andere Fragen.
Technische Universität Berlin	Buchpräsentation von Christoph Keese: Life Changer - Zukunft made in Germany	Autos, die kein Benzin verbrennen, an keine Steckdose müssen und sich von allein über die Straßen steuern? Fleisch und Milchprodukte, für die kein Tier leiden muss? Krankheiten, die sich selbst heilen - zu schön, um wahr zu sein? Im Gegenteil: Zum ersten Mal könnten diese Dinge Wirklichkeit werden, denn eine Epoche technischer Durchbrüche hat begonnen. Christoph Keese ist mit Erfinder*innen, Gründer*innen und Investor*innen auf Jagd nach Neuem gegangen, hat in Werkstätten und Labore geschaut. Entstanden ist eine Reportage mit Fakten, überraschenden Zahlen und verblüffenden Einsichten.
Technische Universität Berlin	Rendezvous mit der Zukunft: Technik auf den Teller	Die Ernährung der Weltbevölkerung steht vor großen Herausforderungen und Lebensmitteltechnologie kann hier zu Lösungen beitragen. Dabei reichen die Ansätze von sehr banalen Ideen bis hin zu Hightech-Wissenschaft wie im Labor gezüchtetem Fleisch oder schonendem Pasteurisieren mit Hochspannung.
Technische Universität Berlin	Rendezvous mit der Zukunft: Mit Steinen gegen den Klimawandel	Je nach Fundort (Spitzbergen, Oman oder Rüdersdorf) erzählen uns Steine nicht nur unterschiedliche Geschichten über den Klimawandel. Durch Fällung von Kalk durch Organismen hauptsächlich im Meer, durch Verwitterung von Gesteinen an Land oder durch die Verpressung von verflüssigtem CO ₂ in den Untergrund (CCS) kann der Atmosphäre Kohlendioxid entzogen werden. Diese Mechanismen, die wenig im Licht der Öffentlichkeit stehen, können einen Beitrag zum Erreichen des 1,5-Grad-Zieles leisten.
Technische Universität Berlin	Rendezvous mit der Zukunft: Mit gedruckten Organmodellen gegen Viren und Krebs	Der moderne Biodruck ermöglicht es, dreidimensionale Organmodelle aus menschlichen Zellen zu erzeugen. Diese sollen als Alternativen zu Tierversuchen eingesetzt werden, um neue Medikamente gegen Virusinfektionen und Krebs zu entwickeln.
Technische Universität Berlin	Rendezvous mit der Zukunft: Technik für alle?!	Technikentwicklung folgt oft Vorgaben und etablierten Pfaden, so dass die entwickelten Produkte nicht alle Menschen gleichermaßen gut nutzen können oder gar Nachteile mit sich bringen. Beispiele sind Algorithmen, die strukturelle Gewalt nicht erkennen oder das klischeehafte Design humanoider (Sex-) Roboter. Im Studienprogramm „Gender Pro MINT“ erwerben Student*innen an der TU Berlin Fähigkeiten zur systematischen Reflexion für alternative Pfade der Technikentwicklung.
Technische Universität Berlin	Urbarmachung des Unheimlichen Tals	Das UdK-Projekt zeigt, wie ein Dialog zu komplexen Themen wie Bioökonomie angeregt werden kann. Es verbindet Forschung aus Partizipation, Wissenschaftskommunikation, Transdisziplinarität und Design.
Technische Universität Berlin	Escape the room: Rätsel aus der theoretischen Informatik	Entkommt der verschlossenen Kammer! Sucht nach Hinweisen und Schlüsseln! Arbeitet zusammen und kombiniert die Hinweise. Auf spielerische Art lernt ihr Fragen kennen, mit denen sich die theoretische Informatik beschäftigt. Aber die Zeit läuft! Achtung: nur mit Anmeldung vor Ort! Für Kinder ab 10 Jahre geeignet.
Technische Universität Berlin	Find the room: Findet den geheimen Raum!	Auf spielerische Art lernt ihr Fragen kennen, mit denen sich die theoretische Informatik beschäftigt. Sucht nach Hinweisen und löst Rätsel, die euch über die Lange Nacht der Wissenschaften führen! Für „Find the room“ ist keine Anmeldung nötig. Für Kinder ab 10 Jahre geeignet.

Technische Universität Berlin	Greening Africa Together – Klimapartnerschaft mit afrikanischen Hochschulen und Communities	Gemeinsam mit dem panafrikanischen Hochschul- und NGO-Netzwerk „Greening Africa Together“ (GATo) planen und realisieren Masterstudent*innen der TU Berlin mit Student*innen der Partneruniversitäten Service-Learning Projekte für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und nachhaltige Entwicklung, um konkrete Bedarfe der jeweiligen Bevölkerungsgruppen zu lösen (Benin, Burkina Faso, Kamerun, DR Kongo, Ghana, Kenia, Senegal, Togo, Uganda). Wichtig ist das Gleichgewicht zwischen climate action und Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Iss Früchtewaffeln und trink Smoothies mit uns!
Technische Universität Berlin	1:1 CONCERTS - Musikalisches Blind Date	Das ungewöhnliche Konzertformat, das seit drei Jahren die Welt begeistert, verwandelt in dieser Nacht die TU Berlin in einen Klangraum: Je ein*e Musiker*in und ein*e Hörer*in begegnen sich für zehn Minuten bei einem klassischen Konzert. Ein stiller Blickkontakt ist Auftakt für ein musikalisches „Blind Date“ - Ort, Künstler*in, Instrument und Musik bleiben eine Überraschung. Erleben Sie, wie in Bibliotheken, Laboratorien oder Hörsälen Kunst und Technik für einen sehr persönlichen Kulturmoment verschmelzen.
Technische Universität Berlin	1:1-Konzert in der Universitätsbibliothek	Die Buchung eines Konzertes gilt nur in Kombination mit einem Eintrittsticket zur Langen Nacht der Wissenschaften.
Technische Universität Berlin	Hol dir deine Mini-Master-Urkunde	Aufgepasst! Du hast vier von fünf Stempeln auf deiner Kindertour gesammelt? Dann hast du dir eine Urkunde verdient! Komm zum Kindercampus in der Universitätsbibliothek in der Fasanenstraße 88, im Erdgeschoss, im hinteren Lichthof. Dort wird dir dann auf der Bühne die Mini-Master-Urkunde verliehen. Sei bitte zwischen 20 und 22:45 Uhr da. Hast du die Zeiten verpasst, kannst du deine Urkunde noch bis 23 Uhr am Eingang Haus des Lernens in der Marchstraße 23 abholen.
Technische Universität Berlin	Manche mögen's heiß, andere mögen's kalt.	Warum trocknen flüssige Salze feuchte Luft? Warum kann man mit Eis nicht nur Getränke kühlen, sondern auch Wasser zum Kochen bringen? Kann man Wärme sehen? Weitere Fragen und manchmal sogar Antworten gibt es anhand von Experimenten an unseren Anlagen, Postern und Exponaten.
Technische Universität Berlin	Mit Flüssigkeiten trocknen	Wasser kann Luft und sogar Wäsche trocknen, wenn es Salz enthält. Unser Wäschetrockner arbeitet mit diesem Prinzip der Soletrocknung und ermöglicht eine Energieersparnis von 30 Prozent.
Technische Universität Berlin	Klimakammer	Wie unterschiedlich kann sich Wärme anfühlen? Wir erzeugen Tropen- und Wüstenklima – Erleben Sie die gefühlten Temperaturen hautnah. (Vorfühlexperiment)
Technische Universität Berlin	Siederversuch	Wir demonstrieren, wie man Eis nutzen kann um Wasser zum Kochen zu bringen. Was paradox klingt wird spektakulär in Szene gesetzt.
Technische Universität Berlin	Solarbasteln	Kinder basteln unter Anleitung kleine Drehscheiben aus Elektromotoren und Solarzellen, die dann mit nach Hause genommen werden können.
Technische Universität Berlin	Selbstkühlendes Bierfass	Wir zapfen kühles Bier aus einem heißen Fass. Die Adsorption von Dämpfen an Feststoffen macht es möglich. Bei uns gibt es Kälte und Wärme zum Anfassen.
Technische Universität Berlin	Greening Africa Together	Schauen Sie an unserem Info-Stand vorbei und lassen Sie sich darüber aufklären, wie wichtig Nachhaltigkeit und klimafreundliche Entwicklung für die Zukunft Afrikas und den Rest der Welt sind.
Technische Universität Berlin	Delta Heat	In Heizungsanlagen geht oft der Überblick verloren. Das junge Forschungs-Spinoff Delta Heat hat ein innovatives Messkonzept entwickelt, um viele kleine und auch große Fehler zu entdecken.
Technische Universität Berlin	Die digitale Zukunft der Schiene	Live-Übertragung aus dem Eisenbahnbetriebs- und Experimentierfeld (EBuEf): Nach einem einführenden Vortrag von Prof. Dr. Andreas Polze wird eine Expertenrunde zum Thema diskutieren.
Technische Universität Berlin	Mensch-Maschine-Interaktion am Beispiel eines Roboterarms	Wir zeigen einen Roboterarm, der die Bewegungen eines Menschen imitiert. Dafür wird eine Halterung am Arm des Menschen angebracht, die die Bewegungen in elektrische Signale umwandelt. Diese werden dem Roboter übermittelt und in Bewegungen transformiert.

Technische Universität Berlin	Wasserwiedernutzung in Gebäuden	Eine Technologie mit großem Potenzial der Ressourceneinsparung und Energierückgewinnung im Kampf gegen den Klimawandel; Möglichkeiten und Hindernisse werden zur Diskussion gestellt.
Technische Universität Berlin	Wasserwiedernutzung in Gebäuden - wichtige Ressource gegen den Klimawandel	Die Wiedernutzung von Abwasser aus Dusche und Küche birgt große Potenziale im Kampf gegen den Klimawandel. Durch die Wassereinsparung für Toilettenspülung, die Energieeinsparung durch Wärmerückgewinnung und die Nutzung des gereinigten Wassers für die Lebensmittelproduktion können CO ₂ -Emissionen vermieden und Mehrfachnutzen erzeugt werden. Ein doppeltes Wasserleitungsnetz in Wohnungsneubauten sollte zum „Must-have“ des klimagerechten Bauens werden. Die Technologie ist erprobt und untersucht. Am Stand von kubus, dem TU-Wissenschaftsladen, soll darüber informiert und diskutiert werden.
Technische Universität Berlin	Kraft und Klang	Fühlt die Wirkung der Beschleunigung und der Zentrifugalkraft. Misst die Kraft an einem elektronischen Boxsack. Bringt eine Klangschaale aus Bronze zum Erklängen und erzeugt Wellenmuster auf der Wasseroberfläche.
Technische Universität Berlin	Zukünftige Herausforderungen innovativ meistern	Die Berliner Wasserbetriebe versorgen die Stadt Berlin mit Trinkwasser und reinigen ihr Abwasser. Um das auch in Zukunft nachhaltig sicherzustellen, schaut sich unsere Forschungsabteilung Themen entlang des Wasserkreislaufs an. Sie wollen mehr wissen? Gern beantworten wir Ihre Fragen an unserem Stand.
Technische Universität Berlin	Flusshygiene – Baden im Fluss	Wir präsentieren eine Web-Anwendung, mit der sich die Berliner Bevölkerung auch mobil über die Badegewässerqualität informieren kann. Das Besondere: Für Badestellen an Flüssen, die durch Mischwasserüberläufe bei Starkregen beeinflusst werden, enthält diese Anwendung Prognosen, die zeigen, wann wieder gebadet werden kann.
Technische Universität Berlin	Grundwasser sichtbar machen	Unter unseren Füßen befindet sich eine verborgene Ressource, die sich oft einer direkten Beobachtung entzieht, jedoch essentiell für unsere Trinkwasserversorgung und unsere Umwelt ist: das Grundwasser. Im EU-Projekt Digital-Water.City haben die Berliner Wasserbetriebe eine App entwickelt, die zeigt, wie es unter dem Berliner Boden aussieht und wo unser Wasser herkommt.
Technische Universität Berlin	WindNODE	Im Projekt WindNODE haben wir einen interaktiven Multitouch-Tisch entwickelt. Spielerisch erfahren die User*innen mehr über den Wassergebrauch in Haushalt und Industrie, wie das Wasser danach in die Klärwerke geleitet und dort gereinigt wird. Es wird deutlich, dass Klärwerke potenzielle Kraftwerke sein können und wie das funktioniert.
Technische Universität Berlin	Wärme aus Abwasser	In Deutschland werden bislang überwiegend fossile Brennstoffe genutzt, um Raumwärme und Warmwasser zu erzeugen. Damit die Energiewende gelingt, braucht es neue Ansätze für eine umwelt- und klimaschonende Wärmeversorgung. Abwasser ist eine regenerative Wärmequelle in der Stadt, die ganzjährig und mit etwa gleichbleibend hoher Temperatur zur Verfügung steht und durch Wärmepumpen zum Heizen und Kühlen genutzt werden kann. In einem Forschungsprojekt haben die Berliner Wasserbetriebe einen Abwasserwärme-Atlas entwickelt, um das vorhandene Potenzial der Abwasserwärme in Berlin sichtbar zu machen und Planungsprozesse zu vereinfachen.
Technische Universität Berlin	Spurenstoffen auf der Spur	Berlin ist eine Stadt, die sich aus ihren eigenen Wasserressourcen versorgt. Dieser urbane Wasserkreislauf unterliegt menschlichen Einflüssen. So gelangen z. B. Arzneimittelspuren über die Toilette – sowohl über menschliche Ausscheidungen als auch über die falsche Entsorgung von Arzneimitteln – in die Umwelt. In verschiedenen Projekten untersuchen wir mit Partnern, wie man diese Spurenstoffe aufspürt, bewertet und wie man sie wieder aus dem Wasserkreislauf entfernt.

Technische Universität Berlin	Samen als Gemeingut: die smarte Open-Source-TUmate	Die TUmate ist ein Citizen-Science-Projekt made in den Gärten Berlins: Gestartet Anfang 2022 als Neujahrsgruß für Beschäftigte der TU Berlin wurde sie Anfang Mai als Jungpflanze an über 500 Student*innen verteilt. Anfang Juli wird sie vielleicht schon als rote Frucht in Kleingärten und auf Balkonen hängen und mit etwas Glück auf dem Nachhaltigkeitsmarkt zu bewundern sein. Warum die TUmate smart ist? Sie verfügt über die Saatgutlizenz der Initiative Open Source Seeds. Demnach darf jede*r die Samen der TUmate kostenfrei nutzen, weitergeben und weiterentwickeln.
Technische Universität Berlin	Kleidertausch & Austausch zu Klimaschutzziele mit Fridays for Future TU Berlin	Wir, die Fridays for Future Initiative an der TU Berlin, möchten beim Nachhaltigkeitsmarkt einen Kleidertausch anbieten, denn was ist nachhaltiger als Gebrauchtes weiter zu nutzen? Dafür bitten wir Sie, getragene Kleidung in gutem Zustand (max. 2-3 Teile) mitzubringen und gegen „neue“ alte-Kleidung zu tauschen. Wir möchten dabei mit Ihnen über die Pläne zur Klimaneutralität der Uni in den Austausch kommen, und wir wollen neue Ideen zum Klimaschutz an der TU Berlin sammeln.
Technische Universität Berlin	WannSea Projektwerkstatt	Die Projektwerkstatt ist seit diesem Semester als Modul für alle Student*innen wählbar. Ziel ist es, ein Boot zu bauen, dass zu 100 Prozent erneuerbare Energien als Antriebsquelle nutzt und mit dem wir im Sommer 2023 an einer Regatta in Monaco teilnehmen können. Dies würde zeigen, wie wichtig uns die umweltfreundlichere Fortbewegung auf dem Wasser ist. Das Boot soll so nachhaltig wie möglich produziert werden. Wir verwenden recyclebare Materialien. Auch soll das Boot nach seiner Regatta-Teilnahme genutzt werden. Gerne beantworten wir an unserem Stand alle Fragen zum Projekt.
Technische Universität Berlin	Pures Sommergefühl mit der Tin Pan Alley Steelband	Träumen Sie sich nicht an einen sonnigen Sandstrand unter Palmen, sondern genießen Sie die mitreißenden Rhythmen von Calypso, Soca oder Reggae direkt auf dem Uni-Campus – pures Sommergefühl bei Steelband-Klängen. Erleben Sie ein Stück Karibik mit der Tin Pan Alley Steelband!
Technische Universität Berlin	1:1-Konzert in einer Ausstellung	Die Buchung eines Konzertes gilt nur in Kombination mit einem Eintrittsticket zur Langen Nacht der Wissenschaften.
Technische Universität Berlin	1:1-Konzert in einem schönen Hörsaal	Die Buchung eines Konzertes gilt nur in Kombination mit einem Eintrittsticket zur Langen Nacht der Wissenschaften.
Technische Universität Berlin	LAVAMOVER CDC	Die zeitgenössische LAVAMOVER Contemporary Dance Company wurde 2015 von der Choreographin Anne Gieseke gegründet. Inzwischen kann die Company auf zahlreiche Gastspiele, Performances Series sowie eine Kinofilm-Produktion über das Schaffen der Choreographin mit den Tänzer*innen zurückblicken. Mit Neugründung einer Junior Class in Strausberg etablierte sich der neue Probenstandort in Brandenburg und gibt Raum für die neuen Produktionen der Reihe metamorphosis.
Technische Universität Berlin	Gestatten Sie? Ich verwandle mich.	Wer beim Anblick eines weißen Blattes nur gähnende Leere sieht, könnte auch einmal die Perspektive wechseln. Das interaktive Tanzstück lädt uns alle zum Staunen und Raten ein.
Technische Universität Berlin	praktisch UTOPISCH	Wer kann schon von sich behaupten, die Zukunft vorhersehen zu können? Das Stück zeigt, wie Kinder sich die Welt in 1 bis 2 Jahren vorstellen. Ein Potpourri aus sieben persönlichen, getanzten Utopien.
Technische Universität Berlin	Nordsee-Tour: Für junge Forscher*innen	Auf dieser Tour kannst du viel erleben und zum Beispiel erfahren, wie der Wald und die Stadt eigentlich miteinander verbunden sind. Wie baut man einen maßstabsgetreuen Satelliten zusammen? Erfahre alles, was du schon immer über Technikgeschichte wissen wolltest, nimm eine Maschine bis auf ihre Einzelteile auseinander, steuere ein Computerspiel per Handschrift oder besuche geheimnisvolle Gärten auf dem Uni-Campus. An jeder Station musst du eine Aufgabe erfüllen. Dafür bekommst du einen Stempel in deinen Junior-Studienpass. Alle Informationen hier: https://go.tu.berlin/kindertouren

Technische Universität Berlin	Südsee-Tour: Für kreative Tüftler*innen	Wenn du dich auf diese Reise begibst, kannst du spannende Aufgaben lösen: Wie kann man ohne Streichhölzer Feuer machen? Wieso trifft beim Minigolfen ein Ball das Loch? Wusstest du, dass du aus Müll schöne Dinge basteln kannst? Finde heraus, ob man auf dem Wasser gehen kann und wie man Kunstwerke aus Seifenblasen macht. Mache biologische Experimente in einem Labor. Lerne, wie man die Kraft an einem elektronischen Boxsack misst. An jeder Station musst du eine Aufgabe erfüllen. Dafür bekommst du einen Stempel in deinen Junior-Studienpass. Alle Informationen hier: https://go.tu.berlin/kindertouren
Technische Universität Berlin	Die Honigbienen vom Campus der TU-Berlin, mehr als nur Honig im Kopf	Rund 30 Kilogramm Honig erntet Lars Paasche jährlich mit seinen TU-Bienen. Der Hobby-Imker lässt auf dem Campus der TU Berlin zwei Bienenvölker fliegen. „Hier auf dem Campus und im nahe gelegenen Tiergarten sammeln meine Bienen zum Beispiel von Kastanien, von Götterbäumen, Linden und Vergissmeinnicht“, erklärt er. Sein Honig hat DIB-Qualität, das ist der Standard des Deutschen Imkerbundes – auch was den Wassergehalt des Honigs betrifft, der sehr gering ist. Bis zu 60 Pflanzenarten besuchen die Campusbienen – das Ergebnis kann man auf dem Nachhaltigkeitsmarkt, solange der Vorrat reicht, kaufen.
Technische Universität Berlin	Start-ups: Innovationen an der TU Berlin	Spielzeuge mit dem eigenen Smartphone zum virtuellen Leben erwecken oder in fünf Tagen Programmieren lernen – die Start-ups der TU Berlin zeigen ihre spannendsten Ideen. Mitmachen unbedingt erlaubt!
Technische Universität Berlin	StarTUp-Slam: die smartesten Start-ups Berlins	Hier zählen Innovation und Spaß: Wer hat die originellste Geschäftsidee und welches Team überzeugt in nur wenigen Minuten? Beim StarTUp-Slam bestimmt das Publikum die coolsten Start-ups der TU Berlin!
Technische Universität Berlin	Nachhaltigkeit ist auch Ihr Bier! Taste Berlinos	Präsentation und Verkostung des ersten nachhaltigen Tequila-Bieres, bei dem Sie mitentscheiden können, welche der Tequila-Bier-Entwicklungen final auf den Markt gehen wird.
Technische Universität Berlin	Digital Twins revolutionieren die Bauwirtschaft	Wir zeigen, wie Gebäude nachhaltiger renoviert werden können. Digital Twins gestalten Bauen sicherer, grüner und günstiger. Finden Sie heraus, was hinter ASHVIN und BIM-Speed steckt!
Technische Universität Berlin	Brettspiel: Pitch Your Green Idea!	Spielend nachhaltige Geschäftsideen entwickeln. Das Brettspiel ist modular aufgebaut und wird an der TU Berlin u. a. in der Lehre zum Thema „Sustainable Entrepreneurship“ eingesetzt.
Technische Universität Berlin	Experiment zu Gendered Innovations	Wie sich gegenderte Produkte auf das Wohlbefinden und das Verhalten von Konsument*innen auswirken, wird hier spielerisch erfahrbar.
Technische Universität Berlin	Das Zentrum für geistiges Eigentum stellt sich vor	An der TU Berlin sind wir die zentrale Anlaufstelle, wenn es um das Thema geistiges Eigentum geht. Wir kümmern uns u.a. um die Patentierung & Vermarktung von Forschungsergebnissen und Erfindungen.
Technische Universität Berlin	Europastand des EU-Büros der TU Berlin	Hier können Sie sich über die Aktivitäten der Europäischen Union informieren: Wie funktioniert die EU? Welche Aufgaben haben die europäischen Institutionen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
Technische Universität Berlin	Ökologischer Design-Lautsprecher für Liebhaber*innen einer neuartigen erlebnisreichen Basswiedergabe	„Basurman“ ist ein Schallwandler, der ohne Gehäuse auskommt und daher weder Holz noch Kunststoffe benötigt. Seine einzigartige Konstruktion fasziniert genauso wie sein entspannter und zugleich bewundernswerter Klang.
Technische Universität Berlin	Ausweg aus dem Einweg: Verpackungsvermeidung im Alltag	Deutschland ist Europameister! Jedenfalls beim Verpackungsabfall. Wie es auch anders gehen kann, zeigt das Team des Projekts „PuR - Mit Precycling zu mehr Ressourceneffizienz“ am Stand auf dem Nachhaltigkeitsmarkt. Wir beantworten Fragen über Verpackungsvermeidung und zeigen Tipps und Tricks, wie Vermeidung auch im Alltag funktionieren kann.
Technische Universität Berlin	Aktive Pause mit der SportBox	Werfen und Spielen statt Sitzen und Gucken. Der Hochschulsport der TU Berlin lädt zum Bewegen ein. Jonglieren, Ballspiel und mehr ergänzen den Weg über den Campus mit einer aktiven Pause. Einfach vorbeikommen und ausprobieren.

Technische Universität Berlin	Starcode: Everyone can Code!	Informatiker*innen erfinden Produkte, die von allen Mitgliedern unserer vielfältigen Gesellschaft benutzt werden. Leider spiegelt sich die Vielfalt der Gesellschaft nicht im Informatikstudium oder der Arbeitswelt wider. So sind aktuell nur ca. 19 Prozent der Informatikstudierenden weiblich. Wir von Starcode möchten das ändern! Um Mädchen* die Möglichkeit zu geben, Programmiererfahrungen zu sammeln und veraltete Genderstereotype abzubauen, bieten wir kostenlose Programmierkurse für Mädchen* an. Bei der LNDW könnt ihr kurz in einen Kurs reinschnuppern und euch für weitere Kurse anmelden!
Technologiestiftung Berlin	Gieß den Kiez – Berlins Stadtbäume brauchen dich!	Die Berliner Stadtbäume sind durstig – und „Gieß den Kiez“ spendet Hilfe. Die vom CityLAB Berlin der Technologiestiftung Berlin entwickelte Open Source-Anwendung visualisiert auf einer interaktiven Karte über 800.000 Berliner Stadtbäume. Berliner*innen können sich mithilfe der Anwendung über Art und Alter der Bäume informieren, den aktuellen „Wasserstand“ ablesen und sogar Bäume adoptieren und in der App gießen. Was und wer hinter der Plattform steckt und wie auch du aktiv werden kannst, erfährst du bei uns am Stand!
Technologiestiftung Berlin	Mit Künstlicher Intelligenz Bäume retten & Blumen entdecken	Wie durch Künstliche Intelligenz dem Baumsterben unserer Stadtbäume entgegengewirkt werden kann, erklären Ihnen die Technologiestiftung Berlin und Partner Birds on Mars GmbH anhand des Projektes Qtrees. Darüber hinaus wird Besucher*innen durch interaktive Elemente – bspw. durch KI generierte zauberhafte Blumen – ein leichter Einstieg in die Themenfelder angeboten. So werden die Themen unserer Zeit wie Künstliche Intelligenz und Klimaschutz für Lai*innen und Expert*innen lebhaft und anfassbar gemacht. Mehr Infos zu den Projekten unter qtrees.ai und gansroses.ai .
T-Labs	Fakt oder Fake – wie unterscheidet man sie? Talk auf der Lab-Bühne	Deepfakes sind manipulierte Audio- und Videoinhalte, die mithilfe von künstlicher Intelligenz erstellt werden und nur schwer von authentischen Inhalten zu unterscheiden sind. Doch welche Maßnahmen können Deepfakes verhindern? Und ist vielleicht der umgekehrte Ansatz, d. h. die Kennzeichnung von authentischen Inhalten über vertrauenswürdige Technologien wie Blockchain oder Self-Sovereign Identity, eine Lösung? Prof. Dr. Axel Küpper gibt Antworten. + Deutsch + ab 14 Jahren + mehr zu Barrierefreiheit, Informationen & Anmeldung ab 20. Mai auf futurium.de +
TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH	Mobilität der Zukunft – Wie fährt das Auto ohne Kraftstoff?	Zwei Alternativen: Wasserstoff- und Elektroauto. Aber wie kommt der Strom bzw. der Wasserstoff in das Fahrzeug? Auf die Fragen wie woher der Strom der der Wasserstoff kommt, wie eine Elektro-Ladesäule funktioniert und ob es ausreichend Strom zum Betrieb der Fahrzeuge gibt, wird in der Veranstaltung eingegangen.
Universität der Künste Berlin	SomBat – hören mit den Ohren der Fledermaus	Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die merkwürdige Welt der akustischen Ortung: nicht nur nachtaktive Fledertiere können den Raum durch Schall wahrnehmen – auch wir Menschen können das lernen: Das „SomBat“ ist ein Instrument, das dafür entwickelt wurde, Räume über Echos akustisch zu erkunden, inspiriert von der Echo-Ortung der Fledermäuse. In dieser Begegnung auf dem Vorplatz des Naturkundemuseums lernen wir faszinierendes über Fledermäuse und über die Fähigkeiten unserer eigenen Sinneswahrnehmung. Teilnehmende können das Instrument ausprobieren; auch für Kinder geeignet.

Universität der Künste Berlin	City Creatures – Filme aus der Klasse Experimenteller Film und Medienkunst UDK (Fischer & Kuschel)	Immer mehr Tiere flüchten in die Stadt und verwandeln Metropolen zu Hubs der Artenvielfalt. Wie sieht der urbane Raum aus der Perspektive der Tiere aus? Künstlerische Filme untersuchen die veränderten Relationen von Mensch und Tier im Zeitalter des Klimawandels: Vom Mikrokosmos sonnenbadender Fliegen auf einem Berliner Balkon über Untersuchungen zum Thema Freiheit aus verschiedenen Blickwinkeln von Labormäusen, Stadtratten und einer politisch verfolgten Aktivistin bis hin zu künstlerischer Forschung zu Stadtauben und einem Wettlauf zwischen animierten Stabheuschrecken und anderen spekulativer Arten.
Universität der Künste Berlin	Artist Lecture: Lilli Kuschel / Crow City	In ihrer Praxis als Künstlerin, Filmemacherin und Kamerafrau, beobachtet Lilli Kuschel seit einigen Jahre Krähen im urbanen Raum. Aus diesem immerzu wachsenden Archiv der Begegnungen und filmischen Beobachtungen der Vögel, die in Beziehung mit den Menschen und Architekturen der Stadt stehen, entsteht ein experimenteller Dokumentarfilm, in dem die Krähen Gegenstand einer künstlerischen Feldforschung sind und gleichzeitig zu Stadtführern werden. Sie führen die Zuschauer*innen durch zwei sehr unterschiedliche Metropolen: Mumbai und Berlin.
Universität der Künste Berlin	Dietmar Cordan liest aus seiner Autobiografie: So wurde ich Opernsänger	Opernsänger Dietmar Cordan, (*1941) in Trier, studierte von 1966 bis 1969 an der damaligen Hochschule für Musik Berlin, Fasanenstraße 1. Entdeckt wurde er Mitte der 1960er-Jahre mit seiner herausragenden Tenorstimme und wechselte vom Beruf des Drogisten auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Seine Karriere führte ihn an die renommierten Bühnen in Deutschland und Europa. Über seine Erfahrungen als erfolgreicher Sänger in der Theaterwelt berichtet er in seiner Autobiografie „So wurde ich Opernsänger“.
Universität der Künste Berlin	IDEATHEK. Orte der Kooperation – die Zukunft der Bibliothek unter digitalen Vorzeichen	Viele Forschungsfragen lassen sich heute nicht mehr klar in einzelne Fachgebiete einteilen, sondern gestalten sich interdisziplinär. Mithilfe von digitalen Technologien lassen sich Netzwerke von Wissen herstellen, die unabhängig von Disziplinengrenzen vielfältige Elemente verbinden. Am Beispiel der Volkswagen Universitätsbibliothek will diese Masterarbeit zeigen, was diese neuartigen Methoden des dynamischen Ordens für die Bibliotheken bedeuten. Von Orten der stummen Einzelarbeit könnten sie sich zu Institutionen der Vernetzung und des Wissensaustauschs innerhalb der Wissens-Community wandeln.
Universität der Künste Berlin	Friedrich Gilly (1772–1800): Ein Architekt und seine private Büchersammlung	Mehr als durch seine Bauten wurde F. Gilly durch seine Lehrtätigkeit an der Berliner Bauakademie bekannt. Lange Zeit dagegen blieb seine private Büchersammlung für das breite Publikum unbekannt. Diese, zum Teil zu Lehrzwecken dienende, Bibliothek galt seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen. Fokussiert auf diese Sammlung und deren Bestände in der Bibliothek der Universität der Künste Berlin, werden Buch und Website zu F. Gillys Bibliothek vorgestellt und somit eine Brücke vom analogen Medium zum Digitalen geschaffen. Zur Information: Der erste Teil ist auf Deutsch, der zweite auf Englisch.
Universität der Künste Berlin	Creatures and Signals – Stimmen von Insekten und Algorithmen	In einer Performance bringt die Klangkünstlerin Kirsten Reese Insektenklänge aus dem Tierstimmenarchiv des Museums für Naturkunde Berlin mit Klängen des Fairlight CMI (Computer Musical Instrument), eines der ersten digitalen Synthesizer und Sampler, in einen Dialog. Die Komposition thematisiert Zusammenhänge zwischen Klängen entomologischer Lebensformen und elektronischen Klangsystemen.

Universität der Künste Berlin	exmuseum - Eine Meditation von Prof. Timothée Ingen-Housz im Austausch mit Studierenden der UdK	Was betrachten wir, wenn wir ausgestopfte Tiere und Dinosaurierknochen anstarren: das Abbild einer verlorenen Vergangenheit oder das unserer eigenen Kultur? Während Museen auf der ganzen Welt mit der gewalttätigen Herkunft ihrer Sammlungen konfrontiert werden, fragen wir uns, wohin diese Schmetterlinge und Marienkäfer als Nächstes fliegen sollten. Ist das Museum das Ende einer Reise? Oder nur eine Station zu einem anderen Ziel? Eine kurze Meditation von Prof. Timothée Ingen-Housz über eine etwas andere Begegnung zwischen Kunst und Wissenschaft.
Universität der Künste Berlin	Bilderbücher entdecken in Pop-Up-Zelten	Neugierig auf andere Welten? Lust auf Tiere? Gespannt auf denkwürdige Geschichten und Bilder? Studierende der Grundschule der Künste der UdK Berlin laden Euch ein, in Bilderbücher einzutauchen, die unerwartete Geschichten rund um Tiere erzählen. Die Bücher berühren Fragen zu Sehnsucht und Freundschaft wie Konflikt und Krise. Was bedeutet es, wenn wir uns einen Hund wünschen, mit diesem aber nur in unseren Träumen tollend dürfen? Wie verändert sich unser Alltag, wenn ein Pinguin vor unserer Tür steht, weil die Arktis schmilzt? Und wie brüllt ein Löwe, der Kummer hat?
Universität der Künste Berlin	Vibrations(Firebug-city). Sound installation by Bea Targosz	Insects are active city dwellers, first occupants of new buildings, users of urban facilities, brave co-creators of the environment and of the soundscape. They are also receivers of city sounds, vibes and energies. Insects' activities and communication were examined as one of the multiple layers of signals and vibes of the city, in an attempt to broaden the perspective on the urban environment and rethink the understanding of the scale, time and complexity of events. The fieldwork and research focused on the common insect in European cities: Pyrrhocoris apterus (eng. Firebug).
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)	Die Posie der Logik	Mathematik ist eine konzeptive Ausdrucksform konstruktiv abstrakten Denkens. Gleichzeitig gilt beispielsweise für Gottfried Wilhelm Leibniz: „Die Musik ist eine verborgene arithmetische Übung der Seele, die nicht weiß, dass sie mit Zahlen umgeht;“ und er wird von Claude Debussy ergänzt der meint: "Musik ist eine geheimnisvolle Mathematik, deren Elemente am Unendlichen teilhaben." Wieviel Musik ist also in Pi? Wieviel Symmetrie ist in Musik? Und wie ästhetisch sind Primzahlen?
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)	Mathe-Mitmach-Tisch - Mathematische Knocheleien für Schülerinnen und Schüler	Mathematischen Spielereien und Knocheleien für Kinder. Eltern und große Geschwister können sich bspw. währenddessen einen Vortrag aus dem Programm im Haus der Leibniz-Gemeinschaft anhören.
WISTA Management GmbH	Science Slam	Blindtext
WISTA Management GmbH	Berlin Adlershof, WISTA Management GmbH	Gehen Sie im klügsten Kiez Berlins auf wissenschaftliche Entdeckungsreise. Wollen Sie wissen, wie im Technologiepark Adlershof gearbeitet wird, selber experimentieren, oder lieber schauen, woran der Nachwuchs tüftelt? Geschichtsfans begeben sich auf Spurensuche zur Luftfahrtgeschichte. Die Technik von Morgen schon heute erleben? NOX the Robot begrüßt Sie mit seinen 2,40 auf dem Forum Platz, und ein Science Slam sorgt für eine extra Portion Spaß in der Wissenschaftsnacht.
WISTA Management GmbH	Gesundheitsnetzwerk Adlershof präsentiert	(1) „Speedshot“- Haben Sie den härtesten Schuss oder stärksten Wurf? Via Ball-Radargeschwindigkeitszeitmessung wird dies beantwortet (2) „Kletterwand“- Gesichert durch professionelle Trainer*innen können alle aus eigener Kraft 5 Meter erklimmen (3) „Im Gespräch“- Sie erhalten Ihre kostenfreie Eintrittskarte zum betrieblich-präventiven Netzwerk.

WISTA Management GmbH	Science Slam	Wissensvermittlung mit Humor wird allen Lange-Nacht-Schwärmern zum Science Slam in Berlin Adlershof geboten. An diesem Abend heißt es wieder „Bühne frei!“ für mutige Wissenschaftler/-innen im Adlershofer Bunsen-Saal, die ihre spannenden Forschungsergebnisse unterhaltsam und informativ auf der Bühne vortragen. Lachmuskeltraining ist für die Anwesenden garantiert und am Ende des Abends entscheidet das Publikum: „Wer hat Adlershof am besten unterhalten?“
WISTA Management GmbH	NOX the Robot	Erleben Sie den 2,40-Meter-großen mechatronischen Entertainer „NOX“ in der Langen Nacht der Wissenschaften live in Berlin Adlershof und lassen Sie sich von seiner filmreifen Show begeistern. Der Gigant bewegt sich mit mächtigen Schritten, spricht, tanzt und interagiert mit seinem Publikum. Die Gäste können im Anschluss bei einem Meet and Greet mit NOX auf Tuchfühlung gehen und gern auch ein Erinnerungs-Selfie machen. Seinen Energiebedarf deckt der Mega-Star mit einem hochstromfähigen Lithium-Ferrum-Phosphat-Akkusystem, wie es in modernen Hybrid- und Elektrofahrzeugen Verwendung findet.
WISTA Management GmbH	Wozu braucht man einen Windkanal?	Im Auftrag der WISTA und der Humboldt-Universität führen wir Sie durch den „Großen Windkanal“, ein herausragendes technisches Denkmal der Luftfahrtforschung im Aerodynamischen Park in Adlershof. Lassen Sie sich von der Einzigartigkeit dieser Architektur beeindrucken und blicken Sie mit uns zurück auf die Forschungsergebnisse früherer Zeiten, die die Luftfahrt weltweit nachhaltig geprägt haben. Sie erfahren von ausgewiesenen Luftfahrthistorikern, wie ein Windkanal funktioniert und warum diese Messungen notwendig waren und heute noch sind. Eine thematische Ausstellung rundet das Erlebnis ab.
Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS)	Der Krieg in der Ukraine: Hintergründe und Perspektiven	Der Angriff Russlands auf sein Nachbarland Ukraine war für viele Menschen in Deutschland ein Schock, dabei schwelte seit Jahren ein von Russland unterstützter Krieg im Osten des Landes. Wieso die Ukraine in den Fokus Russlands gerückt ist und welche Perspektiven das Land hat, darüber spricht Gwendolyn Sasse.
Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS)	Ukraine: Ein gespaltenes Land? Von wegen!	Von außen wurde die Ukraine oft als gespaltenes Land beschrieben: Osten und Westen, Ukrainischsprachige und Russischsprachige, Sowjetnostalgiker*innen und jene, die die Zukunft in Europa sehen. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen der vergangenen Jahre zeigen aber, dass es trotz regionaler Unterschiede eine übergreifende ukrainische Identität gibt. Die Ereignisse der letzten Jahre – Euromaidan, Annexion der Krim und der Konflikt im Donbas – haben diese Identität gestärkt, und durch den russischen Angriffskrieg wird sie nun deutlich sichtbar.
Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS)	Krieg in der Literatur. Literatur im Krieg	Seit Menschen Kriege führen, schreiben sie darüber. Auch der Krieg in der Ukraine hat bereits Eingang in die Literatur gefunden. Nina Frieß spricht über ukrainische und russische Kriegsliteratur, aber auch darüber, wie sich Autor*innen beider Länder zu Russlands völkerrechtswidrigem Krieg positionieren.
Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS)	Rolle der Kirchen im Krieg	Der Krieg in der Ukraine betrifft Kirchen nicht nur als Opfer von Zerstörung und humanitäre Hilfsorganisationen. Religion hat auch etwas mit der Ideologie hinter dem Krieg zu tun. Warum ist es so wichtig, die Rolle der christlichen Kirchen in den postsowjetischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine zu kennen? Wie kommt es, dass Religion so einen wichtigen Einfluss auf die Politik in Russland hat? Und können Kirchen auch Frieden schaffen?

Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS)	Dynamiken in den post-sowjetischen De-facto-Staaten	De-facto-Staaten sind Territorien innerhalb von Staaten, die eigene staatliche Strukturen aufgebaut haben, aber international nicht und nur von einzelnen Staaten anerkannt werden. Ein bekanntes Beispiel dafür ist Transnistrien in der Republik Moldau - ein Gebiet, das sich zu Beginn der 1990er Jahre unabhängig erklärte und seither von Russland abhängig ist. Der Krieg in der Ukraine zwingt auch De-facto-Staaten zu einer Reaktion gegenüber Russland und der Welt. Wie verhalten sich die politischen Eliten in den De-facto Staaten zum Krieg in der Ukraine? Welche Dynamiken entstehen daraus?
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Supercomputing am ZIB	Am ZIB wird einer der schnellsten Supercomputer der Welt betrieben. Als teilnehmendes Rechenzentrum im Verbund für Nationales Hochleistungsrechnen (NHR) steht „Lise“ allen Wissenschaftler*innen für Lösungen vielfältiger und komplexer Probleme zur Verfügung. Beim Rundgang durch „Lise“ werden auch ehemalige Supercomputer im ZIB zu besichtigen sein.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Projekte in 3D	Wie kann man Einsicht in Jahrhunderte alte, gefaltete Dokumente bekommen, ohne sie zu öffnen? Wie können Jahrtausende alte, auf dem Meeresboden gefundene Korallenfragmente vom Computer erkannt werden? Und wie kann man die Zusammensetzung einer einzelnen Zelle bestimmen? In unserem 3D-Studio geben wir einen visuellen Einblick in diese und andere Fragen und zeigen auf großer, stereoskopischer Leinwand, wie wir mit Mathematik und der Hilfe von Computern Lösungen für diese Probleme entwickeln.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Zahlen über Zahlen	Jeder Mensch lernt doch in der Schule, was Zahlen sind. Na klar. Aber neben den Zahlen, die wir zu kennen glauben, gibt es noch sehr viele andere Zahlen, die im Laufe der letzten Jahrhunderte in der Mathematik erfunden wurden. In dem Vortrag werden diese Zahlen vorgestellt und auch, aus welcher Motivation heraus sie erfunden wurden. Mal sehen, wie weit wir kommen werden: Reelle Zahlen, imaginäre Zahlen, Quaternionen, hyperreelle Zahlen, surreale Zahlen ...
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Möglichkeiten und Grenzen künstlicher Intelligenz	In diesem Vortrag spricht der Vizepräsident des ZIB Herr Prof. Pokutta über die aktuellen Herausforderungen bei der Nutzung dieser Technik im Alltag. Damit verbunden werden Fragen des Vertrauens in diese Technologie, sowie Fragen der Sicherheit als auch Fairness diskutiert. Am Ende wird ein Blick in die Zukunft gewagt.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Wie man Menschen und Maschinen instruiert. Algorithmische Intelligenz einfach erklärt	Überall Algorithmen und künstliche Intelligenz. Fast alle Tätigkeiten sollen bald automatisierbar sein. Man schwankt zwischen messianischer Heilserwartung und dem Untergang der Zivilisation. Dieser Vortrag gibt Einblicke, wie man Maschinen dazu bringt eine Aufgabe zu erfüllen, wie sich dies von Menschen unterscheidet und was geht und was nicht.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Meet our Scientists	Woran arbeiten die Wissenschaftler*innen sonst noch so am ZIB? Mehrere, maximal zehnmündige, Kurzvorträge ermöglichen einen Einblick in die Vielfalt der am Institut behandelten Themengebiete, u. a. wie mithilfe der Mathematik die Todeszeit eines Leichnams genauer bestimmt werden kann oder auch zum Thema Inklusion, wie Sehbehinderte am Computer arbeiten können und vieles mehr.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Was hat Arnold Schwarzenegger mit IHRER Zukunft zu tun?	Im Zuge der Digitalisierung von Kulturgut entsteht vermehrt der Wunsch, dreidimensionale Objekte zu digitalisieren. Mag man sich das für statische Objekte wie etwa Büsten oder Saurierknochen noch vorstellen können, wird es bei funktionalen Objekten schwierig. Eine bislang ungelöste Herausforderung ist der Bereich der interaktiven Kunst oder der historischen Mechanik. Zur Auseinandersetzung mit diesem Themenbereich stellt das ZIB zwei Flipperautomaten gegeneinander. Zum einen den original Terminator II von Williams, Bj. 1991, und zum anderen die digitalisierte Variante.

Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Supercomputing und Algorithmen	Der Fokus unserer Forschung liegt auf der Entwicklung von Methoden und Algorithmen für Supercomputer, aufgebaut aus heterogenen Rechnerarchitekturen mit Hunderttausenden von Rechenkernen. Anhand von „Konni“, einem funktionsfähigen 3D-Modell eines Supercomputers, wird die Funktionsweise des parallelen Rechnens anschaulich erklärt.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Kann Mathematik Gesichter malen?	Ein Foto, zwei Porträts. Zunächst zeichnen wir Ihr Gesicht in nur einem Zug, ohne den Stift abzusetzen. Dazu wird das Foto auf wenige Tausend Punkte reduziert, für die dann eine kürzeste Rundreise berechnet wird. Dieses Problem des Handlungsreisenden ist ein Klassiker der diskreten Mathematik. Als Alternative verwenden wir ein zunächst grobes Gitter, um Ihr Gesicht darzustellen. Dieses wird dann durch geeignete Unterteilung dem Bild immer besser angepasst. Techniken der problemangepassten Gitterverfeinerung bilden einen wichtigen Baustein bei der Lösung von Differentialgleichungen.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Dank Rückenwind schneller in den Urlaub!	Wir zeigen Ihnen, wie Fluglinien den Wind optimal nutzen, um Sie möglichst schnell ans Ziel zu bringen. Oder finden Sie vielleicht eine noch bessere Route? Das ist jedoch nur eine von vielen möglichen Anwendungen der nicht linearen Optimierung, denn auf die gleiche Weise können auch chemische Reaktoren ausgelegt oder Roboter gesteuert werden.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Was haben Landkarten und Sudoku gemeinsam?	Wie viele Farben braucht man, um eine Landkarte zu färben? Probieren Sie es an unserem interaktiven Stand aus und erfahren Sie mehr über die Mathematik dahinter, und was das alles mit Sudokus und Planungsproblemen in der Logistik zu tun hat!
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Fair Share of the Internet	Sie surfen gerne im Internet – und das vor allem schnell? Da sind Sie nicht alleine. Um an schnelle Informationen im Internet zu gelangen, muss eine gewisse Anzahl an Verbindungen durchquert werden – wovon einige auch mit anderen Anfragen geteilt werden. Es stellt sich nun die Frage, wie schnell Daten an Nutzer geliefert werden können, ohne dass maßgebliche Benachteiligungen entstehen. Oder anders gefragt: Wie kann das Internet gerecht aufgeteilt werden? Die Besucher vor Ort erwartet ein interaktives Spiel, das die Optimierung einer fairen Verteilung von Ressourcen verdeutlichen soll.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Robot Caricatures – lassen Sie sich von einem Roboter malen!	Wollten Sie sich schon immer mal von einem Roboter zeichnen lassen? Dann haben Sie bei uns die Chance dazu! Wenn wir von Künstlicher Intelligenz (KI) sprechen, geht es hauptsächlich um die automatisierte Verarbeitung von Informationen – doch welche Auswirkungen dies auf unser alltägliches Leben hat, ist uns oft nicht bewusst. Um das Spektrum an Möglichkeiten von KI abzubilden, präsentieren wir Ihnen einen zeichnenden Roboterarm, der anhand eines Bildes eine Karikatur auf ein Blatt Papier zeichnet und abschließend sein Werk signiert.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Bilder mit Maschinellern Lernen verändern	Jeder malt anders! Seit die Menschen begonnen haben, die sie umgebende Welt zu erkunden, ist das Malen die herausragende Art, Emotionen und Verständnis auszudrücken. Stil, Texturierung und Farbgebung sind dabei, bei gleichem Ausgangsmotiv, sehr individuell. Können auch Computer individuell Bilder in einem besonderen Stil erstellen? Nehmen wir eines Ihrer Fotos. Sie möchten es in einem besonderen Stil wie gemalt aussehen lassen. Dieser Prozess wird Stilübertragung genannt. Dabei lernt der Computer einen Stil einer beliebigen Maler:in und überträgt diesen auf das Foto. Sehen Sie selbst!

Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Das Spiel des Lebens/Game of Life interaktiv	Können Sie den Lauf des Lebens vorhersagen? An unserem interaktiven Stand präsentieren wir Game of Life - das vom englischen Mathematikprofessor John Conway im Jahr 1970 entwickelte Zero-Player-Spiel. Sie haben die Möglichkeit, innerhalb der Simulation eine Ausgangssituation des „Lebens“ festzulegen und durch vorgegebene Regeln den weiteren Verlauf zu bestimmen. Welche Kombinationen führen dazu, dass sich die Generationen vermehren? Probieren Sie es aus und entdecken Sie, in welcher Form sich das Leben in der Simulation des zellulären Automaten entwickeln wird.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Kann man in der virtuellen Welt noch seinen Sinnen trauen?	Können Sie Ihren Sinnen trauen? In unserem immersiven Experiment erfahren Sie, wie es ist, sich in der virtuellen Realität (VR) zu befinden. Verschmelzen Sie mit Ihrem VR-Avatar? Täuschen Sie Ihre Empfindungen? Wir untersuchen, wie das Gehirn den eigenen Körper in VR wahrnimmt. Werden Sie dabei als Teilnehmende selbst zum Forschungsobjekt.
Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Auf zu einer Reise durch das Zuse-Institut Berlin (ZIB)	Das ZIB hat viel zu bieten. Hier wird ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Aufgaben und Services fächerübergreifend bearbeitet. Kommen Sie mit auf eine virtuelle Tour durch unser Haus und stöbern Sie in ausgewählten Projekten, lassen Sie sich von den Wissenschaftler*innen ihre Arbeit erklären und schauen Sie auch am Supercomputer vorbei. Ein Blick ins Computermuseum zeigt die Entwicklung der Superrechner von den Anfängen Konrad Zuses vor 80 Jahren bis heute.